# Hiesbadener Canblatt.

Beriag Langgaffe 21 "Lagblatt-Dund".

Begnes-Breis für beibe Mudgeben: 70 Big monafich, 98. 24 vierteljährlich hurch ben Bering Benganise M. ohne Kringerishe. W. n. – berreifsbriich burch alle beufchen Golinniselten ambidiselich Behrögelb. – Begnes-Benstungen nehmen außerbem entgegen: in Webbaben bie Inselsstelle Ris-mankung II, inne die Andepolitiken in allen Teilen ber Tachti. in Khristis bie beringen Mon gabeliellen und in den benachberten Landovien und im Khringan bie betreffenden Tagbiete Träger.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

"Tagblatt-Dane" Nr. 6650-51. Ban 8 Uhr mergent bis 8 Uhr abende, anber Conntage.

Mugeigen-Breid für die Relle: 15 Big ist lotale Anzeigen im "Arbeitsmarft" und "Afriner Anzeiger" in einheitlicher Captien: Wilde, in davon abweichender Engandlicheung, jedole für alle übrigen dotalen Mitgeigen: 30 Big. für 4Ke anweikrigen Anzeigen; 1 UR. für lotale Relianen; 2 Mit für anweikrige Beframen. Aunge, debte, briefet died bierett Gelien, bruddingert, nach befonderer Bertrakung. Bei wiederholter Angendure underdinderter Angeigen in furzen Sweichenraumen entbredsender Anbatt.

Berfiner Rebattion bes Biesbabener Tagbiatts: Berlin SW., Teltower Str. 16, Fernfprecher VI 5788.

Freitag, 3. Januar 1913.

## Morgen=Ausgabe.

Mr. 3. + 61. Jahrgang.

#### Träume und Wirklichkeit.

Es ist noch nicht allzulange her, seit man in all-deutschen Blättern Angrisse auf unsere vermeintlich viel au saghafte und bedauerlich furgfichtige Reichsleiting lejen fonnte, weil fie es nicht fertiggebrocht babe, die Bforte in den Dreibund aufgunehmen. Die Redinung war, daß die Ausdehnung des Dreibundes auf die Türkei zu gleichen Rechten und Pflichten fo-twohl England wie Frankreich und nebenbei auch Rusland für immer bor unüberfteigliche Schranken eines weltgebietenden Machtquantums stellen mifte. Seute wird man in jenen Blättern felbverständlich vergeblich nach folden Torheiten fuchen. Die Wirklichkeit bat graufam genug mit diesen Traumen aufgerannt, Aber da Bucher eine langere Lebensdauer baben, jo mag es den Mildeutschen unangenehm genug sein, daß einer der Ihrigen, General Bernhardi, in seinem Buch "Unfere Zukunft" die Türkei als notwendige Ergänzung des Dreibundes wertet und ihr Beer mit der vollen Biffer von 700 000 Mann zu einer Zeit eingestellt hat, wo die Schlacht bei Rirt-Riliffe bereits geichlagen war. Gefdyrieben hatte er das Buch wohl vorber, erichienen aber ist es erit, als die Lürfei unter den wuchtigen Schlägen der Balfanitaaten bereits am Boden lag. Wo sind diese 700 000 Mann? Wer kann bente noch wagen, toenn er fich nicht lächerlich moden will, die Erweiterung des Decibundes durch die Pforie als wünschensmert für unfere Intereffen gu bezeichnen? Die Türken fonnen das ersehnen, wir nicht, wobei wir diesmal auch die Mideutschen nicht ausnehmen wollen. Denn sie find wenigstens noch diefer Ceite bin burch Erfahrungen belehrt und gestraft worden.

Dafiir aber touchert die Phrase auf anderem Boden fort, wie fie benn am fraftigften in ben Wefühlsregungen blüht, mit denen eine ichwer durchfichtige, flawisch orientierte Belvedere-Bolitif die Traumerei von einem vergrößerten Donaureich ausspinnt. Immerbin ist die Auffassung zu berichtigen, als ob die deutsche Politif für Blane zu haben ware, an die vielleicht icon Fiirft Bismard mit Sorge gedacht bat, als er in feinen "Gebanten und Erinerungen" ichrieb, daß die Eindrücke und Arafte, unter benen die Zufunft ber Wiener Politit fich au geftalten haben wird, fomplizierter find als in Deutschland wegen der Mannigsaltigkeit der Nationalitaten, der Dibergeng ihrer Beftrebungen,, der flerifalen Einfluffe und der in den Breiten des Balfans und des Schwarzen Meeres für die Donauländer liegenden Berfuchungen." In einem bortrefflichen Auffat von Rarl Reuthner (Bien), den das Januarheft der "Neuen Rundichan" foeben beröffentlicht, wird den "deutschen Bolitifern" borgeworfen, daß fie sich unbesehen vor den

ölterreichischen Wagen spannen laffen, Der Tabel ift jedoch nach unferer Beobachtung und unferer wohlbegrimdeten Abergengung ungutreffend. Wir find gewiß, daß man in Berlin genau zwijchen dem unterscheidet, was noch innerhalb der Gemeinsamfeit unserer und der öfterreichischen Intereffen liegt, und dem jenfeits liegenden Gebiet ipegififch habsburgisch-dynastischer Beitrebungen, die nur unfer Migtrauen zu erweden geeignet find, Die Alldeutichen freilich geben auch jett burch did und dunn mit den Bunfchen aus dem Belvedere.

Indeffen ift es gang antifant, einmal von einem fcharfen Beobachter aus nöchster Rabe gu erfuhren, wie es hinter den Kulissen des ichwarzgelben Chraeizes aussieht. Geben wir also Karl Leuthner das Wort. "Sente", fo ichreibt er in der "Neuen Rundschau", "tit ber Balfan durch ben Balfanbund verschloffen, aber Die Unterianen des Reichs stehen marichbereit. Mun, wohin wollen wir denn gemeinsam vorriden? Gelbstberständlich in den Gieg, der Riederlage Schrecken und Greuel möchten wir gar nicht ausbenten. Doch wenn wir nun Rugland und Serbien - mit frangösischem und wer weiß noch welchem Anhang - niedergerungen baben: was dann? Dann — mun, da prengische Generale und Robmatsommissare fraumen dürsen, darf's wohl and ein österreichischer Alegeordneter bann trogt Ofterreich Rongregpolen und Gerbien aus dem Strauf beim. Das ist faft gewiß. Gerbien ftand idion 1908 auf dem Programm, fagen die, die alles wiffen, weil fie auf dem Bollplay Begiebungen baben, und die Ginberleibung Bolens mare bei der Stimmung, die unter den galigischen Bolen bereicht, auch mit dem ftärkften Wiberftreben Wiens nicht aufzuhalten, ebenfo wie Bien niemals in die Teilung Kongrespolens willigen durfte, ohne den jest jo batriofischen Ginn der heinischen Bolen in Sag und But ju febren. Bo Deutschland feine Kompeniationen bernabme - bei der Undurchbrechbarkeit der französischen Bolkseinheit ba braucht mich nicht zu befümmern, das muffen bie wiffen, die in Berlin schlagbereit auf das Rommando ber Bundesgenoffen worten und als Schüler Bismards gewiß icon zum voraus "wünschenswerte Friedens-bedingungen" ausgedacht haben. Wir öfterreichischen Deutschen hatten alio des Cegens die Gulle: 13 Millionen Polen und 9 Millionen Gidflamen. Das ift doppelt ioviel als wir felber gablen. Und da Ofterreichs und Ungarn Säufern zu unansehnlich find, um eine jo große und glängende Gefellichaft barin unterzubringen, und wir auch verpflichtet touren, den 9 Millionen Bolen und 3 Millionen Gerben, die neu bingufamen, das Gingewöhnen zu erleichtern, fo wurde aus unferem Dualismus flugs ein Quadralismus werden. Wenn bann bei der ftarten fongregvolnischen Induftrie Goligien für die deutschobmijden gabrifanten und die

Wiener Raufleute ein verlorenes Land ware und die gange Abriafiifte an den fiidflawifchen Reichsteil fiele: was tut es, die Tentichen überhaupt und die Deutschen Ofterreichs insbefondere baben doch gum Schwerte ge-griffen, "weil ben Germanen der Weg gum Gudmeer nicht verschloffen werden foll".

Ein wunderliches Zufunststild! Tränmereien wird man sagen, aber die Leute, die solches träumen, baben abweichend von unseren Alldeutschen auch Macht in Sanden, und darum droben Gefahren. Es ift notmendig, den Sochverholt zu fennen, fichtes Blut und Cfepfis an bewahren.

## Politische Übersicht.

Ein Miggriff.

Die "Rönigliche Generalfommiffion" in Münfter, eine dem Landwirtichaftsministerium unterftellte Beborde, bat fiirglich in einer Berfiigung an die Spezialfommiffare die Notwendigkeit, ju iparen, betont. Unter anderem beigt es in der Berfigung and: "Es empfiehtt fic, nur füngere Arafte angunehmen und biefe burch andere füngere Krafte gu erfeben, wenn jene fich verbeiraten follten." Diefer Bunft in der Berfügung ftellt einen bedonerlichen Miggriff dar. Er ichabigt nicht blog das berechtigte Intereffe der Angestellten, sondern auch das allgemeine, nationale. Darfiter bedarf es nach den vielen Erörterungen iber den Rudgang der Geburten wohl kaum noch weiterer Worte. Die Behörde, die das sicher berechtigte Bemilben, zu iparen, in der berkehrten Richtung betätigte, mag fich auf das Wort "Irren ift menichlich" berufen: aber tie bat hoffentlich den Mut, den erfannten Frrium einzugesteben und diejen Cab ber Berfügung gurud. aunebmen.

#### Die Großstädte im Westen.

Aus dem rheinisch-weitfälischen Industriegebiet wird uns geschrieben: Der Industriebegirk entwickelt fich immer mehr gu einer einzigen, weitläufig gebauten Stadt, und die Frage ber Schaffung einer "Industrie-proving" wird immer bringender. Das nicht febr große Gunfed, deffen Eden die Städte Arefeld, Diffelborf, Elberfeld, Tortmund und Redlingbaufen bilden, unt-faßt nicht weniger als elf Großftäbte: Krefeld, Duisburg, Milheim an der Rubr, Samborn, Effen, Duffeldorf, Elberfeld, Barmen, Bodjum, Gelfenkirchen und Dortmund. Die letten drei gehören gum Regierungs begirf Arnsberg, die fibrigen gum Regierungsbegirt Duffeldorf. Binnen wenigen Jahren wird sich die Bahl noch um einige bermehren. Durch ein paar ichon beichloffene Eingemeindungen wird demnächst Effen

### Römische Wintertage.

Bon Rurt Bauer (Rom).

"Sie find ein Rordlander und fonnen bas bigeben Ratte nicht bertragen", rief mir neulich ein figilianischer Rachbar gu, als er in mein Zimmer trat. Ich faß nämlich Schreibtifch. Reber mubiam in ber behandidubten Sand, batte bie Beine mit einem Tuch umhullt, mabrend mein Atem bichte Bolfen um ben Ropf bließ, wie Weihrauch um einen indischen Buddha, aber weniger behaglich und warmend. Die Zimmerfemperatur war bis auf 6 Grad gefunten, über mir traffelte der Rogen auf das Dad, und durch bas fchlecht berdichtete Fenster wehte die falte Tramontana. Meine einzige Aufbeiterung babei bilbete ein fleines Rohlengefag, die jeboch nur abwechfelnd ben Reid bes einen Suges auf ben anbern ober ber einen Sand auf die andere zu erregen vermochte und eine große Migitimmung unter meinen Gliebern anrichtete. Rur die Augen sogen mit ungemischtem Behagen die Glut ber Roblen auf, während die Rafe bereifs burch ein ungufriebenes Rumpfen und Schmiffeln ibre Unmut fiber die Meine Augenfrende andeutete: "Da lebt Ihr min am Rordpol", höhnte mein Freund gelaffen weiter, "und tut hier gleich ftolg wie Butter im Gisidicant, wenn end ein heimisches Tremontanolufthen nur aufs boflichte an-Bureben wagt." Eine feltfame Tatfache ift es allerdings, baft wir Mordländer im Guben gegen jede Abfühlung viel einpfind. licher werben als ber Gublanber. Ich glaube, bas fieht fcon irgendwo im Baebefer. An mir felbit erfube ich es gum eritenmal aufs fraffejte bei einem Aufentbalt in Catania, als fich die Temperatur nach beigem Schiroffowinde bes Abends bis auf 25 Grab abtubite. Dabei ging mir ein froftiges Riefeln burch ben Rörper, bag ich mich am liebsten in ben Mantel gebullt batte. Mehr ober minber fpuren wir das auch in Rom bei jedem flärferen Temperaturwechfel und alle Frembenführer raten baber: Abende ben Maniel nicht

Im Binter ellerbings gibt es wohl faunt irgendwo eine foonere, gefundere und gleichmäßigere Temperatur als in Rom. Gelten finit das Thermometer unter & 2 Grad, geg !

toobnlich jedoch fleigt es am Tage bis auf 12 und 14 Grab. Da ift es nun wieder Roms fritifche geographische Lage, Die alle Borgitge biefes iconen Binters gerftort und ein ichier unglaublicher Wirmorr in die hogienischen Anschauungen liber Jimmerbebeizung bringt. Ginige Meilen nördlich, in Moreng, wird bie Ralte im Binter bereits fo empfindlich, daß eine Art Zimmerbeheigung durch Ofen und Ramine Allgemeinbedürinis der Bevölferung wurde. Ginige Meifer füdlich, in Neapel, find die Winter fo gelinde, das dort überhaupt niemand an Beigborrichtungen gu benten braucht. Merfwürdigerweise jeboch empfindet bie aus bem Guben fommenbe Bevolferungsichicht felbit in Rom bie feuchte Rimmerfühle, bis zu einem gewiffen Grabe baran gewöhnt, weniger als die aus Mailand ufer, eingewanderte, die bier durchaus ihre Dien vermift. Man bat baber diefe brennende ober falte Frage fo entigieben: Die öffentlichen Gebäube, Fremdenpenfionen und berrichafilichen Balaite, in benen fich Nordfander einmieten tonnten, werben neuerbings mit Bentralbeizungen, Ofen ober Raminen berfeben. In allen anderen Wohnungen aber genügt es, wenn bie Holgfohlenbaje, bas "Scalbino" an befonbers folten Tagen von Sand gu Sand freift. Schlieglich fann fich ber Maguverwöhnte einen Heinen Betrolenmofen leiften, ofter fieht man fogar eiferne Ofenrobren fühn burch Heine Genfterbifmungen ragen. hier wohnt dann natürlich ein wohlhabenber "Straniero". Der Romer felbit verficht nun aufs entichiebenfte die Anficht, daß der burch die Zimmerheizung geschaffene Gegenfaß zwiften braugen und drinnen der Befundbeit geradezu verderbenbringend fei. Wenn ich einem Römer ergable, wie wir in Nordbeutschland bei 20 Grab im Freien ftets minbeftens 15 Grad Bimmeriemperatur gu halten wiffen, fo ernte ich jebesmal bas naine Erstaunen - nicht über bie horrende Raltetemperatur - fonbern, bag wir biefe, aus warmen Stuben fommend, braugen gu ertragen bermogent Rach feiner Unficht mußten bann ber Ausgleichung wegen auch in ben Wohmingen 10 Grad Ralte herricben. Und fo in die Bermunderung bei bem Romer nicht gering. fobald wir hier über falte Buge ober frierende Sunde Hagen. Freitich redmet er babei nicht mit unferer Arbeit, die und auch im Binter halbe Tage lang an den Schreibtifch feffelt. "Das einzige Mittel gegen bie Ralte", meint er

eben, "bilbet die Bewegung." Mit diefer inneren Rechtfertigung entflieht er bem Studium im Binter genau fo gelaffen, wie es ihm im Commer bagu gu beig ift. Dag ber Römer im allgemeinen fein guter Arbeiter icheint, daran trägt weniger bas Klima bie Schuld als feine Schen vor allem Romfort, mit bem jene außeren Storungen leicht befampft werden fonnten. Richt fogar fühlt fich ber Romer in feiner Beimatliebe gefrüntt, sobald er ben Fremben fiber talte Füge flagen bort. In Rom - hat er fich fest in ben Ropf geseht - gabe es weber Ralte noch Sibe. Man bermag bem Romer feine größere Freundlichfeit gu erweifen, als indem man im Hochsonmer ausmit: wie angenehm fühl ift bod Romt und im falten Binter: wie icon warm ift bies gesegnete Land! 3war leiben bie meiften an rheumatischen Comergen, aber - bas geht im Commer wieder vorüber, tröften bann bie anderen. Wer es aber gar wagt, fich in ben feuchten dumpfen Diterien und Trattorien nach einem Ramite umgufeben, dem ericheint fogleich in überlegener Rennermiene ber behähige Ofte mit einem vollen Liter Rotmein: "Dies, caro mio", fagt er fchenngelnd, "ift bas eingig wirf. fame Mittel gegen bie Ralie!"

Es fei allerdings gur Ehre ber romifden Conne gejage, dag fie auch an den echten Wintertagen ihre Bereichaft nicht verliert. Fallen ihre Strehlen nur einige Stunden lang durchs Genfter, dann ift die Benchtigfeit aufgefogen, die Buft gefund und befommlich. Riemand wird es wagen, fich im Winter in einem Zimmer aufguhalten, bas bie Sonne nicht trifft. Much foll man bie Genfter geoffnet belten, um ftets Luftgun gu haben, ber bie Feuchtigfeit ber Gtuben bor

Stodigfeit fdiibt.

Draugen jeboch bildet bie Conne natürliche Warmeballen auf geschütten Biapen, von eifigen Schatten umgeben. In den Mittagsstunden eilt alles hinaus, um fich einmol am Tage ordentlich und foitenlos zu burchtvarmen. Die sonnigen Eden find von bunten Menfchenbaufen ausgefüllt, auf beit Stragensteinen boden fpielend bie Rinder, bor ben Cafes laden Gtuble ben Borübergebenben gu einem "Connenbabe" ein. Mit die angenehmite Burluchtsttatte bilbet and int Minter Die große Biagga Giena in ber Billa Borgbeje, mo bie Connenftrablen, umgeben bon ewigem Grin, immer ben Frühling borgutäufgen wiffen. Dort balt ber Romer bicht

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt. auf 250 000, Dortmund auf 280 000 Einwohner fommen. Während Effen icon friiher ftark eingemeindet hat, ift Dortmund feit dem Jahre 1900 von 100 000 Einwohner auf 245 000 fast obne Gingemeindung fabgeleben von dem fleinen Körne) gestiegen. Effen, Gelsenkirchen, Millheim und Hamborn wachsen allmählich gang guiammen und werden binnen wenig Jahren eine Riesen fradt bilden. Die Berkehrsnot und die Erschwerung der Eisenbahnaufgaben werden in diefem Lichte febr verftändlich. Tropdem verhalt fich der Gifenbahnminifter noch immer gegen alle Städtebahnprojefte (nicht bloft gegen das lette, deffen Beanstandung wohl begreiflich ist) grundiäglich ablehnend. Und vor der "Industrieproving" scheint man in Berlin ebenfalls eine unüberwindliche Abneigung zu haben, während die Städte felbit und ihre Beamten mit Freuden an die Bewältigung der durch die neue Ent-widlung geschaffenen Aufgaben herantreten,

#### Ein gemagregelter "Berliner".

Der öfters genannte ftreitbare Gegner ber Rolner Richtung und Barteigänger der Ofterdienstagskonfe-renz, Kaplan Schopen, ist, wie vor einiger Zeit schon mitgeteilt wurde, nach einem kleinen Ortchen in der Eifel strasversett worden. Wan ist nun — so ichreibt mon uns bom Rieberrhein - in den geiftlichen Rreifen der Kölner Erzdiofe febr gespannt darauf, was mit Bern Schopen geschehen wird, wenn ber neue Oberhirt, Ergbifchof v. Sartmann, fein Amt antreten wird, was nach Oftern gescheben foll. Der neue Ergbischof war früher als icharfer Gegner der Kölner Rich-tung bekannt und hat an dem Borgeben gegen die Inder-Petenten starken Anteil genommen. Zu Anfang dieses Jahres ist er dann überraschenderweise dem Bollsberein für das katholische Deutschland als lebenslängliches Mitglied beigetreten. Welchen Kurs er in Roln fteuern wird, fann bie weitere Entwidlung bes Falls Schopen vermutlich lehren,

#### Berliner Genoffenicaftswefen.

Ginen brauchbaren Aberblid fiber ben Auffchwiring bes fogialbemokratischen Genoffenschaftswesens in Berlin bieten bie "Sogiellfrifden Monaisbeste" bar, und man wird bon diefen Mittellungen icon barum mit Intereffe Renntnis nehmen, well fie zeigen, daß hinter biefer Aufwarisbitvegung fogar das bisber einzigartige Beispiel Hamburgs zurückbleibt. Im Jahre 1908 fand die Berichmelgung ber beiben bis bahin fonfurvierenden Bereine ftatt. Das erfte Gefchafts. jahr banach, 1908 bis 1909, brachte ber Konfungenoffenschaft Berlin und Umgegend einen Umfah bon 3,1 Millionen Mar! web ichlof und iemegened einen Umfah von 3,1 Willionen Mark und ichlof und einer Wilgsederzahl von 19172. Im folgenden Jahr stieg der Umfah auf 4,6 Millionen Rark und die Mitgliederzahl auf 27957. 1910/11 schloß mit 6,8 Millionen Wark Umfah und 38 423 Mitgliedern, und diedmal sant es die Genossenicht und als einen Gesantumfah von 11571 751 M. gebracht, während die Mitgliederzahl am 30. Juni 1913 die stattliche Höhe von 56 678 erreicht hatte. Gegenwärtig ist sie bereits auf über 60 000 angewachsen. Es ist nur natürlich, das die dieser sprungbasten Entwindlung der innere Ausbau daß bei diefer sprunghaften Entwicklung der innere Ausbau nicht im gleichen Tempo folgen sonnte, wie dies in Homburg der Fall war. Die Genoffenschaft hat im Berichtsfahr ihre Großbäderei in Lichbenberg noch vergrößert, und es siehen jest 18 Doppelauszugöfen gur Berfügung, mit denen eine Broduftion im Werte von 300 000 DR, bewältigt werden fann. Im lehten Jahr hatte Die Baderei einen Umfah von 1,7 Mill. Gerner bat die Genoffenichaft angrengend an ibr Lichtenberger Grundftud ein Derrain bon 708 Omodratrusen erworben, das gur Erweiterung des Bentrollagers bienen foll. Begenüber ber außerorbentlichen Berteuerung fonnte der Berein nicht allgubiel ausrichten. Der Antrag ber Bertvaltung auf Bewährung ber gleichen Frachtermagiggung für Rartoffelbegige, wie fie die Kommunen und gemeinnühigen Bereine geniehen, wurde von der Regierung mit dem Bemerken abgelehnt, daß es sich hier um keinen gemeinnühigen Berein handte; auch begegneie die Kartoffel-beschäftung in größerem Rahltab bei der Adneigung weiterer

Brodugenbenfreife gegen die fonfungenoffenschaftliche Organifarion erheblichen Schwierigleiten. Die Negierung fehnte mi. berfelben Motivierung anfangs auch einen Antrog ber Ge-noffenschaft ab, ür den Berfauf des rufftigen Farigericht ab, übertragen; nechträglich hat sie Ge aber boch noch ben Berkauf freigegeben. Jur Linderung der Fleischen bat die Bertvaltung serner den Bezug von Geefischen organisiert, die einmal in der Woche zu wesenlich dilligeren Breisen als von den Genreinden abgegeben werben.

#### Deutsches Reich.

\* Hof, und Bersenal-Radirikten. Der ständige Hisbeiter in der Reichstanzlei, Legationssekretär Eraf Kudolfd.
b. Bassekrit ist, ist, wie die "Reue Ekclellschaftl. Korrestondens" meldet zur Gesandtschst in Athen versehr worden.
Schaftert Geheimtet Rargsraft, der Reiter des Berliner Ragistrarstollegiums und einzige Ebrenbürger Berlins, bat zum vorgestrigen Jadresschlung den Borlis in der Deputation der fädistischen Kanalisationswerfe und Stadhgüter von Berlin, den er seit 88 Jadren innehatte, niedergelegt. Gebeinwat Vanggraft, der der Begründer dieser vindigen Deputation ist und sich als deren Leiter außerardentliche Berdienste und kanggraft, der der Begründer dieser d

\* Bum Tobe v. Kiberlens. fiber bas Berhaftnis bes ber-florbenen Stontsfelletare gu ber Preffe bringt auch bie "B. B a. M." interessante Ausführungen, aus denen solgendes ber-borgehoben sei: Gerade in der Warostooffare hat die Gering-fäutung, die Herr b. Riderlen-Wächter der öffentlichen Meinung und ihren Sprachrohren entgegenbrachte, sich bitter gerächt. Es siedt seit, daß der Staatssesvere, sied längst als Notverwigseit erkannt hatte. Narosto den Frangofen zu übertaffen und baffer Kompenfationen zu verliaugen, als er noch immer die öffentliche Meinung Deutschlands in dem Glauben beließ, er itrobe nach territorialem Schinn im maroffanischen Reiche, nämlich nach der Abtretung Bestimaroffos an Deutschland. Er glaubte, es murbe ihm ein leichtes sein, die öffenbliche Meinung im en! scheibenben Augenblid, sobald er mit den erreichten Kompenfationen berborträte, um gulft immen. Er tat baber nichts, um dem in Doutschand allgemein verbreiteten Irrglauben, Westmaroffo werde beutsch werben, entgegengutreten, im Gegenteil, er bestärfte ihn. Und er tachelte mur, wenn man fim ben Rudfolog vorausfagte, ben biefes gewagte Spiel in Deutschland bervorrufen wurde und dann in der Tat auch hervorgerufen bat. Man entfinnt fich bes Sturmes ber Entruftung, ber entftand, als Marotto im gangen Umfang den Frangofen preisgegeben wurde, Allgemein wurde herrn v. Riverlen-Bachter vorgeworfen, zuruchgewichen gu fein, und ber Borwurf ift ibm bis in den Zod gefolgt.

" Die Chauspieler und bas Theatergefen. Der Bentralausiding ber Genoffenichaft benofcher Buhnenangehöriger gibt in einer Mitteilung an die Breffe über die Haltung ber Bühnengenoffenschaft zum Beichttheatergeseh folgende Dar-Der Schwerpunft bes Gesches liegt für bie Benossenschaft in der Kimblgung und in der Tollettenfrage. Im Mittelpunkt der Kindigungsparagrophen steht der § 13, der in der Baffung des Entiourfes folgenbermaßen lautet: "Bird eine Kündigungsfrüf bereindart, so muß sie für dewe Teile gleich sein." Nach Ansicht der Bühnengenossenschaft nuch dieser Baragraph eine Fassung erholten, die die Parität des Kundigungsrechtes ungweifelhaft gur Gelbung bringt. Aus bemfelben Grunde werben die Bertreter ber Genoffenfchaft mit aller Energie barauf bestehen, daß auch bei mehrjährigen Bertragen beiben Teilen bas Rindigungsrecht gufteht und nicht einseitig bem Unternehmer verbleibt, wie der § 23 es will. Die Genossenschaft folgt daburch Forberungen, die neuerdings wieder aus allen Kreisen der Bühnenangestellten an sie ergangen sind. Es sam auch vom Standbunkt der Genoffenschaft nicht bem Boricklag sugestimmt werben, bag Buhnenangestellte mit mehrjabrigen Bertragen in ber zwifden den Spielzeiten liegenden Zeit in ihrer Tätigleit beichrant: werben burfen, fofern fie in biefer Zeit bom Unternehmer nicht entschäbigt werben. In ber Tolleitenfrage sieht bie Genoffenichaft auf bem Standpunft, daß ber Buhnenunternehmer ben Mitgliebern alle Meibungoftude zu liefen bat, mit Ausnahme berjenigen, die ausschließlich zum personlichen Privatgebranch bes Mitgliedes bienen. Die Haffung des Regerungs-entwurfs ericeint hier zu undlar und kann leicht zu Mig-

beutungen führen. Ferner winscht die Genoffenschaft auch die Bolontärfrage im Gesetz berücklichtigt zu sinden. Sie schlägt vor, daß Bolontäre an Realern nur angenomenen werden dürfen, wenn das darftellende Berfonal in allen Fächern voll besets ist. Ferner wird die Bühnangenossenschaft die Forberung erheben, daß in Zufunft auch die bon ben fon-zessichten Unternehmern in Aussicht genommenen Stellbertrefer benfelben gefehlichen Borfchriften genügen mitffen. wie die Konzessionare selbst. Ma ein auherst wichtiger Buntt gilt ber Genoffenschaft die Beseitigung ber Borprobentage, die bisher mur toilweise over gar nicht begahlt worden find. Buhnengenoffenichaft bertritt bier bie Anficht, daß die Berpflichtung zur vollen Gehaltszahlung für den Unterschmer mit bom Anfang ber Tätigleit bes engagierten Mitgliebes einseht.

\* "Bir burfen nicht lugen." 2Bie bie Menifale Breffe, bie nach erzbischöflichem Ausspruch nicht lügen barf, in Babern Bollsaufflärung betreibt, dafür liefert ber newe "Regensburger Marienkalender 1918", der in dem befannten klerikalen Verlage & Bujtet in Negensburg erscheint, wieder einmel ein bezeichnendes Beispiel. In seiner "Welt-Aumdschun" gibt er in einem Zwiegespräch zwischen Loser und Kabenbermann soigende Kassische Erstäuterung zum Thoma Jefuitenerlag: ... . Die Liberglen find auch feitbem febr in Corge. bag es in Babern nicht mehr hell wird, und um bie ginfternis gu bericheuchen, ichreien und heulen fie in der Remmer bei jeber Gelegenheit wie die Indianer und Kongonogen. Befonbers ber ichon erwähnte Jesustenerlaß verursacht ihnen beftiges Leidgrinnten. Den Schreiern ober ist es blog barunt, gu tun, den konfessionellen Frieden wieden einmal zu fidren. Endlich gab der Reichokanzler im Reichstag die Erklärung ab, der baherijde Jesuitenersaß sei keine Berleitung des bestehenden Jesuitengosetes!" — Das Gegenkeil ist delamnisch richtig; wenn derr bon Sertling mit seinem Jesuitenerlaß nicht eine geborige Riederlage erkitten und ihn hätte zu rücz dehen müssen, würden wir ja jeht den gangen Läcm um die Jesuiten ger migt haben; sein Zwed ist doch eben, jenen misseläcken Wor-stoß des Kerikalen bahenischen Ministerprässdenten ivgendwie wieder weitzumachen.

" Gin neuer polnifder Bahlproteft in Schweb. Gegen die Wahl des Abgeordneten v. Halem (Schweb) wird, nach dem "L.»A.", aberm als von polnisider Schw Protest eingelogt merben.

\* fiber bie Grage bes Schubes ber Arbeitewilligen bat ber Ausschuf des Deutschen Sandelstages befanntlich Gutachten ber Sandelstammern eingeholt. Bon großem Interesse ift nun, daß bie Sandels- und Gewerbefammer für Gonneberg, wie wir ihrem Jahresbericht ent. nehmen, zu ber Frage folgende Stellung eingenommen bat: Für einen ausreichenben Schut ber Arbeitswilligen ist Sorge gu tragen, inbessen erscheinen bie bestehenben gesehlichen Bestimmungen als ausreichenb. Insbesondere ift im Sinblid auf die Rechtsprechung des Reichsgerichts eine Er-welterung des Tatbestandes des Paragraphen 158 RGO. nicht erforderlich. Im fibrigen glaubt bie Sanbelsund Gewerbefammer ben Standpunft fich zu eigen machen gu follen, welchen ber Sanfabund in feiner Schrift: "Det Schup bes Rechts auf Berufserflätung gegen unerlaubten Bwang" vertritt. Dies gilt insbesondere auch binfichtlich Biffer 2 ber Resolution auf S. 14 und 15 qu. Schrift: "Bur Ginidranfung bes Streitpoftenftebens als folden im Intereffe ber öffentlichen Ordnung und Giderbeit genügen polizeiliche Magnahmen, welche mit Energie und Einficht anzuwenben find. Ausschreitungen ber Streifposten gegen Arbeitswillige find auf Grund des Paragraphen 153 MGO. und ber allgemeinen Strafgefebe gu abnben."

\* Die Krankenverficherung für Dienftboten tritt (worubed vielfach noch irrige Auffassungen besteben) erst mit benr 1. Januar 1914 in Rraft, während dies für die anderen Borjdyrifton ber neuen Reichsverficherungsondnung bereits am 1. Januar 1913 ber Fall ift.

" Die Rechtfertigung ber Münchener "Genoffen". Gegenliber der Kritik, die die Haltung der Sozasbonwörgtie bei den Transerscienfichteiten für ben verstorbenen Bonigeenemen Buitpold in nordbeutigen Barbeilfattern gefunden bat, bemerft bie "Mindener Boft" u. a.: Bir, die wir Aditungebezeigungen bes politifden Gemers itets gern algeptieren, betrachten fie nicht als unmündige Deuchelei, sowern als eine

neben bereiften Schatten auf ber Wiefe feine Mittagsmife. Dringt boch ber Rachtfroft nie fo tief in bie Erbe, bag ibn bie Sonne nicht eilig hinauszutreiben vermöchte, und barüber hinaus geigt bas Boll eine Abhartung gegen Ralte, bie bem Grönländer durchaus Ehre machen würde.

Mur eiwas fann ber Römer nicht bertragen: bie Tramontana, jenen ichneidenden Nordwind, der bon ben Alpen kommt und frisch exportiert noch in Rom durch Leib und Seele zu bringen scheint. Gobald er angieht, achzen bie Leute bor Unbehogen, gieben gefrummt ihren Rorper gufammen und bliden fich gegenseitig mitleidsvoll lächelnd an. Aber Dite und Raffeewirt tragen felbst jeht den Ropf boch, Diefer, weil er finter feiner bampfenben Raffee- und Bunich. ntafchine fieht, jener, weil er mehr Grund gum Trinfen für fich und die Bajte gu haben glaubt. Ratürlich weiß jeber noch einige fleine Spezialregepie gur eigenen Grivarmung. Mit Borliebe legt man bie Schube mit einigen Schichten Beifungspapier aus, die öfter erneuert werben, was allerbings über jebe Erwarlung hinaus vor Feuchtigfeit und Erfaltung fchützt. Ferner füllt man abends bie Tafchen mit geröfteten Raftanien, die an allen Straffeneden bis fpat in die Nacht hinein fäuslich find, warmt baran die Bande und von Beit gu Beit ben Magen. Biele Frauen führen foger ffeine Rohlenvofen mit fich mif die Strafe.

Das Universalmittel für alle bilbet aber bas nabe Aufeinanberhoden möglichit vieler Menichen. In bem neben ber offenen Ruche gelegenen Borraum berfammelt fich bie Samilie mit ihren nachsten Freunden, Erwachsene und Rinber. Aneinanbergerudt, im lebhaften Durcheinanderplaudern röten fich balb die Wangen, ber warme Atem erfest eine gelinde Dampfheigung und die geschwähige Phantafie fliegt von Erinnerung gu Erinnerung. Der eine weig biefen, ber andere jenen Schauerreman gu berichten, bie alle leiber ben Rachteil ber Wahrheit haben, alte bergangene Gitten und Gewohnheiten, felbsterlebte Erbbebenschreden uiw, ruden wieber ins Gebachtnis ein, und bas viele Ergablen und Soren bringt fcmell einen Barmeftrom in bie bansliche Gruppe. Da fich in Rom die Leute aus ben verschiedenften italienischen Provingen, die alle ibre eigenartigen Gewohnheiten haben, zusammensinden, so ift es nicht verwunderlich, daß da der Fremde vieles Werfwürdige, das einen intereffanten Mid in die Bollsfecle eröffnet, erfahrt. Ich habe

allein aus 15 folder Familienabende ein bides Best ban Rotigen über feltfame Gitten und Borfalle füllen tonnen, inbem ich nachts nach meiner Müdfunft bei einem wärmenden Blaje Bunich bas Wehorte aufgeichnete.

So bringt fich bas frobliche Bolf auch über bie beiben strengen Monate durch allerhand gemeinsame Kurzweil hinweg, gibt es boch ein geordnetes Gefellichaftsleben, wie bet und in Deutschland, bier nur in ber hoben Arijtofratie ober in wenigen auserlesenen Burgerfreisen. Sogar bie Deutschen beichränfen fich in Rom vorwiegend auf Tecabende, die nach bem Abendbrot um 9 Uhr beginnen und in ihren bürftigen Leibgenüffen nur mäßige Erinnerungen an bie Beimat gestatten. Der Berliner und hamburger würde die beutsche Gefellichaft in Rom einen Magigfeitsverein nennen, man muß ichon in die bon Fremden befuchten Siterien geben, um nicht ben Glauben an die Leiftungsfähigkeit des Deutschen in Rom zu verlieren. Freilich, gemütlich ausgestattete Aneipen, wie fie und in Deutschiand die Wintergbende im Freundesfreise so anheimelnd gestatten, fehlen in Rom ganglich. Aberall gabnt uns die talte Leere enigegen, ausgefüllt beftenfalls burch große unangeitrichene Beinbotten, Berge von Fiafchi und nadten Steinfliefen.

Der eigenisiche romifche Winter, bas find indeffen nicht diese sonnigen schönen Tage, die das Auge immer noch mit grunen Baumen und Wiefen, mit blubenben Blumen ergoben und in die voll wunderbarer Marheit die ichnechededten Bergesspihen fait unnafürlich bernieberbliden. Den richtigen romifden Binter bilben bie Regentage mit Ginem, Blib und Donner. Dann gießt es wohl oft eine gang Boche aus bollen Schleufen. Die ungefunden Reime ber Erbe merben aufgeweicht und fieigen mit ber Feuchtigfeit entpor, allerhand Fieber unter bie Menichen fragend. Weniger noch als gegen Stälte zeigen fich bie tomifchen Saufer gegen ben Regen gewappnet. Schnell burdweicht bas Baffer bie Deden, auf ben Terraffen frant es fich bei beftigen Regenguffen bes nachts oft meierhoch, bringt burch Türen und Renfter und gwingt manche Familie, fich aus bem warmen Bette gu erheben, um mit naffen gugen bem Umfichgreifen bes Glemen. tes gu fieuern. Auf ben ichlechten Stragenpflaftern muß man fleine Teiche und Flüffe umgeben ober burchwaten. Aberall Raffe und nirgends Barme, zumal bas Bolf auch bom Schirme wenig Gebrauch macht und die burchnäften, !

schmuhigen Aleider sorglos in den Zimmern ausdünften läßt. Durch die Lotale und Trambahnen peitsch der Zugwind ungehindezt, weil niemand fich die Mube macht, auf geschloffene Türen und Fenster zu achten. Da geht dann auch dem Gefunden bieweilen ein ichmerghafter Knade burch die Beine. der ihn an Gicht und Abeuma gemahnt . . . Aber, macht nichts, es dauert nur 2 bis 3 Monate, die Sommerbige brennt fpater alles übel wieber aus! antwortet ber Romen bem Rleinherzigen und verlacht ihn fpottifd

Wer von allen fibelitänden bes römischen Bintere beute nichts mehr merlt, bas ift ber frembe Reifende, beffen Mittel es erlauben, in einem tomfortablen Gotel ober einer erft. Massigen Benfion bon 12 bis 20 Bire pro Tag Logis gu nehmen. Wenn er nicht gerabe bas Bech hat, in eine Regenwoche zu geraten, die im Dezember und Januar übrigens febr fellen find, ober wenn er feine Befuche in ben ungewarmten Rirden und Galerien nicht allgu lang ausbehnt, fo wird er felbit im Binter mit durchmarmten Gliebern ben flaren Simmel und die lachende Conne Roms über fich leuchten feben. Ahnungstos jener taufend fleinen Leiben feiner bauernd hier lebenben Landsleute, fotoeit diefe nicht Millionare find, wird er bann bei ber Rudfebr in ber Beimat aus-"Wie schon ift boch folch ein römischer Binter, wohl ben Gludlichen, die immer in jenen parabiefischen Gefilden manbeln bürfen!"

#### Bimmelserlcheinungen im Januar 1913.

Am 1. Januar, um 3 Uhr morgens, gelangte die Erde in ihrer eiliptischen Jahresbabn an benjenigen Bunft, in bem fie ber Conne am nachften ficht, in bas Beribel. 3br Abstand von ber Conne beiragt bann nur 146,94 Millionen Rilometer, gegenüber bem millieren Abstande von 149,48 Millionen Rilometer. Die fübliche Deflination ber Sonne nimmt weiter ab bon 230 2' 28,"2 am 1. Januar bis auf 17º 28' 48,"5 am 81. Januar, b. h. um reicilich 51/2 Grabe. Daburch wachjen bie Mittagsboben der Conne für den Parallel von 540 (Norddentichland) von 139 am 1. bis auf 180 am 31. Januar, für ben Barallel von 510 (Mittelbeutschland) von 160 am 1. bis auf 21.05 am 81, Januar, und für den Parallel von 489 (Gubbeutschland und Diterreich,

nehali floffen brobte wim, Fiefero 1. 30 But 9

Shumby

bic b

am 6

fich in

Done t

этісцы Gdjiff

Raum

mahm

allgem bienfite (decide Billaffe die B idop benen barf, i 3 manbe Fuhar und & bis 15 9 pres 21. 91

tember

brigab umb 2

ber öf Beami

am 30 mit be 8 fügung daß de foldpen dienfil irgenb auf S jeber zinen Defreit ift abo männi Brogen um 12

also u

Lefftur

Berfeh

gestiege

ftärfen

au ber

atgc 5albi

stwa b 31. In fligige bes No bar, 11 g und 81/3 au nm 15. monh ( und Le tradimit. T Hibr

12 III) Bon b dedu: Sterne Gintrit 5 libr Pripipa ! Hn um Minute Bu Steben aeitin

(Frbball

gegen nähert mitte i flet nor 1.10, 80 maillign 6."1 au mit M neten i aber me im Fer friihen

le. 3. diaft audi in alken olsenschaft i den fonnon Stellger Bunkt mitage, bie bie Ber

chnter mil d cinfeht. Breffe, bic n Babecu Herifalen inmal ein " gibt er фертопт miten. in Sorge, e Finster• Sammer cht ihnen of barum wieber angler itenedaß ties!" -

i irgenbe inb, modi otest cinefanntlich t. Lon Gewerbe-

perr bon

gehörige nüffen,

riten gar fice Wor-

richt entmen hai: ift Corge efehilidien te ist im eine Er-3 RGD. Handels-t madjest t: "Der extaubien infichtlich ift: "Bur nugen egie und phen 158

anberen bereits **Верси** bei ben regerrient bat, beditungo-eptieren, old cime en lägt. oind une

dioffene ociit Ge-

toon ibee

tit benr

e Beine. c, macht merbibe Romer is benie 1 Mittel er erfi: gis gu Regenn ninge\* chnt, fo een ben h leuch-t feiner Willio-

at aus-r, wohl

Befilben

ie Erbe in bem L. Ihr illionen 149.43 n ber Januar Sonne 1. bis Mittel

anuar,

erreio,

Kundgebung jener idealen Anffassung des politischen Kampsed, die den Mensichen auch im politischen Gegner achtet, die am Grade des Gegners der gemeinsamen Mensichenpflicht fid) nicht entfrembet.

Freitag, 3. Januar 1913.

Der Schiffsverlehr im Raifer Bilbelm Ranal bat in Der Schiffsverfehr im Kaiser-Bilhelm-Kanal hat in dem dergangenen Jahre eine Höhe erreicht, die bescher noch niemals erzielt worden ist. Die Zahl der durchgegangenen Schiffe betrag rund 55 000 (gegen 54 000 1911), der Retto-Raumzehalt 0 450 000 (8 558 000) Konnen. und die Einnahmen stellben isch auf 4 080 000 (3 039 000) PR. Jun Jahre 1902 wurden 30 000 Schiefe mit 4 431 000 Zonnen Raumsgehalt und 2 150 000 PR. Ginnahmen berzoichnet. Der Berfehr und entsprechend die Einnahmen haben ich also in dem dersflossen Jahrzehm rundweg berdoppelt.

Der Münchener Mildsteieg. Die für Minchen ange-brodte Müchperre wird, wie jeht aus München berichtet wird, wohl nicht trausich werden, da sich eine Reihe von Risch-lieferanden aus dem Algan beweit erflärt hat, auch nach dem 1. Januar Mich noch Minchen zu Hefern.

\* Antauf eines polnifchen Gutes. Der Bole Brunner (!) verfauste der Ansiedlungskommission das 1500 Morgen groß: But Barchanie für 1½ Billionen.

Rechtspflege und Verwaltung.

Die Behandlung von Benmteneingaben, Der Minister der öffentlichen Arbeiten bat hinfichtlich der Bescheidung auf Beamteneingaben neuerdings angeordnet: Wenn es auch nicht allgemein angängig sein wird, die auf Gesuche von Be-diensteten in personnichen Angelegenheiten ergehenden Beideide iderififich zu eriellen ober Abidynfrinchme babon gusulassen, jo joll doch stels dafür Gorge getragen werben, daß die Beamten von dem Inhalt mündlicher Gröffnungen ersich de fenntnis erhalten. In allen Fällen, in denen die Entscheidung einer umständlichen Begründung bebarf, foll schriftliche Bascheibung eintreten.

Heer und Slotte. Informationskurfus für Divisions- und Brigabelom-manbeure. Bom 27. März bis zum b. April findet det der Puhartillerischule ein Juformationskurfus für Divisions-und Feldantillerischulgadekommandeure statt. Es sollen 14 bis 18. Divisionskurgenderschulerischuler 5is 15 Divisions fommansbeure fommansbert menden, nämlich 9 prensische (je einer vom 1., 3., 4., 7., 14., 15., 18., 20. und 21. Armoelorps). 2 bis 3 bayersiche, 2 sachijche und 1 mirthembergischer Divisions sommandeux, ferner 7 geschmisseriebeigebesommandeuxe, je einer vom 4., 7., 18., 17., 18., 20. umb 21. Roups.

Schiffsundrichten. Eingetroffen: S. W. S. Bremen: am DO. Dezember in Sierra Leona, S. M. S. "Schunborft" mit dem übef des Kreuzergeschwaders am 31 Lezember in Umod, S. M. S. "Winden" am 23. Dezember in Dauzig.

Doft und Gifenbahn.

Sonntagernhe ber Boftbeamten. Muf Grund einer Berfügung ber Reichspostverwaltung, in ber ausgeführt wird, das den Beamten und Unterbeamten Conntagoruhe in einem folden Umfange gewährt werben möge, als es mit ben bienfilichen und finangiellen Berhältniffen ber Berwaltung irgend vereindar ist, haben sich die Geuhältnisse der Be-amien und Unterbeamten der Reichsposiverwaltung in bezug auf Sanntagdruhe wesenklich gebessert. Es ist der Grundsah ausgestellt worden, daß in einem Zeitraum den zwei Wochen jeber Angestellte minbestens für einen Conntag, fei es für einen gangen Tag ober für zwei halbe Tage, bom Dienst befreit wird. Aber dieses Mindestmah an Sonntagsruhe ist aber tatsächlich bereits weit binausgegangen. Die Zahl derseigen Angestellten, die Sonntagsruhe über das seitge-leite Mah binaus genichen, ist seit dem Jahre 1904 bei den mannlichen Beamten von 61 Brogent auf 78, alfo um 17 Brogent, bei ben weiblichen Beamten von 80 auf 92, alfo um 19 Brogent, und bei ben Unterbenmien von 43 auf 58, alfo um 10 Brogent, gestiegen. — Auch in bezug auf bas Leistungsmaß ber Bramten an Dienststunden ist eine Besierung eingetreten. Die Oberpostdirektionen, bei benen burch Verkehrszunahme bie gabt ber Dienstitunden gegen früher gestiegen ist, können ersurberlichenfalls bas Versonal ver-ftarken. In bezug auf die Antechnung bes Nachtdiensies ist 34 berüdlichtigen, bag die Reichspostverwaltung die ein alge Berwaltung ist, bei der der Nachtbienst andert-halbfach gerechnet wird.

#### Ausland.

Die unbländischen Revolntionbentichabigungenfprüche an China. Beling, L. Januar. (Reuter.) In der Frage der Entschädigung der Auständer für Verfuste während der Revolution, welde kürzlich das Caupthindernis dei den Auleiheberhardlungen bildeten, da Frankreich und Nasland auf Bezahlung ihrer Staatbangthönigen aus ber fünfrigen An-leibe bestanden, hat China sich im Prinzip für ein Wosonmen erflart, wonoch die secht Nächte sich verrischten, nicht sofore auf Zahlung zu drängen. Eine gemischte Kommission soll später die Bezohung sollen aus einer Ergänzungsanseibe genommen tweden. Es hat den Anstein, das Austand 800 000 Taels deutschung der in Fragement unterliert jedech noch der Genehmigung der in Frage kommenden Regierungen.

nich der Genehmigung der in Früge kommenden Regierungen. Die Präliminarien über die beabsichtigte Sechsmäckteanleihe Chinas. Peting, L. Januar. Das hier getroffene Bräliminarabkommen seht verschedene Bunkte der geplanten Gechsmächteunleihe von 21 Millionen Pfund Stenking seit. Die Anleihe wied durch die Galzitauer gesichert und ist auf 40 Jahre abgeschlichen. Die Allgung beginnt 1920. Ehina wird 6 Krazent unter dem Verkaufspreis der Obli-gationen erhalben. Das Rechnungsdeparkement, das fürzlich errichtet worden ist, wird die Kontrolle über die Verwendung der Anleibehunge ausüben, wobei als Nataeber der Deutschder Anleihesumme aububen, wobei als Raigeber ber Deutsche Nomp, der früher von einer Gruppe für eine foldie über-wachung genannt worden war und der jeht in den dinefischen Stantsbienft tritt, hingugegogen werben foll.

#### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Machrichten.

Auffichtslofe Kinder.

Nach der allgemeinen Aberzeugung find die Kinder ber größte Reichtum eines Bolfes; seine Zukunft liegt in einer sittlich, geistig und körperlich gesunden Jugend. Man sollte annohmen, bag biefer Schat überall und unter allen Umfranden auf das forgfältigfte behütet werbe. Aber damit fiebt es leiber oft fein fibel aus. Die Berhaltniffe find befonbers in ben armeren Bevöllerungetreifen vielfach ftarter ale ber gute Bille. Die Rot bes Bebens gwingt auch bie berbeirateten Frauen zu häufigem Erwerb auberhalb bes Haufes. Die Rinder find fich felbit überlaffen ober während ber meiften Tagestinnden ber Botmäßigfeit von Geschwistern untersiellt, die felbst noch ber Aufficht bedürfen. Diese Berhaltnisse find in ben feiten Jahren eber ichlechter als beffer geworben. Die berteuerte Lebenshaltung treibt beute auch folche Chefrauen gum Miterwerb, die fich früher ausschließlich ihrem Saushalt und den Kindern widmen fonnten. Die Gefahren liegen auf der Hand. Die förperliche Pflege devart schlechtechliteter Kinder leidet, noch mehr vielleicht die sittliche.

Wo der gefreue Schutgeist ber Kinder fehlt, da verwisdern fie leicht an Goese und Leib. Die Gefahren bes Straffenindianeriums find gu befannt, als daß man fie noch befonders gu ichilbern brauchte. Es ist ficher nicht überfrieben, wenn man fagt, bag im Deutschen Reich weit mehr als eine Million idulpflichtiger und vorschulpflichtiger Kinder, bis sum zarteiten Gängling berab, regelmäßig mährend des Tages fich entweber gänzlich felbst überlassen ober doch ohne ge-nügende Aufsicht und Bslege sind. Gelbst Eltern, die ihren Rindern bor bem ichuloflichtigen Alter eine Beaufficitigung. gu ber fie aus geschäftlichen ober anberen Gründen nicht felbit in ber Sage firb, birch britte gutell werben laffen fonnten, unterlaffen bies bielfoch ber Roften tregen. Gie bebenfen nicht, welche Veranimorrung sie baburch auf fich laben, find aber mitunter gleich mit bom Prügel bei ber Band, wenn ber noch undernünftige Sprofiling gegen ihren Willen han-belt oder sonst eine lindliche Torbeit begeht. Die Folgen dabon find bann die bekammten Angstproduffe, wie man fie häufig genug aus ben Beitungsberichten fiber Rinberfelbftmorbe ufin, fermen zu lernen Gelegenheit bat.

Gegen die sanveren fogielen Gefahren, die hier ihren Ursprung nehmen, ist bisber zu wenig geschehen. Ge sehlt auch hier, wie auf manchen anderen wichtigen Gebieten ber öffentlichen Färziorge, an Witteln und perfönlichen Krüften. In den letten Jahren haben gwar eingelne Bundessteaten und auch viele Gemeinden Geld und andere Mithilje für eine bessere Jugendfürsorge bewilligt, aber diese erstreckt sich biel zu wenig auf die ärmisten Schichten und kommt außerdem meistens nur ben Kinbern im höheren schulbflichtigen Alter gugut. Im übrigen nimmt ber Staat ben Standpunkt ein, bag er bie Silfstätigfeit für auffichteloje Rinder ben Gemeinben und ber gemeinnützigen privaten Arbeit überlaffen bürje.

Wir möchten uns auch auf diesen Standpunkt stellen und mamentlich bie tätigen gorberer ber Rinberhorte auffordern, überall bie gemeinnützige Liebestätigfeit für die auf-fichtslofen Rinder im Bund mit ben Schulbehörden und Gemeindeberwaliungen fraftig in die Hand nehmen.

Es tann trobl nicht baran gegweifelt werden, bag gutgeleilete Kinderhorte, wie wir sie z. B. in Wiesbaden baben, die Gesahren der Kinderberwahrlosung erheblich einschränken, wenn sie überall in gemügender gahl vorhanden sind. Die Rinder werden in den Borien paffend beschäftigt, man gewöhnt fie an eine gewiffe nubliche Tätigleit; für Rörper, Seele und Geist wird gesorgt, so daß man sagen kann, es machen sich auf das junge sonst unbehütete Manschenkind starke orzieherische Ginfluffe geltend, die auch im fpateren Laben wirkfam werben. Das Ibeal aller Kindererzielning bleibt gwar bie auf festen fittliden Eminbfaben aufgebaute elterliche Familie, wo eine berariige Graiebung aber nicht möglich ist, be muß fie burch eine anberweite Fürsorge erseht werben. Für biese gilt es, bie erforberlichen Mittel und perfonlichen Krafte gu befcaffen!

- Gebentzeiten. In biefem Jahre find es 65 Jahre, bag die Gasbeleuchtung in Wiesbaden eingeführt und der Bau der griechischen Rapelle am Recoberg begonnen wurde, auch 60 Jahre, daß zu der ebangelischen Saupikirche auf dem Markt der Grundstein gelegt worden ist. Im Serbst ist es ein hawes Jahrhundert, daß die erite, sweigeschoffige Bollsichmie am Schulberg eingeweiht murbe. Im Jahre 1883, also ebenfalls bor 50 Jahren, wurde mit ber Erbauung ber Stuagoge auf dem Mickelsberg angesangen und 25 Jahre verfließen in 1913 feit ber Snangriffnahme ber neuen Trinfhalle am Rochbrumnen.

- Die Reujahremunichablifung gum Beften ber Ctabt. armen hat auch biesmal wieder einen Rudgang zu berzeichnen. Die gahl der Karten betrug nur 285 und die Mblofungsfumme nur 927 M., gegen das Borjahr ein Weniger bon 70 Karien und 220 M. Der Gebrauch dieser Reujahrswumschablöfung geht von Jahr zu Inhr zurlid, wie aus folgenden Sahien bervorgeht. Ge wurden gelöft zu Reujahr 1912 855 Rarten für 1147 20., 1911 877 Karten für 1227 20. 50 Pf., 1910 394 Rarien für 1310 MR. 50 Bf. umb 1909 425 Marien für 1855 Mart.

- Bandwertsamt - Junungstrautentoffen. Die familiden bom Harbwerlsami Biedlaben bertrafteten Innungsfrankenkaffen, die Bader-, Fleischer-, die Fuhrherrn-, die Majers, die Schulmachers, die Konditors, die Küfers und die Tapezierer.Jimmgöfranfentaffe bleiben auch nach den Borfdriften ber Meichsberficherungsorbnung besteben, benn bie Innungen ber genannten Kaffen haben ben mach Aristel 18 bes Einführungsgesehes zu fiellenden Antrag auf Zulaffung rechtgeltig bis gum 31. Dezember v. 3. bei ihrem Berficherungsamt gostellt. Bemerkenswert ist hierbei, daß sämtliche Innungen die Beschlüsse auf Beitenbesteben und Zulassung, mit Aus-nahme der Schusmacker-Innung, die 11 Stimmen dapenen Hatte, einstimmig gefaßt haben. Auch die Gefellenaudschuffe, die nach Artikel 18 der Reichsberficherungsordnung zu hören docren, haben fich einstimmig, mit Ausnahme ber Gleier und Schuhmacher, für die Beibehaltung ausgesprochen. Das handteerfacent Wiesbaben, toeldes por ber Errichtung eine vielumstrittene Ginrichtung war, tann nunmehr auf eine ein-jährige erfolgreiche Zätigleit gurudbliden und so hat feine Notwendigkeit und Existenzberechtigung für den Sandtverks.

stwa die Bæite von Wien) von 190 am 1. bis auf 24.05 am Alle die Berie von Wien) von 19 am 1. dis auf 24.06 am 31. Januar. Die vom 22. dis St. Dezember noch sehr gering-fügige Junahme der Aagendauer (im nördlichen Gebiet nur 5, im südlichen nur 4 Minuten) wird im ersten Trittel des Januar, insbesondere am Nachmittage, deutlich bemerk-dar, und zwar wächt die Tagesdauer in Norddentschland den 71/2 auf 63/4 Stunden, in Mitteldentschland von 73/4 auf A und in Süddeutschland, diterreich und der Schweiz von 81/4 auf 91/4 Stunden.

Der Dond geigt folgenden Bonfemvechfel: Reumond am 7., um 11 Uhr 28 Minuten bormiltags, Grites Bieriel am 18. Januar, um 5 Mfr 2 Minuten nachmittags, Bollsmond am 99. Januar, um 4 Mbr 40 Minuten nachmittags, und Legies Bieriel am 29. Januar, um 8 Hhr 84 Minuten nachmittags. Der Mond befindet fich am 11. Januar, um I Mbr bormittags, in Erdferne bei einem Abstande von 68.7 Erbhalbmeffern à 6378 Kilometer und am 23, Januar, um 19 Uhr mittags, in Erdnage bei einem Abftanbe bon 56.1. Ban ben bier im Januar ftatifindenben Giornbededungen burch ben Mond betreffen bie folgenben bellere Sierne; am 17. Januar Beta bes "Bibbers" (Größe 4,9), Einteltt fur Berlin 4 Iftr 34.5 Minuten und Austrilt um 5 Mhr 41.8 Minuten nachmiltags, fowie am 28. Januar Alpha der "Jungfrau" (Spica, Größe 1.1), Einteltt für Ber-Un um 2 Uhr 16.1 Mimuten und Austritt um 3 Uhr 15.3

Bur Beobachtung ber großen Planeten bietet fic im Januar im allgemeinen gute Belegenheit, bor allem fteben Benus und Saiurn fehr gunftig und abends gleich. geftig am himmel, Mertur tonn gu Anfang Januar nähert sich aber ber Sonns und berichwindet um Monats-neitte in den Strahlen der hellen Dammerung. Er eriferni th von ber Erbe, und zwar beiragt fein Abstand anfangs 1.40, juleht 1.80 Einheiten ober Erbbahnhalbmeffer à 149.48 Millionen Kilometer, wobei fein icheinbarer Durchmeffer bon 8."1 auf 4."8 ebnimmt, Am D. Januar hat er Konjunftion mit Mars und am 11. Januar mit Jupiter; die brei Pla-neten siehen in diesen Segen sehr nahr beieinander, find aber megen ber großen Lichtichmadie bes Mars gujammen nur im Fernrobre gu beobechten - Benus fritt icon in ber frühen Abendbammerung im Guben hervor und glängt noch

3 bis 4 Stunden lang nach Connenuniergang als bellftes Gestirn am südweislichen Himmel. Sie durchwandert das Bild des "Bossermanns" und geht am Monatsschlusse in das Bild der "Fische" über. Am 1. Januar beträgt ihr Erdahftand 1.00, am 31. nur 0.79 Einheiten; ihr Scheibendurchmesser wägit deshald von 16."s auf 21."4. Am 10. Januar um 11 Uhr dormittags, hat der Mond mit Venus Konsunstion, doch bleibt der Mond weit südlich, und am Abend ist seine zunehmende Sichel schon eine Streife nach Osten weitergeschritten. — Mars hält lich in den Strassen der weitergefcritten. - Mars halt fich in ben Straffen ber Morgendämmerung verborgen. Mars und Erbe nähern fich einander von 2.40 auf 2,28 Ginbeiten, boch bergrößert fich ber ichainbare Durchmeffen bes Blaneten von 3."9 nur auf 8."1. Er hat am 18, Januar, um 10 Uhr abends, Ronjunftion mit Anpiter, bem er fich nörblich bis auf 47' nabert, aber bie Blaneten fonnen (am Morgenhimmel) nur mit bem Inftrument wahrgenommen werben. - Jupiter taucht Mitte ganuar im Sternbilbe bes "Schüten" am fübofilichen Morgenhimmel auf. Die Erbe näbert fich ihm bon 6.22 auf 0.03 Ginheiten, woburch fein Gdeibenburchmeffer bon 32."1 auf 83."1 gunimmt. Geiner Konjunktion mit Mars am 18. haben wir icon gebacht. - Saturn; rudlaufig im Bilbe bes "Stiers" und mit Albebaran und Blejaben ein hubiches Dreied bilbenb, fulminiert guerft um 9, gulett um 7 Ubr abends in bedeutender Söhe; er bleibt anfangs bis gegen 5, am Monatsichlusse bis gegen 3 Uhr morgens über dem Horizont. Sein Erdabstand wächst den 8,33 auf 8,75 Eins beiten, während sich sein Scheibendurchmesser von 19."6 auf 18."6 vereingert. Die große Uchse der Ringellipse beträgt am 16. Januar 44."06, die kleine Achse 17."08; wir erbliden bie fübliche Blache ber Ringe, beren Offnung noch immer civas gunimmi. An 18. Januar, um 8 Uhr vormittags, fomnit ber Mond mit Gafurn in Ronjunftion, während ber vorangegangenen Racht fieht man ben Mond noch nordweitlich (rechts oben) bom Sahren. - Uranus, ber am 24. Januar, um 8 Uhr bormittags, in Sonnenlonjunktion steht, bleist unsichtbar, Seine Entfernung wöcht noch bon 20.71 auf 20.78 Einheiten. — Reptun. im Bilbe ber "Zwillinge", fait füblich bon Bollur, gelangt ant 15. Januar, um 9 Uhr vormittage, in Opposition gur Somme, weilt baher wahrend ber gangen Racht über bent Porizont. Erbe und Reptun find am 1. Januar 29,03, am

81. Januar 29,04 Einheiten voneinander entfernt; ber Scheibenburchmeffer biefes fernften befannten Planeten beträgt nur 2.". Genaue Orier bes Reptun sind: am 1. Westaszension 7 h 47 m 31."86 und Deslination + 20° 27' 48."4, am 30. Restaszension 7 h 44 m 1."10 und Dessituation + 20° 47' 1."9.

Sternichnuppen begegnen ber Erbe im Januar in fünf berichiebenen Schwärmen, bon benen ber bes 2. unb 8. Januar die meisten Körperchen aufweist. Die Webeste strahlen dabei nordweistlich bom Sterndsen Posision des "Herfuled" aus, ber abenbs tief am Nordhorigont fieht.

Salten wir am Abende gegen 10 Uhr Umican am Fixiternhimmel, beffen Brocht allerdings in ber Leit bom 12. bis zum 25. burd bas Monblicht (Bollmond am 22.) mehr ober weniger beeintrachtigt wird, fo feben wir ben großen unendlich weiten Clernftrom der Milchftrage boni Gudofthorigont auffteigen und nahe fudweftlich am Benit borbei gum Norbtvefthorigont berabsteigen. Rabe bem Gudmeribian richtet fich bas iconite ber Minterfternbilber, ber "Orion" auf; ihm fcireiten westlich bie bem Gubhimmel angeborenben Bilber bes (Balfifdis" unb bes "Eribanus" boran, und ihm folgen öftlich ber "Gr. Hund" mit dem hellsten Pigsterne, Sirius, der "AL Hund" mit dem Profison und die "Wasserschlange", Konstellationen, die ebenfolls dem Süddimmel angehören. über dem "Orion" gewecht mar rechts neben ber Mifchitrafe ben "Stier" mit Albebaran und Giebengestirn, barüber ben "Fuhrmann" mit Capella und fints neben ber Mildiftraße bas Bilb ber "Bwillinge" mit Coftor und Bollur. Im Often erhebt fich im Tierfreise ber "Bibber" mit Regulus, während weitlich vom "Siter" ber "Bibber" und die "Aifche" den Jodiakus fortsehen. Soch im Westen besindet sich die "Andromeda" mit dem großen Rebel rechts barilber innerhalb ber Mildiftrage bas W bet "Coffiopeja". Den nordwestillden, gegabelten Teil ber Milditrasse bedeckt der "Schwan" mit Deneb, westlich babon breitet sich der "Begasus" aus, während dem "Schwan" gegen Rorben tief unten Wega in ber "Leier" funtelt. "Rl. Bar" mit bem Bolarfterne am nörblichen Simmelspole umichlingt ber langgestredte Drache. Das nordöftliche Ge-biet bes himmels nimmt ber "Gr. Bar" ein, unter begen fieben Hauptsternen (bem "Bogen") bie "Jagdhunde" sich

und Gewerbestand burch feine erfolgreiche Tätigleit pezeigt. Beifiete es in bezug auf unentgeltliche Rechtsaustunft, auf bie unentgeltliche Ausfunft in bezug auf die Kredinvürdigfeit der Befteller und Schuldner gute Dienfte, fo fonnte es befonders bei der Einziehung von Handwerlersorderungen erfolgreich eingreifen, indem es nicht mir mit ber geborigen Sachtenutnis vorging, fondern auch durch die billige Vertretung bei den Gierichten eine Bereinfachung und Berbilligung bes Schulbeinsichungswesens berbeiführte. Welche große wirtschaftliche Bedeutung diefes bei bem Sandwerfsamt eingerichtete Eingiehungsamt hat, kann man am beiten baburch beurteilen, daß ber befannte Bolfewirtichaftler Martin Burgel mit feiner Schrift "Die bogelfreien Schuldner" annimmt, bag allichrlich 30 bis 50 Millionen Mart für gerichtliche Zeitstellung bon Forberungen von beutschen Bolt aufgebracht werden muffen, gie gar nicht bon den Schuldnern beigetrieben werben fonnen, die also rein verloren find. Dieselbe große Bebeutung hat des Eingiehungsamt aber auch für die Falle, in benen die Roften beitreibbar find. Sier wurden bem beutiden Bolf vielleicht das Doppelte, alfo 60 bis 100 Millionen, Roften erfpart bleiben, weil die Gingiehungsfoften burch die Gingiehungsamter billiger find, fo daß alfo bem Schuldner, ber an und für fich foon in ben meiften gallen fapitalichwach ift, große Rojten erfpart bleiben.

Morgen Ansgabe, 1. Blatt.

- Das Coneiberhanbwert und bie Militarlieferungen. Immer mehr geht unfere Armeeverwaltung bagu über, fich wegen Lieferung von Militärbefleibungsgegenständen mit ben handwerklichen Fachorganisationen (Immungen, Genoffenschafben) in Berbinbung gu feben. Renerbings find vericiebene Armeeforpe begin, beren Belleibungeamter an bie brutiden Sandwerfsfammern herangetreten mit bem Erfudien, um Nachweifung von folden Fachorganifationen, denen die Husführung berartiger Militärlieferungen übertragen merben fann. Die Sandwerfefammer gu Biesbaben bat bie in ihrem Begirt bestegenden Schneiber-Junungen (Frauffurt, 28 i e 3 . baden, Ems) ale folde Fachorganisationen aufgegeben, die fich gur Abernahme berartiger Lieferungen eignen. Bunadift handelt es fich um bie Lieferung von Sofen, Mantein und Baffenroden. Es wird fich empfehlen, wenn bie felbitanbigen Schneiber fich recht balb in Radjorganisationen (Innungen ober Genoffenichoften) gufammenfinden, gumel fich bies gur wirffamen Bertretung ber Ctanbebintereffen überhaupt emp.

- Die Frühjahrsmeifterprüfungen im Damenidneiberhandwert finden bom 15. Jonuar bis 15. Rebruar 1918 fiatt. Die Ummelbungen find an bie guftanbigen Borfibenben einsureichen. Buitanbig ift für Wiesbaben Damenfcneibermeifter Jean Fir, Rleine Burgitrage 1.

- Die biesminterlichen Fortbilbungofurfe für Sandwerter find für die letieven von gang besonderer Wichtigfeit, namentlich dann, wenn fie fich der Weisterprüfung unterziehen wollen. Mit bem 1. Oftober b. 3. tritt namlich bie bezügliche Borichrift ber Abergangsbestimmungen gu bem Reichsgeset bom 30. Mai 1908 in Rraft, wonach gur Meisterprüfung nur noch foldse Sandwerfer gugelaffen werben tonnen, weldje vorher bie Gie. fellenprufung abgelegt haben. Wer lettere fparen will, muß alfo bor bem 1. Oftober b. 3. gur Meifterprüfung augolaffen

- Stellenvermittlungs. Bredverband faufmannifder Berbanbe. Die großen Stellenbermitifungen ber faufmannifden Berbande, und gwar bie bes Bereins für Sandlungsfommis von 1858 in Hamburg, des Berbands bentider Sandlungs. gehilfen gu Leipzig, ber loufmannifden Bereine in Frantfure w. M., Mannheim und Stuttgart, jowie bes Bereins "Rertur" in Mürnberg, haben eine Bereinbarung getreffen, nach ber fie ieben Bafangauftrag, der bei einem ber verbundeten Bereine tinlauft, bon biefem aber nicht erledigt werben fenn, einem aber mehreren anderen ber angeschloffenen Berbande zur Ritbearbeitung überweifen. Durch biefen Austaufch merben jomobil die Handlungsgehilfen, die fich bei den genannten Berbenden bewerben, als aud die Bringipale, Die beren Stellenvermittlung in Aniprach nehmen, einen erhoblichen Borteil

- Bu ber letten Balloufahrt bes "Mittelrheinifden Bereine für Luftfahrt" unter Fuhrung bes Beren Sauptmanne Eberhard bam Geibartifferie-Regiment "Oranien" wird und noch folgendes berichtet: Aufer ben ichon genannten herren nahm auch Fraulein Lind von bier feil. Die Gobrt geichnete fich durch besonders große Geschwindigkeit und prächtige Rainvblide and. Herrlid war ber Anblid bes fonnenbeglangten Bolfenmeers, über welchem unter lawendem biemen Simmel lange Beit gefinfren wurde. Der Bollon ftieg 9 Ube 47 Min. in Biesooden auf und erreichte, neckbem er am Taumus entlangorflogen und die heiftischen Walbungen überidritten batte, icon nach einftündiger Fahrt Aichaffenburg, Dann nach insereffinnter Aberfliegung bes von withen Stürmen burchtolten Speffart icon 40 Minuten ipater Burgburg, Rad; weiteren 50 Minuten Bamberg, nach weiterer 34 Stunde Babreuth. Der Ballon bat alfo bon Biesbaben bis Bürgburg 1 Stunde 42 Min., bis Baueberg 2 Stunden 28 Min., bis Bahreuth 3 Stunden 18 Minuten gebraucht. Die Landung er. folgte, nadoem ber Ballon bie öfterreichische Grenge überfdritten und langere Streden in Bohmen gurfidgelegt batte, febr glatt um 3 libr bei Dochofen in Bobmen. Die Durch. idmittegefdminbigfeit betrug 92 Rifometer. Die Rudfabet bouerte mit ununterbrochener Gijenbahnfahrt 16 Stunden, manrend ber Bellon Die Strede in 4 Stunden 15 Minuten betraitigt batte.

- Migftanbe im Telephonbienft beim Gericht. Man ichreibt und: Bei feiner biefigen Beborbe ftogt man auf fo probe Schwierigfeiten beim Telephonieren wie beim Gericht. Bill man 8. B. an bas Amtsgericht telephonieren und hat gludlich die Berbindung erbatten, is fann man oft gebumal ichellen, obne Antwort zu erholfen, weil die bas Telephon bebienenben Gerichtebiener wegen ihrer Dienfigeicafte bas betreifende Bobengimmer, in bem ber Apparat fich befindet, auf langere Beit berlaffen baben. Bat man bann ichlieflich bas Stind, Untwort auf feinen Unruf gu befommen, fo fturmt bez betreffenbe Gerichtsbote, obne einem erft ausreben gu laffen, fort, um ben brireffenden Beamten, ber oft mehrere Giagen entfernt ift, berbeigurufen. Diefer muß fofort feine oft eiligen Arbeiten oder feine Berbandiungen mit dem Bublifum abbreiffen und gu bem Apparat eilen, um bort bie Erfahrung gu machen, bag er mit ber Coche gar nichts gu tun bat; es bleibt ibm bann nichts anderes übrig, als ben guftanbigen Beamten berbeigurufen, ober diefem ben Inhalt bes Wefprachs gu übermitteln. Daburch goht viel loftbare Beit sowohl beim Bubli-

finn als auch bei ben Beamten verloren! Im follimmften ift es, wenn man mit einer ber Prozehabteilungen in bem Saufe Oranienstraße 17 sprechen will; hat man nämlich nach langem Warten gludlich Antwort bom Hauptgericht - eine birekte Berbinbung swifden Mmt und ber giliale Cranienitrage befteht nämlich nicht, ebenjo wenig wie swischen Amtsgericht, Landgericht und Staatsamvaltschaft untereinander ginnt, naddem der Anichtug nach ber Filiale hergestellt ift, bas Warten von neuem, jo daß man von Glud jagen fann, nach halbstündiger Telephoniererei und Warterei gum Biel gelangt su fein. Ferniprecher find nur brei für famtliche biefigen Cerichtsbehorden vorhanden. Wo bleibt denn da der Borfeil des Ferniprechers? Bie angenehm ift es bei berichiebenen biefigen Behörden, g. B. wenn man mit einem Beamten ber Stadt ober ber Regierung fprechen will: fofort nach Anruf antwortet ein befonders bagu beitellter Telephonift, ber fofort bie Berbindung mit dem betreffenden Beamten berftellt, ohne daß bicfer erft weit bergeholt werden mußte! Ronnte es beim Gericht nicht ebenjo fein? Dem Berrn Borfteber ber biefigen Juftigbehörben murbe feitens bes rechtsuchenben Bublifums, auch ber Unwälte und anderer Behörden viel Dant geschuldet, wonn er ben borftebend geichilberten Digitanden burch eine burch. greifende ber Reugeit entiprechende Reorganifation bes biefigen gerichtlichen Telephonwesens abhelfen murbe.

Bur Fleifdeinfuhr and Danemart. Der Ronigi. banische Konful zu Frankfurt a. D., Serr Bernhard Bolif. wurde von der danischen Regierung beauftragt, folgende Ditteilung irber die Kontrolle des Fleischerporis in feinem Diftriff - Proving Beffen-Raffan und Großbergogium Beffen - gur öffentlichen Renntnis gu bringen. Bereits feit mehreren Jahren wird alles frifche Fleifch, bas von Danemart ausgeführt wird, in lebenbem und geschlachtetem Inftand einer Rontrolle von Tierargien unterworfen, die bom Landwirtschaftsministerium angestellt find und die die Kontrolle nach Boridriften ausführen, die vom Ministerium erlaffen find. Die Schlachtung gur Ausfuhr geschieht ausschließlich in 102 bom Landwirtidiafteminifterium ermächtigten Schlächtereien, we während der gangen Arbeitsgeit eine Bonuffichtigung bon Staals megen erfolgt. aus diefer fanitaren Kontrolle ift auf Die Initiative bes Landwirtichaftsministeriums bin und unter Leitung der "Röniglich banifchen Landwirtichaftsgesellschaft" und bes "Danifchen Exportvereins" eine Qualitätsfontrolle über bas frifche Gleisch, welches bon Danemark ausgeführt wird, eingerichtet worden. Die Kontrolle wird von den ftaatlich angestellten Dierargten unter Oberaufficht ber ftoatlichen Beterinär-Inspektoren ausgeübt. Die Qualitätskontrolle (Abreffe: Borogabe 8, Ropenhagen) fendet auf Erfuchen ein Bergeichnis über diejenigen banifchen Erporteure, welche fich bereit erffart haben, fich ber Qualitätefontrolle gu unterwerfon, und erfeilt nabere Ausfunft über die Rontrolle. Diefelbe stellt auf deutsch und danisch Atteste aus liber Alter und Ernafrungsguitand, und bieje Attefte merben bon dem Erporteur an ben ausländischen Räufer gefandt, welcher wünscht, daß feine Baren der Qualität wegen tontrolliert werben. Die Ausgaben für die Qualitätstontrolle find bom banifchen Ceporteur gu tragen.

- Bute Musfichten auf eine Ginheitoftenographie. In ben Zagen bom 16. bis 18. Degember fand im Ruftusminifterium in Berlin unter bem Borfit des Geheimen Oberregierungarais Groeber und des Provingialicultats Tiebe eine naue Gigung bes fogenannten 23er-Ausschnffes ftatt. Es murbe eine große Angab! Beidliffe gefaßt, bon benen bie meiften fich mit tedmifchen Einzelheiten befaffert, mabrent ale Riel beg Cinbeitalbitems einfrimmig festgefiellt wurde, bat beren Berfehrofdrift (Edulfdrift) ben Bebfirfniffen bes privaten, gefchäftlichen und behördlichen Berfebre genügen und bas Radiffreiben maftig ichneller Diffete gestatten foll; fie muß bei aubertaffiger Deutlichfelt fo furg fein, bag fie einem Stenographen von durchidmitilidier Begabung ermöglicht, minboftens 150 Gilben in der Minute gu feiften, fie muß angleich jo einfach fein, bag fich bei regelmäßigem Unterricht in iculmößigen Aurfen binnen Jahresfrift 00 Gilben in ibr erreichen laffen. In ber Gibung nahmen famtliche Bertreier ber 9 beteitigten Chulen fütigen Anteil, und ber erfreuliche Erfolg bat benjenigen recht gegeben, bie ichen immer bie Meinung außerten, bag die Erfenninis von ber Notmendig-feit einer Ginbeitssienographie fiarfer fein werbe als ber Miberfiand, ber aus Burcht für ben Weiterbestand bes eigenen Suftems noch in legler Belt bon berichiebenen Geiten bein Gebanien entgegengebracht murbe

Beibftbille gegen bie Schmingfonfurrens. Bor einige: Beit teilten wir bereits mit, daß des Oristarifamt an Bodmin erbeblidie Gelbitrafen fongejeht und eingezogen bat gegen Sandwerfer, welche au "beispiellos fläglichen" Breisen fubmittiert und ihre Rollegen baburch fowie fich felbft geschäbigt batten. Beute fonnen wir einen weit ernfteren Wall melben, Das Ortstarifamt Spandan bat gogen einen Deforgtions malermeifter bie Sperce berhängt, weil er bei einer öffentlichen Submiffinn unter bem Selbitfoftenpreis angeboten bat. Der Erfolg war allerdings für ben Gesperrien außtrorbentlich empfindlich. 25 feiner Gehilfen fellten die Arbeit ein und fein Betrieb war völlig fabmgelegt. Der Gefperrte erhab bierauf Schabenserfattlage, murbe aber bamit in allen Inftangen, burch Landgericht, Rammergericht und Reichsgericht, foften fällig abgewiesen. Die Enticheidungegründe forechen aus, bat die verbängte Sperce wegen Schmuntonfurrens des Ringers borgelegen bate. Der Ginwand bes Magers, bag er nicht unter feinen Scibitloffen angeboten babe, fei nicht flichbaltig. Maggebend feien die bom Berband feitgefesten Mindeftpreife, nicht die eigenen Selbitfoftenpreife bes eingelnen Unternehmers. Mager fabe nur berart unterboten, um feine Mitfonfurrenten herousandrangen.

- Bes ift Recht? Dag Recht und Unrecht feine abjoluten, foudern nur relative Begriffe find, weiß mobl ein jeber, weniger aber befannt durfte fein, bag über die Wege, bas Recht gu fuchen, felbit unter in ber Rechtspragis ergrauten Berfonen noch Meinungsverschiebenheiten herrichen. Wer es unternimmt, als Wehrpflichtiger in ber Abficht, fich bem Dienft im Seer oder ber Plotte gu entgieben, bas Bunbesgebiet gu berlaffen ober noch erreichtem militärpflichtigem Alter im Aus. Iand gu verbleiben, ber bat notürlich eine Strafe berwirft. Je nachdem aber ber Rame bes unficheren Geerespflichtigen mit biefem ober jenem Buditoben beginnt, fommt er gurgeit ber ber hiefigen Straffammer mehr ober weniger gut babon, und bas liegt baran, daß Meinungsverschiedenheiten swifden amei Rammern borüber besieben, welche Ermagningen bei ber Bemeffung der Strafe eine Rolle fpielen follen. Bis bor einigen Monaten wurde von beiden beieiligten Straffammern auf eine Geldstrafe von 200 M. und auf Beschlagnahme des Bermögens im Inland bis gur Sobe bon 300 M. gur Dedung biefer Strafe sowie der entstehenden Roften erkannt. Run bat fich aber ergeben, daß die einzige Giderheit bafür, daß die Strafe einmal bezahlt wird, nämlich ber Gintrag einer Sicherbeitshypothet auf etwarz vorhandenen Immobilbesit, bei einem Betrag bon 300 M. nicht möglich ift. Bahrend nun die eine umferer Straffammern auf bem Standpunft fteht, bag bie Sicherung bes Gingangs ber Strafe nicht zu benjenigen Ermagungen gehört, welche ben Richter bei ber Bemeffung ber Strafe leiten burfen, und bemgemäß nach wie bor ben alter Straffat aufrecht erhalt, bertritt bie andere Rammer die entgegengesehte Meinung und fie fest eine höbere Strafe an, burch bie bie Gicherheitshppothet möglich wirb. Wer Recht bon den beiben Gerichishofen bat, bas gu enticheiden wird auch bem gewiegtesten Juriften wohl nicht fo leicht fein.

- Fortbilbungoturfus für Turnlehrerinnen. Un bet Königl. Landesturnanstalt zu Spandau wird vom 2. bis 21. Juni 1913 wiederum ein Forfbildungsfurjus für eine 100 bereits im Amt befindliche Turnfehrerinnen abgehalten werben. Aufter ben Roilen ber erforberlichen Gabriarten für bie Sin- und Rudreife nach Spandau werden den auswärtigen Teilnehmerinnen täglich 5 M. als Beihilfe zu ben Rosten ihres Aufenthalts sowie nötigenfalls für je einen Tag ber Sin- und Rüdreise gewährt werden. Weldungen sind bis zum 15. Marz 1913 an Rönigl. Regierung, Abteilung für Rirchen- und Schulwejen, hierfelbit zu richten.

- Falfches Gelb. Es murbe ein falfches 3meimarfftiid angehalten mit bem Bibnis Withelms II. und ber Jahressahl 1892. Die Brägung ist flach, die Farbe glanglos, ber Mang beint Aufichlagen habi.

- Ein Rellerbrand entstand gestern am fpaten Rachmittag in ber Rellerstraße. Eine größere Menge Brifetts hatten fich aus unbefannter Urfache entgunbet. Die Renerwache hatte langer als eine Stunde mit ben Lafcharbeiten gu tun, die durch die ftarte Reuchentwidlung ungemein erfcmert tourben. Der Gchaben ift gering.

— Perfonel Nachrichten. Die Lebrerin Elisabelb Kober bierselbst ist vom 1. April d. J. au einstweilig angestellt.
Die Lebrer Albert Schafer von Herborn, Wilhelm Schutt bin Geisenbahn und August Klauer von Schönbach sind vom 1. April d. J. ab nach Wiesbaden verletzt. — Die Lebrer Morm Wagner und Joseph Lablert bierselbst treien vom 1. April d. J. in die Rittelssale über.

- Aleine Astigen. Diensiag, ben 7. Januar, abenbs 8 Ubr, beginnen wieder Unterricht und übungen, Softem Stolge Schreb, in der Stenographie Schule (Bewerreichtulgebäude). Allen Abteilungen tönnen Damen und herren, Erwachsene und Schüler beitreten.

Ifraelitischer Gottesbienst. Ifraelitische Kultusgemeinde. (Spragoge: Wickeisberg.) Gottesbienst in der Hor, nachmitlags 3 Uhr, abends 1½ Uhr. Sabbat: morgens Uhr, nachmitlags 3 Uhr, abends 6½ Uhr. Gottesdienst im Gemeindesodi: Wochentage: morgens 7½ Uhr. abends 4½ Uhr. Die Gemeindesibliothef ift geöffnet Sanutagbormittag den 11 dis 12 Uhr. Wittwockabend 8½ dis 10¾ Uhr. Ult-Fraelitische Kultusgemeinde he. Spragoge Kriedrichtraße 33: Freitag: abends 4¼ Uhr. Sabbat: morgens 5¼ Uhr. nachmittags 3 Uhr. abends 5½ Uhr. Wochentage: morgens 7¼ Uhr. abends 4¼ Uhr. Sabbat-Gingang 4.15, morgens 8.30. Kulfas 9.15, Vortrag und Tusses, Kinche und Schur 3.30, Kusgang 5.30. Wocheng und Tusses, Kinche und Schur 4.30, Vlaarif 5.30. Schur für junge Leute: Sambatag 2.30 und 8, Sonntag 3.30.

tag 2.30 und 6, Countag 8.30.

#### Theater, Hunft, Dorirage.

Theater, Kunst, Dorfräge.

Mesidenz-Theater. Das neue Lustipiel von Franz von Schöntban und Audolf Bresder "Der Ketter in der Kot", das am Samstag und Sonntagabend zur Erstanfsührung sommelige ein lustiger Feldzug gegen die Auswüchse der Schule und iene ihrer Leiter, die nicht den Geist der Zahl un sonse ihrer Leiter, die nicht den Geist der Zahl un sonse mögen. In einem echten Lustspiel-Krieg wird gegen manche unterer Schein Kädagogen mit Bresderscher Satier und Aronse unterer Schein Kädagogen mit Bresderscher Satier und Aronse unterer Der Kädennten Schönthanschen Stuationssomis mobiligenwack. Das in seiner Lendenz durchaus nicht verlegende Stüd spielt in dem Edwanssium einer kleinen Stadt und seiner Umwelt, auf die auch ein kleiner Oof mit einer liebens würdigen Inrige einwirft. Das lustige Werf wird den Dr. Kauch in Sene geseht. Sonntagnachmitig wird der 5. Nbend des Sudermann-Justus, "Seinat", zu balben Preisen gegeben,

#### Dereinselladrichten.

\* Der "Arieger- und Referbeberein" balt am Samstag, beit 4. Januar, abende 3 libe, in der Turnballe, Bellmundstraße 25. fein diesjahriges Weihnachtsfest, bestebend in Kongert und Ball, ab.

\* Der Micobabener Beamtenberein balt am II. Januar im Rajino sein diesjähriges Konzert mit Ball al.

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 2. Januar. Die Reufahren acht wurde in biefem Jahre lörmender und fröhlicher gefeiert als wohl jensals borber. Die Saubifirahen waren bis lange nach Mitteriemals borben. Die Senphitrahen waren bis lange nach Aitternocht von Aenkähen angefällt und auch in den kolalen herrichte großer Belried, wenn sich der Sauptrudel auch drauhen abspielte. Die Boltzeiwerfägung gegen das Abbrennen den histelte. Die Boltzeiwerfägung gegen das Abbrennen den histelte. Die Boltzeiwerfägung gegen des Abbrennen den kollen gegenkeitigen Effekt. Es berrschte zeitweitig ein Radon auf den Sirahen, als wenn wir Bestuh dem Balkan bekommen bätten, und über der Anthausfrahe lag dis nach Aktiternacht ein dichter Schwaden non Aulberdampf. Wenn hieraps nicht auf die oft bestagten "scholen Zeiten" geichselten werden konnte, so zeigte doch der überans warfe Andrang au den Abendacitesbiensten am Silvester das auch die ernite Stinmung nicht zehlte. Der schwe Renishentag sindete aus Weschaden zum erstenmal wieder seit Booken unsabiedbare Besucherfähren am den Khein; auch die Rae aum Tannas und zum Abeingan waren kart besehr mit Absstüglern. In einem Antas den gelöger Störung versichte sich en Renishesben Weitsbestage der Aurenadener Reines bestiegen Wertes an er bangen der Hurenabener Reines bestiegen Weitsbritsbistage der Aurenabener Reines bestiegen Weitsbritsbistage der Hurenabener Reines bestiegen Weitsbritsbistage der Hurenabener Reines bestiegen Weitsbritsbistage der Hurenabener Reines bestiegen Weitsbritsbistage der Bemisbungen, den Mann wieder ins Erden gungaprussen. ms Liben gurndgurufen.

# Bierfend', 2. Januar. Der Gleme in berat überrug bie für ben Ausbau ber Billbelminentrage nomenbig werben-ben Cfaussierungs und Pflasterarieiten bem Plastermeister Rarl Kaifer von bier. - Bum erften Boribenben ber Gemein-famen Crtefranfenfaffe wurde Raufmann R. Stiebl einstimmig wiedergewählt.

= Erbenheim, 2. Januar. Die Munelbung zur Militär-frammrolfe bat in der Zeit vom ib. Januar bis 1. Februar bieles Jahres zu erfalgen, und zwar bei der Orisbehörde des-jenigen Orles, wo der Militärpflichtige feinen dauernden Weschrift fat

#### Nassauische Nachrichten.

Bom beiligen Bureaufratlus,

ht. Aelfbeim i. E., 1. Januar. Recht traurige Beib-nachten verlebte eine besige arme Familie. Infolge längerer Krantheit war der Familienbater mit etwas mehr als b M. Steuern im Ruditand gebieben und follte beshalb

bet gru

fichi Bin bas Sing Sign Bei pari Tun fact idsh Giar 4. 5 Stör

Ci o nnb 200 in hen.

Stol

die Bo

mii bon Gial

Lidie wen Lang hiefi net Fire 7 Dribe

erbig

Die Tebro 45 3 Ott unica batte

dint gehöl ftild HRit idime berlei brane bon lidje brods

mein berire

gegen bageg ban 3 ungün Tris

Nr. 3. n auf eine Bermögenes ng diefer in hat fide die Strafe icherheitsbei einem n die eine 1, baß die nigen Ereffung ben ben alten Strafe an, Ber Recht

ben wird t fein. nt 2. 61s liten merin für die awartigen fren three 15. Märs

imarfiid ahressahl ten Nach-Brifetts ie Feuer-ebeiten gu

Stober eftellt. Schmidt find bom er Morts Spitent Ie (Ge-nen und

ultus. ft in der morgens dienft im 4% lihr itag bon

Stragoge morgens dentage: ng 4.15, ndo und , Mindu : Equis

formul,
sule und
for permande Fronie I mobile

bält om urnballe, ocitebend

t muche le mobi antiferation de mobi about non berridue Beinch en non berridue Bulber-diechen uberauster, big ruidbes bieden de zum it Ausberfuchte biefigen lebren de mobien de much de zum it Ausberfuchte biefigen lebren de mobien de mo

wieber berlrug verben-meifter kemein-

itār. Rebruar be bed-ternben

8 c i h = Infolge mear beshalh

anmittelder vor dem Keste gepfändet werden. Die Famisie bezahlte aber, um die Ländung zu umgeben, mit dem soeben erdaltenen krantengeld von T. R., das die zu Weidaachtsgesschenfen für die T Kinder verdenden wollte, die Schuld und seierte sieder sein Weihaachtsses. Aroydem wurden ihr, obwohl die Cuntinng dorzeigte, am Samslag die gepfändeten Sachen kerkauft. Der Vollziedungsbeamte erstäuft auf den Proteit der Famisie din, daß der Gemeinderechner ihm von der Jahlung seine Witteilung gemocht dabe, er also versaufen nune. Der Unwillen über diesen krassen die Geschäftsräume deber Beamien sich freundnachbarlich grüßen. Mus Miramontanien.

Freitag, 3. Januar 1913.

Drbenescrleibungen. Landrat b. Trotha au Bangenickvolkoch und Sienbaddetrichsingenieur Rechnungsraf
Gustab Bobler zu Limburg erhielten den Roten Adlerorden
4 Klasse, Gisenbaddwertmeister Khilipp Koch zu Limburg den
Kodert Doffmann au Limburg das Gerdienststreibssferreiber
Kodert Doffmann au Limburg das Gerdienststreug in Gold, die Gisenbaddwerführer Joseph Schwidt. Leondard
Bodde Ruth, deineich Koth, Gisenbaddmangalinmusseher Wilhelm Todt, Gisenbaddmansganenwarter Beiter Goedel Gisenbaddureaugebilse Abolf von der Sendt und Eisenbaddunachwächter Beter Gerlach, sowie Gisenbaddnsatzen Anton Zimmerm Edrenzeichen, sowie Gisenbaddnsatzen Anton Zimmermann, die Gisenbaddussfer Deinrich Diedl, Wilhelm Körig, Gisenbaddnbarer Karl Klärner, Shisp Destelmann, Joseph Gerling, die Gisenbaddjeder Voleph Diefendach Jand, dur Gisenbaddichreiner Johann Jung, der CisenbaddLbomad, sämtlich zu Limburg, das Allgemeine Ehrenzeichen in Bronze

ht. Arunderg, 1. Januar. Der fast allen Launus-tvanderern durch sein joviales Wesen bekannte Zugführer Michael Sauer der Fraukfurt-Cranderger Eisenbahn ist heute nach Isjähriger Amistärigfeit in den Rubestand getreien,

n. Hüngen, 1. Januar. Der Magiftrat bat die Absicht, pom 1 April d. I ab die ärstliche Unterfuchung ver Schulffinder einzulühren. Die sämtlichen Kinder sollen allindelich einmat gleich nach den Osterferien unterfucht werden. Die entstehenden Kosten wird die Stadt übernehmen.

o. Oberbrechen, 1. Januar. Im Interesse des Bogelschubes ist der Dochschüller der diesigen Masserleitung dieser Tage mit Bogelschustein, 1. Januar. Die Wildhändler won hier deschiosen, in Andernahl der sich seise erhöhenden Einkaufspreise für Mich den Preis im Berkruf für den Liver von heute ab auf 22 H. zu erhöhen.

bon beide ab auf PB 31. zu erhöhgen.

Eindurg, 2. Januar. Gestern verschied plötlich unser Sudrechner Serr Kriedrich Sarlstein. Als bei der Bererdigung des städtigen Ban-Kisikennen Kindssüßer der Geliktliche auf dem Friedhof die Gebete sitt den Bernorbenen verrichtete, kurzte Serr Haristein plötlich zu Boden und nar in wenigen Rinusen eine Leiche. Ein Gebirnschlag batte dem Bedom des Hischen eine Leiche. Ein Gebirnschlag datte dem Leden des Hischen eine Leiche Bannes ein jähes Ende bereitet. Stadtrechner Haristein nar ein Sobn des früheren langjährigen Bürgermeisters Hartstein.

ht. Danborn, 1. Januar. Der sangährige Rechner de:

ht. Danborn, 1. Januar. Der langjährige Rechner be: hiefigen Dariehenstasse, Gottfried Buderus, seierte beute mit seiner Ghegatiin das goldene Dochgeitssest. Das em 77. Lebensjahre itehende Judelpaar erfreut sich noch außerarbeitster Wilsteleit und gelitiger Beiser orbentlicher Rüftigleit und geiftiger Frifche.

hit Limbach bei Hachenburg, I. Januar. Nach blijdhriger Diensigeit trat heute der sedenfalls dienställteste Bollsschulsebrer Rassans, Herr Joseph Abel, in den Rubeinand, Fast 45 Jahre dat der alte Lehrer in größter Treue in unserem Ort seines schwierigen Erzieberwerkes gewoltet.

1. Mabemüblen, 1. Jampar. Am Gonntagnachmittag ist unfere noch aus dem Mittelalier frammende Kapelle aufs neue ider Veitummung übergeben vorden. Die letzten Ischre datie ist wegen zu frarfer Feuchtigkeit und anderer Aangel nicht demust werden fönnen. Aun dat sie durch Kirchendanmeister Architekt Hofmann in Herborn durch Erweiterung und Wiederberkeitellung ein neues drächtiges Gewand erhalten, doch io, das der alte Dorffirchenstil gewahrt geblieben ist.

#### Aus der Umgebung.

ibung wurde der seitherige Gorfibende Geheimer Justigraf Dr. Friedleben durch gung in iedlegendelt. Jum fielleberteinen Borfibenden wählte die Berfammlung mit Wagegen 15 Stimmen den Arbeiterfelteiter Eduard Graf (So.) bagegen frimmien die Rationalliberalen, ber Mittelftand und

lit. Hansu, 1. Januar. Rad iliäbrigen, teilweise recht ingünftigen Betriebbergebnissen brachte das städtliche Elek-tristratübert im abgelaufenen Laure einen Reingewinn bon 24 773 R. Außerdem konnte das Werk erhebliche Ab-schreibungen vornehmen. — Der nach Berübung umfang-teicher Wechselfälschungen nach Amerika gestücktete, fürglich in

New Port verhaftete Architeft Sad wurde von der amerika-nischen Bebörde ausgeliefert. Er wird nach Deutsch-land ausgeliefert werden.

ht. Bad Naubeim, 39. Dezember. Dem Bernebmen nach wird fich auch in diesem Frühjahr die deutsche Raiserin bierselbit einer längeren Babehm miterziehen.

m. Bacharach, 1. Januar. Das Weingul Schloß Fürsten-berg, welches oberhalb Sacharach gelegen ist und sich im Besin der Fürstlich Wiedischen Familie befand, ist mit der in das Rheimal trubig schauenden Burgruinz in den Besin der Wein-großbandlung Wilhelm Wasum in Bacharach übergegangen.

#### Sport.

Die Schüler-Abteilung des Männerturnvereins veranstaltete am Samstag in der festlich geschneichen Autrehalte, Blatter Graße 18, aum erstenmal sein ihrem Beitehen ein eigenes Sadaufurnen, verdunden mit einer Weldhaachtsseter und anschließendem Elternaßend. Die Leitung dieser Beranstaltung log in den Handen des aktiven Aufmachtssenen. Die Keitung dag beier Beranstaltung log in den Handelsend. Die Leitung dieser Beranstaltung in den Handelsender den Aufmachtschem und schilderte den Bert des Aufmens für die Ausend. Es folgten eraft zur Aussiüdung gedrachte Freihbungen, deren ind Sprunglidungen am Perd anschlößen. An dem danzeisfolgenden Aisgendurchen und den Berunglidungen der Besten mußte jeder Aufdager seine Freude haben. Die vereihelten Grunden am Aarren und Herd beten prächtige Bilder intwerischer Aissipfin. Ein den den Schülern gespieltes Abeiten weitstellung an Gehör geduchte Wähnachtslieder und Beilbrachtslieder und Beilbrachtslieder in den Abeitellung an Gehör geduchte Wähnachtslieder und Beilbrachtslieder ihn Beilbrachtslieder ihn den Reuabrstage der E. Nannschaft der Aufmerein Ediesdaben steil und am Reuabrstage der E. Nannschaft, der Aufmerein Ediesdaben steiler den Schilder und Spieler der 1. Nannschaft als Erfah ein und sonnte diese Terffen mit 4:1 Loren für sich enstigung hielt lammenden Sonntag auf dem Sportplach an der Frankfurter Straße gegen die 3 de Mannschaft des "Sportvereins Wiesbaden".

\*\* Echnen der Erosberzog von dehen seine Teinabme augesogt dat, wird der "Chammachaftschallmannschaftswimmweren Biesbeden" mit einer Stafferdallmannschaftswimmweren Biesbeden" mit einer Stafferden und Springer derstreten sund einer Basserballmannschaftswimmweren Biesbeden" mit einer Stafferden und beiten Beiten Schultmanner und Springer vertreten sein.

\*\* Bas fordert der Binterspart dem Renling? Diese franktrenzen durch beite besten Schultmaner und Springer vertreten sein.

\*\* Bas fordert der Bintersballmannschaft und in dem Springer vertreten sein.

#### Dermischtes.

Die "Silpefter-Rabenmufit" auf unferen Rriegeiciffen. In eigenartiger Beife feiern bie beutiden Kriegsichiffe Silbester. Der "Togl. Rundichan" wird barüber geicheieben: In bem Augenbild, in bem bie Uhr ben lebten Glodenichlag bes alten Jahres verfündet, werden die Schiffsgloden, mit benen foujt bie Beit geschlogen, bas beift in ber Schiffs-iprache: "geglaft" wirb, gelautet. In ben Bafen affo, bie in ber Gilbesternocht eine größere Ungahl bon Kriegsichiffen beber Silbeiternocht eine großere Angahl von Kriegsschiffen be-berbergen, erhebt sich ein großes allgemeines "Bimmeln". Zugleich schießen die Torpedodoote bunte Maketen ab, deren vielsgarbige Augeln mit hischen zum nächtlichen himmel emporichnellen und dort gerplachen. In den häfen treten außerdem auch noch die auf Leuchtstürmen oder Gignalstatio-nen bordandenen Scheinwerfer in Tärigkeit, leuchten den Safen ab und laffen ihr bleubendes Licht abwechselnd auf ben Schiffen ruben. 3m gleichen Augenblid beginnt auf famtlicen Schiffen eine allgemeine "Statenmufif" fogenannten "Bordfapellen" ausgeführt wirb. Mit Biebund Mundharmonifa, Ofarina, Bfeife, vereingelt auch mit einer Trompete ober einer Bioline, wird biefe "Mufil" ans. geführt. Alls Baufe bient eine Tonne, über bie man naffe Gegelleinwand gezogen hat. Samtliche "Rapellen" ber im Safen liegenden Schiffe fpielen gleichzeitig, alle aber verichiebene Stüde. So Mingt von bem einen Schiff bas alte Weihe nachtslied "Stille Racht, heilige Racht", von einem anderen bas Lieb "Das alte Jahr bergangen fit", von einem britten ein pairiotisches Lied, vom vierten das Bolfslied "Freut euch bes Lebens" und fo weiter. Dieje "Rabenmufif" bauert lange Beit, ohne Unterbrechung. Sobald ber eine Berd beendet ift, wird der zweite begonnen und fo von jeder Rapelle hintereinander fort bis zu bem Angenblid gespielt, too bon irgendeinem Schiffe ber eine große tiefgestimmte Dempfpfeife bas Signal sum Aufhören gibt. Mehrere Minuten lang übertont ber Sirenenruf alle anderen Geräniche, Dann, mit bem Aufhören biefest tiefen Brummens, tritt allpemeine Stille ein., Bon ber Gtobt ber ballen nur noch bie Rirdengloden, und ihnen folgt völliges Schweigen. Go feiern unfere blauen Jungen Renight.

Roblengasvergiftung. Bien. 2. Januar. Auf einem im biefigen Binterbafen veronferten Gdiff murbe-ber 62jabrice Steigermann, deffen Glattin und Tochter burch Koblengas beifandt aufgefunden. Der Steuermann und die Fron ichme-ben in Lebensgefahr. Das Gas war einem Heinen Ofen entftromt, ber im Schifferaum ftanb.

Belagerung bon Banbiten burdy bie Boligei. Bem bera, Januar. Den biefigen Blattern wied ans Barican berichtet: 3m Studichen Alexandra bei Cgenftechau umgingelte gestern die Polizei ein einfam stehendes Daus, in welches fich ! mehrere Banditen geflüchtet hatten. Die Banditen gaben auf bie Boligiften gahllose Schuffe ab, die bon ben Beamten erwidert wurden. Der Rampf dauerte fiber eine Stunde. Das Saus geriet barmif in Brand und wurde völlig eingenichert. Bwei Banbiten wurden getotet, gwei andere ichwer berfett,

brei der Berbrecher find entfommen. Ehebrama, Arab, 2, Januar, Wegen hauslicher Zwiftigleiten erschof der Inhaber eines Kommissionsge-schäftes seine junge Frau und verwundete sich selbst durch

mehrere Schuffe lebensgefahrlich.

### Handel, Industrie, Verkehr.

Kriegsfurcht und Geldanspannung.

Die 238 Sparkassen, die ihre Geschäftsergebnisse für den Monat November 1912 der Zeitschrift "Sparkasse" mitgeteilt haben, hatten einen Abfluß an Kinlagen von 34% Mill. Mark gegen eine Zunahme von 18½ Mill. M. im gleichen Monat des Vorjahres aufguweisen. Daz Ergebnis ist also bei diesen Sparkassen um 53 Mill. M. ungünstiger gewesen als im November 1911. Die beteiligten Sparkassen weisen einen Einlagenbestand von 7 Milliarden M. auf, vertreten also eiwa % der gesamten deutschen Sparkassen. Da aber bei diesen Sparkassen verwiegend die großen Sparkassen beteiligt sind, deren Ergebnisse im November erheblich ungünstiger waren als die der mittleren und klemen, so berochnet die "Sparkasse für die gesamten deutschen Sparkassen diesunal den Gesam twerflust auf 50 Mill. M. gegenüber einer Zunahme von 43 Mill. M. im gleichen Monat des Vorjahres. Das Gesamtergebnis des letzten November ist also für die deutschen Sparkassen um 93 Mill. M. ungünstiger gewesen als das des Daß auch diesmal gerade die Großstadtsparkassen in besonderem Umfang betroffen worden sind, ergib; sich daraus, daß die 27 an der Statistik beteitigten großen Sparkassen mit mindestens 50 Mill. M. Einlagen einen Rückfuß von 29 Mill. Mark gleich I Proz. der Einlagen, die 80 mittleren Sparkassen (Große 20 bis 60 Mill. M.) einen Abfluß von 5 Mill. M. gleich 0.22 Proz. der Einlagen, die 131 kleinen Sparkassen keinen Abfluß, aber auch keinen Zuwachs hatten. Auch diesmal ebenso wie bei der Marokko-Panik wuren es vorzugsweise die kleinen Sparer, die betroffen wurden; es erhellt daraus, daß sich der Durchschnittsbetrag einer Rückzahlung nur auf 281 M. belief. Daß auch diesmal gerade die Großstadtsparkassen in

Die ungünsligen Ergebnisse der letzten beiden Monnte werden das Gesamterträgnis der Sparkassen für dieses Jahr erheblich beeinflussen. Während die drei letzten Jahre Zunahmen von jedesmal mehr als einer Milliarde Mark gebracht haben, kann man für das leufende Jahr böchstens mit einer Zunahme von % Milliarde M. einschl, der Zinsengutschrift rechnen.

Banken und Börse.

\* Das Bankhaus Albert Hanau in Saarlouis wurde von der

Firma Gebr, Röchling in Saarbrücken übernommen, die es für eigene Rechnung weiterführen wird.

Das Bankgeschäft Felix Naumann hat die Zahlungen eingestellt. Die Börsendifferenzen betragen mindestens etwa

Zur Insolvenz Zielenziger. Zu den Bestrebungen der Firma Samuel Zielenziger, einen Zahlungsaufschub zu erwirken, wird dem "B. T." mitgeteilt, daß bisher etwa 60 bis 70 Proz. Gläubiger, die etwa 50 his 60 Proz. der gesamten Forderungen vertreten, einem Zahlungsaufschub zugestimmt

#### Industrie und Handel.

\* Erhöhter Absatz des Kalisyndikats in 1912. In Kali-

Erhöhler Absatz des Kalisyndikats in 1912. In Kalikreisen wird der Jahresabsatz des Kalisyndikats wie wir erfahren auf 176 Mill. M. geschätzt, was ein Jahresplus von
16 bis 17 Mill. M. bedeutet.

"Die deutsche Zement-Industrie am Jahresende 1912. Die
Süddeutsche Zemeni-Verkaufsstelle in. b. H. teilt mit, daß bei
ihr der Absatz in diesem Jahre gegenüber dem Jahre 1911 um
annähernd 7 Proz. zurückgegangen sei. Insbesendere habe
sich der Rückgang von Mitte des Jahres an zuerst allmählich,
dann aber in immer stärkerem Malie bemerkhar gemacht. Der dann aber in immer stärkerem Masie bemerkbar gemacht. Der Rückgang wird hauptsächlich auf die unsichern politischen Verhältnisse und die sich steigernde Schwierigkeit auf dem Hypothekenmarkt zurückgeführt, wodurch die private Bautätigkeit sehr gehemmt wurde. Für das kommende Jahr erzehlei die Süddeutsche Zement-Verkaufsstolle die Verhältnisse trotz der Verständigung, die im Rheinisch-Westfältschen Zement-Syndikat in Bochum erzielt wurde welch für eine der Syndikst in Bochum erzielt wurde, nicht für günstig. Es wird

vielmehr mit einem weitern Rückgang gerechnet.

Interessengemeinschaft der Wolldruckereien. Die schweizerischen Wolldruckereien schlossen mit den gleichen Betrieben des Elsaß eine Interessengemeinschaft.

Eine Krise im brasilianischen Kaffeebandel. Aus Rio de

Janeiro wird berichtet: Infolge des Preissturzes am euro-phischen Kaffeemarkt ist die Marktlage in Santos kritisch. Zwei bedeutende Häuser sind zusammengebrochen. Die Passiva des cinen Hauses betragen 2000 Contos = etwa 2 740 000 M.

Projektions-A.-G. "Union", Frankfurt a. M. Die Ge-sellschaft verlegte am 1. Januar 1913 den Sitz ihrer Haupt-verwaltung nach Berlin. Mit dieser Verlegung ist eine bedeutende Erweiterung des Betriebes sowie die Einrichtung einer Filmfabrik verbunden. Eine Zweigniederlassung bleibt

in Frankfurt a. M. bestehen.

\* Dividendenschätzungen. Die Dividende der Concordia-Berghau-A. G. in Oberhausen für 1912 wird in Kreisen, die dem Unternehmen nahestehen, jetzt auf 20 bis 22 Proz. geschätzt G. V. 16 Proz.), die Portland-Zementfabrik Karlstadt a. M. (vorm. Ludwig Roth) A.-G. in Karlstadt, schätzt die Dividende, eine friedliche Lösung der Balkanwirren vorausgesetzt, auf mindestens wieder 7 Proz.

Verkehrswesen.

\* Süddentsche Einenbahngerellschaft. Die Presse" veröffentlicht eine Meldung des "Deutschen Telegraph", Hugo Stinnes trage sich, da seine Absicht, die Stadt Mannheim mit Gas zu versorgen, nicht gelungen sei, mit dem Ge-danken, von den Bahnen der Süddeutschen Eisenbahngeselldanken, von den Bahnen der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft alle die abzustoßen, die ihm zu wenig ertragreich seien und dann den Sitz der Gesellschaft aus Hessen Darmstadt zu verlegen; u. a. siehe er gegenwärtig in Unterhandlung mit Karlsruhe und Mainz. Behalten will er nur die Essene Straßenbahn und die jetzt ebenfalls gut rentierende Wiesbadener Straßenbahn. Der Sitz der Gesellschaft solle dann Düsseldorf werden. Da der besische Staatenen Kauf der besischen Linien nach den Wünschen wünschen Stimmes allehne, no suche er sie ietzt an die Hessische Stinnes ablehne, so suche er sie jetzt an die Hessische

Sisenbahngesellschaft in Darmstadt, die reit dem !

L. Mai v. J. besteht und der auch die Darmstädter Straßen-bahnen gehören, zu veräullern.

\*\* Die A.-G. für Bahnhau und -Beirieb in Frankfurt a. M., die bekanntlich die projektierte Bahn Hanau-Büdingen erbauen will, hat, nachdem die Gemeindeleitung von Büdingen eine finanzielle Beteiligung an diesem Bahmau abgelehnt hat, ent-sprechend dem Wunsche der übrigen beteiligten Gemeinden sich bereit erklärt, die Bahn in Büches einmunden zu lassen. Weinbau und Weinhandel.

Die elsaß-lothringische Ernte. Die statistischen Er-

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

hebungen über die elsaß-lothringische Ernte sind nunmehr abgeschlossen. Die gesamte im Ertrag stebende Weinbaufläche des Landes betrug im Jahre 1912 28 000 Hektar, die Ernte ist mit 369 000 Hektoliter zu veranschlagen. Auf einen Hektar entfallen mithin 13.2 Hektoliter Mostertrag. Die diesjährige Weinernte beträgt nur die Hälfte der vorjährige und bleibs auch hinter derjenigen der letzten Jahre zurück.

Aus der Rheinpfalz, Gemäß des kgl. Statistischen Landes-

## amts betrug die Weinmost-Ernte in der Pfalz 1912 534 604 Hektoliter (t. V. 661,742 Hektoliter).

#### Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunit der Dampfer vom 24. Dezember bis 30. Dezember.

Dampfer:	Herkunft beaw. Reisentel:	herw. Weiterfahrt:
Passage- und R	> Heimreise	and Amsterdam 516 tteafels, Hotel Nassau. Des. 24. von Pellicherry. 24. von Padang. 25. in Amsterdam. 26. von Lissabon. 39. von Port Said.
Koningind Noderl. Grotius Karimoen Prinzeses Juliana Bali	> Heimreise > Heimreise > Ausreise > Ausreise > Ausreise	> 26. Perim passiert. > 21. you Batavia. > 27. in Port Said. > 27. in Singapore. > 27. in Sabang.
	merikanische Dampfaci	
Santos Jap Arcona Salterios Filir Huss Go Pardo Sahis	von Brasilien komm, von dem La Plata kom von dem La Plata kom von dem La Plata kom von Brasilien komm, von Brasilien komm.	> 29 von Vigo > 50 in Hamburg. > 20 von St Vincent. > 30 in Hamburg.
Burea	Hamburg-Amerika-L u der Gesellschaft Wilhe	inie. F319
Amerika Antermark: Veesphalia Ceilla evilla Jevedand Vaagonwahi roja ambia nigaria	von Westinden komm, v. d. Westk. Am. komm von Buenes Aires. von dem La Plata kom nach Yokobama	Dez. 34 in New York.  38 in New York.  324 in Haiveston.  324 in Hamburg.  324 v. Buenos Aires.  326 v. Pio. Mexico.
piraugadacedoniadacedoniadacedoniadatmarkd	von Mexiko kommend von Mistalbrasilien kom nach Bahia Blanca nach Hengkong	> 2% von Santander.

#### Die Friedenskonfereng.

Der Ginbrud in Loubon. London, 2. Januar. Die gestrige Sihung ber Friedenskonferenz hat einen gun -stigen Eindrud erwedt. Die noue Verhandlungsart der fürkischen Vertreter sowie die von der Pforte gemachten Gegenvorschläge werden als gute Anzeichen belrachtet. Tropbem trennt noch eine weite Kluft die Forderungen ber Berbundeten bon den Zugeständniffen der Türken. Die "Times" nennt die Aussichten jeht fehr hoffmungsvoll, obgleich die endgultige Lösung noch entfernt fei. Die geftrige gute Arbeit ber Friedenstenfereng werde die heutige Ber-fammlung ber Botichafter gunftig beeinftuffen. "Es berricht", fo fcreibt das Blatt, "ber zuverläffige Eindrud, daß die Botichafter-Berfammiungen bie borhandenen Differengen ichliefe lich erfolgreich beilegen werben. Sinfichtlich ber Absichten Mumaniens werben gewiffe Befürchtungen laut, aber es ift unwahricheinlich, bag bie Dachte, bie famtlich aufrichtig ben Frieden munichen, ihre Bemilhungen durch ehrgeizige Ab-fichten, die in Bufarejt bestehen mögen, durchfreugen laffen mezben.

Die Frage ber Berproviantierung von Abrianopel, Sofia, 2. Januar. Die "Agence Bulgare" melbet, daß die Radricht, die türfische Regierung sei ermächtigt worden, Bebensmittel nach Abrianopel gu fenben, erfunben ift. Auf das Ersuchen Razim-Baschas wurden lediglich einige Schwestern bes Roten Kreuges mit Dilfsmitteln aus Bulgarien auf der Eisenbahn unter der Obhut eines bulgarischen Arztes nach Abrianopel burchgelaffen.

Salonifi als Erfan für Abrianopel. London, 2. Jan. Rach Aussage eines Mitgliedes ber Ronfereng bat ble Türket Die Abtretung Galonifis an Bulgarien als Erfah für Abriamopel an.

Die griechischen Forberungen, Athen, 2. Januar, Rach guberläffigen Informationen beanfprucht Grie als feine neue Nordgrenze gwifden Epirus und Mbanien eine unmittelbar füblich von Balona beginnende in Korpha und Bigliga enbende Binie. Balona und Die Infel Sajo fallen Albanien gu.

Die albanifde Frage und ber Dreibund, 28 ien, 2. Jan. Die Radricht, bag über die Frage der Abgrengung Albaniens gwifden Diterreich-Ungarn und Italien Berhandlungen schweben und erst nach ihrer Beendigung die Botschaffer darangehen werden, fich mit dieser Angelogenheit zu beschäftigen, entbehet, wie an offizieller Stelle mitgeleilt wied, der Begraindung. Diterreich-Ungarn und Italien find bon Anfang an über alle Albanien betreffenden Fragen einig ge-wesen. Woll finde ein intimer Meinungsausbaufch zwischen den Dreibundmächten, also auch zwischen Scherreich-Ungarn und Italien, unausgeseht statt. Allein alse daran gefnührten speziellen Kombinationen werden als hünfüllig bezeichnet und sind nur in die Neihe jewer Bersuche zu rengieren, Weinungsberschiedenheiten zwischen den Dreibundmächen zu fingieren. Genso un zu treffen blit die Nachricht ider Berhandlungen zwischen Sterreich-Ungern und Russand, die sich auf militärische Borsehrungen der Geden Etwaten begieben follen.

co Deutsche ale Teilnehmer an einem türlifden Geege. fecht. London, 2. Januar. Die "Ballmall Gagette" etfahrt bon einem türkifdjen Marincoffigier, ber an ben legten Rampfen bor ben Darbanellen teilgenommen hat, bag tal-fächlich unter ben Mannichaften ber "Barbaroffa" fich 20 beutiche Offiziere und Mannichaften bestunden batten. Ein beutscher Offizier namens Fein foll ben Tob gefunden haben. Die "Fallmall Gazette", die biefen Borgang als erwiefen binftellt, gibt gu, daß die Deutschen wohl beshalb am

Rampfe teilgenommen hatten, um gu feben, in welcher Beife die "Barbaroffa", die befanntlich von Deutschland übernommen worden ift, fich bewährt.

Gin neuer rumanifder Gefanbter in Ronftantinopel. Bularejt, 2. Januar. Das Amisblait veröffenklicht die Ernennung des früheren Gesanden in London, Konftantin Danow, zum Gefandien in Monstantinopel.

#### Cette Drahtberichte.

Die Beisetzung des Staatsjekretars v. Riderlen.

Stuttentt, 2. Januar. Rad) feiner Andunft auf bem Hauptbahnhof haite ber Reichskaugler v. Berhananhollweg fich in das Sterbehaus begeben und im Auftrag bes Raifers und der Kaiferin der Schwester des Ber-ftorbenen, Freifmu b. Gemmingen-Gustenberg, und den anderen Migliebern der Familie herzliches Beileid ausgebrückt. Bald nach 2 lihr janden sich die hohen Trauergätte mit dem abermals erscheinenden Reichstanzler an der Spite in dem Arewerhaufe ein. Der Reichsfangler legte im Auftrag der Wajestäten ein fosibares Mumererriangement am Sarge nieder. Der Oberhofprediger Dr. v. Kalb hielt eine furze Ansprache. Darauf nurbe der Sarg auf die Straße getragen und im Leichenwagen geborgen. Der Trauer-zug sehte sich durch die Friedrichftraße zum Prag-Friedhofe in Beinegung. Die Straffen, welche ber Jug paffierte, waren bon einer dichten Menschenmenge belogert. Das Mufiktorps des Infanterie-Regiments Raifer Friedrich Nr. 125, in bem ber Berftorbene ben Feldgug bon 1870/71 mitgemacht und bent er jahrzeimtelung angehörte, spielte auf dem Wege Trauer-märsche. Die Studentenschaft der Stutigarter Technischen Hochschule und Bertreter der Libinger absdemischen Berbinbung "Narmania", bei weicher Berr b. Riberten-Bächter in feiner Studentengelt altib war, ichritten bem Wagen porous, der mit fostboren Blumen und Krängen bededt war. Unmittebar hinter dem Sarge fchritt ber Reichstangler ols Bertreter bes Raifers und ber Raiferin, begleitet bon bem Frhen, b. Balm, einem Bertvandten bes Berftorbenen. Auf bem Friedhof hatten sich König Wilhelm von Würt-temberg und in bessen Begleitung die hier weisenden Derzöge des königlichen Dauses einzesunden. An der Seite des Königs und dessen George enwartete Oberhofprediger Dr. v. Roll ben Sarg. Giegen 3 Uhr traf ber Leichenfonduft unter ben Mängen bes Beethovenichen Annuermarsches vor der Kapelle ein, 100 der Sang aufgedahrt wurde. Der König sprach der Schweiter des Berstorbenen mit herzlichen Warten fein Besteid aus. Ebenjo die Herzoge und der Reichstangler. Der Oberhofprediger hielt bann bie Trouerrebe, ber er bie Worte gugnunde legte: "herr Gott, bu bift unfere Zufüncht für und für."

#### v. Riberlen-Bachter und bie Breffe.

Berlin, 2. Januar. Die "Norbb. Milg. Sig." fchreibt; Berichiebene Blatter, insbesondere bie "Arauggeitung" bom Dienstag, suchen hinter dem Artifel der "Rölnischen Beitung", ber an bem Berhalten von Riberlen-Wächters gegenüber der öffentlichen Meinung auffällig Rritif übt, unter Berfennung ber tatfachlichen Berhaltniffe bas Muswärtige Amt. Demgegenüber stellen wir fest, bag fein Be-amter bes Auswärtigen Amtes bireft ober indireft mit bem Artifel bes rheinischen Blattes etwas zu tun bet.

#### Der neue Rolonialgerichtshof.

A Berlin, 2. Januar. (Eigener Bericht des "Bies-badener Tagblatts".) Die Borlage über die Errichtung eines Rolonialgerichtshofes burfte in der nachiten Beit wieder dem Bundesrat zugehen, nach deffen Beichlichfaffung fie dem Parlament unterbreitet werden wird. Bekanntlich bat der Entwurf bereits dem Reichstag vorgelegen und die Regierung hat ihn jett nach den Winichen des Haufes ausgearbeitet. Die Streitfrage bezüglich des Sibes wird gunften Berlins und gegen Samburg entschieden werden.

Die englifderuffifden Begiehungen. XX Beterbburg, 2. Januar. (Eigener Bericht bes "Bies. babener Tagblatts".) Der englifche Botfchafter Buchanan hielt am Neujahrsabend im englischen Mub eine politifche Rebe. Er iprach von dem verfloffenen Jahre als einem Rriegsjahre, beffen ichwere Rrife gur engeren Unnaherung gwifden England und Rugland geführt habe. Obgleich England nicht in bem Dage, wie Rugland, an der Balfanfrage intereffiert fei, fo habe es Rugland ehr. lich geholfen. Die englisch ruffifchen Beziehungen feien niemals herzlicher gewesen als jest. Buchanan gab ber Hoffnung Ausbruck, daß bas neue Jahr ben Frieden

Die aghptifche Frage.

bringen weebe.

O Baris, 2. Januar. (Eigener Bericht des "Bies-badener Tagblatts".) In diplomatischen Kreisen wird erflärt, die Londoner Bolschaftskonferenz sei offiziell davon unterrichtet worden, daß die seit längerer Zeit zwischen London und Konstantinopel stattfindenden Berhandlungen wegen der Stellung Kamptens unteren g. lifdes Broteftorat unmittelbar bor dem Abjolng stehen.

Die beutiche Bucherei.

Leipzig, 2. Januar. Gestern ist die beutsche Bücherei ins Leben getreien. Sie ist vorläufig im beutichen Buchgewerbehaus untergebracht. Die gesamte beutsche Literatur, die vom 1. Januar ab erscheint, ist dort auffindbar. Die in Deutschland jährlich erscheinen-den 6300 Zeitschriften werden in der beutschen Bücherei gur Berfügung geftellt.

#### Gin dinefifd-tibetanifder Sufammenftog.

London, 2. Januar. Das Renteriche Bureau melbet aus Dichengtu: 300 Golbaten wurden bei Sfifangticheng burch Tibetaner bei einem nachtlichen Angriff getotet. Die Ehine fen follen fechs Mafchinengewehre verloren haben, Amilich wird als Grund ber Rieberlage angegeben, bag bie Goldaten, weil fie bas Bertrauen in bie genaue Landes-Tenninis der Befehlshaber verloren hatten, ben Gehorfam bermeigerten und die Tibeinner biefe Gelegenheit bennitten, fie angugreifen.

Depetunterichlagungen.

# Braunschweig, E. Januar. (Eigener Bericht bes "Bied-badener Tagblatis".) Bei der Kirma Cebe. Lößbe de u. Ko. in Braunschweig sind in den leisten beiden Jabeen umfangreiche Depotunterschlagungen durch den Buchhalter Auerbach und den

Mustenann Alex Beber berübt worden. Die unterfologene Summe beläufe sich auf etwa 250 000 N. Die Läter sind geflücktet.

Freitag, 3. Januar 1913.

Die Gilvefterfeier in Rem Port. New Berf, A Januar. Die Silvesternacht wurde mit Unfug und Aussichreitungen aller Art bezangen. Siele Ber-fonen wurden durch Revolverschüffe berleht. Streifende Kellner zertrüm merten am "Hotel Aftor-die Fenster des nut Reujadrögästen überfüllten Speisesales.

Stuffgart, 2. Januar. Reichsbangfer b. Bethmanne Sollweg hat heute nachmittag 5 Uhr bem Ministerpräfis benten b. Beigfäder einen Bejuch abgestettet.

Minden, L. Januar. Paul Sebfes Befinden gibt neuerdings wieder zu Bedenken Anlah. Die von Derzschweiche berrührende Azemnot macht dem Sijdrigen Dichter große Be-101

Driefen (Marl), 2. Januar. Der 70jährige Gutsbesiter Wernicke in Solstossoten wurde in der Renjahrsnacht durch Beilhiebe ermordet, seine Frau töhlich berletzt aufgefunden, Alle Gelasse der Wohnung waren durchwühlt. Rach den dis-berligen Pestitellungen sind 200 M. geraubt. Der Lat ver-dachtig ist ein früherer Wiähriger Anecht des Besiders namens Krause

Rew Borf, 9. Jamear. 500 fireisende Konfestionsorbeiter versuchen, eine Fabrik zu frürmen, wurden aber bon der Boligei bertrieben.

#### Aus unserem Ceserkreise.

(Alogt vermendete Einleubungen toumen weber gurftigefandt, noch aufbewahrt werben.)

Geebre Redaltion! In seher zundgesand, nach enkendert werden)

Geebre Redaltion! In sehter Zeit sind bereits höuftg
in Ihrer geschützten Reitung die nichter Zeit sind bereits höuftg
in Ihrer geschützten Reitung die nichter Zeit sind bereits höuftg
in Ihrer geschützten Reitung die nichten Anskinde in der
Ge is die erg fer a sie auf Sprache gekommen, und einen nit
vollem Recht. Dieselben sind auch tatsächlich unglandlich und
frage auch ich mich als täglieber Bassant genannter Straße
immer wieder, wie ist es nur denskart, das devartige Antonde
am einer so derborwagenden Stelle unserer Weltstursadd möglich
sind. Lehten Samstagevennting sab ich, mit vielen anderen
Zuschauern, den Bersehr durch eine große Unsach in der
unteren Straße seddener, mit Baumaierialien und Kossen
beladener Fudumerte wieder dossischädig gesperrt. Die dingukommenden Wagen senden bei die hie in die Tamusstraße
nich nach oden weit über die Einmandung der Rapellenitraße
binans. Wenn ingend vo, so ist dies dringend Abblis gedosen,
um diesen Zuständen, die sin Biesehadener Berbaltunge aum
Simmel säreien, ein Ende zu machen. Es sann doch dem
Razistrat sowie der Ausverwaltung nicht einersei sein, wenn
eine den Kurfrennden sanzgestes zu gedrauchen, wohl in keiner
anderen Kursadt denskare Wässpände aufweist. Anderwickle
das istedenden Ausgesies zu gedrauchen, wohl in keiner
anderen Kursadt denskare Wässpände aufweist. Anderwickle
das istedenderdasien Zustande, durch welche der allem and die
anliegenden dotels und Bensionen seiner derbasies sind, einmal näder betrachtet, damit dier endlich Abblise geschaften
wird. Eet es nur durch das Ausstiellen eines Borspann-Orenden
bilden wohl für jeden Besuchen Chresse und Einerse Erdannung.

Die Gostesbienste in unserer schosen Zu 1 der etzt che
bilden wohl für jeden Besuchen Chresse und Einerse Erdannung.

Ede Taumusstruße.

\* Die Gottesbienste in unserer schönen Lutherkteche bilden woll für jedem Besucher eine Luesse innerfer Erkauung keider wird deeinstrücktein. Deburch beeinstrücktein, das man die an sich große Orgel in boller Stärke erklingen länt. Der Aufenthalt in der Atack, namentlich in der Rähe des Alfars, wird dei die integen. Drussen, in dem die Weleddie sür den Hars, wird dei die heinders für ältere und franke Besucher und franke Besucher und franke Besucher und franke Besuchen Bein der Sammlung sum Anderen der Bredigt sit's dann niestens vortset. Die Kirchendertreiung wirde sich den größten keit der Besuchen, wenn sie in dieser an sich sown übernervösen Beit auf Abstellung dieser Beingel Bedocht nehmen wollte.

Briefhasten.

(Die Redaftion des Bleebladenre Tagbierts beautwortet nur icheiftliche Anfragen im Brieffaften, und givar abne Redatmendindlichkeit. Besprechungen tonnen nicht gewährt verben.)

G. W. Die beite Anleitung aur Fflege des Goldfisches dietet das in den sologischen Sandiungen erhältliche Broichte den von Schulte d. Brüdt: "Der Goldfisch und seine Bslege". O. D. Derüber mitsen Sie einen Arat befragen. Bon Wesentlichseit ist die Feststellung der Ursache des Leidens.

Langiäbtiger Ausgment. Im allgemeinen ist das Ranchen in den Bostdiensträumen derboten. Für Bigarren und Iggeretten nuch man sich schon selbst ein geeignetes "Anhenlichen" aussuchen

Nünchen aussuchen.
A St., Sonnenberg. Die Königl. Baberische Münge ist in München, die Königl. Sächische in Münchenbeiten bei Freiberg i S. L. Ein Lot war der 32. Teil eines Kimdes, ein Cuentchen 14. Lot, ein Zoll bat 21/2 Zentimeter und eine Ruie 25. Luadratmeter.



o ... Fortherinant Walthaffen ift nin our boyagairfundab Oliverging6-ind Ganifarishal.

Aber 34,000 afinlich fautenbe fcbriftliche Unerfennungen?



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Haman",

Bute 5

frearmertlich für den polnischen und allgemeinen Teil. A. Degerbark, ederadeine für Renfarion: B. A. Benenvoll. für Lichten und armigliebei. "Nötberdet für die Mosengen is Weldamen: D. Bornauft linnted in kinchlesen. Trau und Verlag der L. Schollenderig inen Dur-Bundbrudern im Wiedbaden.

Sperchtunde ber Mebaftinn: in pie i Uhr in ber politischen Albertung pon 10 bis 11 Uhr.

dr. 3.

rfælagene Läter find

warde mit iele Ber-er leht. el Ajtor eifektaties. manne illerprajis

ben gibt rafdxvoidse propa Be-

utsbesiger acht durch gerunden, den bis-Tat ver-

derbeiter aber bon

Endrant tre

s häuftg in ber wer mit dieh und Straße Buftände

möglick anderen in der Rohlen e bingu-möftvaße

n feiner dernfalls Behörbe

much die ind, efn-efebaffen

er Rabe odie für

eran ber

firmen-fic in diefer

Bflege".

e ift in Frei-es, ein

e Muie

MA DZ

# Langgasse 42.

# nventur-Ausverkaut

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.



General-Verfreter: Carl Diffmann, Wiesbaden.

# Wiesbadener Schützengesellschaft.



Gelegentlid bes am G. Januar flattfinbenben Strohichiehens fieben gur Benuhung unferer Mitglieder Aremfer ab Gde Labu- und Aarftrage bereit. Sinfahrt nachmittags 1 1/2, 2 1/2 u. 3 1/2 llbr.

Rudfahrt abends 9, 10 und 11 Uhr. Deitere Gahrten werben gur Rudfahrt nach Bebarf eingelegt.

Bebe Gahrt für eine Berfon 50 Bf.

Mit Schützengruß! Der Borftand. Knabenpensionat Goetheschule Offenbach a.M.

Brivat-Real- und Candelsichule, erte it Ginjahrigenzeugnis. Bute Berpfleg, u. Unificht. Sorgi. Heberwachung ber Schularb. Grot. Garten Neuban B. Z utralbeig, eleftr. Licht. Beag. Beufionspreis. Profp. durch d. Direction.

Bossong'ide hofbamerei, Rirchgaffe 58, am Mauritiusplat.

Geschäftsblicher

zu Fabrikpreisen Briefordner,

Geschäftsformulare. Rochnungen, Quittungen etc.

Papierhaus Hahn, Friedrichstr. 44, nachst d. Kirchgasse. Antiquitäten billig. Mains, Christoffer. 9. Tel. 343. F 53

Wiesbadener

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei. Gegr. 1856.

Welefon 411. 2125 Sargmagazin

Schwalbacherfte. 86. Lieferant bes Bereins

für Beuerbeftattung.

neberführungen bon und noch auswarts mit eigenen Beichen-

### Familien-Nachrichten

XXXXXXXXXXXXXXXXX

Statt jeder besonderen Anzeige 矣 Mary de Fries Karl Kohlhepp

Verlobte. Wiesbaden, Silvester 1912. XXXXXXXXXXXXXXXX

#### Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines

#### Mädchens

zeigen hocherfreut an

Friedrich Petersen, Organist an der Marktkirche, und

> Frau Käthe Petersen, geb. Meyer.

Wieshaden, den 1. Januar 1913.

#### Codes-Anzeige.

Gestern nachmittag 3 Uhr entschlief nach furgem, aber schwerem Leiben unfer Bater, Grofpater, Schwiegervater und Ontel,

#### herr Jakob Hofmann.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Philipp Gree. Deter Gros. Rath. Erunk, geb. Gros. Johanna Beil, geb. Gros.

Wiesbaben, Padja, Philadelphia, ben 1. Januar 1913.

Die Beerbigung findet Samstag nachmittag 3 Uhr auf dem Subfriebhof ftatt.

#### Banksagung.

Innigen Dant allen Benen, bie fich bei bem Sinicheiben meiner lieben Frau, guten Mutter,

Anna Stampp, geb. Schäfer,

beteiligten, sowie für die Arangspenden und gang besonders auch dem Geren Barrer Tod in Obern i en für die troftreiche Grabrede, sowie für die zahlreiche Beileidsbezem ung.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Johann Stampp und Sind.

Johrheim, Gberneifen, Mischaden, Sermannftrage 26.

#### Danklagung.

Berglichen Dant allen Denen, Die uns wahrend ber langen Krantheit, fowie bel bem Tobe unferes lieben, unbergeglichen Sohnes und Bruders ihre innige Teilnahme bewiesen. Befonberen Dant herrn Pfarrer Grein fur bie troftreichen Worte am Grabe und für bie überaus gahlreichen Strang- und Blumenfpenben.

> 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen; Ludwig Weber.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Mutter sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

> Anna Christ, geb. Deuser. Wilhelm Deuser. August Deuser.

Stoppage-Parisien

Morgen-Undgabe, 1. Biatt.

Pariser Kunststopferei und Weberei.

Unsichtbares Einweben

oder Stepfen von Schäden aller Art in Herren- und Damen-Garderoben, Uniformen, Por-tieren, Teppichen und Stoffen aller Art.

Wiesbadener

Elektr. Maschinenstopferei für weisse u. bunte Wäsche, spez. Hotel- und Wirtschaftswäsche, Gardinen, Strümple, Trikotagen

Wiederherstellung von Tollgardinen und Toppichen.

K. Schick jr., Oranienstrasse3.

Telephon 4604.



Baudiafchen, Reifetoffer, Blufenfoffer, Rudfacte, Bortemonnaies

und alle Lebertvoren. Größte Musmahl. Billigfte Breife

A. Leischert, Fulbrunnenftraje 10. 2182

Begen Anigabe gemabre 10 % ani Spiegel, Bilder und Rahmen, auf altere Cachen 20-25 %, Bartie vertrapfte Rabmen gu jebem annebme

Jac. Fr. Steiner, Lauggaffe 4.

Bu ivat bot fich mir Gelegenheit, einen Boften Bogener Mantel einzufaufen n. ver-taufe ich biefeiben weit unter Engros-Breis. Die noch borhandenen Mifter, Baletoto, Joppen ebenfatto billig.

Rengaife 22, 1. Rein

Dir. 1.35 p. Bir. bei Abnahme von 10 Zentnern.

W. Ruppert & Co., Mauritinsftraße 5. 1895

Lager in amerik. Schuhen. Auffrüge nach Mass. 1939 bierm. Milekdorn, ür. Burgatr. 2. Mein bekannter grosser



beginnt in diesem Jahr



kommenden Montag, den 6. Jan.



7 Langgasse 7, Damen-Konfektion und Mädchen-Garderobe. Institut

Wiesbadener Privat-

Kandelsschule. Kaufm. Fachschule,

Rheinstrasse III nahe der Ringkirche.



Freitag, 3. Januar 1913.

Moderne Handels-, Schreib- u. Sprach-lehranstalt v. bestem Ruf m. vorzüglichen. praktisch erfahrenen

Tuchti

beiten

Berfe

Bügi grinch

einfad jälrigi facht. bab, g

ob. cir Stellur

3- 543

neindi

bas fc

bas en

Sking !

meines

madene

hohem

THE beritebi

Stidyt.

iof. gei

iprecies Thorres

fu e. ?!

genen !

Ein wird fü

firage

Tiber

ternen.

31

Sen

atefiger gefunt. S. 541

Reintot.

Rrag

bei putt

Kinhe b fräftige, bertaffi

mit gut.

Sorgnite

Rodsmite indheben Glife 1

bermintle

17 Go fucht of Rabboen burgerl simmerm

makin r 581 Friucht. B. Wad

Bu

细· Befud

Beginn neuer Haupt-Kurse

for Damen und Herren Anfang Januar. -

Einf., dopp., amerik. Buch-führung mit Monats- u. Jahresbilanzen, Gewinn- u. Verlust-

Rechnungen — Bücherabschl., Wechsellehre, Scheckkunde, Postscheck- und Giro-Verkehr, bürgerliches, ge-werbliches und höheres kauf-minnisches Bechnes Vestmannisches Rechnen, Konto-korrent-Lehre, Stenographie, Maschinenschreiben auf dreißig Maschinen, Korrespondenz,

Französisch, Englisch Bank- und Börsenwesen, all-gemeine Handelslehre. Vergemeine Handelslehre. mögensverwaltung.

Schönschreiben. Ausbildung auf der Rechenmaschine.

Die Unterweisung erfolgt in allen Fachern, dem Konnen jedes Einzelnen angemessen, mit sicherem Ærfelg nach 35jahr, praktischer Erfahrung, Auf Wunsch

Pension im eigenen Hause. Nach Schluß der Kurse Aus-stellung von Zeugnissen.

Mässiges Honorar: Monatliches Schulgeld bei 4- und 6-Monatskursen für zirka 150 monatliche Unterrichtsstunden nur 30 Mark. Der Direktor:

Herm. Escin

beeld. Bucher-Revisor Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer u. der Gutachterkammer der kaufm. Sachver-ständig, für den Oberlandesgerichtsbeziek.

Ruftohien Bir. 130, 140 n. 1 0 Rf., kpf. 20, 27 n. 29 Pf., Briferts 0 St. 10 Pf., 92 St. 1 Mf., Angünveholz per Sad 90 Bf., Ka Andukricskar-toffein Apf. 23 Bf., Bir. 250 Bf. Fr. Walter, Siridgrab. 22.

mit Oberlicht (Gifen) billig ju ber-

von Saus= und Rüchengeräten 2c. 2c.

Dorm. 9/3 und nachm. 2/3 Uhr begi neub, versteigere ich gufolge Anitrogs wegen Gofchafte : Aufgabe ber Firma Conrad Rrell

14 Langgaffe 14

bas noch verhandene Warenlager, beftebenb in:

Saus- und Rüchengeräten aller Art, Ridels u. Raffeelannen für hotels u. Benfionen baffend,

Sugidpfe, Ofenichirme, Kohlenfaften, Gabherde, Emeili. Beichgarnituren, Anmentänder, Waschmaschinen, Zchitten und Rennwoff, Schlitischuhe, tompt. Küchen-Ginrichtung, einzelne Schchemmobel und vieles hier nicht benanntes meiftbictend gegen Bargabfung.

Besichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jager, Auftionator u. Tarator, Belleinstraße 22. Gegr. 1897. Telephon 2448.

NB. Mache befonders Dotels und Benfionen auf biefe gunftige Gelegenheit ansmertfam.

Der mir zurückgebliebene

gebe ich wegen Aufgabe zu jedem annehmbaren Preise ab.

Goldbergs

Gelegenheitskäufe, Neugasse 21.

jeben Freitag empfichlt

Bossong ide hofväckerei, Rirchgaffe, am Mauritiusplat.

Wunderbare

sammetweiche Haut, blendendes, rosiges Augesicht clazig und allein durch F190

日

18

80

Lilienblüte. SofortigeWirkung, kein Puder, Große Vorratsdose 2 Mk., Nachnahme 2,20. 

Pädagogium Neuenheim-Keidelberg. Seit 1900: 230 Einj.; 154 Primaner, O. H (7./8, KL) Pensional,

Stolze=Schren. Leichteftes und leiftungofahigftes Chitem.

Rener Anfänger = Murfus Mittwoch, den 8. Januar 1913, abendo 8 Uhr, in unseren Unterrichteranmen "Dotel zum Mömer", Büdtigenstraße 8. Unterrichtsgeld 6.50 Mart. anda ichliehlich Lehrmittel, im Borans zahlvar. Anmeldungen zu Beginn des Unterrichts. Stolze'scher Stenographens Berein.

Winigungefrftem Stolten 医阿拉克氏征 医克拉克氏征 医克拉氏征

Spangenberg'sches 羅 Konservatorium für Musik, Wilhelmstrasse 16.

Beginn des Unterrichts Freitag, den 3. Januar 1913.

Neue Kurse in allen Fächern.

Anmeldungen jederzeit.

Prospekto gratis. Telephon 4615. - Personen-Aufzug im Hause. Die Direktion

H. Spangenberg. Königl, Musikdirektor,

Grossh, Hess, Professor.



F143

Mr. 3.

che.

eso.

ndels-,

bestem dichen, brenen

ren

Buch-labres-criust-bschl.,

ics, ge-

kauf-Konto-raphie,

dreißig

lisch

n, all-Ver-

essen,

ause.

Aus-

ar:

bei n für Inter-ark.

直置阻

chter-

mdes-

etta 9 unveholy driceffare

ab. 22.

Stonior,

ensionat.

rfus

s mar,

art. auts

器器器

12

羅

圃

圆

22

13

2279

atis.

整曲整

F143

H.

k, -

m. ochen-

deny.

# === Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. ===

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Gabform 15 Big., in bavon abmeidenber Gahausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big, bie Beile,

## Stellen Angebote

#### Weibliche Berfonen. Gemerkitides Berfoxaf.

Tückt, Näherin, abrett im Ansbessern ban Wissen in Meidern u. fl. Aende-rungen, jür jede Woche 1 Tag gesucht. Näheres im Topbl.-Berlog. Sz.

Robes.

Züchtige sweite Arbeitetin, die in beiten Geldaften tötig wat, gejucht.

M. Scheibel,
Bilbelmitraße 52.

Beihelmitrage 52.
Berfette Büglerin für Etärfwäsche dauernd zesucht Liebenting 12.
Büglerin u. Lehrm., spät. d. Stelle, Leiuch Coderniodeitraße 3. R213
Gesahrenes Kinderfräusein, einsach u. gesund, zu beiterem zweizälzigem Knaden per 15. Januar gestucht. Frau Schuster, Gotel Kaiserbad, Wildelmstraße 48.
Besteres dausmädden

Bab, Mibelmitrage 48.

Besteres Dausmädchen
ch. cinf. Stüge für gute dauernde
Giellung gesucht. Officten unter
J. 543 an den Sagdi-Nerlog.

Mädchen für Hardenberige 31. Bart.

Gel. für 15. Jan. best. Aufeinmädch., das selbbiändig socken fann. Abreste im Lagdi-Verlag.

Sanderes braves Mädchen,
das etwas locken sann u. pr. Zeugn.
destinas locken sann u. pr. Zeugn.
destinas locken sann u. pr. Zeugn.
destinas oden sann u. pr. Zeugn.
destinas oden sann u. gens 8 dis
antiags 3 illur geindet Kaiser-Arriedr.
King 8. Bart.

Suche wegen Berheiratung meines Mäddens jür gleich oder 15. Januar ein suberläfiges Allein-maden, welches gut fochen fann, bei hohen Lohn. Borfiellen swijchen 2 und 4 libr. Frau B. Wolf, Große Burgurage 6, 2.

Burgurane 6, 2.

Nabden, welches alle Sausarb.
beriicht, iogleich ober 15. Januar pei.
Schmidt, Milolasitraße 14: B25310
Licht. Wäbden für fleinen Sausb.
jof. gei. Näb. Abeinfraße 60, 1 St.
L. Sinsenmaße, mit langt. 8. Sausu allerem Chepaar geiucht. Vorzagen fpreißen 9—10 bornt., 4—5 nachmitt.
Abstracte 11, 1.

Tudet, jung. Masch, für fl. Sansb. gefucht. Gelegenheit jum Rocken lernen. Rheinganer Gtr. 5, 8 r.

Caub. Mabden, w. etwas toden t., Alleinmädden, das bürgerl, foch. lang, in Meinen finderlojen Saush. fofort oder später gesucht Warktitraße 25, 1.

Rartiturahe 25, 1.
Gefucht für 15. Januar schleres freundt. Alleinmädelen, das sochen kann. Reige geohe Bäsche. Goetheitrahe 8, 1 St.
Tücktiges Mäden, das selbe felder der f. v. jung. fleißiges Dausmädelen auf 15. Januar gesucht Abelbeidtrahe 68, Barterre.
Besteres Dausmädelen, das auf nähen fann, gesucht Blumenstrohe 7, 2.
Tücktiges Rädden, das gutdit genenatione 7, 2.
Ges. edang. Nädelen, d. voden fann,

(Sef. ebang. Mödigen, d. foden fann, du zwei Damen. Emfer Straft 19, 1. An ivredien von 10—3 u. nach 7 Uhr. Tücktiges einsaches Mädigen auf gleich od. fvärer pejucht Wieland-itrafte 18, Bart. links.

Ein reines ehrlides Mabden gegen boben Lohn aufs Lond gefucht. Nah. Erbenbeim, Reugaße 6.

Nab. Erbenbeim, Reugafte i. Tücktiges Mädchen jof. acf. Dopheimer Str. 30, b. Grofch. Täcktiges Mädchen für Käcke u. Hausarbeit gefucht Raifer-Friedricksking 2, 2. Ein Mädchen auf fofurt gefucht. Carl. Märklitzeke Q. Kart.

Monatemaben ober Monatofrau gefudit Dobbeimer Strahe 83, 1.
Tüchtiges Monatsmädchen
oder drau infort gefudt. Arbeitsgeit 10—2. Bhilippsbergiit. 48, 1 r.,
Monatomädchen tagsüber gefuctt
Scheifelirahe 6, Patterre. B88

Monatsmadden tagsüber gefudit
Scheisteltraße 6, Patterre. B88
Monatsmädden gefudit
Schwaldbader Straße 7, 1 linis.
Saub. Monatskan 3 Std. iäglich gefucht Emiger Straße 2, 2 linis.
Monatskan von 142—343 nachm. gefücht. Scheisteiner Str. 9, B. r. Wonatskan von 142—343 nachm. gefücht. Scheisteiner Str. 9, B. r. Wonatskan über Zeinnden vorm. gefücht Steingaße 6, L.
Tücht. saubere junge Monatskran morgens von 7 die 9 Uhr gefücht.
Graibitraße 15, Bart.
Saubere Konatskran gefücht.
Graibitraße 15, Bart.
Saubere ehrliche Wonatskran gef. Kaiiere Kontegneicht, Kirchgaße 19, Saut.
Saubere ehrliche Wonatskran gef. Kaiiere Kontegneicht, Kirchgaße 19, Saut.
Saubere ehrliche Wonatskran gef. Kaiiere Kontegneicht, Kirchgaße 19, Saut.
Saubere ehrliche Wonatskran gef. Kaiiere Kontegneicht, Kirchgaße 19, Saut.
Saubere Schunden joset gef.
Tücht. Bafdmädden joset gef.
Plüderitraße Versonen.
Kansmännisches Versonen.
Kansmännisches Versonen.
Kansmännisches Versonen.
Kansmännisches Versonen.
Saufen Weibliche Versonen.
Kansmännisches Versonen.
Stellingsfreis. Gute Zeugn. vers.

Diff. n. S. 546 an den Zagol. Berfag.

Monatsmädchen für leichte Arbeit geiucht. 20 Marf per Monat. Karlitrahe 31, 1 Inife, von 11—1.

Bronatsfran für 1 Stunde gef.
Charicmonificage 20, Vart. B138

Saubere Monatsfran gefucht Baterforgirahe 6, B. B170

Saubere Antifran gefucht Friedrichsitrahe 29, Bart. linfe.
Gine Waidfran gefucht Briedrichsitrahe 29, Bart. linfe.
Beitendifrahe 5, Hinterhous Bart.
Baidfran wird gefucht Beitendiffrahe 20, Landere 20, Bart. linfe.
Gine Waidfrah gefucht.
Baberfran 13/2 Stb. taglich gefucht.
Bader 13/2 Stb. taglich gefucht.

gefucht Morinitrage 27.
Sauberes Lauf, n. Lehrmädden gefucht. Fifcher, Krawatien-Gefchäft, Bilhelmurage 8.

## Siellen-Angebote

#### Männliche Perfonen. Ranfmannifches Perfonal.

Brovifions-Reifenbe .fofort gefucht Gebanplay 5, Burgan. B196

#### Bewerblides Perfonal.

Cafés, Restaurants u. Gaustellner, i. Dutels u. Hausdiener u. berichteb. weibl. Verfonel sucht f. hugo Lang, achterbemähiger Stellenbermittler, Bleichstraße 23. Tel. 3061. Bleichstraße 23. Tel. 3061. Jung, füßt. Zustallateur für d. geincht. Schmidt, Abeinstraße 75.

Gin Schuhmachergehilfe

Gin Schuhmachergebilfe auf Sobien u. Fied, neue Arb., gef. E. Dubbach. Woframitraße 11. Musseur für mehrwöch, Kur gesucht. Abressen mit Breis unter W. 544 an den Tagbl. Berlag. Devickenfuticher gesucht Beilitraße 18. Orbentl. braver Junge iosort gesucht Elconorenut. 8, Part. Dausburfche gesucht. Bäderei Rühlgasse 15.

Tschter aus besterer Familie, mit Buchfuhr., Korreip., Stenogr., Raschineniche., sow. sonstig. taufnt. Arb. vertr., sucht Stelle auf Kontor. Off. u. B. 542 au den Tagbl. Bert.

Junges Pränlein, w. auf Anwall-Bur. tätig war, in Stenogr. u. Edsreibmafch. bew. u. in allen Kontorarveiten. judit Stelle. Lif. Schwolbacher Str. 70, Bart.

#### Gewerbliches Werfonal.

Tage frei 3. Ausbell, von Wäsche u. Kleid, a. nen, Docheimer Str. 20, bei Bormet. Karte genügt.

Beamtenwitwe, gründl. erfahr. im Saush, die ichon ielbirdg, war, iucht foi. and. Engagber Serrn oder all. Ekspear. Guie Behauding wird Sehelt vorgezogen. Bu erfrag. Berrin für Sausksamtin., Oranismiraje 28, 1. Sprecht. Montag. Wittwoch, Kreitag 3–5 Uhr., Montag. Donnerstag 11—12 Uhr.

Röckin fucht Stelle in Serringirschaus. Crievien hauptpolilagernd unter M. 400 erbet.

Beibständige Köckin

polliagernd unter M. 400 erbet.

Seibständige Köckin
fucht Stelle oder Aushilfe. Friedrichfirage 28, Marienhaus.

Berfefte Köchin
fucht felbständ. Stell. od. Aushilfe.
Off. u. N. 546 an den Tagbi.-Verlag.

Perfefte Köchin fucht
Stelle, debt auch zur Aushilfe. Off.
u. B. 545 an den Tagbi.-Verlag.

Mute Köchin fucht Aushilfstelle.

M. 29. 045 on den Lagel. Berlog.
Gute Abdin such Aushilfsstelle.
Michtiges Nähden,
des gut locken tann, indit Stelle in
f. Dausbalt, gleich oder später, gebt
auch noch auswärts. Wäh. Biebrich,
Proldstage u. Jägeritt. 4, 3. St.

Tückt. Mödern, im Dotelhaushalf, seinde Rüche erfahren, lucht tagsüber Beich, geht anch in frauenl. Saush. Extusier Stroke 7. Frontspise.

Alleinnichben,
d. feinbürg focht, i. Stell. jof. od. 15., in Secrichaftshaus. Offerien unfer M. hauptpolitagerns.

1776 heuptpolitagerns.

17ichriges Mädden, treiches alle dands u. Sausarbeit, iowie foden gelernt bat, sucht Stelle als cutf. Stinge oder einf. Kinderirt, gellmundirage 26, Laden. B64 Bessers unabh. Mädden, sellmundirage 26, Laden. B64 Oft. u. A. 7. 100 voil. Bersmer doft. Oft. u. A. 7. 100 voil. Bersmer doft.

Jung, Mädden, w. ichon geb. bat, jucht Siell. in flein. Saushalt, Lotheimer Strape 192, Bart, rechis. Junges fr. Mädden jucht Etell. in flein. Saushalt. Offerten unter 8. 167 an Tagbl. Iweight, Bism.-R.

## Junged Mödden fucht Stelle in einem besteren Saufe. Bebergaffe 54. 2 St. links.

Junges Madden fucht , Stellung in fl. beff. Saush, Bleideitt, 47, S. Sr. Tudt, Granf, fucht tunnat, Befcaft, im Saushalt u. Gefchaft. Raberes Erbacher Gtrage 5, Stb. 1, Mitte.

Orb. Fran fucht nachm. einige Gtb. Monatsfelle. Allerechter. 20, 8 Ife. Radm. bon 141 libr ab gu fpreden. Gran fucht Bafd. u. Burbeichelt.

Auffenstraße 18. 1 St.
Aron sucht 1—2 Toge in der Woche
ader I Stunden bornt. Aufbeschäftig.
Rab. Malramirraße 8, 1 rechts. 1863
Fran f. Monatsit. f. der n. nachm.
Echwalbacher Straße 50, 1 St. 3. Fran f. Monatoft., morg. 3 Ctb.

Abelheidurase 166, Sis 3 St.

(Sut empf. Frau f. 3 St. Monatsk., geht a. b. Tage waschen und vusen.

Schniber. Seecrobenstraße 11. D. B.

Junge Frau sucht Wasch. u. Bus.B.

Moonitraße 16, M. I., Abidluß. B170

Unabhäugiges Mädden
sucht Monatsstelle. Wellrihitraße 30,

Etage. Benjion.

Runge saub. Krau f. Wisnatsstelle.

Sunge faub. Fran f. Monatsftelle. Forfitraße 13. dib. 1 rechts. B184 Gut empf. Fran f. 2 St. Monatsft. Dehbeimer Str. 18, dth. 8 I. B185 Tücktige Fran fucht Monatsftelle. Dobbeimer Str. 103, Sith. 1. St.

# Ct Merciel die

nur Angeigen mit Uberichrift aufgenammen. — Das hervorheben einzelner Borte im Tegt burch feite Schrift ift unfterthult.

> Männliche Perfonen. Raufmannifdes Verfount.

Pehrlingsstelle gelucht für Boltsschuler, Sohn achtb. Ehren, ber zu Ostern fonstrmiert wird, auf Bureau, wo er in allem gründlich ausgebildet wird. Offerien unter K. 545 an den Tagbl. Berlag.

#### Gewertliches Verfonal.

Junges Chepaar, der Mann Diener, drau Köchin, bitt, um Stellung, wenn möglich zu flein, Kamilie. Räheres zu erfragen im Togbl-Verlag. Te

Aciterer Wann frecht Arbeit. Bescheidene Ansprücke. Steingaffe 13, 4 Stiegen.

# Stelle Ungehote

#### Meibtiche Berfonen. Aansmannifdes Personal.

Ingere Budhalterin, in Korrespondens bewandert, von biefiger Beebgeret zu bold. Einfritt geschicht. Selbstgeicht. Off. mit Geh. Aniprischen bei freier Station unter G. 541 an den Tagbl. Berlag.

Lebrmädmen aus guter Bamille geg, fot, Bergütung gelucht. Braat, 28 thelmftraße 61.

Gewerlifies Ferional.

#### Durchaus tüchtige Demdens und Aragen=Büglerinnen

bei guter Bezahlung in Dauerft. gef. Baidjanitalt Luifenftenfie 24. Seinscht zu gweisahr., officgebebürftigen Ambe bei guten Gehalt eine tiebtige, traftige, fanbere und durchaus gus berlaftige Wärterin. Dief. muß febr finderlieb u. aufonfernd fein. Borgufiellen mit gut. Zeugeillen Mainger Sir. 54, 1.

Gute Röchin sir Anchafe geincht Rirchgaffe 43, 1.

Rochimnen le nere und einnehere Sons-nehenen Alle umodenen, in focien, Fran Giffe Bang, gemerbenieftige Stellen-bermittlerin, Golbgaffe &.

Bureau Granberg, 17 Goldgaffe 17, B., Zel. 4331, lucht auf gleich Mugurationerschin, Mabeien, die fochen fonnen, als fein burgerl Röchin ob, Alleinmabeien, Heichen mibden, Kart Geriarbeug, gewerbsmäbigen Kart Geriarbeug, gewerbsmäbig r Stekenvermittler.

Stochlehrfränlein in im Berifa. in immil. emfchiegt. Hausard. verit. Gintent fofort. Felche. Daffenbach. Bader, Ruchendef.

### Gutburgerl. Röchin

mit guten Beugniffen per fofort ober 15. Januar gejucht. Borgustellen nachmittags swifden 2 u. 9 Uhr Abolfdallee 61.

#### Sudie

für foiert und Januar Sotele, Benfion-und Brivatberforal aller Brauchen. Frau Unna Riefer, gewerdemäßige Stellenvermittlerin, Deanienftr. 27, 1. Stod. Telephon 2461.

Gefucht jum 1. Jebeuar, ebentuell früher, in feinburg, Rüche u. Sausarbeit erfahr, besteres alteres Alleinmabden in Reinen herrschaftlichen Saushalt. Mit Zeugnissen zu melb. Abelheibstraße 103, 2 St.

#### Gefucht ernes Hausmädden,

welches näben, bügeln, servieren kann u. Sausarbeit versleht, auch mit auf Reisen geht. Aniangsgehalt 30 Mf. Bitte nich zu nielben vermittags bis 11 Uhr, nachm. den 5—7 Uhr, Adolss-berg 1, Aufgang Laumsstraße.

Gefucht 5. 15. Januar ob. 1. Gebr. mueinmaden, meldes fochen, naben und bigein fann. Bu erfragen Bo0

Gut empfohlenes Mädden bas feftitanbig toden fann, gefucht Stabellenfrenfe 32.

Tüchtiges zuvert, Madmen mit a. Jeugu, jum 15. Jan. gef. Abetheidfrage 22.

Sude für einige Beit befferes junges Braben gur Unshilfe; mun auch ferbieren fonnen. Abelheiber 97,1. F21

### Gefucht fofort

ein beff. j. Mabden, bis 18 3. Berguftellen bis 10 Uhr morgens Rafen-ftube, Wilhelmftrage 58. Tücht. Mädchen

## Gelegie unavhangige Perfou,

tiicht. Abdin, sur Führung e. hiefig. geob. Olefchaltsbausbalts per jeht ober ipater gesucht. Offerten unter 28. 539 an ben Tagbl. Berlag.

#### Junges Mouatsmädden bon morgens bis nachmittage für fos fort gelucht Abol'eberg 4, Bort.

Monatomäden ober innge Fran für ben gangen Tag auf bauernb gefucht. Leineninduftrie Baum,

Rirdigaffic.

# stellen-Ungeoote

Manulide Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

#### Gewandter jung. Manymann

mit gnier und flatter Banbidrift, welcher ben Berfand eines Fabrif-beir ebes ausgiebig feint, balbigft gesucht. Offert, mit Jenauls-Absidiriten, Angabe von Alter, Referenz n. Glebalesaniprüchen erb. unter G. 546 an ben Tagbl. Berl.

Bewerblides Perfonal.

#### Eilen- und Werkzeugdreher für bauernde Arbeit

geincht. Jean Müller, Glettrotedmifche Rabrit, Eltville am Rhein.

#### Technifer

für eieftr. Aulagen, auch praft, felbst-itandig, ber fof, oder fputer gefucht, Off, mit Zengnisabicht, u. Gehalte-ford, u. F. 543 an den Angel. Verlag.

Aufzugemontenr, felbitand, mit Beelegen von eleite. Reitungen für Drudfnopffleuerungen bertraut, für iofort od. hater für bauernd gesucht. Ernst Gien, Auf-gugiabrit, Schwalbacher Strafe 43.

Ein tüchtiger Dreher fofort gefucht. Drantfurter Gir. 80.

Selbft. Elehtra-Monteur fucht Commielemm. Richlftrage 23. Tiidt, niidterner Bauldmied nach Bafferturm bei Sochit fofort gef. 2Bieberfpann & Scheffer.

Lehrling für Bahntechnik bei sofortiger Bergutung gesucht. Nöheres Togbt.-Bertag. Bie

# Weichäftsdiener,

mit Wertung ber Dampfheigung ver-tenut, gelernt. Sandwert, welch, vor-fommende Sansreparaturen mit erledigen tonn, v. bief. Geschäft für Mitte Januar gesucht. Burchand gurenviohl. berh. Manne im Alter von 30—35 J. ift Gelegenheit aur Gründung einer Lebendstell, geb. Ausführt. Angeb. mit Lebendsauf u. T. 341 an ben Tagbl. Berlag.

Braver Liftjunge auf fofort grfucht Chen: Dotel.

# Cillen-Cojume

Weiblidge Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junges Madden mit gut. Schulbild., in Stenogr. u. Reichmeniche, bew., fucht Unfangoit. Diff. u. &. 541 an ben Zegbl. Bering.

#### Gewerblides Perfonal.

## Grl. beff. Berfunft, bas in allen Zweigen bes Saushalts erfabren ift, iebe tinderliet, fucht St. als Ainberfel, auch bei Dame ober herrn. Offerten unter S. S. postslagernd Bretten erbeten.

Geb. Şräul.,
ebg., 48 Jahre, tuh. Bejen, erfabren
u. piliditreu, peri. in if. u. bürgerl.
nide, juch, gen. auf langjahr. beire
Beugn. u. Empj., jelbit. Birtungsircis in frauenlojem beh. Saushalt.
Oft. u. G. J. au Saafenstein u.
Bogler A.-G., Mannheim.

#### Hanshälterin,

anfangs 50, incht Stellung zu fofort ober ipater in frauenlofem Sausbalt ober bei alterem Serra, enti Arat, auch nach auswärts. Offerten unter F. 545 an ben Tagblatte Berleg.

mit prima Zeugniffen fuctt per balb Steffung als Stühre ber Sausfrau in ietnem finderlofen Saufe. Familiensaufcluß erwünicht. Offerten erb. au M. Blant, Unfelberg 2.

Rodlehrftelle. Fraulein fucht für Januar weitere Ansbilbung im Roden. Offert, unt. U. 544 an ben Tagbl. Berlag.



# Loente Angeigen im "Wohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. die Beile. — Wohnungs-Angeigen von zwei Bimmern und weniger find bei Anfgabe gabiber.

### Bermieter je

1 Bimmer. Whetheider, 10 Jim. u. Rüche m. Gas an ruh. Lenie 5u bermieten. 3756
Whicefiraße 17, Bob. Hip., 1 Jim. u. Rüche, Ichine Mussing. B21001
Whierbrade 35 1 R. u. R., S., Reub. Miderfiraße 35 2 Ich. R. u. R., S., Reub. Miderfiraße 18 1 Alm. u. Kida. 3865
Ablerfiraße 53 v. Bim., u. Kida. 3865
Ablerfiraße 53 v. Bim., u. Kida. 3865
Ablerfiraße 53 v. Bim., v. Riche. 3865
Ablerfiraße 53 v. Bim., v. Riche. 3865
Ablerfiraße 53 v. R. u. R. per fot. od. ip.
Miserchifte. 28, B., at. ich. R., R. u. K.
H. R. ab. d. Lotid, su. f. p. v. n.
H. R. ab. d. Lotid, v. I. St. r. 86
Bertramber. 17 v. Bin., u. R. im S.
u. Sib. bill. du berm. Räh. b. Biel.
Bismardring 38. Orb., 1 R. u. Rüche foiori. Räh. Shb. 1 Ils. B25311
Bleichfiraße 28 Lediminter-Robinung.
Blüderfir. 27, B. Dach. I R. u. Stüche an v. Lenie d. St. Dach. I R. u. Stüche an v. Lenie d. fot. Bet. 3. - 5. 3388
Dosheimer Straße 62, Gih., 1 Jim., u. Stüche an v. Lenie d. Fot. Bet. 3. - 5. 3388
Dosheimer Straße 62, Gih., 1 Jim., u. Stüche an v. Lenie d. Eppeß. F862
Dosheimer Straße 63, Sbb. B., 1-3. Abetheibite, 10 Bim. u. Rache m. Go

Ros, I Gt., bet Kramer. Derberftraße II, Sift., I-Jim.-Wolm., Abickt., an rubige Mieter zu bm. Nas, Bes. Part.

Rob. Bob. Burt. 39
Dermannfer, 15 ich. 1-R.-98., 1. April. Dermannfer, 15 ich. 1-R.-98., 1. April. Dermannfer, 18 1 Sim. u. Kuche. B76
Dermannferaße 26 1 Sim. u. Kuche. B76
Dermannferaße 26 1 Sim. u. Kulche. 31 berm. Wohl. im Raben. 4006
Dermannferaße 26 1 Sim. u. Kulche. 3280
Dermannferaße 4 1 Sim. u. Kulche. 3280
Dodginteupraße 14 1 groß. Blut. u. Stade. infect an berm. 3825
Rarfikraße 12 3 Dodgin. 1 Q. R., S. W. 2.
Rarfikraße 12 2. Froulp., 1 Bimmer, 1 Rudge, feintt zu berm.

1 Ridge fefort zu berm. Brechanfe 19 20(b. 08, 1 3 Brechanfe 19, Sib. 2, job

rdonnffe 19, Sth. 2 iden. 1 Sim. Kindle, zu beem. Röh. ISh. 1 Si Irnerfir. 2, Bert., 1 Sim. u. Kindi fot. Böh. Sth. 1, b. Giller. 3970

Sende, zu berm. Rah. Abh. I St.
Birnerbr. 2, Bart. 1 Bim. u. Küche fof. Rah. Sib. 1, b. Giller. 3076
Rörnerbr. 2, Sth. 2, Bih. u. Küche fof. Rah. Sib. 1, b. Giller. 3076
Rörnerbredt. 2, Sth. 2, Bich. bon berm.
Rob. Sib. 1 Gt., bei Giller. 3077
Sethringer Str. 31, D. 1 B. R. 3827
Rarfifle. 12, O. 1 B. u. S. R. 3827
Rarfifle. 12, O. 1 B. u. S. R. 3827
Rarfifle. 12, O. 1 B. u. S. R. 3827
Rarfifle. 12, O. 1 B. u. S. R. S. R. R. Beller anti faleich an berm.
Refler anti faleich an berm.
Robricht. 22, G. 1 B. u. R. O. Bur.
Robricht. 22, G. 1 B. u. R. O. Bur.
Robricht. 23, O. 1 B. u. R. O. Bur.
Robricht. 24, O. 1 B. u. R. O. Bur.
Robricht. 25 1-Bim. 28, Mbfchlut.
Orandewstr. 47, O. 1 B. R. R. S. R. R. R.
Rahender Str. 4, D. 1 B. u. R. 3331
Rheing. Str. 17, D. 1 S. R. 3332
Rheing. Str. 17, D. 1 S. R. 3333
Rheing. 28, Mojett im Thichius. gleich.
Römerberg 5 1 B. u. R. S. bm. 3714
Romerberg 24 I Rim., Ridde u. Refler
fator an berm. 935. S. 2. 135
Rasinafic 28, Oth. 1 Bim. u. Rüde
fofort ober ibäter au berm. 3336
Randette. 5, Rib. 1 u. R. B. R. 3338
Schaftstr. 5, Rib. 1 u. R. R. 3338
Schaftstr. 5, Rib. 1 u. R. 3, R. 3338
Schierk Dir. R. Rib. 1 2 S. 28, 3339
Schierk Dir. R. Rib. 1 2 S. 28, 3339
Schierk Dir. R. Rib. 1 2 S. 28, 3339
Schierk Dir. R. Rib. 1 2 S. 28, 3339
Schierk Dir. R. Rib. 1 2 S. 28, 3339
Schierk Dir. R. Rib. 1 2 S. 28, 3339
Schierk Dir. R. Rib. 1 2 S. 28, 3339
Schierk Dir. R. Rib. 1 3 u. R. 3014
Schierg. Str. 11 1 8 im. u. S. 3340
Schierk Dir. R. Rib. 1 3 u. R. 3014
Schierg. Str. 11 1 8 im. u. S. 3340
Schierk Dir. R. Rib. 1 2 S. 28, 28, 3339
Schierk Dir. R. Rib. R. 28, 28, 1 300
Schierk Dir. R. Rib. R. 28, 28, 1 300
Schierk Dir. R. Rib. R. 28, 28, 1 300

H. Nüche au dernt. 3414
Schiersteiner Sir. 24, Oth., 1 3. und
R. a. 1. Abril. W. W. Fort. r. 79
Schulberg 11 1 Sim. u. Küche. 3675
Schulberg 15 1-Sim. 25. 64 bern.
Redered Woh. Bart. 8996

Schulberg 17 1 S. u. St. per i. April. Rab. Ebb. 1 Gi. 55 San. Ron. 1 Gr.
Schweibager Straße 21 2×1 3. 11.
Ringe, im Dad, neu hergerichtet,
ber fofort an einzelne und ruhige Stiche, im Dach, neu hergerichtet, per sojort an einzelne und ruhige Keute zu vermieten.

Schwalbe der Ver. 23, Sips. u. R. N. B. Schwalbecher Str. 79 Dachn., I gr. bell. Sim. u. Kide, I. Kebr. z. bm. Echanitraße 5 Mani. B. u. Kücke b. soj. oder später zu verm.

Schwalbecher Str. 83 Dachn., I u. 2 B., i. Schwalbecher Str. 79 Dachn., I u. 2 B., i. Schwalbeche 5 Mani. B. u. Kücke b. soj. oder später zu verm.

Schwalkraße 5 Mani. B. u. Kücke B. soj. oder später zu verm.

Schwalkraße 6 I Rim. u. Kücke. 2980

Schwaltraße 6 I Rim. u. Kücke. 2980

Schwaltraße 7 I Rim. u. Kücke. 2980

Spatramstr. 9 Rimmer, R. B23011

Steing. 34, 1, 3. M. I. v. sp. B21015

Balramstr. 9 Rimmer, R. B23051

Balramstr. 18 ich. B. u. K. sofort. 8905

Valramstraße 22 ft. Beodn., 1—2 R., S. v. Gas. Balj., jaub. V. B23224

Balramstraße 31, dei Schmidt. I R., S. Schwaltraße 31, dei Schmidt. I R., Sebergaße 50 1 Rim. u. R. zu verm., Speistr., 6, B. B., 1, 18, 98, soj. 347

Bellrichter, 21 1 Rim. u. Knicke. 3448

Bestenbürge 4 großes Sim. u. Kucke mit Gos an bin., Wab. 1 L. B22966

Sieftenbür, 20, R., gr. I R., S. B., B24116

Bestenbür. 3, D., B., i. R., S. B., M. 1 L. 2872

Portfürse 13, Dib., B. u. R. B., D., Stetenring 3, D., 1 B., u. R. B., D., Stetenring 5 1 Maniarben. Simmer u. Klicke zu vernanner. 1 1 schw. Simmer u. Klicke zu vernanner. 1 1 schw. Simmer u. Klicke zu vernanner. 44

Morgen-Unegabe, 2. Blatt.

B. Milde zu bermiefen.

Simmermannftr. I 1 schön. Simmer n. Kilche der sofort an berm. 44

1-Sim. Bohn., Boh. D., m. Gas, per sofort od. spät. Käh. Bleichstr. 47, Bureau im Dos.

B 90

1 Simmer n. Küche m. Gärtch., per L. April, Breis 20 Mt. Räheres Guisab-Abolsstraße 1, 1 L. 73

1 Sim. u. Küche im Ihh. zu berm. Käh. Oranienitraße 38, F. 28

#### 2 Jimmer.

Abelbeibfte. 59, S., 2 Z., m. K., Abfdd. Kell. per 1. April. Rab. Bob. B Mbleefte. 3, Reub., Bbb., 2 Z. B. 383 Stell. per 1. April. Rab. Cob. B.
Ableritr. 3, Reind. Edd., 2.3. B. 3834
Ableritr. 3, Reind., Edd., 2.3. B. 3834
Ableritr. 37, 6., 2 u. 3-8 u. 8. U. 2. 1 r.
Ableritraße 49 2 sim. u. Küche. 3864
Ableritr. 59 2 R. u. R. p. iof. od. io.
Idleritraße 60 2 R. u. R. Mas-Ginr.
Der iofort 311 vernieten. 3812
Abolfsaßee 6, 5th. 3, 2 B., R., Here
au verm. Räb. Edd., Bari. 3888
Abolfsaßee 6, 5th. 3, 2 B., R., Here
au verm. Räb. Edd., Bari. 3888
Abolfsiße. 5, Etd., 2 Gt., ichone 2Bint. Bodhn. auf iof. od. iv. F385
Abolfsiße. 6, Edd. Ri., 2-8. B. 3971
Albrechistraße 8, 1, 2-8. Bodn. 3868
Albrechistraße 8, 1, 2-8. Bodn. 3868
Albrechistraße 8, 1, 2-8. Bodn. 3868
Albrechistraße 35 2 Rim., Lüche usm.
Der iof. 511 berm. Räb. B. S. 3857
Babuhafftr. 9 Wi. B., 2-3 Sim. n.
Ninde. viil u. ohne Bertinätie. iof.
Sidh. doi. b. Rod. Bigarrenl. 3863
Bertramitr. 19, S., 2-8. B. B. 21019
Bertramitr. 19, S., 2-8. B. B. 1019
Bertramitr. 19, S., 2-8. B. B. 58
Bertramitr. 23, doib., L., ichone 2Sim., Bodn., m., Ballon u., Subch., iof. ob. ip. R. Bur. Oof r. B23627
Bismardring 7, Sib. 1, 2-2. Woodn., per iof. cd. ibä. zu verm. B. 2021
Bismardring 7, Sib. 1, 2-2. Woodn., per iof. cd. ibä. zu verm. B. 2021
Bismardring 7, Sib. 1, 2-2. Woodn., per iof. cd. ibä. zu verm. B. 2021
Bismardring 40 im Sib. im Dach, 2 Sim., Säbe., im. Räbe., 2 Sim., Räb., 2 Sim., u. Rüche.
fof. au v. Räb., 2 Sim., u. Rüche.
Steichtraße 30 B. Simmer-Eddu., ouf
1. April. Räb. Edd. 1 c.
B. 47
Bismardr. 42, Sib., 2 Sim., u. Rüche.
fof. au v. Räb., 2 Sim. m. Bub., su verm.

1. April zu berm. B 25385
Bleichftr. 40 gr. ich. 2 Bim. m. Bub.
su berm. Rab. Bart.
Bleichftraße 42, im Dochpeichog, geräumige Wohnung, 2 Bim., Rüche
u. Keller zu berm. Rab. 1. Stod.
Dr. Köfter. B 18904

u. Keller zu berm. Rüh. 1. Stod, Dr. Köller.

Bis904

Bleichstraße 43, sehr ruh. Sans, ohne Sth. 1. u. 2. St., 2-8.-W. m. u. o. Moni, Röh. Lod. oh. Forfitr. 7. K. Meichstraße 46, 1, 2 K. n. Sub. auf 1. Kebr. od. b. Wah. 1 St. B 143

Bläckerkraße 15, Ntb., 2-8.-Wohn. Blückerkraße 17 schime 2- u. 3-Sim.Röhmungen zu v. Käb. Oclevensitraße 6, L. bei Schwerbel. 3917

Blückerkraße 22 2-8.-W. d. i. od. b. zu vn. Käb. Bbh. 2 St. 3862

Blückerkraße 22 3-8.-B. d. i. od. b. zu vn. Käb. Bbh. 2 St. 3862

Blückerkraße 4/5, sch. Rans. Wohn. 2 St. u. Kücker vn.
Bhlowkraße 9 2 3. u. R. 18 M. 3802

Catellitraße 4/5, sch. Rans. 280h.

2 3. u. Kücke ver losort ober spät.

zu verm. Käb. 2 Xr. l. 3187

Dobleimer Etraße 28, Mib. 1, 2-8.Kohn., Abschling, der April zu b., eventuell mit Bureau ober Wertit.

Räh. Borderkaus 1 rechts. B8

Rah, Borberhaus 1 rechts. B8 Dobbeimer Straße 41, Grb., 2 3. nt. Judeh., fofort zu berm. Rah, beim Daubmeiter Kilan. 3985 Dobbeimer Straße 42, Abb. Bart., 2 große Rimmer, graßes Bobs.

Dathetmer Straße 42, Abb. Bari., 2 große Jimmer, großes Dabesinnucz, fawie Glarten, 1. April zu bin. Rah. Dobh. Str. 46, A. Beseld. Dobhetmer Str. 61, Min. Doddi... (d. 2-3)-B. Gas. A. S. 1, Bellog. Dathetmer Straße 63 P. 3im., Kide., Keller, Mis., Rah. 1, L. Bellog. Dothetmer Straße 63 P. 3im., Kide., Keller, Mis., Rah. 1, L. Bellog. Dothetmer Straße, Mib. D. 2-8-B. 10. Dothetmer Str. 58, Mib. 2 Bim., Kide., Keller fofort, 308—200 Mi., Kide., Keller fofort, 308—200 Mi., Kide., Keller fofort, 308—200 Mi., Mäh. Barberh. 1. St. 118. 2365. Dothetmer Str. 108, P. 2-8 im., Eddin. mit Bab., 2 Boll., 3tm. 1. 4. 3u bin., Räh. Dokh. Gtr. 110, 3 r. F. 829. Drindenstraße 8, Bith., 2-8 im., Eddin.

Drubenitrage 8, Blib., 2-Bint.-Wohn.

Dosheimer Str. 169 2-Zim.-Bohn per fof od fpot zu berm. Rah dajelbit bei 3. Weberpals. 239

Dotheimer Str. 169 2-Zim. Wohn, per fof. od. spoi. su verm. Ah. daselbit bei A. Weberpala. Abh. dasem. 8744 Gleonovenstraße A. Mid. Bart. 8367 Gleonovenstraße A. Mid. Bart. 8367 Gleonovenstr. 9 2 R. R. R. R. B. J. Gleonovenstr. 9 2 R. R. R. R. B. J. Gleonovenstr. 9 2 R. R. R. R. B. J. Gliöser Blad 6. O. 2-8.-38. B21031 Glivister Str. 2 S. B. W. J. C. Mid., Bolt. Bad. an dermieten. Bolt Glivister Str. 4 Jd. Boddn., 2 S., R., 2 Bl., Edd., L. G., Bolt., Bod. 1, Rpr. R. B. Berro. 18 Glivister Str. 4 Jd. Boddn., 2 S., R., 2 Bl., Edd., L. G., Bod. 1, Rpr. R. B. Berro. 18 Glivister Str. 4, Gib., 2 S., Rüde fof. 11 Sid. 2 Him. u. Andre fof. 3944 Glivister Str. 4, Gib., 2 S., Rodn., Glivister Str. 6, S., 2 S., S., 90 S. t. Grader Straße 12 id. 2-Sim. Bodn., Gaster Gtraße 12 id. 2-Sim. Bodn., Gaster Gtraße 12 id. 2-Sim. Bodn., Gaster Gtraße 12 id. 2-Sim. Bodn., Jof. oder jpäter au R. R. B. 3909 Grönader Str. 6, S., 2 S., S., R. R. D. I. o. b. Raulkrunnensfraße 9, Bdb. 2 Str., 2 Sim., D. I. o. b. Raulkrunnensfraße 9, Bdb. 2 Str., 2 Sim., B. B21034 Braulenstr. 4, 2, ar. 3 Jim. u. Rüde per 1. Mpril. Röb. Bart. B 128 Brankenstraße 17, 2 Sim., Bohn., 1 April. B185 Brankenstraße 17 gr. 2 Sim., Bah., Gelioden., Frankenstraße 17, 2 Sim., Bohn., 1 April. Grankenstraße 17, 2 Sim., Bohn., 1 April. Brankenstraße 17, 2 Sim., Bah., Gennenstraße 18 gr. u. H. 2-Sim., Bah., Gennenstraße 19 gr. u. H. 2-Sim., Briedrichstr. 25, Gtb. B., 2-Sim., B. Briedrichstr. 25, Gtb. B., 2-Sim., B. Briedrichstraße 17, 3 L., geocenißer Bahn., Eennenstraße 17, 3 L., geocenißer Bahn., Benterist., 5 t. 500 Mr., per Jahr., per J. April 1918 zu den. R. Bahn., Benter for d. Bu., R. G. Griedrenner. Griedrichtr. 12. Georgemann. Straße 4 Brontip. den ruß. Sente for d. Spr., Bahn., Bude., Bah

Georg-Angust-Strafe 4 Frontip. von

R. C. Kalfbrenner, Friedrichter. 12.

Georg-Anganst-Straße 4 Frontid. von 2 cuts. 3 Jim. u. Sudehör. 98

Gerichtstraße 9, Fip., 2 Sim. u. L. a. a. 22 Ml., p. 1. 1. 18. N. B. BS3557

Gueisenaustr. 10, Fip., 2-3. B. Jan. Gueisenaustr. 14, Oth., 2-3. B., Jon. Gübenstr. 5, Mits. 2 Jd. Sim. u. S. Göbenstr. 5, Mits. 2 Jd. Sim. u. S. Göbenstr. 5, Mits. 2 Jd. Sim. u. S. Göbenstr. 7, Rifs. 2 L3. B., volt., Rigi. t. Abidd., der 1. Adril zu dut., Rad. bei Scheib, Rob. B 25221

Gebenstr. 9, Wits. 2 Jd. Bohn. zu u. Giebenstr. 9, Wits. 2 Jd. Bohn. zu u. Gebenstraße 15, Rifs. 2-Bischn. B 66

Gebenstraße 15, Rifs. 2-Bischn. B 66

Gebenstraße 15, Rifs. 2-Bischn. B 66

Gebenstraße 15, Lift. 2-Bischn. B 66

Gebenstraße 28 Kd. 2-Bischn., mit Dallons, im Sth., an turbige Leuis auf 1. April. R. B. S. z. S.

Gebenstr. 30 ich. 2-Bischn. biff. su derm. Raß, Sob. Bart. lints. B 74

Gebenstr. 30 ich. 2-Bischn. B 74

Gebenstr. 30 ich. 2-Bischn. B 74

Gebenstr. 32 Lift. Dachit. 2 S. u. S. z.

Bustad-Addistraße 13 2 S. u. S. z.

Gustad-Addistraße 13 2 S. u. S. z.

Bustad-Addistraße 13 2 S. u. S. z.

Bustad-Addistraße 13 2 S. u. S. z.

Bustad-Addistraße 17 2 Sim. u. R.

D. foi. Rad. Best. Lints. 90

Gustad-Addistraße 17 2 Sim. u. R.

D. foi. Rad. Best. Lints. 90

Gustad-Addistraße 17 2 Sim. u. R.

D. foi. Rad. Best. Lints. 90

Gustad-Addistraße 17 2 Sim. u. R.

D. foi. Rad. Best. Lints. 90

Gustad-Addistraße 17 2 Sim. u. R.

D. foi. Rad. Best. Best. L. ichöne 2-B. Boohn. mit Terraße, Etallung filt 2 Bierde, Remije u. Butterid. 11 2 Bische. Butterid. 12 Bische. Butterid. 11 Bische. Butterid. 12 Bische. Butterid. 11 Bische. Butterid. 11 Bische. Butterid. 12 Bische. Butterid. 11 Bische. Butterid. 12 Bische. Butterid. 13 Bische. Butterid. 14 Bische. Butterid. 14 Bische. Butterid. 15 Bische. Butteri

im Sib., per 1. Abril zu b. B146

Daligarier Sir. 9. Borderbans, fößen

2.5. W. Beranda u. Ballon,
Sonnenseite, seine Sinterbans, der

1. Abril zu den, Kab. Kart. I. 13

Darfingstr. 6 V. 1-Kim. Bodenungen.

R. Dartingstr. 6, W. I., Riesti, F800

Delenenstraße 4 V. Sim. u. Sude zu

derm. Kab. bei Becht.

Delenenstraße 12. I. 2.Kim. Asohn.,
mit Küche u. Keller. auf i. od. sp.

zu derm. Breis 350 Mt. 3380

Selenenstr. 15 V. R. K. Sib., Nauste.

Delenenstr. 15 V. R. R. Sib., Vanste.

Delenenstr. 15 V. R. B. Sib., Samt.

Delinundbraße 29, Sib., gr. 2.Sim.,
Rüche, Keller zu derm.

Delinundbraße 29, Sib., gr. 2.Sim.,
Selfmundbraße 29, Sib., gr. 2.Sim.,
Delmundbraße 51 V. R. R. B194

Delmundbraße 51 V. R. R. B194

Delmundbraße 51 V. R. R. B194

Delmundbraße 54, R. J. 2 od. 38. R.

Delmundbraße 54, R. J. 2 od. 38. R. \$15. 1, 3 S. u. Sub., cuf 1. April

Sch. 1, 3 S. u. Rub., auf 1. April. Sellmunbüraße, Ibh. u. Sib. Dach u. 1, 2-3. ISohn per f. od. sp. Adh. Bleichirode 47, Bureou. Be3029 Gerberftraße 2 schr stödene 2-8im. Bodmung zu u. R. Bob. 2, 3027 Herberftr. 26, D., sd. 2-3. M. Biss Serberftr. 33, Sib., sdiöne 2-8im. 28. ant 1. April. Adh. Bib., Bart. 40. Dermannstraße 7-2 Sim. u. Rude auf 1. April. Adh. Bib., Bart. Biss Serbarit. 15 sd. 2-3. M. Bib. 1. Sermannstraße 3-2 Sim., A. Bib. 1. Sermannstraße 3-2 Sim., A. Bib. 1. Sermannstr. 16 sd. 2-3. M. Adh. 1 s. Sermannstr. 16 sd. 2-3. M. Adh. 1 s. Sermannstr. 16 sd. 2-3. M. Bib. 3. 2-3. M. Mani., b. April. Adh. dof. Bib. Opdistationstr. 16 versch. Bodmungen bon I Jimmer und Jubehör sorver

bon 2 Zimmer und Jubehor fofort oder fpater au bermieten. F 200 Jahnftr. 12, Gth. B., 2 Zimmer & D.

Freitag, 3. Januar 1913.

Jahnste. 36, Gib., ar. 2-8.-Bohn. m. od . ohne Wani. Ave. Rab. B. B.
Rarifir. 30, Bdb. D., sch. 2-8.-B. m.
od . ohne Wani. Ave. Räb. B.
Rarifira 30, Bdb. D., sch. 2-8.-B. m.
od . ohne Wani. Ave. Räb. B.
Rarifirahe 36, Sdb., neu herver. 2-8.Eb. im Abicht. soi. od. sp. R. B. 1.
Rarifirahe 39, Mib., ichone Dachm.
2 S. m. R., sof. oder spät. zu verm.
Mab. Dausmeister. Wib. 2. B21045
Resterstrahe 15, Gib., Nant. Idoh.,
2 Sim. u. R., Ebicht., Alot., p. sof.
od. spät. Räb. Bdb. Bart. 8703
Rirchgasse 9 2 Sim. mit Ruche, Dandstock, der sosotat zu derm. Räb. dei
Georg Rühn. 1 Gt. linis. 8892
Rirchgasse 19, Oth. 1 u. 2, 2 sg. Sim.
u. Rüche zu derm. Räb. dei
Georg Rühn. 1 Gt. linis.
Rirchgasse 24, Dacht., 2-SimmerBohnung sosotat zu derm. 3748
Rirchgasse 25, Dib., sch. 2- u. 1-3.Tioch. D., zu dem. Räb. des. 3885
Rerectunge 8, Sih., sch. 2- u. 1-3.Tioch d. z., z. u. p. 25-26 Pf.
Russendurgstrahe 9, Sib., gr. 2-Bim.
B. an n. v. R., Adv. R. Bur. 3911
Martifir. 12, Sib., 2-3 u. R., St. im
Wischl. Räb. Sab. 2- u. R., St. im
Rauergasse 15- 2 Sim. u. Kiiche per
1. April 1918 zu derm. Räb. des

Mauergasse 15 2 Sim. u. Kiche per 1. April 1918 au berm. Råh, bei 21d, Limbarth, Ellenbogeng, S. 85 Mehaergasse 29 2 Sim. u. Rücke 3. b. Wichelsberg 28 2 Jimmer, Kiche ber sofort zu bermieten. B 21817 Morinftraße 24, Oth. IIp., 2 Zim., Rüche u. Reller fof. zu b. Rab. B. 1 St., Worthfix. 21, Drog. 3058

Moriskraße 25 2 ich. Zim. u. Kinde, Frontip., su verm. 8729 Moriofir. 28, Sib., Dadwoon., 2 Z., Küde u. Kammer an fille Reute zu verm. Räh 1. Stod. 8894 Rereftraße 26, 2 St. hoch, 2 Stummer

u, Kiiche au vermieren. 3867 Aerofiraße 27, Bdb. Artip., 2 Bim. u. Nude jr. 300 Mt. R. S. 1 r. 3738

23. Bohnungen, mit allem Bub., auf 1. April. Rab. With Bart. 78
Richtstraße 17 2.3 im. Bohn. Gleich
od. spät. Räb. Boh. Bart. 3928
Röberstraße 12 1 Bride. 2 Sim. mit
Moherbraße 12 1 Bride. 2 Sim. mit
Moherbr. 17. Phy. 2 S. u. R. gl. 3016
Röberstr. 19 2-S. Bohn. mit Mohn.
Röberstr. 21 Dadun, 2 S., Riche n.
Sb. per I. April. Rah. Bart. 64
Röberstraße 31, B., 2-Sim. VS. Alos.
im Abids. R. 1. Ct., Wendt. 14
Röberstr. 34, Oib., 2 Rim. v. Riche.
Römerbera 3 2 Rimmer u. R. 3856.
Römerbera 3 2 Rimmer u. R. 3856.
Römerbera 7, Sinterh., neu herger.
2-Rim. Wohn. au berm. 2010
Römerbera 32, B., Z. Bin. v. R.
2 Römerbera 33, B., Z. Bin. v. R.
2 Römerbera 34, Bride. 20 Ref., su bern.
Skibesbeimer Gfr. 22, Oib. 1, Jr. J.
3 C. S. R. J. 2 Sim. v. R.

2 Sim. u. Rüche, 20 Met., zu verm.
Rüdesheimer Str. 22, Sth. 1. jrd.
2.3, 48., 1. 4. Rüch. Kürimel. B175
Rüdesheimer Str. 27 2-Zim.-Wohn.
im Sib, jof. z. v. Rüb. Kart. 38-20
Rüdesheimer Str. 31 2 Z. u. R. B182
Schachiftraße 5 (Loone B. Alm.-Wohn.
zu verm. Anderes Wertführte.
Schachiftraße 16/12 2 Zim. u. Küche,
nen. renoviert, fofort zu verm.
Schachiftraße 24 ichdne 2-N. Wohn.
zu verm. Rüch im Loden. 8750
Schachiftraße 26 Z Zimmer u. Küche,
ju verm. Rüch im Loden. 8750
Schachiftraße 26 Z Zimmer u. Schachiftraße 21 zim Loden.

Scharnhorstitrafte 4, 1. Gt., fchone gr. 2-8.-Wolm. a. Zudeh, zu bermiet. Rah. 8. Stod rechts. B25822 Scharnhorltär. 11. S., 2 B. u. N., Jan. Scharnhorltär. 44, Sth., 2 B. S., an t. Fam. gl. od. fp. N. Bhb. B23800

Scharnhorthir. 11, S., & S. u. N., Ind.
Scharnhorthir. 44, Gib., & Sh. BESSOO
Schierfleiner Laubstraße S. an ben
Rafernen, L. Sim. Bohn. im Stb.
bill. 34 berm. Rah. boielbit. 8778
Schierfl. Sir. 9, S., B., & B., & 3418
Schulberg 21, S. 2, gef. rubige Lage,
bes. 28, B. an tl. Fam. al. 3248
Schwalbacher Straße 6, Sib., 2-R.
280hu. auf sof. Raß. Laben. 8418
Schwalbacher Straße 6, Sib., 2-R.
280hu. auf sof. Raß. Laben. 8418
Schwalbacher Straße 60, 1. dt.
Schwalb. Str. 27, 1, 2 S. u. R., Stb.
Schwalb. Str. 27, 1, 2 S. u. R., Stb.
Schwalbacher Str. 23, Sib., 2 Sim. u.
Aubehör infort zu bernt. Raßeren
doselbit Arifeur Lorens. B24891
Schwalbacher Str. 38, Sib., 2 Sim. u.
Rubehör zu bermieten.
Schwalbacher Straße 41, Bits., 2-R.
280hu. Rah, bet Rauk. Bart. 97
Schwalbacher Streße 67, 1, 2 Sim.,
Rücke u. Sub. u. 2 Sim. u. Rube.
Manj.—Stoch. per sof.
Schwalbacher Str. 79 gr. bell. Dech
wohn., 2 R., S., m. Abschl., 1. Rebr.
Schwalbacher Str. 89, 2-R., Gas. 228.
Schwalbacher Str. 89, 2-R., m. Sp.
Schwalbacher Str. 89, 2-R., Gas. 228.
Schwalbacher Str. 89, 2-R., m. Sp.
Schwalbacher Str. 89, 2-R., m.

n. Rude, 1 St. u. Doch, zu bergt. Rab. Geerobenitraße 29, Bert. r. Rab. Seersbenitraße 29, Bart. r.
Seersbenifraße 28, Sth. I. 2 8.38.
zu verm. Wäh. Laden. Bloc
Steingasse 34 2 Sim, n. st. R. 2. 3420
Sitisfiraße 3, Sth. 1 I. 28.48. gl.
Sitisfiraße 3, Sth. 1 I. 28.48. gl.
Sitisfir. 22, Gib. 2 S., st. im Abidd.
28alramstr. 3 2 Rinn. n. Rüche zu vem.
Raframstr. 12, Oth., gr. 2-8.488.

Receitrade 27, Thb. Friid. 2 Bim. u.

Rinde ir. 300 M. R. S. 1 r. 3738
Receitrade 12 methrere 2.8im.

Balramfir. 3 2 Bim. u. Riche an vem

Balramfir. 15 2 Bim. gr. 2. S. S. S.

n. R. dei Eieit, im Lad. B21049
Recteibechir 18, Dith. 2.3im. B304n.

auch mit Bacich. 3u dm. B21051
Recteibechir. 20 2 Bim. B304m.

R. v. S., ed. mit Lag. u. B51761
Recteibechir. 25, Mid. 6d. 2 Bim.

B304m. and berin. Rad. B21051
Recteibechir. 25, Mid. 6d. 2 Bim.

B305m. mit Bag. u. B51761
Recteibechir. 25, Mid. 6d. 2 Bim.

B306m. nu berin. Rad. B305M.

Recteibechir. 25, Mid. 6d. 2 Bim.

B306m. nu berin. Rad. B304M.

Recteibechir. 25, Mid. 6d. 2 Bim.

B306m. 10 Bill. 17, S., 2 B. u. S.

B306m. 10 Bill. 18 B304M.

Recteibechir. 25, Mid. 10 Bill.

Recteibechir. 25, Mid. 10 Bill.

Recteibechir. 26, S. S. S.

B306m. 10 Bill. 18 B304M.

Recteibechir. 26, S. S.

Recteibechir. 27, Mid. 10 Bill. 28 Bill. 18 Bill. 1 Salramite. 3 S. Sim. u. Anche an Sm., Solramite. 12, Oth., or. 2-S. Sashin. Wateramite. 15 2-Sim. Water. Bot. ann 1. April. Von. Sact. Bot. Balramitrate 17 2-S. Wa. Sact. Bot. Balramitrate 18 2 S. u. Stebeng. or. Suche 420 Mt. Aob. S. BEWOTS Salramitrate 18 2 S. u. Stebeng. or. Suche 420 Mt. Aob. S. BEWOTS Salramitrate 28 2 S. u. Stebeng. or. Anche 420 Mt. Aob. S. u. Stebeng. or. 1. Nan. su berm. Rob. S. u. St. Bew440 Waterlooftrate 3, Oth. Wip., 2 S. u. Sticke su bm. Rob. Suh. Bart. r. Mt. Abebergaffe 7, 1, 2 Naul.-S. u. S. Sticke su bm. Rob. Sim. St. D. oz. Stille. 10 indone 2 Sim. St. D. oz. Stille. 14 2 Sim. u. S., 1, April. 67 Weilfte. 16, S., 2 Sim. uebit Subek. Soh. b. Romge. Mnaul. b. 2-4. 50 Weilftenke 17 id. 2- u. S. Sim. W. M. Stille. S. Delifitrate 17 id. 2- u. S. Sim. M. S. m. Sub. M. Del Minghammer. S. D. Stilling. Sim. 1. April. 28 J. St. Juleb. Stilling. Sim. 1. April. 28 J. St. Juleb. Stilling. Sim. 1. April. 28 J. St. Juleb. Shiding. Sim. 1. April. 28 J. St. Juleb. Shiding. Sim. 1. April. 28 J. St. Juleb. Shiding. Sim. 1. April. 29 J. St. Juleb. Shiding. Sim. 1. April. 29 J. St. Juleb. Shiding. Sim. 1. April. 20 J. Shiding. Shidi

Werberftraße 12 ein H. Sth., neu berger, enth 3 Simmer, Ruche 4. reicht, gubehor, zu berm. B23638

Erent in Sesor, in berm. B. 28388
Edelenbirahe b. Edh., iadim L. Sim.
Edolmung au vermieren. B.26
Edeftenbir. 18., Mid., Rrifp., 2 Sim.
u. A. fof. ed., ip. R. B. I. B.27038
Edeftenbir. 36, I. I., id., 2-3. 38. B210
Ediefanbir. 26 id. 2-3im. 39., dif.,
au verm. Anh. 8th. T. 3425
Ediefanbir. 25 2-3.-38., dif., I. Apr.
Fortherahe 4, Geb., 2-3im., 2506m. p.
1. Edrif 1918 zu verm. B 196
Dorffir. 6 id. ar. 2-3. 28., dif., in adv.
init gr. Rinde u. gr. 25 id., mit adv.
othue Manl., der f. Mid., mit adv.
othue Manl., der 1 Morti villia.
Fortherahe 1/2 Fibs. u. S. su verm.
Dorffirahe 1/2 Fibs. u. S. su verm.
Dorffirahe 22 neu berger. S. 3. 28.,
Oodpart. m. ich Zerraffe, f. dif.,
Dorffirahe 3, d., 2 S. u. R. S. 2.
Sietenring 3, d., 2 S. u. R. S. 2.
Sietenring 3, d., 2 S. u. R. 3. I.
Sietenring 3, d., 2 S. u. R. 3. I.
Sietenring 3, d., 2 S. u. R. 3. I.
Sietenring 3, d., 2 S. u. R. 3. I.
Sietenring 5, dif., 2 Sim., Rude.
Steller iofort au vermieten. 2429
Remmermannir. 9, Wis., 2-8., 38, 3764
2-8 in., Bobnungen im Sth. per fol.
ober ipdier. Räh. Eleicherung 47,
Purceu im Soft.

Stimaermanner, 9, 366, 2-8, 398, 3784
2-3im. Bobnungen um Sth. per fotober später. Käh, Bleichitrake 47,
Burcou im Sof.
2 avöß. u. 2 Meinere Sim., Kudse und
Subeh. per 1, Abril, Kr. 500, 256.
Guitap Adolfitz. 1, 1 links. 74
Grentfeise, 2 Sim. u. Rüche, au pm.
Räh. Sellmundüreße 11, 1 links.
Schüre 2-Sim. 38, im Phich., Gres
Räh. Beiter, Gehachfitz. 33, 1. 65
Gehee und Secondoffitz. 38, 1. 65

Schline, neu hergestellte 2. Rim. 1998bu, fotort ober fokter zu verm. Rob. Porfitraße 29, 8 I., Graber. P300

#### B Bimmer.

nen, renoviert, sofort zu derm.
Schachtitraße 24 schone 2-R. Bohn.
3u berm. Näh im Laden. 3750
Schachtstraße 26 2 Zimmer u. Liche billig zu bermieten. 3413
Scharnberstftr. 2, 1, 2-Zim. Bohn.
Scharnberstftr. 2, 1, 2-Zim. Bohn.
Scharnberstftr. 3 B-B-B. Otb. gl.
od. spät. Räh. B. B. L. B 21050

Mbleeft Mblerft

ablerit Recon Who I Fitt Albrech

Bertras Bertenn Bierftal Biomar

SIP Biemar Sismar Bleidiffe Steldift Bleichfti Bleichfte Miciditt

Billidjer BIO. deri Studer Blumer Himper Sindier Dambad Bohn Doppein

Dotthein Bart Doshein Seb. Rib. Dobligin Donbein Dobheim Rell., Dobheim jof. od Betheim Dutibeim

Bohn.

Dubbeim

Drubenfi 3 Zim on fl. Drubenft Edernfür Edernför b. 1. it Cleonore Gleonore Christer Eliviller

Etwiller Sculbeur Befolte. 1 Granteni Gruntenf griebricht

An v. driebrich! Briebrich Milithe bei De Briebriari Geibberg!

Soisita Beora Mu Sneifena Gneifene du veri Oneifenn prit 11. Gineifenal Gneifenar

Hu bern Babenftr. Sishen fire 3-Simin Subebö Geetheltre Gas u.

2.Sim.

Mt. 3. At. 3. Freita.

Thieritraße 16 3-3.-Bohn. p. April.

Ableritraße 16 3-3.-Bohn. p. April.

Ableritraße 45, Ede Röderfraße.

Arontip., 3 Binnner, au berm. 29

Abstiftraße 5, Stb. Bart., ichöne B.

Bin.-Bohnung auf April. F385

Abstiftraße 6, Rib. 1, 3-3-B. 3970

Abstiftraße 6, Rib. 1, 3-3-B. 3970

Abstiftraße 6, Rib. 1, 3-3-B. 3970

Abstiftraße 6, Boiban. Pittelb., ict.

od. hat. R. Gausen. G. 2. 3434

Aibrechtitr. 28 ich. 3-3-B., Boh. 87

Babnhofftraße 6, Soiban. abgefcktoff.

3-Sim.-Bohn. mit Kidde. Speife.

kemmer u. Jubeh. fof. zu berm.

Räh. im Butcan Louis France.

Bitbelmftraße 28. 3435

Bertrausitraße 14 ich. 3-Binr.-Bohn.

1. 4 1918 3. bm. R. b. Aneib. 3968

Bertrausitraße 18 ichöne 3-B. in. Bohn.

auf 1. April zu berm. Räh. B. B7

Bertrausitraße 22 ichöne 3-B.-25. auf

1. April zu berm. Räh. B. B7

Bertrausitraße 22 ichöne 3-B.-25. auf

1. April zu berm. Räh. B. B7

Bertrausitraße 28 ichöne 3-B.-25. auf

1. April zu berm. Räh. B. B7

Bertrausitraße 28 ichöne 3-B.-25. auf

1. April zu berm. Räh. B. B7

Bertrausitraße 28 ichöne 3-B.-25. auf

1. April zu bern. Räh. B. B7

Bertrausitraße 29 ichöne 3-B.-25. auf

1. April zu bern. Räh. B. B7

Bertrausitraße 29 ichöne 3-B.-25. auf

1. April zu b. Röh. 2 rechts. 76

Bierfsabter Oshe 5 sich. 3-Bins-B.,

Ball ich. oh. in. Wäh. 1 Gt. 3437

71t. 3.

idjöne gr. i bermiet. Busaus

1, 3416 Rim. 11. Räberell B 24601

80rt. 97 Bort. 97

Culi I. Abril zu berm. Rab. B. Berteramfrade 22 ichome 8.3. 28. au.

1. April zu b. Abh. 2 rechts. 76

Dierfladeter Oshe 58 ich. 3-Rim.-A.

Ball. tof. ab. h. Rah. 2 rechts. 76

Dierfladeter Oshe 58 ich. 3-Rim.-A.

Ball. tof. ab. h. Rah. 2 ich. 3437

Rimardring 17, 1. St., 3 ichou gr.

Rim. mit Bod. Bellon ufv., der

1. Abril zu bermieten. B 25191

L. Abril zu bermieten. B 20401

Rismardring 40, 255., 3 Rim. mit

Rub. 1. April. Lab. 1 Lr. r. B 48

Riechika. 20, B., B. B. R. Rheul.

Riechikabe 21 R Rim., Ruche u. Kell.

Zinh. 1. April. 2 u berm. B 137

Riechikabe 23 R Rim., Ruche u. Kell.

Zinh. 1 Abril zu berm. B 60

Riechikabe 30, Stb., 3-R. In Bed.

Riechikabe 30, Stb., 3-R. In Bed.

Riechikabe 30, Stb., 3-R. M. in Bed.

Riechikabe 30, Stb., 3-R. J. Maril.

Rah. bal. Dureau im Sof. B 57

Riechikabe 8, Edd., 3 gt. Sim. mit

Sub., 1. A. Rah. Edd. 1 Innis. B 195

Riechikabe 8, Edd., 3 gt. Sim. mit

Sub., 1. A. Rah. Edd. 1 Innis. B 195

Riechikabe 7, Rittelbau, icome

Roh. Det Bart. bei Been. B 69

Riechikaberftraße 19 ichone große 3-Rim.

Bohn. det. Sak. Ball. Rah. Sart. I.

Richerftraße 19 ichone große 3-Rim.

Bohn. iot. ob. idal. Rah. Sart. I.

Bischerftraße 19 ichone große 3-Rim.

Bohn. iot. ob. idal. Rah. Sart. I.

Bischerftraße 18 ichone große 3-Rim.

Bohn. iot. ob. idal. Rah. Sart. I.

Bischerftraße 25 ich. gt. 3-Rohn.

Bohn. iot. ob. idal. Rah. Sart. I.

Bohn. iot. ob. idal. Rah. Sart. I.

Bohn. iot. ob. idal. Rah. 2 Gt. 7

Dobbeimer Str. 46. Sch. 1, 8 Rim.

Bohn. iot. ob. idal. Rah. Resson

Bohn. a. 1. April. R. B. I. B 23572

Dobbeimer Str. 75 cine 3-Rim. Bohn.,

Rib. B. Bei Bagnier. B 17

Dobbeimer Str. 75 cine 3-Rim. Bohn.,

Roh. a. 1. April. R. B. I. B 23572

Dobbeimer Str. 85, D. Renb., mehr.

Bohn. ie 3 3. Kinde. Bolfon ufte.

Dobbeimer Str. 85, D. Renb., mehr.

Bohn. ie 3 3. Kinde. Bolfon ufte.

Dobbeimer Str. 86, Boh. 3 B. S.,

Sell. 18, Byril, M. B. I. B 23572

Dobbeimer Str. 86, Boh. 3 B. S.,

Sell. 18, Spril, R. B. I. B 23572 Bim. 31 2 Sim. 11. Mide 3800 ell. Dedi-, 1. Rebr. (Bas, 300, (Bas, 928, n. Sim, 28. m. Man. B94119 Simmer B 96

Dasheimer Streife 98. 306. 38. R.

Rell. 10f. Rab. 206. 1 Ilb. 5442
Dasheimer Str. 181. CD5. 1. 3.3. 38.
10f. 0d. ib. 2. b. Rab. dot. B21074
Dasheimer Str. 182. Bab. 2. 8.2. 38.
2. b. 1. April. R. Roftereilob. B22555
Dasheimer Streife 110. Chb. 3-3.
Bedin., mit Balton u. gemeiniam.
Wod. 3u b. Ru ertrag. Losbeimer
Giroge 110 Edb. 3. Bedi. F329
Dasheimer Etr. 156. B. 1. B. 175
Dasheimer Etr. 156. B. 1. B. 185
Au L. Rab. (Looppelmochanny)
Au H. Namilie su berm. B. 68
Dasheimer Etr. 156. B. 1. B. 185
Dasheimer Etr. 156. B. 185
Dasheimer Etr. 156
Dashier Etr. 158
Dasheimer Etr. 158
Das

Bustav Abolfür. 14 3 3. R. R., R., 36.

Gustav Abolfür. 16 gr. 3. Zim. Bohn.,

2 St. m. Zub. Käh. Laden. 61

Partingstraße 6, Edh. 1. indöne freisliegende 3. Zimmer Abohning nebit
Kucke u. Zubehör verswert per

1. Januar, coll. früher, sit derm.
Mad. bei Kleiti, Boh. Bart. F 352

delenenstraße 1 3. Zimmer Bohning
im 1. Stock auf 1. 4. 1913. 3964

Delenenstraße 1 3. Zimmer Bohning
im 1. Stock auf 1. 4. 1913. 3964

Delminabite. 2. Oth. Dachie. indöne

3. Zim. Bohn. 3. Mpril od. früher.

Hilde zu berm. Räh. bei Becht.

Delminabite. 4. 1 x. ichone 8. Zim. B.

mit M. 3. 1. April. Räh. Lad. 8821

Delminabite. 4. 1 x. ichone 8. Zim. B.

mit M. 3. 1. April. Räh. Lad. 8821

Delminabite. 17 i. 3. Bohn. mit

Rubehör auf 1. April. Räh. B.

Delminabite. 21, 2, 3. 3. B. mit M.,

450 Bl. iot. od. ipät. Räh. Bart.

Delminabite. 23, S., 8 3, S., Jubeh.

per 1. April. Räh. B.

Delminabite. 33, B. 1. 3 B., R. April.

Delminabite. 33, B. 1. 3 B., R. April.

Delminabite. 35, O. 1, 3, S. B. B168

Delminabite. 37, Rib. B., S. B., B.

Delminabite. 38, B. 1. 3 B., R. April.

Delminabite. 38, B. 1. 3 B., R. April.

Delminabite. 38, B. 1. 3 B., R. April.

Delminabite. 39, B. 1. 3 B., R. April.

Delminabite. 31, B., B., B., B.

Derberite. 1 S.S., B., R., B., B.

Derberite. 1 S.S., B., R., B., B.

Dermannstr. 15 ich. 3. B., B., I. 49

Dermannstr. 20 ich. 3. B., B., I. 40

Dermannstraße 21, am Ring, Ichone

B. S., Bohn. Räh. I. Et. r. B34578 Freitag, 3. Januar 1913. Dermannste. 20 ich. 3-3.-28. s. o. sp. Sermannstraße 21, am Ring, schöne 3-3.-250hn. Räh. s. et. r. BY4878
Derrngartenster. 7, dib., drei 8-3im.
Bohn. 3. Jan. od. Mpril. 3841
Auhnstr. 12. s. große Zim. u. Kinde für 600 Mt. su bermieten.
Iahnstr. 19. s. zim. 28., Sib. s. et. b. olist. neu berger. Räh. S. 89-2
Jahnstraße 21. 8-4-3.-28. mit Jud. josott ober 1. April. R. B. s. s. s. 23.-35.
Judannisberger Straße 4. 3-3im. 29.
Lu berm. Räb. s. r. 3457
Johannisberger Etraße 4. 3-8.-38.
K. Absch. neuberg. 28 Mt. 8458
Kaifer-Friedr. Ring 2, B., 3-8.-38., cdt. mit Lagerr., l. Apr. Räh. Lad. Kaifer-Kriedrich-Ning 52, 3, herrich, einger., jehr geräum, 3-Kim.-Bohn, mit reicht. Aubehör au verm. Rab. dafelbit dei Schwant. 3981
Karlite. 30, Mid. Dach, jch. 3-3.68, p. per 1. Jan. au b. Rab. Bart, 3461
Karlitende 36, gr. 3-J.-B. mit aroh. Beranda (gang L. Et.). Apr. R. 1. Riedricher Ste. 12, Oth., 3-Jim.-W. mit etg. Bafcht. u. Trodonip. 3147
Kirchaelle 47, Dachfied, 3 Zim. mit Kuche. unter Abfchlub, auf gleich ober ipater zu berm. Räheres bei Jung im Kontor.

Aung im Kontor. 24
Riingerstraße 2 B.Jinn. Bohn. zu E.
Riodskofftraße 11 Brontip. B., 3 B.
mit Bod nim. iof. ober ipäter. 8506
Luifenstraße 14 im 2. Ciod. Ichone
3. Im. Bobnungen m. Ball. n.
Rubeh. zu vm. Nah. da. im Kontor
der Beinhandlung E. Reier. 8701
Luifenstr. 14, im Sih. D., id. 3.3. B.
au vm. Nah. da. im Kontor ber
Aeinhandlung E. Reier. 8701
Luifenstr. 14, im Sih. D., id. 8.3. B.
But vm. Nah. da. im Kontor ber
Aeinhandlung E. Reier. 8701
Luifenstr. 14, im Sih. D., id. 8.3. B.
But vm. Nah. da. im Kontor ber
Aeinhandlung E. Reier. 4005
Luxemburgplat 2 S. Im., 1 Ridge, 2 R.,
Rivel, der so, ob. spät. zu derm.
Rab. dasselberg 12 S. Im., 1 Ridge, 2 R.,
Rivel, der so, ob. spät. zu derm.
Rab. dasselbit Laden. Berlösi
Edwisstraße 9, Rib., B.Jimmer.
Bohnung. Aäß. Bbh. 1.
Swiichtraße 9, Rib., B.Jimmer.
Bohnung. Aäß. Bbh. 1.
Swiichtraße 3, R. Bahn. Gib. Dachti.,
B. Rim. n. R., 200 m. ob. a. Berfit.
Mortisstr. 62, S., Fld. B., 3. 2577
Mortisstraße 34, 2. B. B. 1. I. 3466
Mortisstr. 62, S., Fld. B., 3. 3. 377
Mortisstraße 34, 2. B. B. sp. 61. o. p.
Rieberwaldstraße 1, am R. Fred. 47
Recoffraße 34, 2. B. B. sp. 61. o. p.
Rieberwaldstraße 1, am R. Fred. B.,
B. im. Bohn. 2. Etape, in Berm.
Dranienite. 48, S. B. u. 1 L. 3 S. u.
Rub. p. 1. 4. Käß. Bbh. 3. 3835
Philippsbergstr. 39, Fld. B., 3 S., 35.
Blatter Etr. 17, CL-Silla, 3-3-35.
Blatter Etr. 18, Bbb. 1. 3 S. m.
Radelba, Bellon, 1. G., Kell. 1 Mph.
Blatter Etr. 17, CL-Silla, 3-3-35.
Blatter Etr. 18, Bbb. 18, B-3-3abacidobus, al. ob. in. R. B. Blood.
Blatentaler Etr. 19, Sub. u. R. Blood.
Blatentaler Etr. 19, Sub. u. R. Blood.
Blatentaler Etr. 19, Sub. u. R. Blood.
Blatentaler Etr. 19, Sub. u. B. S.
Blatter Brail au benn. Rab. Bort. 63
Robertr. 3-2, ib. im. Silla, Silla.
Blood, Felin St., im auf April zu berm.

Wiesbadener Sagblatt. Saalgaffe 18, 1, 3-Zimmer-Bohnung.
Charnhorftkraße 4, 1, ichöne große
3-Zim.-Wohn. u. Zudehör su vermielen. Rah. S. Stoff r. B25823
Scharnhorftfir, 9, B., sch. 8-Z-B.,
Bod, 2 Ball., Gt. u. Gl., j. Ras. B.
Scharnhorftfir, 34, 2. Gt., schone gr.
3-Zim.-Wohn. zu verm. 1. April.
Scharnhorftfiraße 37, 3, 3-R-Wohn.
Ball., Bad ic. R. Bart. IIs. 3934
Schiersteiner Sir. 9, Gib., 3-3-B. 16
Schiersteiner Sir. 11, G., B. 3, Dac.
Schiersteiner Sir. 11, G., B. 3, Dac.
Schiersteiner Sir. 29, Sib., 3-3-B. 16
Schiersteiner Sir. 21, G., B. 3, In. 3-3.
Bohn. au verm. Nah. Friedrichiraye 60, 1 Stiege.
Schiersteiner Sir. 32, Sochp., 3 Sim.
u. Küche 3. 1, Nyril. R. das. 193890
Schwelbacher Str. 55, Dachwelhung
(Wittelhaus), 3 Sim., Kuche, Glasabidl. Wasser ulm., ver sof. 8481
Schwelbacher Str. 57, 4, sch. 3-8.-B.,
Bad u. 35, s. c. sp. Näch. 2 r. 3482
Schwelbacher Str. 61 3 S. u. R. sof.
Schwelbacher Straße 67, s. 3 Sim.,
Rüche zu bermteten.
SS22
Schwelbacher Str. 61 3 S. u. R. sof.
Schwelbacher Straße 67, s. 3 Sim.,
Ruche u. Rubeh, R. St.; u. 3 Rim.,
u. R. nedit Subeh, R. St.; u. 3 Rim.,
u. R. nedit Subeh, Rans. Schwalbacher Str. 69 3-Zim. Bohn, fof. od. ipāt. au berm. Nāh. daf. Bart. od. Kronenbrauerei. 3483 Schwalb. Str. 77, Giebelm., 8 H. N., Kuche. Kelf., au 300 Mt. 3836 Sebenplak 4, Mib. Part., Ichone 3-Z., B. zu vm. Kāh. Odh. Bart. 38 Schenplav 9, Ede Weihenburgitraße, fchone 3-F.-Bohn, 2. Stage, mit Balton, Gonnenfeite, Babezimmer, Manfarbe u. 2 ffeller, per 1. April zu berm. Rah. Bart. r. B190 Gebanftrafie 3, 9, fcone 8-8. Bohn. mit Zubeb., per fof. od. fpat. au vermieten. Rah, Bart. B21087 Gebanftr. 5, S., 3 B., Kuche u. Rub fof. od. fpat. au vermieten. 2484 Gebauftrage 6 3 Bim, u. Ruche, 3988 

Simmermannftrafe 10 fcone 3.8.-Bobn. mit Ball. Rab. B. B 110 Simmermannstraße 10 schöne 3.K.—
Asobu, mit Boll. Mäh. B. B 110
3.B.-Wohn., Dobheimer Straße 110,
1. m. Bod. 2 Boll. u. Greer, sowie
reicht. Anbehör, sum 1. 4. 1913 su
berm. Räh. bol. u. 3 t. 3953
3e eine 3.B.-W., Kiedricher Str. 3 u.
7. B., mit Bod. 2 Boll. u. reicht.
Aubehör, sum 1. 4. 1913 gu verm.
Mäh. Riedricher Sir. 1, B. r. 3952
36. 3.B.-Bohn., döhenl., a. Wald u.
Gieffr., ch. mit gr., Gorfen, an rub.
Lente zu verm. Räheres Blater
Straße 60, Wühler.

A Jimmer,
Albrechtstr. 33, 1, jab. 4-Zim.-W. mit
Aubehör per 1. April. Räh. Bart.
Albrechtstraße 36 ja. 4-Zim.-Wohn.
n. Zub. jof. od. hp. Räh. t. 3497
Beriramstr. 6 brachtv. 4-Z.-B., Durchbruch der Kriedrichit.) p. 1, April
au derm. Käh. Rik. Bart. B28223
Beriramstr. 9, 1 (nahe Friedrichstr.),
jchöne 4-Zim.-W. m. t. Zubehör a.
tofort oder jenter zu derm. Räh.
Sildner, Bismardring 2. B21101
Bertramstr. 14 sch. 4-Zim.-Bohn. d.
1. 4. 1913 au d. N. d. Kneib. 3967
Beriramstr. 20, S., 4-Z.-B. m. Dab.
2 Balt., der 1. Apr., 700 Mt. 57
Bismardr. 12, 1, 4 Z. Bab. 2 Balt.,
cl. Licht u. t. Lud. d. 1, 4 B 25062
Bismardring 19 schöne große 4-Zim.Bohn. 2. I. April. Räh. 1 t. 36
Gede Bismardring u. Germannitz.
Geul. schöne 4-Zimmen-Wohn.
Beul. schöne 4-Zimmen-Wohn.
Beul. schöne 4-Zimmen-Wohn.
Beil. schone 21, Edhaus, 4-Z.-Wohn.
mit Balton, auch für Geschäftsaw.
geeign., der 1. Wohn.
Bischung. nut Gab. 1. E. 165.
Bütewstr. 34-Z.-Ei.-Wohn., Balt.,
Bed. sof. od. spät. Az.-Ei.-Wohn., Bell.,
Bed. sof. od. spät. Az.-Ei.-Bohn., Bell.,
Bed. sof. od. spät. Schon., Bell.,
Bed. sof. od. spät. 4 Jimmer. Dambachtal 5 4 gr. Jim., herrschaftl. Bohnung, mit Gas ob. Gleftr., nebit Aubehör zu berm. 4002 Dotheimer Straße 43, Hochp., Schöne mod. 4-K.-Wohn, mit groß, Ball., Babes, u. reicht. Aubehör, Berball., Babes, u. reicht. Aubehör, Berball., Babes, u. reicht. Aubehör, Berball., 1913 zu von., eb. mit Rachlaß dis 1. April 1913. A. daf. Baub. B24941
Dobheimer Etr. 75 eine ichone 4-3.B. mit Rub., im 3. St., p. Bril zu von. Rab. Bagner, Bart. B16.

Dubheimer Straße 96 neu bergericht.
4-3.-Bohn, mit Ball, u. Babezim, jor. ob. ibat zu v. N. 2 St. I. 3901.
Drubenfreuse 5, Bart., Bart.-Bohn,
4 Sim. mit 3 Nebenräum., borzigt.
3. Berm. greig. z. I. April zu bm.
Erbacher Str. 6, I. St., 4-3.-Bohn,
mit reichl. Zub. Näh. B. r. 3887
Böbenfraße 12, I, 4 S. m. Babezim.
Ball z. N. bei Triitler, I r. 3920
Derherbraße 12. Erd. Durgenburgel Ball r. N. bei Trittler, I r. 3820
Derberstraße 12, Ede Augemburgpl.,
prachtb. 4-R.-W., Hoch., Bad, roll.
Zub., per I. April. Läh, bol. 3834
Derberktraße 27, I. Et., 4- ob. 5-R.Bodn, auf I. Spr. R. B. r. 3814
Jahnstr. 25, I r., ich. 4-Zim.-Wohn.
m. Lubeh. zu bm., Nah. baj. 3501
Jahnstraße 34, I r., 4-Zim.-W. mit
Zub., b. iof. Käh. 2 St. IId. 3502
Kaijer-Briedr.-Ring 62 ichone 4-R.Kohn. mit reichl. Zubeh. zu berm.
Räh. Bart. Iinfs.
23
Kapelleuffr. 14, R. 4-B. m. 35. iof.
ob. iod. z. b. Anzul. 4-S. Wah.
Sbier, Kifolasktraße 24. B. 3503
Kariftraße 37 ge. 4-R.-V., Ballon,
Gas n. Lub. Breis 700 Wt. R. I I.
Kariftraße 39, 2, ichone freundliche

Rarikrabe 39, 2, saine freundliche 4-Sim. Wohn, per 1. April zu bin. Rab. Sausmeister, Mib. 2, 1824673 Rirhanfie 25 4 od. 6-Sim. Asohn. 3. 1. April ob. früher zu berm.

Richarfie 25 4 od. 6-Rim.-Bohn. 6.

1. April od. früher zu berm.
Richarfie 40, 2. 4-Rim.-Bohn. auf
L. April od. früher zu berm.
Richarfie 40, 2. 4-Rim.-Bohn. auf
L. April, geeignet für Arzt ober
Anwalt. Röb. Adter Apothete. 2272
Rörnerfir. 2. 1. St., 4-Rim.-Bohn..
Ball., Sad u. Aubeh., per 1. April
1913 zu v. Anzul. 10—12. 2—4 Uhr..
Röb. Oth. 1. bei Giller. So75
Lehrfir. 5. 1. 4 B., A. Kam., Rönf..
al. od. ip., 600 Mt. R. 7. 1. 6510
Eugemburgh. 1. 1. mod. 4-R.-B. 46
Martitir. 12. Edd.. 4 B., A. m. reicht.
Rubeh. f. 1. April. Röh. Boh. 2 r.
Biscelsberg. 6. 1. 4-Bimmer-Bohn..
ber 1. April an berm.
62
Morisftraße 37, 1. 4-S.-B., Ges.,
Bod. elettr. A., Boll., Subeh., per
1. April. Add. Arananberger. 9
Muleumstraße 10, 2. Gt.. 4-S.-B.,
m. Sub., d. fol. od. fp. su d. Röh.
Delasveitraße 3, B. 3511
Riederwalder. 9. K., 4-Bim.-Bohn..
mil Jub. der 1. April 1913. 3845
Thilippsbergliraße 14 4-S.-B., mit
Sad. Ball., freie ruß. Lage. 1. Gt..
Güdieite, der April zu mm. 3006
Platter Str. 15, K., 4 gr. 3. Bad u.
But., neu berger. 1. od. fp. W. bal.
Blatter Gtraße 4-Rim.-Bohnung tür
625 Mt. auf gleich zu berm.. Bah.
Blatter Gtraße 4-Rim.-Bohnung tür
625 Mt. auf gleich zu berm.. Bah.
Blatter Gtraße 12. 3846
Duerftraße 1, 1. od. 9. Gtage. 6 R.,
2 Ballone, Küche, Keller, Bubehor,
zu berm. Möb. Roden. 3858
Rheingauer Etraße 15 ichone 4-R.,
2 Ballone, Küche, Keller, Bubehor,
zu berm. Möb. Roden. 3858
Rheingauer Etraße 15 ichone 4-R.,
2 Ballone, Küche, Keller, Bubehor,
zu berm. Möb. Roden. 3858
Rheingauer Etraße 15 ichone 4-R.,
2 Ballone, Küche, Keller, Bubehor,
zu berm. Köb. Roden. 3858

Rieberbergstraße 7 4-Rim. 28. an bm. Käh. Emier Str. 43. K. B 23481
Riberitr. 21, 2, 4 Rim., Rüche, reicht.
Lyndehör, 1. April. Köh. Vart. 68
Scharnberstitr. 19 4-3-32. B 15250
Schiersteiner Straße 1, 1 St. linfs.
4 Lim. mit Bubeh. mit 1. April an bern. Räh. 3 St. linfs.
30in. Mah. 3 St. linfs. 30in.
Bohresteiner Str. 9 herrich. 4-Jinf.
Bohn. Wah. Bart. t.
Bohn. Wah. Bart. t.
Bohn. an verm. Räh. Kart. 3760
Schieberg 17 4 Sim. v. Kindse 650
Chintberg 17 4 Sim. v. Kindse 650 Somalbacher Strafe 44, 3, Allecieite große 4. Jimmer Bohnung, mit all.

große 4. Jimmer Bohnung, mit all.

Rah, das. b. Sandmeister. 3761

Schwalbacher Str. 57, 1, mod. 4-B.

R. vollet. nen betg., i. c. 1. 4. 13 b.

Sebandlat 7 schöne 4-R. Bohn. der.

1. 4. zu v. Röh. 3. 113. E190

Serrobenstr. 33, 1. St. 4-B. Bohn.

sür soi. ob. später zu derm. Arte.

Rage. Waldbache. Erraßend. 2519

Stifistraße 27, 1. sch. 4-Bim. Bohn.

1. Rubeh der soi. od. später. 2529

Mebergasse 15, 2. Bohnung den

4. Rumatern sär soidet zu derm.

Räderes im Laden. 2521

Bebergasse 15, 2. Bohnung den

4. Rumatern sär soidet zu derm.

Räderes im Laden. 2521

Bebergasse 15, 1, schone 4-B. 25. gatt

Bubeh sos, ob. spät. 2. St. 3886

Beistendurgtraße 2, 3, 4-3.-B. sür

soi. od. spät. Rad. Batt. 1. 3088

Belleichte. 9, im ersten Giod. 4. 3.

Schiche 11. Judender 20. 2. schone 4-Bimmer
Rohnung. Breis 600 Mi., der

1. Storil 3 udenm. Räh. 1. St. 68

Selleichte. 9. im ersten Giod. 4. 3.

Schiche 11. Judender 20. 2. schone 4-Bimmer
Rohnung. Breis 600 Mi., der

1. Storil 3 udenm. Räh. 1. St. 68

Selleichte. 20. St. 2. schone 4-Bimmer
Bohnung. Breis 600 Mi., der

1. Storil 3 udenm. Räh. 1. St. 68

Selfendstraße 38, 3, 4 3. 8. Rams.

Bielandstr. 25 4-B. 28. Sbb. 1. Spr.

Schinesse 38, 3, 4 3. 8. Rams.

Bielandstr. 25 4-B. 28. Sbb. 1. Spr.

Binteler Etraße 5, im 1. Stock. große

4-B. Bohn. mit 9ab. Bohn. a.

Bubehör, Gas u. elestr. Sidt, der

initiags vom 10—12 u. nachmittage

ben 2—4 115t. B. 20

Bisteler Straße 9, 1. Stage. schone

4-B. Bohn. net 1. Spril 31 der der

Räberes Sausberwalter. 3024

Bitthstaße 28, 2, 4 Simmer mit

Suberdstraße 19, 2. Stage. 4-B. 28. m.

Ball., der April. Rah. 3 r. 72

Bistelhitaße 28, 2, 4 Simmer mit

Suberdstraße 19, 2. Stage. 4-B. 28. m.

Ball., der April. Rah. 3 r. 72

Bistelhitaße 28, 2, 4 Simmer mit

Suberdstraße 28, 2, 4 Simmer mit

Suberdstraße 28, 2, 4 Simmer mit

Suberdstraße 19, 2. Stage. M. B.

Bellein. Bubeh. auf 1. Spril. B188

Bimmerman 5 Jimmer.

Abelheibste. 56 Bart. Wohn., 5 Jim., auf 1. April au bermieten. Rat., beim Hansmeiher.

11 Abelheibstraße 52 5 Jim. mit reigl. Bubehar der johrt ab. haiter au berm. Rah. doielbit Bart. 8950 Abelheibstraße 53, 1. Etage linifa, sowe 5-3 immer Wohn, mit Bad., clefter, Licht, Gas u. Rubehör, der 1. April au bermieten. Besichtigung 11—12 und 3—5 Hhr.

Abril au bermieten. Besichtigung 11—12 und 3—5 Hhr.

Abelheibstraße 57, 1. 5-3-38. Jim. Abril au berm. Edibeits. 8828

Abelheibstraße 57, 1. 5-3-38. Jim. Abril au berm. Edibeits. 8828

Abelheibstraße 57, 1. 5-3-38. Jim. Abril au berm. Edibeits. 8828

Abelheibstraße 16. It ble 1. Etage. beitehand aus 5 Simmern u. Subelär. Josaf hat der n. Raberes Raiserbriedsching 56, 8, F252

Bismardt. 3 Wohn. d. 5 3. u. reicht. Jud. der Raug. entipt. B 28882

Bismardt. 3 Wohn. d. 5 3. u. reicht. Jud. der Raug. entipt. B 28882

Bismardt. 21, 2. ich 5-3-38. d. n. reicht. Jud. der Raug. entipt. B 28882

Bismardt. 21, 2. ich 5-3-38. d. n. reicht. Jud. der Raug. entipt. B 28882

Bismardt 14, Och 1. 5 3. u. reicht. Jud. der Raug. entipt. B 28882

Bismardt 14, Och 1. 5 3. 2 Wonst. iofort hu dun. Rah. botelbit. 3171

Doubeimer Etraße 13, 1. Stod. 6 3. mit Bellon u. Bub., Southens. auf 1. Abril oder früh. Rah. da, 3768

Doubeimer Etraße 43, 2. ichone mod. 5-Sim.-Bohn. mit groß. Ballon u. Sub., Jum 1. Abril oder früh. Ballon u. Sub., Bumbureau. Etraße 60, 2. ichone große 5-Sim.-Bohn. mit groß. Ballon u. Sub., Bumbureau. Etraße 60, 2. ichone große 5-Sim.-Bohn. mit groß. Ballon u. Sub., Bumbureau. Etraße 60, 2. ichone große 5-Sim.-Bohn. hat d. R. s. 3880

Dobbeimer Etraße 43, 2. ichone große 5-Sim.-Bohn. hat d. Sim. Ballon u. Sub., Bumbureau. Etraße 60, 2. ichone große 5-Sim.-Bohn. mit groß. Ballon. Ballon. Bub., But. aus d. Sim. Bohn. But. 200-10. Bub., Bub.,

. 68 1. 68 .. Willeling fchöm Friche L. Upt c. 54 im. m.

553, 100

mit ob

1 9th 2.3.28., 5. 3 L 2.5. 2 2 ande

8129

per fol-case 47. B 109 iche und 10. Rah

gu but-linfs.

Morgen: Mudgabe, 2. Blatt. Däfnergusse 16, 2, eine 5-Zim-Wohn.
nebst Zubehör auf 1. Januar ober fpater zu verm., gang nahe der Wilh-Deisanst. u. 6 Bobehäusern.
Während 18 Jahren verbe die seht in der Robn. Damenichneiderei. Behn, Damenfchneibe

And de Arten de Sobendiner Bereichen Berrieben. Berrieb

Bhilipsbergstraße 29, 1, 5-3immer-Bohnung au vermieten. 3261 Ede obere Platter u. Klingerstraße mob. 5-3immer-Bohn. auf April. Röb. daielbit Part. rechts. 20. Barientaler Str. 5 2 berrich. 5-3.-Bohnungen m. Bad. Balt., El. u. Gas. iofort, ev. 1. Jan. ob. 1. Apr. Kanentaler Straße 20, 1, neu berger. 5-3im. Adhn. mit Benfraskeisung zu verm. Wäh. Bart. r. 3541

Rbeinstraße 38, Alleeseite, s. 1. April berrichaitl. S.Minmer - Barierre-Bohn, mit Aubehör (auf Wunsch auch nur 4 Hinmer), für Arst. Spezialist oder Bureau sehr geeignet, zu berntieten. Käh, in der Weinbandlung daselbst. Eingang Hof. Telephon 162.

Rheinstraße 70. 1 u. Bart., 5.8.-25. Bart., ebt. als Burcau zu t. 3684 Weinstraße 106, Fart. u. 1. St., 5 Bim., Ead, eleftr. Licht n. Lubeflör lofort oder ibater zu berm. Nab. Dehbeimer Str. 58, Bart. B163

Abeinstraße 113 fchone 5-Sim. Wohn.
31 bermieten. Räheres Bart.
Raeinstraße 115 große u. angenehme
2. Grape (5 prinditige Zimmer), mit
elestr. Licht, Gas. Bab usm. per
1. April sehr preiswürdig zu berm.
Rein Einterhaus, nur 3 Mieler.
Räheres 1. Stod.

Raheres 1. Stod.

Rheinstr. 117 berrschafts. 5.3im.-Bi.
(Sounens.). Röh. 3, b. 9—1, 2—5.

Röberassee 40, Billa Citilie, 5.8im.B., mit And., 3, 1. April 1913 au
b. R. Dememonn, Taumssir. 20,

Rlidesbeimer Etraße 24 sind 5, u. 6.

Rlidesbeimer Etraße 24 sind 5, u. 6.

28., mit Juh., z. 1. April 1913 au
v. A. Geinemann, Taunusitr. 39.
Kidesheimer Straße 24 lind b. u. 6.
Im. Wohnungen mit allem Komf.
Der I. April 1913 zu derm. Räh.
Dei Meurer, 4. St. ob. 1. St. r. 19
Saslgasse 8. 2. St., 5 Rim. m. Ruh.
Jos. od. spät. Köh. im Loden, 8260
Scheffestraße I. Ede Kail. Fr. Ring.
ift die berrichafts. I. Stage, 5 Rim.
u. Zudech, auf I. April su derm.
Cinaul. don il.—1 u. don 3.—5.
Uhr. Räheres Bart.
St. Sim. Mohn.
mit Balkon, 38 duspen, auf aleich
od. bater zu dem. Kab. B. 3544
Scheffestr. 2. 1. St., 5-Rim. Mohn.
mit Balkon, Bad uspen, auf aleich
od. bater zu dem. Kab. B. 3544
Scheffestruße 6 berrschalt. 5-R. B.
deifessere Str. 15. Geb., 8. Gr.
5-Sim. Wohn, mit Lubeh. B. 106
Schierteiner Str. 15. Geb., 8. Gr.
5-Sim. Wohn, mit Lubeh. B. 2760
Schierteiner Str. 15. Geb., 8. Gr.
5-Sim. Wohn, mit Lubeh. B. 106
Schierteiner Str. 15. Geb., 8. Gr.
5-Sim. Wohn, mit Lubeh. B. 3540
Schichter Ir. 18. I S. b. Geb. 200
Schierteiner Str. 18. I S. Geb., 8. Gr.
3-Sim. W. mit Bentralbeiz Schich.
5-Sim. Wohn.
B. Schichter Str. 18. I S. b. Geb. 200
Schierte Str. 18. I S. b. Geb. 200
Schierte Str. 18. I S. b. Geb. 200
Schierter Str. 28. I S. b. Geb. 200
Schierter Str. 29. Geb. 200
Schierter Str. 200
Schierter S

Biciandifraße 5, 1. u. 2. Et., herrich. 5-Bim. Wohnung, mit Bentralheig-for, oder 1. April zu verm. Einguf. bon 11—1 und 4—6 llbr. Räheres bei Schipper daielbit. 88 Billa Bilhelminenftrafte 37, on ben

Rerotalanlagen, ichone Sochpart.
5.3im. Wohn per sof, oder später
3u verm. Wäh, datelbit. 3829
Wörthstr. 24, 1, n. berg. 5.3.98. 98.
daj. od. Rauent. Str. 18, 2. B108
Villa Veiterwald, Ende Sonnenberg.
Sir., Saltest. Zennelback, b. 5.—6.
3.28., 1, St., m. biel, Rubehör, zu
1450 Wf. zu b. Alles nen gemacht.

6 Jimmer.

Abelbeibftraße 54 6- ober 7-Rimmer-Wohnung zu berm. Rab. bal. bei Abeilbelduraße 54 6. oder 7-ZimmerAbohnung zu berm. Mäh. daf. bei Lehwald, Gartenhaus 1. Be4377 Aboilsallee 8, 1. Glod, 6 Kim., infl. Bad, gr. Erfer, eleftr. Licht, per 1. April zu bermieten. Aäh, Part., bon 10—12 u. 2—4 Uhr. Aboilsallee 28, 1. Gloge, 6 gr. Sim. u. reichliches Zubehor per 1. April 1913 zu bermieten. Näheres da-felbit oder 3. Gloge. An b. Minstiche. Plarentaler Etc.

Un b. Ringfirme, Rlarentaler Str. 1

1. Gt., berrsch, 6.2im. Bohn, auf iof. ob. später. Rab. Park. I, 3553 An der Mingfirche 10, Hodip. o. 1. Ct., 6 Jim. per April zu derm. 3256 Dobbeimer Strafe 58, nahe Kaiser.

6 3im. per April zu berm. 3256
Detheimer Straße 58, nahe Knifer.
Friedrich-Ring. Bart. u. 3. Stod,
6 3im., Bad. elettr. Licht u. Rub.,
auf 1. April. Räh. Bart. B164
In Villa Emier Straße 75 berrichaftliche 6 Jimmer-Bohn. mit Gartenbenubung per 1. April 1913. Röh.
Balfmühöftraße 17. 3577
Friedrichte. 27 int die von S. Labuauxt Vecher feit viel. A. innegeb.
2. Et. 6-9-8-28, m. reichl. Zub.,
Gas. elettr. L. Balfons, Badranix C. K., der I. April 1913 z. v. 3554
Friedrichtraße 36 6-3im., Bohn. inf
2. Stod fotort zu vermieten, auch
für Aureauzwecke geeignet. Preis
1550 Mf., modern einger. 3789
Goethestraße 8, 2. Et., herrich. 28.,
6 ar. Sim., Balf., Bad, A. Branf.,
2 Keller, fein Sinterh., auf 1. April
zu vom. Räh. dal. Bart. 3278
Goethestraße 12 berrichaftliche G.R.,
Bohung, elektr. Licht, gr. Palf.
u. reicht. Aubeh. zum 1. April zu vom. Räh. 2. Etage daielbit.
Defenenster. 1 6-8im., Bohn., 2. St.,
auf 1. 4. 1913 zu verm. 3965
Derrngartenstr. 16, nächt Modlfsalle.

Derrngartenftr. 16, nächst Abolfsallee, 2. Et., schöne G.Sim. Bohn., neu berger., sogleich ob. spät. Räh. dei. Derrngartenstr. 17, Wohn., 6 Rim., per April ob. Juli. B 25267 Ralfer-Friede-Ring 34, schöne G.Z.-Bohnung der fofort ober später au dermieten. Räh. daselbit. 8558 Ralfer-Friede-Wing 88, 2 Gt. 6.2

Raifer-Friedr. Ring 88, 3, Et., 6.3.
Bohn. nebit Zubebör per 1. Abril
8. dut. Rad. B. I. Zel. 4683, 3870
Raifer-Fr.-Ming 90, 1, fcb. 6.3.-W
nebit Zub., Bad, Ball., eleftr. R. u.
Was, fein Bijavis, jos. od. 1. Jan.
zu berm. Raberes Bart. 8716
Ruifenftrade 24 6.8im. Bohn., eleg.,
ber Rauseit entineed, eingerichtet. ber Rougeit entiprech. eingerichtet. Raberes Tapetengeichaft. 8560

Luifenste, 49, 1. u. 2. St., 6 gr. Siut., Küde, Bab, 2 Mani., Balt., Gas u. eleftr. Licht, per jos. ob. spät Mab, das. 2. St. lints. 3561 Reugaste 24, 2. Stod, G.Bim. Bohr.

mit Zubehör per sofort ober später au verm, Anheres daselbit Barierre, bei Grether, 3563 Rheinstraße 68, 2, schöne 6-Limmer-Bohnung mit Bod u. Balton für sofort ober spät, Näh, Vart, 3561 Rübesbeimer Str. 7, Sonnenseite, berrich, Soche., 6 J., Schraufzim., Bad, Gas, el. L., 3 Bail., Gari., r. And. wegsugsb. baid, ev. Nachlab.

Rub. wegaugsh. bald. ev. Nachlat.
Mibesheimer Straße 12, 2 Treppen,
neu herger. berrich. 6 Jim., Bab.,
clette. Licht, Beranda, reichl. Zut.,
ber 1. April 1913. R. B. B18886
Mübesheimer Str. 17, 1, Ct., 6 Jim.,
per 1. April 1918 zu berm. Abb.,
Belheiditraße 90. B25020
Schiersteiner

Abelheibitraße 90.

Beisersteiner Str. 36, Nenb., berrich.

C-R. Bohn. mit Bentreiß.

Be0896

Schwalb. Str. 57, 1, 6 3., gr. Zerr.

2 Bolf. 1c., f. Senf. boff., 1. 4, 18.

Bebergaße 11, 2. cb. 3. St. 6 Sim.

11. Subchor, gleich ob. fpct. 31 bn.

12. Subchor, gleich ob. fpct. 31 bn.

13. Subchor, gleich ob. fpct. 31 bn.

14. Subchor, gleich ob. fpct. 31 bn.

15. Subchor, gleich ob. 3185

Wab. 2 St., bei Denost.

Bielanbitr. 19, 1. St., Ede Alopitoditroje, berricheftl. Abohu., 6 Jim., Diele. Kime, 3 Balt., Bab. 2 Mi., 2 Keller, Zentralheiz., eleftr. Urch., Seiz. u. Kochgas, tein Oth., tein Bifabis, fortgugsh. mit 14 J. Mietnoch. joi. ob. fvot. Wah. baf. 1. St., Wilhelminenitr. 8 ich. 6-8. B., reich. Zubehör, 1. Elage, per 1. April 1813 zu berm. Nah. Bart. 3861

7 Zimmer.

Abolfsallee 7, 1, 7 Zimmer, Bade-zimmer u. Zubehör. Rab. B. 8567 Bahnkoffir. 3, 1. St., ichöne 7-Zim.-Bohnung per jof. ob. später zu bermieten. Rah. Bahnhoritraße 1, 1. St., ober Sausbefiger Berein Luifenitrage 19. 3568

Billa Biebridger Gtrafe 37 frei unb Billa Biebricher Straße 37 frei und inmitten großem Garten belegen, für die 1. Etage, 7 bezw. 8 hoch-berrichaftliche Raume, große Diele, zwei große Manfarben usw. mit Gartenbennhung per 1. April 1918 zu bermielen. Besichtigung von 11 bis 1 lihr, Anzufragen im Conterrain bes gleichen Haufeg, Eingang Reuborfer Str. 1. 2060 Tohkeim, Sir. 41, Bel-Giage, 7 Jim. n. Zubeh. sofort zu berm. 2004. Gerichtsstraße 3, 2. Et. 7. Jim. 284. Gerichtsstraße 3, 2. Et. 7. Jim. 285. elestr. Licht, iof. od. spat. zu versellestr. Licht, iof. od. spat. zu versellestr. Ball., Bab, Roblenaufzug, Gas eleftr. Licht, fof. ob. fpat. su ver

Abeinftrage 100 7 Simmer, Ruche u. Bubeh, per 1, April gu bm. 3881

8 Bimmer und mehr.

Richgasse 29, 1, Et., 9-Bint. Wohn.
mit reicht. Zubehör per iosort ober
später zu verm. Räh. Wish. Gasser
u. Co., Friedrichstraße 40, 1. 3782
Loreleuring 5 schöne 8-Bint. Bohn.
Näh. Boreleuring 10, S. 2 r. 3248
Loreleuring 5, 8, 8-Binn. Bohnung an
verm. Räh. Kirtoga. 24, Lad. 3747
Rervial 8, Kart., 8 Binn., Boh. cleftr.
Liat. Bentraskeia niw. du verm.
Näh. dajelbit 3, Etage.
Wäh. dajelbit 3, Etage.
Schiersteiner Str. 2, 3 St., 8 Binn.,
Rädecenzim., Bad. Mans., auf
1. April zu verm. Angus. 10—1 v.
2—4 Uhr. Käh. Bart.
Bad. Riches 55, 1. Et., 8 Binnung.
Launusstraße 55, 1. Et., 8 Binnung.
Launusstraße 55, 1. Et., 8 Binnung.
Launusstraße ceftr. Licht. Gas., per
1. April 1913 zu v. Besicht. 11—1.
Räheres Sausverwalter.
Bad. Stort.
Bad. Riche. Ceftr. Licht. Bad.

1. April 1913 gu b. Beficht, 11-1. Raberes Sausvermalter. B 20588

Laden und Gefdaftoranme.

Abolskt. 5 Lagerräume per sos. oder ipaler. Rah. doselhit. F 385
Bahnhosstraße 2, Kart., 3 Zimmer, dieher Gureau, mit od. ohne Einricht., Weinfeller u. Lagerräume, sos. od. spät, zu verm. Der zirfa 400 qu. große, unges. 150 Studfaß., n. Kreuzgewolbe geb. Keller lann b. d. Purcau-Raumlichs, auch gestennt vermietet werden. Anzuselben von 8—1 Uhr. Wäheres zu erstagen Bahnbosstraße 1, 1, oder Hausbesitzer-Verein, Lussenstraße 19.

Bahnhofftrake 3 schöner Laben per sofort od ipät., sowie ein größerer Laben mit daranstoßenden 2 Labenstimmern auf 1. April zu berm. Läh. Bahnhofftr. 1, 1, od. Hausbestimmers, Labenstein, Luisenstr. 19. 3741
Bahnhofftr, 9 Wertst. Nah. Noll. 3803
Bismardr. 32 Lab. m. 2—3 3. B21126
Bleichstr. 40, P., sch. Wertstäte, auch als Lager, zu berm. B21127

als Lager, ju verm. B2112. Blücherpt. 4 Lab. mit gutgeb. Butter-Eier- u. Gemütiegeschäft ju verm. Dotheimer Str. 61 Berfit. o. Lagerr. Doub. Str. 85, Sout., Lad., gl. o. Apr. Laben Ellenbogengaffe 8 per 1. April au v. Mah. bei A. Limbarth. 84 Eljäffer Blas 6 ich. Laben m. Einr. u. 5-31m.-Wobn. mit reichl. Unb. f. 700 Mt. Kamilienverhältn. balb. auf 1. April 1918 zu verm. B23282 Elläffer-Plat 7 Bureau u. schöne Lagerraume.

Etwiller Straße 9 Laden mit Wohn, Rah, bei Frau Kimmel baf. 3902 Faulbrunnenstraße 2 Laden, event, mit Wohnung, auf 1. April zu bm. Kah, Adler-Apothete, 3278

Saulbrunnenftr. 3, S., 2 Part. 3. i. Geschäftszw. v. MRh. E. N. B. i I. Briebrichftraße 10 gwei große belle Werfitätten, auch als Lagerräume geeinnet, per foj. su bermiet. 3882

Friedrichftraße 44 helle Werfnätte,
22 am groh, für ruh. Geichäft, et.
mit 3-81m. Wohn, auf fofort oder
1. April au bermieten. Näheres
Deinrich Jung.
Bischenftr. 9 Werfit, u. Lagerr., dieher
gutgeb. Wöbeigeich, 1. Jan. 1922357
Gebenstraße 15 große helle Verfit, f.
ich. Betr. geeig., iof. od. ip. B21130
Göbenstraße 28 ichone helle Verfit, u.
Lagerraum billig. W. B. R. 7. 3801

Gebenftr. 32 Laben mit Labengim., ca. 60 am, per fofort. B 21181
Dainergasse 5 Laden u. Ladengimmer
fof. zu berm. Saitleret Rogel.
Dartingstr. 7 Werkstätte, 25—30 am,
mit Wasserseitung. 3587
Selenenstraße 16 fl. belle Werkstätte.
Selenenstraße 29 macht Werkstatte.

Selenenstraße 16 II. belle Werfstätte.
Selenenstraße 29, nacht Wellrichter,
Laden mit Sim., groß, ebt. Lager,
billigit 311 bermieren. Räh. Hoffmann, Eusler Straße 43, B25418
Delimundstr. 17 Lad. nr. Logen, Sell.
Räume, 1. Abr. 1913, Räh. B. 1.
Bellmundstraße Werfstatt, Lagerr. b.
Räh. Bleichitz. 47, Burcan. B18903
Derberstraße 6 Laden m. Rebenraum.
großem Keller, Räche n. eventrell
Etallung auf iof. od. später. Räh.
baselbit 1. Stock, bei Beder. 3803
Derrngartenstr. 17 Lad. n. 2.3.B.
Räh. b. Moll, Bismardt. 9, B23180
Dochstättenstr. 16 Bertstätte. F 252

Dodiftatteuftr. 16 Bertftatte. Jahnfir. 34 Lad. mit Ronditeri, 2-ct. 28. m. ob. o. Inn. Wah, doi, 3589 Jahnfir. 34 Badr., 35 gm, Iwidauer Cfen u. 2 Keller. Rah, dof. 3100 Kariftrahe 12 gr. Werfit, 14 Wart.

Ricchaffe II find die Berfaufer, feith. Meff. Engr.-Lag. 3. v. N. 2 I. 3946 Ricchaffe II Werfft. Näh. 2 I. 3945 Labnitraße 22 Werffictt, febr groß u. hell, fofort au bermieten. 3500 Luifenstr. 24 Lagerräume, Burcaus u. Keller in jeb. gewünschten Größe au v. Nah. das. Tavetengesch. 3592 Lugemburgplats 1, 1, Laben f. preiste.

Manergane 21 ein Naben mit Saben-gimmer, ebt. in Bobining, gu ber-mieten. Rab. Mehaerfaben. 3590 ginmer, ebt. in Wohnung, zu ber-mieten. Rah. Mehgerfaden. 3590 Webgergafte 29 Laden billig zu bm. Woritifte. 23, E., Werth. od. Lagerr.

Moribstraße 28 gr. Räumlicht, für Engros-Geickäft geeign., beit. aus 1 Laden, 2 Bureauxannen, Lagerballe mit Soujol, Hoffeller, 210 Contr. groß, mit Kraftaufsug. Stall für 3 Bierde mit Sous n. Daferboden zu vm. Röß. 1. 3509 Moribstraße 44 Naden, ebt. mit K. auf gl. od. fpät. zu berm. 3601 Moribstraße 64 Laden mit Cinricht. Kolonialw., Drogen od. Delifat., Geickätt. zu vermieten. B 22044 Moribstraße 64 Werfie, u. Lagerfell, Reitelbeckfir. 15 Berfhatten, Lagerfell, Reitelbeckfir. 36 Kerffiatten, Lagerfell, Rettelbeckfir. 20 gr. h. Werffiatte.

Rettelbeditrage 20 gr. b. Berffiatte.

Rieberwalbftrafte 1, am R. Frbr. R. 2 große helle u. troffene Lager-räume zu verm. Rab. Bart. r. Drantenftr. 22 h. Berfit, billig, 3157 räume zu berm. Räh. Bart. r.
Dranienite. 22 h. Werfil. billig. 3157
Rheing. Str. 18 gr. Verfil. B 21333
Rheinitrabe 29, bede Bahnhoffte. 1, ichon. gr. hell. Laden mit od. ohne Wohnung. Keller u. Lagerräume auf joj. od. später. Räh. Bahnhofitrage 1, 1, ober BansbestverBerein, Kuisenstraße 19, 3605
Rheinstr. 50, 1, Bur., Sib. z b. 3606
Rbeinstraße 64, Bart. 2 gr. belle 3., Bentralb., elefte. Licht, für Archit.Bur. geeign., auf 1. April od. fruh.
Räh. doselbst 2, Stock. 3871
Rheinstr. 70, B., 2 Bur. R., 480, 3735
Rheinstr. 70, B., 2 Bur. R., 300, 3734
Richstraße 27 schöne Wertst., hinter Lot, geräumige Keller, auf gleich zu berm. Räh. Morishtraße 56, Bart. r. bei Schöfer. 3823
Röberstr. 26, Hofeinban, ca. 54 gm, sür Wertstätte m. Lagerr., Buream od. z. Einst. b. Möbeln geeig. 2739
Sömerberg 36 Loben mit ober ohne Wohn, d., für Schinker Str. 26 Laden mit und ohne Lagerräume R. B. 18, 3632
Schiersteiner Str. 26 Laden mit und ohne Lagerräume R. B. 18, 3632
Schiersteiner Str. 26 Laden mit und ohne Lagerräume R. B. 18, 3632
Schiersteiner Straße 26 Sädere mit

ofine Lagerraume, R. B. Ite. 3902 Odierfteiner Strafe 26 Baderei mit Laden gu v. R. Part. Its. 3933 Schwalbacher Straße 9 Laben, mit ober ohne Bohnung zu vermieten. Maß. Bismardring 8, Sochp. 3969

Somalbacher Str. 44 100 gm großet beller Raum als Laden, Bur, ober Lager usw., auf gleich od. ipäter zu verm. Rah, daselbit beim Sausmeister oder Baubureau Reimers, Rudesheimer Straße 29. F 508.
Schwalbacher Straße 67, 1, Kontor u. Lagerraum zu verm. u. Logerraum au berm.

Seerobenstenfte 23 fc. Bureau mit Logerr., auch für Laborat, ober f. ftillen B. R. Seerobenite. 29, B. r. gagert., allo jut Labotat. voer i. fillen B. A. Seerbenitr. W., K. r. Laben Taususstraße 31, mit od. ohne 3-Kim.-Bohn., zum 1. Cft. zu vm. Rab. I. Cft. od. dausmeister. 3963
Taunusstraße 55 Laden mit großem Lagerraum, auch für Konditorei, der sofott oder später zu vm. Käb. dausberwalter Oofz. B 21553
Beilstraße 8 gr. belle Berfit. 6508
Bestendstraße 15 Werfit. f. ied. größ. Gesch. geeign., 5 m br., 10 m lang. Westendstraße 15, m br., 10 m lang. Westendstraße 16, K., Laden m. Bim. u. 2 Lagerseiller, zuf. od. eins., iof. oder später zu vermieten. Bold Borfit. 6 helle trod. Bart. Käume f. Werfit. Dosgelänte, Let. B 25274
Bietenring 13 Laden m. Nebenraum f. Wählde. Werfit. u. Lag. g. 3611
Bietenring, Ede Batersosstraße 2,

Bietenring, Gde Baterlooftrafte 2, ich at, Ediaden, mit 2-3, Bohn, n. Bub., iür Metger, Auffchnitt, Butter- u. Gier oder sont, Gelch. geeign., in der sot, oder spät, billig zu d. Rad. Gleichfirtafte 47, Bur., od. Waterlooftrafte 4, B. r. B24783.

Bimmermannftrafte 3 Lagert, ober Werfit, fonte Stall, for. B 20296 Bimmermannftrafte 9 Edloden mit 2 Jim. Wohn, on b. R. B. r. 3904 Baben mit 2-Simmer Bobnung au

Laden mit 2-Simmer Bohnung au bermieten. Nöh, bei Jean Spring, Bismardring 23.
Bismardring 23.
Broker Laden sofort au bermieten Delenenitraße 24. Räh. Boh. 1, bei Schafer. 3876
Calladen mit schön. 2-8.-33.
Breis 800 Nt. Hellmundir. 40. R. 1 Its.
Ein ar. Laden m. 2 Schausens, seb.
m. Lagerraumen, in best. Geschaftslage, Bleichitz, and gettennt, ber Januar ober ipöter an berm. Meugane 3. Samenhandiung. 8862
Lagerraum u. Bertslatt zu berm. Lagerraum u. Berffinit gu berm. Reugaffe 22, Schuhgeichaft.

Schöner trodener Logerraum für Obit, Karloffeln ufiv. breiswert auf jojort ober fpater an bermiet. Miederwoldstrage 7. Raberes beim F300

Sausmeilter. Große belle Werfftatte, für jedes Geschäft baff., per fof, ob. fpat, gu vermieten Cronicumrage 12, 3613

Girofer ichoner Laben, bejonbere für Damen- u. Derre Griege ober Babierwaren-Gefduit und bergl. Babierwaren Geschäft und bergt, geeignet, mit ob, ohne Loofinung, ber I. Ramar bill, gu bern, Rat, Mheinstraße 115, I. 3668 Laben, f. Schubmacher geeig, mit ob, obne Bohnung, infert zo berm. Bu erfragen Schachttraße 19/12.

Schernstell, auch Bur, ugert, fo, an vin. Savalbader Ar. 19.
2 Läben, Belleibitt. 10 n. Delenenfir. 31. Edb., m. od ob e Robn.
Berfftätte, für jed. Gefcfall geeign.

Buderei Schwalbader Strafte 20 gu pin, Raft, Friedrichter, 53, 1 3044 Baderladen au vermieten. Bieten.

Wistiach. Bäderet, aute Love in bin fff. u. L. K. 100 poill. Bisboardy Rolonialwarengeldiäft mit tol. Einer, fow. Bahn. p. 1. 4. 18. bil. i. Off. u. L. 545 au ben Tagol. Beri. 75

Millen und Saufer,

Abolfonlee 43 Derridatiobend mit Garren u. Anto-Goroge, 19 meilt febr gr. Admine, mit gentracheig, eieftr. Licht u. allem modern Zu-behör, Miete 4000 Mt. Bei fofort Bermieten Breisnachluß. 22:12

Guftav Breutag Strafe 6 berrichaft! Billa, enthaltend 12 gint. 3 21efpart. Zim. Balt, Bodesim. iowie
reidl. Bubebor. Zentralbetsung.
eleftr. Licht, Garten, Antiderhaus
mit Stollung u. Carage, auf
lof. od. fp. Nab. Dausbet. Berein.
Niete 12,000 Mt. P 370

Das Gartenhaus Rapellenftra ie 65 ift gu bernt. Bu befichtigen von bis 5 Uhr nachmittags. 38

Emfer Str. 8 gint., reichl. Zubeh., gu vm. Besicht, 3-5, od. Haberstod. Mibrechtire. 7. Zel. 759. 8612 Billa Rieberbergftrabe 3, Albrechifft, 7. Lei, 100.
Schübenstr. 10 bochf, Billa mit allent Komf, b. Reugeit zu bm. ob. zu of. Rab, Bildoff, Lichg. 11, 2, 18992 Billen , Rolonie Cigenbeim, Gin-Biffen . Rotonie Eigenbeim, Ein-fomilienbaus von 6 Simmern 312 vnt. Rab. Eigenbeimfer. 11. 3796

Wohnungen ohne Dimmer-Angabe.

Feldstraße 21 Aufschen Wohn., Stall.
u. alles Zubehör billig zu b. 3833
Jahustr. 10 fl. W. an ruh. B. 3618
Rörnerstr. 2, Orb., fl. Dachm. an ruh.
Leufe zu b. N. Stb. 1, Giller. 3974
Römerberg 6 fl. u. gr. M.-28. 3619

Answärtige Wohnungen.

Am Ausfichisturm 12, 1, 8.8. 28. f. Seinenberg, Gartenftr. 9, Wohnung. 3 Bim., Miche u. Sub. ju bernt. Rab. Abolfftraße 7, Bart.

Nah. Abolifirafie 7, Bart.
Sonnenberg, Wiesbabener Str. 32,
1, 2 3. u. A., Bub., 1. Jan. 3880
Sonnenberg, Wiesbabener Str. 37,
1, 4-3. Wohn., for. ob. ipāt. 3822
Walbstraße 94, gegenüber d. Kafern., ich. 3-3. Bobn., fillig zu b. 3912
Dokheim, Friedrichfitraße 3, Part., 3 Zim., Kide, Zubeb., Gart., Gas., Cieftr., neu hergerichtet, per fofort ober 1. April zu vermieten.
Meinstraße 53 in Dahheim, 2 ober 3 Zim. u. Küche zu verm.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Albrechtitt. 12, 1, fch. m. S., gr. Sch., Albrechtitraße 16, 3, möbl. Zim. Fec., Mibrechtitraße 30, 3 f., möbl. Zim. Fec., Mibrechtitraße 30, 3 f., möbl. Zim. Fec., Bertramstr. 4, 8 f., fcd. 2, fr., 20 M. Bertramstr. 20, M. 2 r., m. S. u. M. Bertramstr. 11, 3 f., fch. möbl. Z. Bismardr. 11, 3 f., fch. möbl. Zim. für 20 u. 25 M. monatl. zu berm. Zismardring 16, B., fch. möbl. Zim. Sismardring 25, 3 f., möbl. Zim. Sismardring 25, 3 f., möbl. Zim. Sismardring 25, 2 f., möbl. Zim. Sismardring 36, Bel-Et., möbl. Zim. Biemardring 36, Bel-Et., möbl. Zim. Bieidsstraße 13, 2 f., fch. m. Z. du. 2, Sieidsstraße 13, 2, fchon m. Z. m. o. S. Bleidsstraße 13, 2, fchon m. Z. m. o. S. Bleidsstraße 43, 3, fchon m. Z. m. o. S. Bleidsstraße 3, 3 f., biblio mbl. Zim. mit ob. obne Bension bill. zu berm. Blüdgeritt. 3, M. 2 f., fch. m. z., 3 M. Blüdgeritt. 38, 1 t., m. Bfd., 29, 4 Mf. Sübingenstraße 8, 2 ffs., am Ablerbod, fch. m. fcp. Zim., Dampffeens. Große Burgitraße 13 m. Zim. Joseph

Glephe Burgitrafe 13 m. Bim. fofort. Dambachtal 1, 1, elegant mobl. Bim

Delaspeestraße 8, 2, gut möbl. Sim. für bauernd au bermieten.
Delaspeestraße 8, 2, gut möbl. Sim., 3. Stod, für Dauermiet, au berm. Emser Straße 14, 1, m. Sim. au b. Emier Straße 20, 2. Et., schon mößl. nebst separates Simmer au berm. Emser dir. 31 gut möbl. Behn- u. Schlotzumper au bermieten.

Schlofgimmer gu bermieten. Emier Str. 44, 3, ich. m. 3. m. Ball. Fraulbrunnenftrafte 5, 2 1., ich. m. 8. Faulfrunnenfte, 9, 2 c., g. m. 3., Mf. Briedrichfte, 9, 2, Aupp, auf m. 3., 18f. Briedrichfte, 9, 2, Aupp, auf m. 3., 1 n. 2 Deften, volle Cention, 70 Mf. Friedrichfte, 50, 2 l., Jim. at. c. a. P. Friedrichfte, 50, 8, heigh, mbl. Manf. Friedrichfte, 53, 2 l., m. 3, m. o. a. S. Oelenenftenfte, 31, 1, fchones mobil. Rinner villig au permission.

Selenenstraße 31, 3 I., schones möbl. Rimmer billig zu vermieten.
Dellmundstr. 11, 1 I., szb. Mi., ev. m.
Gellmundstr. 27 möbl. Fimmer ser.
Dellmundstr. 31 möbl. Wans. an end.
Berson sof. zu vm. Röb. Boh. 1 I.
Gellmundstr. 40, 1 I., mbl. Ms., 2.50.
Dellmundstraße 48, 2 r., m. 3. billig.
Derderitt, 27 möbl. sep. R. R. R. t.
Oerwannstr. 16 möbl. Rauf. N. 1 I.
Dersägraben 10, I., möbl. schon. Lim. Sermannftr. 16 modi. Mant. M. 1 L. Siridgraben 10, I., mötl. idön. Zim. Rathaftraße 15, E., idön mödl. Zim. Kariftraße 6, Z r., mödl. Zim. an vm. Rariftraße 18, Z, gr. m. B. m. 2 B. n. 1 Z. m. iep. Ging. per 1, 1, 13, Rirdgaße 17, 1, Wohn- n. Echlafa. eich. mödl., auch einz., abzugeben.

eica, modi., aud eind., adsugeden.
Birchn. 17, 2, Grong, a. mbi. 28.4 u.
Schlofa., a. eind., tudl. gel., 1—2/8,
Birchgasse 19, 1, eieg. mödl. Zimmer.
Sirchgasse 38, 1, 11. mödl. Zim. a. d.
Rirchgasse 49, 3 r., mödl. Zimmer d.
gleich oder 15. Kan. an berm. Eindicht oder 15. Kan. an berm. Eindicht den den den 3 libr ab.
Panages 54, 2 mödl. Nim. Fore.

Laugaste 54, 2, möbl. Jim., Tage, 29och. u. Monate, m. u. ohne Bent, Luifenfir. 4, 3, b. Kurb, fcon m. J. Luifenftraße 7, 2 I., ben. möbl. Sim. Allfeinmieter.

Augemburgplat 2, Socho, t., in rub. finderlof. Saute, möbl. Zimmer fofort billig abzugeben.
Maetistraße 26, 2 l., 1—2 gut möbl. Zim. an besteren Herrn zu bernt.
Wanergasie 8, 3 l., ich, möbl. Zim. m.

Manergaffe 8, 3 L. ich. mobil Sim. m. fevaralem Gingang an bermieten. Blanergaffe 12, 2 r., gut m. 3. bill. Menergaffe 14, 1 r., erh. anifainbiger 15, Mann möbil 8. m. Mobil 11 Mf. Mauritinsftr. 12, 2 r., gut mbl. Rim. Blickelsberg 28, 3 L. ich. möbil 3. mlf ob. a. Benl. an Geichaltsfrahlein. Slickelsberg 28, Dof I. 3 r., möbil 3. mlf ob. a. Benl. an Geichaltsfrahlein. Slickelsberg 28, Dof I. 3 r., möbil 3. m. Noribitraße 10, 2, freundt. m. Rim. Moribitraße 12 eleg. nt. ich. Rim. Moribitraße 12 eleg. nt. ich. 3. m. Bf. Moribitraße 52, 1 Gl., möl. 3. m. Bf. Moribitraße 54, 5th. 2 l., m. 3. jed. G. Rengaffe 18, Ging. H. Ströggaffe 1, 2 St. 115., m. 3. m. ob. ohne Benj. 66 65 2 St. Ifo., m. B. m. ob. ohne Benf. pon 1 Wifalnefte. 21, 1. W. n. Schla., f. m. 3824 Oranienfiraße 3, 2, m. Bim., fep. E.

Bhilli Mhein Weber Rober

Banly Schar Softer Shul Sdrive Separa Shimo Schine Square. Sebar Seban Seban

20

Oran

Oran

Seern' Secre Stifts Bairo Beber Beller Bellei Befte: Borth Börth Magrett

Mblerfi Rela Jahn haus S Relieri Ster

ratio anbe

Smone ring

Launu Biela Bemi 8. D. Behnha 4×Su

hei L 230 nengei EBohn gu be 5 Garten Balli

gerid tm Bor an v 92ab. Sibelbei

Beb, Lord 5-8in verm Thon Villa (burb. 1. u. Befid 11—1

Dib 1. 00, 2, Jenir Vul., B.-B Hhei 5 Sin

10-1 Bielan Rab. 5djön

r. 3.

an ber Bubeh.,

nit allent ob. au vt. 2. 8222

n, Ein-mern au 11, 3796

t., Stall. b. 8898 L. 8618

on rub. er. 8974 28. 3619

8.-28. f. 30hnung, u berm.

Str. 32, n. 8. Str. 37. 8623 Stafern.

Bart., Gas, er fofort

farben

n. Sdrt. in. frei. Zimmer.

20 Mt.
3. u. Mt.
mobl. 31.
u. berm.
u. berm.
ol. 31.
linimer.

ol. Bint. ol. Bint. d. gu b. i. billig. u. g. &.

gu vat. 3. bill. d. Bill. u berm.

L. 3 DA. 3. 4 DOF. Orblers upfbeis.

iciori. L. Sim.

Bim.,

au b. n möbl. n berm. chns u.

et. m. er joy, en rub. ob. 1 l. ... 2.50, billin.

3 8 m. 3 m. 3 m. 3 m. 1 m. 1 m.

dilafa.

n ruh.

mobil.

perm.
im. m.
icten.

bill.

bill.

Bim.

Sim.

en.

Oranientit. 11, 1, jevar. mbl. 3, bill.
Oranientit. 48, dib. 1, ich. mbl. 3, bill.
Bhlippsberght. 37, B., ich. mbl. 3, bill.
Ballippsberght. 32, bill. ich. mbl. 3, bill.
Ballippsberght. 31, B., ich. mbl. 3, bill.
Ballippsberght. 32, bill. ich. mbl. 3, bill.
Ballippsberght. 31, B., ich. mbl. 3, bill.
Ballippsberght. 31, B., ich. mbl. 3, bill.
Ballippsberght. 31, B., ich. mbl. 3, bill.
Ballippsberght. 32, bill. ich. mbl. 3, bill.
Ballippsberght. 32, bill. ich. mbl. 3, bill.
Ballippsberght. 37, B., ich. mbl. 3, bill.
Ballippsberght. 31, B., ich. mbl. 3, bill.
Ballippsberght. 31, B., ich. mbl. 3, bill.
Ballippsberght. 32, bill. ich. mbl. 3, bill.
Bellippsberght. 31, B., ich. mbl. 3, bill.
Bellippsberght. 32, bill. sim. bill. a. on anit. Dame.
Bhlippsberght. 32, bill. sim. bill. a. on anit. Dame.
Bellippsberght. 32, bill. b

Walramstraße 30 gr. Mani, gu vm. Wellrivstr. 22, B. 2 r., gr. feer, Bim. Westenbitraße I leere Maniarde,

Weitenotrage I tere Maniatoe, Beitenofte. 13 ger tap, Mani, billig. Wilhelminenfte. 1, Etagenvilla, am v. Aerotal, gr. Aips.-I. m. Kam. an ruh Dame. A. dai, Erdgeschob. I Frontsp.-Fim., geg. Hausarbeit zu berm. Nah, Elbiller Str. 1, 3 L.

Reller, Bemifen, Stallungen etc.

Bahnhofftraße 2 ist ein ca. 400 qm großer, ungef. 150 Stüd fassenber, mit Kreusgewölbe gebauter Wein-feller sosort ob. spater zu berm. Anguseben von 8-1 lihr. Räbered zu errragen Bahnhofstraße 1, 1, oder Hausbestiger-Berein, Luisen-straße 19. Pleichstraße 28 Gloschenklerteller 3. v. Dreiweidenste, 4 Stoll. m. Wohn. 27 Frankenstraße 17 Stoll. s. 2 Pierde, Memise, nebit Sim. Wohn. B77 Friedrichstraße 10 Logaet oder Vier-feller ver rosort du perm. 2004.

keiler per sofort au berm. 2081
Reihftr. 10 Stall m. u. v. Rohn. 3982
Ocienenstr. 1 ar. Stell. a. Startosseilog.
Delmundstr. 27 gr. Stell. m. Schrot. G.
Oerberstraße 6 Stallung für 1 ober
2 Brerbe auf sof. Rah. L. Beefer.
Er. Burgiraße 11. 2025
Derberstr. 33 sch. Rell.-Naume, a. cls
Weststit, mit ob, obne Wohn. 20

Berfit, mit ob. obue Wohn. 20 Rabnite. 25, 1, Stall f. 1 Pferb. 3628 Mauritinsftraße 14 Beinfeller, auch Benergum an berm. 3258

Rettelbeditrafe 20 Stall für 1 Bferd. Schierft. Str. 20 Bierf., Gtall. u. 28. Westenbstraße 28 Stall, für 1 Bferb, Butterr., Bierfell., 3-Sim.-Bohn. Herfitr. 3 Lagert. u. Lagerr. R. 1 I. 21 Berfitraße 7 Stall, Bierteller ober Berfit, m. ob. o. 2- o. 3-3.-Bohn. Morfstraße 16 großer Hoffeller und geräum. Werfstatt sof. 4. v. B21144 Großer Beinfeller, Luisenstraße 24. mit bydr. Aufsug, 2 Burcaus, Roßballe, Lagerraum, 41 bermiet. Ras. das., Tapetengeschäft. 8525

Stall für 2 Bferde, Zimmer, Remife, auch für Auto-Garage, Mitte der Stadt, preiswert zu verm. Rah. Rauentaler Straye 21, 1 r.

#### Mietgesuche

Eddine 2-Zimmer-Wohnung, Kücke, Bad. 1 Manfarde, per 1. 4. 1918 von 2 Damen, Hochpart, oder 1. Sied Borderh., gefucht. Dif. mit Preis u. F. 541 an den Tagbl.-Berl.

Rubige Dame fucht 2 Bimmer u. Ruche in Billa gum 1. 4. 13. Off. mit Breis unter D. 542 an ben Lagbl. Berlag.

Beffere 2—3-Zimmer Bohnung, Socioact., 1. ob. 2. St., von findert. iran. 5. 1. 4. gcf. Westend ausgeschl. Off. m. Breis u. K. 540 Tagbt. Bert.

Colib. Gefchäftem., langt. Sanebef.,

f. 2—3-8.-B. m. Sausverm. a. al. od. ipāt. Off. u. B. 166 Tagol.-Berlag.
Kinderlofes Ebepaar fucht fonn. 3-Sim.-Bohn. u. Zubeh. (Kückenball.). Preis 600—700 Mr. Off. u. Z. 545 an den Tagol.-Berlag. Cft. u. E. 545 an den Tagbl. Verlag. Beamt. Bitwe m. Tocht, f. z. l. Apr. ar. 3-3. B., Bad, Bit., l. St. od. Op. Off. m. Arris S. 165 Tagbl. Ivelall. Branipaar lucht bis 1. 2. 1913 2-3im. Voodn. m. Rant. od. II. 3-3. Bodn. dis z. Kr. d. 450—500 Mt. and liediten Rahe Badnhot, im Border-od. Hinterk. Off. mit Preisangah-unter A. 542 an den Tagbl. Berlag. 3-B. Bohn. d. II. Kam. in r. Ganic z. l. April gef. Off. m. Breis unt. B. 165 Tagbl. Swait. Bismardr. 29. 3-Simmer-Vohanna mit Indebür. 3-Simmer-Wohnung mit Zubehör, Rabe Emier Str. Off. mit Preis, bis 550 Mt., u. L. 544 a. d. Zagbl.-Berl.

Gode, modern eingerichtete 4. Simmer - Bohnung, im I. ober 2. Stod, mit großem Balton, von einzelner Dame gejucht. Offerten u. B. 166 an den Laghl. Berlag. Suche 4—5. Sim. Bohn, B. ob. Oth., nur Bark, m. Werfit, f. Gefchäfissto. f. 1. April, a. fr. Firibiller Etr. 4. B. I.

Mite Dame fucht bauernd gemittl. Seim mit Famissen-Unschluß. Offerten unter H. 546 au ben Lagbt. Berlag.

Madden mit Liabrigem Rinbe fucht eint, mobl. beigbares Bimmer oder Monjarde. Offerten u. G. 546 an den Tagbl. Berlag.

### Bermietungen"

2 Jimmer.

Sür Kutscher!

Mblerfirade 33 2 Zimmer u. 1 Küche
mit Stall für 3 Kferbe, u. Zubehör
ber jot. od. später zu vernen. F 390 Bet 101. od. später zu verm. F 390
Beldstroße 13 zuch Zim., Kinde
3abufte. 42 2-Zimmerwohn., Hinterbaus 1. per 1. Hebr. zu v. B24452
Auficher = Wohnung,

Relierstraße 16, 2 Zimmer, Rüche, Sperbestall silt 2 Pferbe, Gutter-raum u. Wagenremise, p. 1. April anberweitig zu v. Kält. daf. 41 Schüne 2- u. 3-Zim., Wohn., Oth., ver 1. 4. billig zu verm. Räh. Sietenring 12, beim Haubmeister baselbst.

3 Bimmer.

Für Merzte!

Zannusstraße 12, 1. Etage, 3-8im. Bohnung zu verm. 9835 Welandstraße 5 ichone Frontspis-wohnung, 3 Zimmer, Balton, Bab. Zentratheizung, Want, p. 1. April z. v. Nad, daselbst b. Schipper, 3335

4 Bimmer.

Bahnhofftr, S, 3. Et., huchberrichaftl.
4-Stm.-Bohn., Sentralheis., Berf.,
Mufsug. Trefor 2c., fof, ob. fpater
zu vermieten. Räheres im Laben
bei Leber.
3632

Walfmühlftr. 45, 2, mengeitlich ausgenattete 4. 3immer-Bohnung mit eingericht, Babesimmer gu bermieten, Mietpreis 1250 Die.

Webergaffe 3, Sartenhans 1. Stod, i Sim., Rüche, Bolton, Manfarbe, geller, neu ber-gerichtet, fot. ob. fpat, ju v. 3793

3=Bimm.=Wohnung, tm Borberh., 3. Etage, ber 1. 4. 1913 gu verin. Schine freie Lage, im Weit., am Lietenring 12. 2 Ball., Erfer, Manf., 2 Rell., Breis 600. Rab. Aust. Sausmeister bafelbit.

5 Bimmer.

Abelheidftrafie 14, 1. St., 5 große B., reichl. Zusieh., groß. Balfon, Gas, Bab, Gleftr., p. f. ab. 1. Apr. 2987

Lorelen = Ring 7, P., 5-Simmer-Wohnung auf gleich au bernrieten, Kaberes bei Georg. Thon, Welleitstal, B. 20662

Villa Renbauerfrage 3 (verb. Dambachtal), meb 5-3. B., 1. u. 2. St., 3. 1. April 1913 3. vm. Beficht. 1. St. Dienst. u. Freit. v. 11-1 u. 3-5, 2. St., d. Anm. Part.

Mheinganer Str. 1, L. eb. 2, Stod, mod. 5-Jim. Bohn, m. Bentrolk, all. Jub., 2 Ball, Enthaub. Bul., p. 1, 4, 1913 zu om Näb. 5, b. M. Bur. u. .. Filder A. b. Ringl, 11, 4.

Mheinstraße 80, Part. 5 Sim., nebit Babe. u. Gorfs. und Bubebor, Bullon ufm. auf 1. April

su verm. Rab. 2 Trepp. Anguseh.
10—12 u. 2—4 ühr. 4001
Wiclaudstraße 5, 1. Etage, 5-ZimmerBohnung mit Jentralbeizung per fofort oder 1. Spril 1913 an verm.
Räb. bei Schipper- daleibit. 3950

5done 5-3.-Wohn., 1. St., per 1. April 1918 gu vermieten. Dat ober obne Berfffatte u. Lagerraum gaberes Stiftfraje 20, Gde Reller- mit ober obne Berfffatte u. Lagerraum gu vermieten. Rab. Laben r. 3223

Schöne 5-Bimmer-Wohnung mit 3 Manfarben, Balkon ufw., Mitte der Stadt, per I. April zu bermieten. Rab. Grabenstraße 16, Laben.

6 Jimmer.

Edernfürbeftrage 13, 1. Stod, 6 Bim, u. Subebor gu vermieten.

Nevotal 4, Part., icone 6-Simmer-Bohn. wegsugsh. per 1. mpril 1913 zu verm, 3724 Neudorferfrage 3, (2. Stock) Villa,

6.8immer.Bohnung, Rude, Bab, elettr Licht u. all, Bubehor, auf 1. Januar ober fpater zu vermiet, Rau, bafeloft Barterre. 3833

Tannaftr. 39, 2, Berteirat, halber 6-7-8.-Bobn, gum 2. April 1913 mit Metnachlas, Go 10, gutgeb. Benfion barin betrieben, Wohnung,

6 ob. 7 Sim., 1. St., Rabe Gericht, Rheinftr., Boft, paff. für größeres Geschäftsburenn v. Rechtsantwalts-Bureau, jum 1. April zu vermiet. Off. u. O. 539 an ben Tagbt.-Berl.

7 Bimmer.

Adelheidstraße 85, 1. Stock, 7-Sim.-B. mit Bob, Köche, 2 Maniar. Beranda, Gas, elefte. Licht, per fos. ob. später, ev. mit Mietnacht. zu verm. Näberes 3. Eige.

Luisenstr.

ift bie 2. Giage, enthaltenb 7 Bimmer, 2 Raden, Bab ac. gang ober geleilt auf 1 April gu permieten. Maheres 1. Gtage.

Webergalle 8, Wohnling, Simmer, nen bergerichtet, für Arst, Bureau, Geschaftsräume, m. Zubehör auf gleich ober später bill. zu vermieten. Näheren 3. Brahm, Bartstraße 10.

7.Bimmer-Bohn., 2 Ballone, Gas tont, Scoblemantana meagugeb, mit erbeblichem Mietserlag auf 1. April gu berm. Goetheftr. 6, 3,

8 Bimmer und mehr.

Aldolisallee 11 Bobnung von 8 Zimmer, m. reicht. Bubehor u. Garten, fof. ob. fpater gu vermieten. 3036

Die Galfte der Billa Dambadtal 39, beit, aus 8 Rim n. Bub., Bentrolbeig, R. gu om. Rah Architett Hever, Dambantal 41.

Billa, Biftoriaftr. 3, Gde Franfurier Strafe, 9 Zimmer mit Rebencaum, Ges, Baffer, elefir, Licht, Garten auf gleich zu verwieten. Anfragen beim Beliger 1900 J. Brabm. Parfftrage 10.

ant Aerste lehr geeignet!

Babuhofftraße 8, 2, 9-8immer-Biohnung mit allem Stomfort, Ben-fralheigung, Lift z., auch als 4- unb 5. Simmerwohnung geteilt per 1. April 1918 gu bermicten, Raberes bufelbit 1913 gu bermieten, Rab im Laben bei Leber.

faden und Gefdaftoranme.

Briedrichitrafie 57, Gefbaus, grober gaben fufurt uber fpater. 1524000 Banggaffe 48, 1

Vorzügl. Geschäfts - Etage in allererster Lage, Ede Beber-gaste, 4 grobe Schausenster in ber Lauggasse. 1 Badraum, Borterre, per fosert ob. später zu vermieten. Glasschilber - Ausstatt, sann über-nommen werben. Näh. 1. Stod u. bei ben Bohnungsvermittlungs-Aurens

Bureaus. Maritift. 12 gr. Entrejofraume f. Edmeiber etc. geeign., I m. Wohn. Nah. Boh. 2 r. Martiftr. 22 find große Laner. raum und Montor ju verm. Rab bei 1842. Meier, Rifelaster, 41. 2642

Reugaffe 4 Labell foi. o. fp. gu vm. Nab. daf. 1. Gt. Bebganbt, 3645

sin, Nan val. 1. ist, exenganst, 3040
Rrober schoner Laben, sauch zu Anstiellungszwecken gerignet, evt. mit
1 Jim., 3 Stod, per 1. Jan. zu
vermieten Räb. bei Georg Abter,
Risolasstraße 24. 3, 8855
Schwalbacher Straße 33 schön. helter
Laben mit 3., auf Aprif. B 25207

Webergasse 5
(Eingang Spiegelgasse 1)
erste Geschaftsloge, ist der vordere
Teil der 1. Etage sofort zu berm,
Ball, für Nerzie, sobie sedes sein.
Etagenaeid. Rah, im Saule ob.
Rainaer Sir. 44 Tel. 6327, 3646

Wellright. 37 mod. Laden j. v. Bellritftraße 45

ein gr. Gallaben (auch gefeilt) ber fofort ober ipater gu vernieten. Rab. B21147 Bielandfie. B Laben, für Rurgivaren. geidt geeignet, ur. 2Bobn. gn verm. 8649

Wörthstraße 12, Ede Rheinfir., Laben, feither aufgeb. Butter- it. Gierbandlung, zu bern. Robert Web, Worthfir. 12, 1, 3800

Laden mit aufdlieftenber 2.3.-Wohnung gu bermieten Abolfftraße 6.

Laden Bleicift. 15, 2 Grier, b. 1. Mpril s. b.

Laden für Färberei

und dem. Bajdanvelt, Manusiafurwaren od. beffere Speidals geichalt mit B. Bobbag, (Hefg.) Bism. Ring 2 gu vern. Näberes Bildauer. Dopheimer Sir, 61, 112/140

Laben mit 2 Schaufenftern n. groß, Lageredumen (auch für Engros-Geichaft geeignet), mit ober ohne Wohnung auf April 1913 ju bm. Näh, Albrechtstrade 8, 1. 3188

Zwei Laden

peridieben, Große im Renbau Doubeimer Strage 49, am Ring, auf tof. ob. ipat, gu verm, Ras.

Laden mit ober ohne Bohnung gu verm. Rab. bei Schäfer-Iliplein, Fauf-brunnenftraße 11, 1 St. 3674

Moderne -Geschäftsräume,

500, 200 und 100 mMeter, Gartenfelbftraße 25, gegenüber Babuhof,
feuersicher u. hell, f Fabrifation,
Lagerung, Bureaus usw. geeignet,
zu bermieten. Gas, eleftr. Licht u.
Kroft. Getaung vorhanden. Kab.
E. Kalfbrenner, Friedrichstraße 12,

Rivei Läden Grabenstraße 3, n. Ede Martifir., Mir. 9,50 n. Mir. 6 tief, neu und modern herger., mit o. ohne Ein-richtung, sof. billig zu v. B21151

Großer Laden

mit 2 Schaufenstern u. anschließenber 2-Simmer Bobn., im Jentrum ber Stadt, per 1. April an bermieten. Reh. Grabenstr. 16, Laben. 3990

Ladell Morikstrafie 7, 2 Erfer mit Padengimmer, geeignet fir Modes u. Bus, und 2 Jummer-Bobnung r. 1. April in verm. 3648

Laden 8878 mit Webnung Meroftrage 38, m. od. obne Lagerfeller, f. jed. Wefc. geeign., a. gl. ob. ip.

Laden,

groß, fcjon, 2 Geler, Sinterg., ept. m. Wertft., a. Lagercaum ober Bur., in gutem Buftanb, fofort gu berm. Schwalbacher Strafe 19.

Edladen Edwalbacher Strafe 47, b Schau-fenfter, Cont., p. 1. Jan. ob. ipat, evit, geteilt. R. 3, Langewand. 3647

Edladen

Taunubliraße u. Cuerftr. mit reidl. Aubehör auf sosort zu verm. Röß, nur Luifenstr. 19. Bobn.-Rodweis des Sausbeitger-Bereins. F 378

Schöner Laben Bellritftr. 46, nen n. mod., mit reicht. Rebenr., fof. o. ip. 3u bm. Nah: Goebenftr. 11, B. r. 5

Edladen Beftenbftrage 12 a. 1. 9fpr. 3u verm. R. Morinftrage 7. 3269

Laden,

bell und geräumig, ju vermieten. Ran. bei beit. Weit. Bilbelmitt. 4. 3186 Baderei.

Alte mit gutem Erfolg betrieb. Bad. aum 1. April 1913 billig au verm. Rah. Dennienftrage 22, 1 St. r.

Villen und Sanfer.

Villa Partstraße 40

8 Berrichaftsgimmer, reicht. Rebengang nach ben Auranlagen auf josort ober später zu verwieren. Näheres durch Justisrat Dr. Loeb, Risolasstraße 20. 8784

Die Gartenvilla Taunusftr. 77 12 Sim., ift für Benfion ufm., gang ober gefeilt, anberweitig zu verm. Raberes vorbere Billa, Bart, 3247

Villa Weinbergftraße 21 mit aftem Komført d. Rengeit ein-gerichtet, 9 Sim., billig ju verm., evt, zu vert. Rah. Jacob Gramer, Stiftftrage 24. 3232 Einfamilien.Billa, Siegfriedftraße 6,

Lanbesbenfin., 3n v. Ard. Dibinn, Biesb., Biebr. Gtr. 46, Tel. 6472. Im Jenir, der Stadt (Kurv.) in ein Saus, enth. 8 J., 1 K. m. Benng.
e. Badehaules, eb. noch weit. 4 B., prisw. p. 1. Hebr. eo. ip., s. v. Dast. eign. fich i. Feni. R. Tagle. Seri. Te

Das haus Eltville,

Wörtherftraße 19, ca. 24 ar groß, mit ca. 100 Stud baltendem Keller, großem Lager. 6 Wohnstimmern, Kide. 4 Maniarden usw. sowie groß. Garten, der 1. Januar 1913. event. auch früher, zu verm. oder zu verf. Räh. dei Geren Martin Mäller, Architekt, Eltville. 3887

Wohnungen ohne Jimmer-Zugabe.

hocherriciaftl. Wohnung

(halbe Billa im Dambachtal) per fosort zu vermieten. Preis Mf. 1400.—. Rah. Neubanerstraße 4, Bart. Event. fann die ganze Wohnungs-Einrichtung sehr preiswert mit übernommen werben.

Langgasse 8

Lagerraumen, ju bermieten. Rab. Wellrisitraße 46,

Borberhaus u. Sinterh., Dadim., an ruh, Lente. Rab. Sth. Bart. Auswärtige Wohnungen.

Rieder-Walluf

Gine ichone Wohnung mit berrl. Aus-fict auf den Mhein, besteb in 3 Jimm., Anche, Manf. mit üblichem Aubehör per 1. April an eine einzelne Dame ob. Herrn oder fleine rubige Familie zu verm. Mäheres Schone Aussichtlireise 8.

Burg Bienet, Biibebheim bei Bingen (liegt nicht bergig), herrichaftl. 5 Jim. Bohnung nebst reichlichem Zubehör u. gemeinschaftlicher Bartbenuhung für fof. ob. fpater ju verm. Elette. Bahnverbinbung Bingen-Bubesbeim. Mictoreis jährlich 650 Mt. Räheres A. Berthold bajeloft.

Möblierte Jimmer, Manfarden etc.

Bertramftrage 20, 2 fts., fcon mobil Bimmer mit Schreibtifch an foliben herrn p. fofort ju vermieten. B43 Biomardring 43, 1 1., fch. m. fonn. 3.

Dotheimer Str. 15, 1, fof. mobl. Bimmer m. guter Benf.

friedrichfrage 29, 2, Dittrid, mehrere g. mobl, fon, gr. Rimmer m.

Sallgarterfirafie 7, part. 2 gut möbt. Zimmer m. 1 n. 2 Betten fol. zu verm. Rariftrafie 37, 1 i., möbi. Zim. m. Zhreibtijch, 25 Mt. monatt. B 165 Luifenftraße 5, Gth. 1 rechts, hubid möbliertes Simmer gu vermieten. Ritolasitr. 21. 1, Wohn- n. Golofa, febr gut mibl., an Dauerm. abjug. Edon mobi. Zimmer für 25 Mt. gu verm. Friedrichftr. 36, Bbh. 3.

Seamter, Beurer, Sanfmann erb. icon mobl, Simmer m. Balf., mit ober obne Benfien bei rubiger Familie. Raberes Dellmundfir. 5, 1. St. Ifs.

Wohn- und Schlafzimmer, eleg. mobl., auch einzeln, fofort gu bern. Stiftitrage 28, 2, Gt.

Eleg. möbl. Zimmer mit fep. Gingang, eleftr. Licht, sit bermieten Spiegelgaffe 1, 8 rechts.

Shones Balkonsimmer

am Ring fofort ju vermieten. Morelle im Tagbl. Berlag. To

Derr ober Dame findet angenehmes Beim in Offigiers-Familie, vornehm behaglich eingerichtet, rubige Barflage. Offerien unter S. 542 an ben Tagbl.-Berlag.

feller, Bemifen, Stallungen etc.

Große vorzügliche Gistellereien

mit bequemer Ginfabrt, in ber Rellen fir, 20 gelegen, fot, gang ob, gefeife am

## Mietgeinche

Immobilien Derkebrs: Gefellschaft m. B. S.

Marktblat 3, Wiesbaben, Tel. 618. Die verehrl. Sausbesitzer werden gebeten, ihre zu April und Juli reciwerdenden Wohnungen zur Auf-nahme in unsere Wohnungskisten balbigft angumelben.

In Wiesbaben ob, allernächst. Umgeb, wird 2. l. April 1913 ein fl. Häuschen mit 4.6 Räumen 3. Mleinbewohnen 311 miet, ges. Spät. Kauf nicht ausgeschlossen. Best. Off, m. Mietpreis-Angabe n. B. 543 a. b. Tagbl.-Berl.

2=Simmer=Wohn., Borberh., g. 1. April gelucht. Off. m. Ureisang. u. P. 545 an Tagbl.-Berlag.

Einzelne Dame fucht für 1. April geräum. 2-Bim, Bohn, Ruche u nor, Jubeh, Coche parterre, in gutem ruh Saufe, beff. Lage Off. B. 533 Tagbl. Bertag.

Beamtenfamilie mit 1 erwachf. Rind f. ber 1. April 1913 3-8.-Wohn, mit Bab und allem Subchar. Offert. mit Breisangaben nuter R. 544 an ben Tagbl.-Berlag.

Gesucht zum 1. April eine S-Bimmer-Bohnung in befferen, tib. Saufe von alt. finberl. Ghep. Off. unter to 165 an bie Lagbt. Imoigftelle, Bigwarding 29 arbeite. Biomardring 29, erbeten.

Rinberlofes Chepanr fuct fcone,

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

3-Bimmerwohnung

per 1. April in ber Altftabt im Breife von 750 bis 850 Mart. Offerten unter B. 546 an ben Zagbl.-Beriag.

Beinot für 1. April
eber früher 3-Zim. Wohn., ichöne Frontspihe beworzugt. Offerten mit Breis u. J. 544 an ben Tagbl.-Verl. Beamter, 1 Kind, sucht zum 1. 4. geräumige 3-Zimmer-Bohnung mit Bad. 1. ober 2. Etage in rubigem Daule. Angebote wir Preisangabe unt. J. 546 an den Tagh.-Verlag.

Andere Dame fucht in rubigem Saus moberne 3-Simmer-Wohn, auf 1. April, ebent, früher. Breis 600 MR. Offerten u. A. 138 an ben Tagbl. Berlag.

Alelteres Chepaar (Rentier) fucht per 1. April, eb. jcon eiwas früher, frei gelegene fonnige d-Lim. Bohn. mit Ballon, Bab u. allem Anbehör in mod. Saufe, fonn. Gartenbaus bei einer Billa nicht ausgefcht. Br. 5—620 Mt. Soiv. rub. Rieter. Off. u. B. 539 Tagbl. Berl.

Gefucht 3. 1. April Bohung, 3-4 Raume, 3u Bureanzweden. Rubige fonnige Loge, auch Gartenhaus. Offerten unter U. 545 an ben Tagbi. Berlag.

3wei unmöhl. Bim. g. I. April i. Rabe d. Mufeums v. achtbarem Geschäftsfri. f. bauernd ges. Angeb. u. G. 543 an den Tagbl.-Berlag.

Gefucht für 1. April 1918 geräum. 5 - Jimm. - Wohnung. Breis bis 1009 De. Offerten mit Breisang, u. 8. 538 Tagbl. Berlag.

6-7-Bimmer-Wohnung mit Bab von ruhigem Micter Enbe Mars 1913 gefucht. Angeb. mit Breis u. J. 545 an ben Tagbi. Berlag.

Laden gesucht

au Oftober est. Juff, im Rurviertet. Offerten mit Preis unter G. 545 au ben Lagbi. Berlag. Laden

für Molfereibrobuftengeschäft, ebent. mit 2- ober 3-Simmer-Bohnung, per 1. 2. gesucht. Offert, mit Breis unt. C. 545 an ben Tagbl. Berlag.

Besserer Herr

fuct für vierzehn Tage dis 3 Wochen Bobn- und Schlafzimmer ober aubliches Schlafzimmer mit feparatem Gingang. Offerien u. M. 545 a. b. Tagil. Berlag. werr

fucht gut mobl. fonniach Jimmer in gutem Saufe. Dif. mit Breisang, unt. O. 977 au D. Frenz, Miesbaben. Pat Dief. Desgift fucht ein wirflich ruhig. möbl. Zimmer, mit Kaffee. Erwünscht Alleinmieter, Gartenfeite, seine Störung über ober neben sich. Richt an hobe Preisoffert. erbeten an Drugerie Genese, Webergasse 39. Bens. Beamter (N. K.) sucht ger. 4-Zim.-Bohn. für I. Mei, Hochpart. ob. I. St., Biesb. ob. Rähe Sonnenb. Dif. D. 167 Lagbl.-Bwst., Bismardring.



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und mach auswärts.

Aufbewahrungen filr kurze und längere Zeit.

Verpackungen, Spedition von Minterlassenschaften, Aussteuern etc. etc.



Bureaut 5 Nikolasstrasse 5. Möbliertes Zimmer, Benfion (5-6 Wochen) fucht allere Dame. Breiboffert, an G. Saffe, Charlotten-burg, Spanbaner Strabe 33. P103

extemden Benfions

Pornehme Aristokratia sudit sne Miterziehung ihres 11i. Jungen (Symnoftair), einen 11—13jährigen Jungen, liebevolle Behandlung, ge-funde Loge, in Wiebsaden. Offerten unt. T. 542 an den Tagbi-Berlag.

Jeder Mieter verlange die Wohnungstfeten des Haus- a. GrandesHzer-Vereins

E. V. Geschäftsstelle: Luisenstrass 10. Telephon 489. F 876

Wohnnigs-Nachweis-Bureau ion & Cie.,

Bahnhofftrafie 8. Telephon 708.

Eronie Auswahl von Miets und Raufobjetten jeber Art.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

= Lofafe Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar.

#### Geldnerfehr

Sielind worgefammene Miffrinde geben und Sowniadung au erflären, hab mit nur strelle Offersbrucke, b. b. nur fatde Offers-beitet bescheck, beren Indelt mit bem bet betreffenden Mustige in hiertem An-lanmenhange ficht. Unitraggeber von Anseigen, metcher eine middelichelide Be-nutnate unserer Offersbrief Bermittung mahanelmen, bitten mit am geft Mitteilung. Der Berleg.

Bapitalten-Gofuche.

20,000 Mark

an 2 Stelle von vantil. Bindgabler nuf g. Objett gesucht, Offerten unt, S. 521 an ben Tagbl. Berlag.

30-35,000 Mart auf 2. Supothet auf gut berginebar. Sone (Renbau) au leiben gefncht. Off. u. C. 543 an ben Tagbl. Berlag.

simmobiliten

Jumobilien-Berkäufe.

Cinfamilien-Biffa, Stegfriebftr, 6, Lanbesbenfm., ju pf. Arch. Dibion, Biesh. Biebr, Str. 46, Tel. 6472.



Meine neuerbaute herrschaftliche Villa

Theodorenstr. 8, Ecko Juliusstrasse,

tadellos künstlerischer Ausstattung ist unter günstigen Bedingungen zu ver-kaufen; desgl. einige Villen u. Villenbauplätze in anderer

Architekt Ed. Didion, Biebricher Straese 46. Fernspr. 6472.

Villa Maritrage 2,

nabe ber Strafenbahn und b. neuen Anlagen, 8 Simmer, reicht Bubeber, Garten ufm. ju vert, ober gu berm, Raberes Marftrafie 8.

00000000000 Dambachtal, Fresenius fr. 7 Billa, Komf. d. Reus , su verf. Näh O Nrd. II. Mewer, Dambachtal ii.

Silbide 9-8.-Silla, beim Aurpart, au 55,000 Mt. 3n verl. ob. 2800 Mt. 3u verm. Off. M. 544 Tagbi. Berlag.

Etagenhans

in befter Lage, mit Sintergebaube, für Engrosgefch. febr geeignet, erbiteilungshalber glinftig gu berfaufen. Dft. u. D. 544 an ben Lagbl. Berlag. Lanbhnus Gmfer Str. 41, 3 Bahn, a 5 3., mit Gart, u. guten Beb. 3u bert. R. Soffmann, Emfer Str. 43. Brenden-Penjion, beste Lage,
12 Sim., Andre, Bab u. reicht.
Subehör, ganz. Saus, mit bill.
2Riete — nachweist. rentabet —
3 amistenverhättnisse balber zu
verlaufen. ca. 6000 Mt. nötig.
Engel, Abolsstraße 3.



Einfamilienhaus Engel, Abolfstraße 3.

Rl. Geschäfibhaus Helenenstr. 29, n. Wellrioftr., m. Laben, billig. Guie
Beb. R. Hoffmann, Emjer Str. 43.

Gennenberg, gesch. Höhren, of Zimm. und Zubehör, Gas, elestr. Licht vo get., g oh. Gaten an der Kahl. F. Wagner, Gennenberg, Beb. R. Hoffmann, Emjer Str. 43.

Mase finden.

Saus mit Baderei, Mitte Stabt, rentiert Gefciaft u. Wohnung fret, u. febr gunftig. Bebingung, ju bert. Off. u. R. 543 an ben Tagbt. Berleg.

Am Bahnhof Dotheim Grundstück,

ca. 80 [ M., prima Spefulat Dbjeft, preismert gu verfau'en. Anfragen nuter Z. 541 au ben Ta bl. Berlag.

Wall- oder Leaerbiake

in beliebiger Große mit Gleisans falug und Rufahrtweg bireft am Giterbabuhof find an verlaufen. Rabere Austunft wird Webergaffe 37 im Bureau erteilt.

Jumobilien-Ranfgefuche.

Moderne Billa

in guter Lage, für Familien-Penflon geeign., unter günstig Beding su faufen gefucht. Off. mit gen. An-gaben unter D. J. 3657 an Unbelf Moffe, Presben. F103

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Lofale Augeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sauform 15 Big., in babon abweichenber Sangusführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

#### Pertaufe

Butgeb. Spegereiw., u. Gemisjegefch. and. Unternehmen halb. zu bert. ob. gu berm. Rah. Weitenditrage 4, 1 L. and. innernoon. Wah. Weitenditrage 4, 1 i.
Echoner Fox. Ribe, Liährig,
untiandehalber zu bill. Breise adsug.
aber nur in gute Dande. Kaheres
im Laght. Vetlag.
Bestantienhähne, if. Canger, zu verf.
Echo. Wichelsberg 18. Tel. 3198.

Beste, Michelsberg 18. Iel. 3198.

1 Schaferhund n. 1 Dobermann solori billig zu verkaufen. Räheres Schwalbucher Straße 14. Part.
Grifft. deuesch. Schaferh., pr. Sib., billig zu verk. Schwalbacher Str. 79.

Rate beutsche Mooden Tanben Bleichftraße 20. Uhrenteben. Ihabe Jolanbhahn,

fchones Tier, billig gu verf. Buggen, Bellrititrage 18.

G. erh, Damenmänt, ichno. Gebrock, Mether, Kösiche, Belge, Dute f. Jung. 5. 3–6 J., Mädch. b. 10–14 J. fehr billig Abelingauer Straße 5. 3 rechts. Schwerer Maniel mit Steppfutter u. Belgeragen fpotibill, au verf. An-aufell. bei Bogel, Dopbeint, Biebricher Straße, Ede Lutjenftraße.

Damenmantel, Mittelfigur, febr gut erhalten, gu bert. Druben-ftrafe 5, Bart.

Ball, Gefellich. u. Strafenfleiber Edim, feib. Gefellfenafteffeib (Spitenit.) zu bert. Breis 40 Bit. Rab. im Tagbl. Berlag. To Jadetiffeib, Mbendmaniel, Plüichiade

b. zu bert. Gotenfrege

Rad Mas ungef. Konfirm. Angug, einmol getr., für 18 Mf., 1 eifernes Kinderbeit mit Matrabe für 10 Mf. Ribesbeimer Stroße 22, Part. f. Derren-Angug, tabellos erhalfen, Maharbeit, dunt, niftl. Gr., und ein Baar Berrenftiefel Rr. 42 fehr billig zu verf. Wanergaffe 17, 1 Gt. r.

Auf Seibe gearbeiteter (Gebrod, falt neu, mit bunter Weste, mittlerer Figur, billig abzugeben Polram-itraße 38, Parteree.

Liebigbilder, fiber 200 Serien, alt, an Sammler preiswert abzugeb. Oraniemirage 35, Bart. I.

Wegen Aufgabe ber Jagb Sentralieuer u. and. Jagd-litenfil., Kleiders, Binders, Glas u. Kiden-idnanie, alte Bouernmöbel, Socos, Seffel, Studie, Lifde all. Art, antife Möbel u. Auntifachen, Abolisatice b.

Belegenheitstauf.
Berten, Bogener Mäniel, Herren, Buricken u. Anchen Anguge, feinite Konrelliou. Reitholien hochfeiner Miter. Erfan für Waß, augergewöhnlich billiger Berlauf, ba feine hohe Labenmiete die Waren berteuert. Albrechnitzige 10, nur 1. St. Gelegenheitstauf.

Berfenenwage für Reftaucation gu bert. Rab. G. Schiebeler, Mbler-ftrage 39, Ede Goudiffrage. Plüichjade Bajchlom., Nachtiche., Stegliich bill.

Maste, Bigennerin,
u. schwalkenmaniel, wenig getr., bill. zu vl. Scharnborditr. 24, Op. 1.
Smaling, Gebrus. u. Brad-Masug schurch, schurch sider. Basiation. Rochtside. Decto. u. Kicken, mehr. gure Belten, Charlet., gu verf. Sart, schurch sider. Fisher, mehr. gure Belten, Charlet., gu verf. Korlitzohe Will. Big., gu verf. Korlitzohe Will. Bedieben u. eleg. Tir zu verf. Woberne Küchen. Einrichtungen in allen Versichen. Moberne Küchen. Einrichtungen in allen Versichen. Kopierrich, Woberne Küchen. Einrichtungen in allen Versichen. Kopierrich, Education. Bis Schurch Rahmen, Kopierrich, Woberne Küchen. Einrichtungen in allen Versichen. Kopierrich, Bien. Schreiben u. eleg. Tir zu verf. Woberne Küchen. Einrichtungen in allen Versichen. Kopierrich, Woberne Küchen. Bis Sie Edreiber vo. Tapesterer. Bis Allender vo. Lapesterer. Bis Schreiben vo. Lapesterer. Bestehrung. 1913. 181. Allender vo. Lapesterer. Bis Velle, Göbenftraße R. 195158 u. Kiffen, niehr, gurte Belten, Chatfel., Diman, Spiegel, Gefretar, Kahmaich., obale u. vicred. Tiiche, Gtühle, Eiteller Straße 4, Hochpart. I.

Beammophon, gut erh. Platten v. I Mt. an. Rlauß, Bleichtrage 11.

Bir Brautfeute! Brachib. Schlafsim., Kilden-Ginricht., Te.-Spieg., Vertifo. Goja, Tische, Schreidt., Etuble, Leiderjan., Wasch-fem., Flurt., Betten, Ladem., all. wie neu, ipottbillig Ableritrate fis. D. S. Sofert an bert. 1 Schlafgimmer,

hell Giden, innen gang Giden, in mir bester Ausführung, für nur 265 Mt. Bellmunbstraße 45, 1 linfs. 2 Betten 25—30, Kleiberschr. 14, Tich 5. Waicht. 6—10. Diwan 35, Gofa 18, Klichenschr. 10, Deckbett 8, Kom. 14 Mt. Frankenbraße 25, P.

. Zabellofes weifes Rinberbeit mit dopp. Mafrate, große gut erhalt. Singer-Nähmaschune billig zu verk. Siragaße 44, 3 links.

2 icone meb. Sofas, neu, biffig an berf, Muhlgoffe 18, Bob, 1 St. Reue Oftomanen biffig zu verf. Frankenstroße 9.

Ottomane febr billig au berf. Sellmunbitrafte 36. Biebermeier-Rirfcb. Cofn, Schel. Grible, Tifch &u verlaufen

S. Schreibtisch, Trumeauspiegel, Bajckf. m. Warm. u. Spiegel, Sefr., 1—2tür. Kleideriche. usw. villig zu verk. Bleichstraße 18, Dib. B. I.

Moderne Rüchen-Einrichtungen in allen Breislagen. Möbelichrein. D. Belte, Göbenftraße & 125158

Bradto, Kilden-Einrichtung (echt Bitich-Bine), neu, u. Bertitoz ipottbill. Bismardring 5, 3th. B. r.

ipotibill. Bismarfring 5, dib. B. t.

Brechte. Bertife, Waschfrem.
mit Spiegelaufigh. 2 eggie Beiten u.
and. Bett. Diw., Nieib., Kückenschr.,
Lisch, Spiegel zu verf. Bertramstraße 30. Mib. Bart. r.

Eine Fiurgardersbe,
1 Kameeligiceniofa, 1 Schreibtisch,
1 Lumeau, 1 Aleibers, 1 Kückenschr.,
1 Büsett, 1 Umban, 1 Krebens, Aussichtisch, 6 Leberstühle, 6 Außb.
Stüble, schöne Gilber, mob. Wandbuhr,
2 Rugh. Beiten b. Eleonorenstr. 2, 1.
Baubere, aut erhaltene Möbel

Baubere, gut erhaltene Möbel billig gu berf. Franfenftrage 9. billio zu verf. Franfenifrage 15, B.
Berichiebene Reife. Schiffe.,
Dand- und Kaiferfoffer billig su berfaufen Reugasse 22, 1.

Gut erh. Adhmafdine, Finhbetrieb, 28 Mf. Bismardring 48, Bart, r Asch neue Rahmafdine Bart. r. bill. zu verl. Roonjer. d. 1. St. r. Rahmafde. Sawingschiff, gut erh., bill. zu verl. Klauh, Bleichirahe 11. Raber. Relleipirahe 27. Laber. Ginrichtung,

weiß lodiert, billig gu bertaufen Rieblitraße 20, 1 Gt. Out erh. Beberrofte u. Roblenfarren zu bert. Remitraße 46, Sth.

Babband Kranz.
His Schreiner ob. Tapezierer.
Feberivag, 10f. a. vl. Albrechter. 46, 1,
Damen u. derren Rad, Freisanf,
auf erb. bill. Klanz, Eleichtraße II.
Swei gehr. Herbe billig an verf.
Eliviller Strade II. Dofmann.
Baft neuer Boxzellanofen
wegen Anichaft. e. Deizung du verf.
Klarentaler Strade 5, 1. Etage r.
Gaszuglanzp. Litt, Pendel, Speifez.
Arone bill. Schwald. Str. 85, Bart.
Weue gubeif. Badewanne, Ia,
weiß, email., tehr billig absugeden
klarentaler Straje 1, 8 finfs.
2flügelige Chastüre

2ftügelige Glastüre mit Oberlicht i Gifen) billig zu ber-laufen. Röheres Zagblatt Rontor Schalterballe rechts.

Mehrere eichene Fenfter mit Robglas-Berglafung bill, an ber-faufen. Rah. im Lagblait-Kontor, Schalterhalle rechts,

Schmels-(Wand-)Reffel für Buch-brudereien (Walsenlocken), Karbe-reien, Walsenlocken), Karbe-reien, Walsenlocken, billig su verlaufen, Käberes im Tagblati-kontor, Scholterhalle rechts. Schmela-(Wanb.)Reffel

# Ranfgeinche

Brautleute fuden eine gut erhalt. Schlafstinmer- und Küchen-Einrichtung. Offerien unter R. 545 an den Togbl.-Berlag.

Bit on. 50 fewfen

fehr a cehalte mit @ 811 fau 11. H. (8)

ie 80— Gragai band, gefucht. Miein 3. Sch

haftun perfan drage d Sele

Kng

Gin

5-6 9 Ht 610 btetet Fire Alltei Rel 80 1 Juhr

Da Sigeun. m berl Dreife feger, 粉

mobern wert at Rutter-\$ Zimm dimmer, faufen !

Schroni Mero line gut erbe ftreifen an Ton Ent Thete:

1 (Blad

billig mit el 1 Damp n. Glan mit 4 6 gebrand gu bert.

N.8. U.

Buftenb

基 für gri perfauft im Rmi Gine

su vert (10 El Uhrena Nah. i halle re

3,

fion.

Dame.

clotten-

F103

funt

Jungen

ig. ge-

riag.

des

SHIB

376

ga.

mb

abt,

frei

erlag.

cim

biet:

muler

Can:

om

e 37

rion

belf 103

11,

11,

erl.

eg.,

ben

for

DE.

tép= De=

nd

Thonet-Stühle für Cafe, ca. 80—60 Stud, auf erhalten, 311 kaufen gefucht. Offert, mit Preis u. E. 545 an den Tagbi. Berlag.

Gut erb, Handnähmaschine su faufen gesucht. Off. mit Breis u. R. 541 Lagot. Swatt. Bismardr. 29. Gut erhelt. Kinberwagen zu faufen gefincht. Off, mit Breisang. b. 8. 545 an ben Zagol.-Berlag.

febr großer und ein Keinerer, gut erhalten, zu kaufen gefucht. Offert. mit Größenaug, n. Breis n. D. 545 an den Tagbl.Berlag.

Bage (Degimal-Brüdenwege) su laufen gefucht. Off. ni. Breisang. u. S. 545 an den Leght.-Beriag.

Glasubiding mit 2 Türen, je 45—50 cm breit und 2 Geitentelle, je 80—100 cm breit und 2 Geitentelle, je 80—100 cm breit, für Mehaurant-Gungang basend, soller breit, zu fauf, geineht. Off. mit Beidreibung und Breis u. 8. 544 an den Tagol. Bert. Meinweinflaschen ju fauf, gefucht. 3. Schmibt, Lietenring 18, Stb.

#### Berrachtungen.

Freitag, 3. Januar 1913.

Ader Guftab-Frentng. Strafe, 4 Morgen groß, zu verpachten. Rab. E. Rullbrenner, Friedrichstraße 12.

### ll meanth

Chmnafial. u. Meal-Unterricht zum Schulerigh u. zur Nachhilfe er teilt in u. außer dem Hause gründl. erfahrener Khilologe. Vorbereit, a. Schul- u. Militär-Eramen. Deutsch für Ausländer. Fortbildung für Erwachsene. Genaue Angaben unt. D. 544 an den Tagbi. Berlag.

Ber erteilt Nachhilfe in Franz-für Anfänger? Off. mit Breis unt. 8 166 Zagbl.-Bwgit., Bismardring. Riabiernuterr., beutschen Unterr., Rachhisse in all. Fod. erteilt staatl. geprüfte Rehrerin. Taunusstrage 71.

Silb. Tafchen vert, v. Bellrieftr. bis Röberger. Dem ehrt. Finder gute Belobn. Göbenftr. 11, Och 2 St. L. Einzelner Glacebanbichub verloren. G. Bel. abs. Dosbeim. Str. 34, Bart. SI. Fierbedede, ges. A. L., berloren, Gegen Belohnung abzug. Steingesse 8, Bart. rechts.

# de ingiften. Coupfolds agen

Brivat-Mittagd- u. Abenbrifch. gutbürgert., von 70 Kf. an, auch auf. dem Saufe. Sellmundfiraße 38, I. Guter Britingslifch in u. a. b. H. 60 Bf. Friedrichtraße 9, 2. Repar. an Grammobl., Chonogr., Fabrråd., Rähm. iv. fachgein. u. bill. ausgef. Klauf., Vecchan., Bleichjtr. 11.

Schneiberin empfiehlt fich zu Sause im Ansert, von Rostumen oller Art. Kellerstraße 9, Bart. Tücktige Damenschneiberin mit Bartser Journalen empfiehlt sich in u. außer dem Sause. Rapellen-straße 6, 8.

Berf. Schneiberin empfiehlt fich in u. auß. d. S., bei mäßigen Breif. Hoffmann, Walramftrage 10, 8 r. Schneiberin empf. fid auf. b. Saufe. Meferenzen zu Diensten, Lugemburg-plat L. Sociepart, reches.

Frantein, in allen Rabarbeiten (Schneibern) bewandert, embf. fich, p. Tag 1.80 Mt. Rheinitraße 91, 3. Näherin e. fich im Auf, b. Wösche, Knab.-Augug. u. Ausbess. (Zag 1.80). Lutienblah 8, Sth. 1 St., Frl. Trott

n. noch Damen an. Herberftr. 15, 3 r. Berf. Büglerin f. noch Kundschaft a. d. d. Kaulbrunnenstraße 12, 2 f.

Bell. Damenwäsche wird gew., geb., auch ausgebell. Frau Stickling, Rellrihstraße 50, 3 rechts. B25468

### Ver diedenes

1800 Blatf gegen Sicherheit u. Binfen bon fer. Raufmann gefucht. Offerien unser T. 544 an den Tagbl. Berlag.

Z. 544 an ben Tagbl. Berlag.

Ber wilrbe
einem firebiamen Geschäftsmann
200 Mt. leihen acq. Rüdz. u. Zinsen?
Off. u. E. 167 an ben Tagbl. Berl.

Ein Kabinenlöffer
gegen Deigemälbe zu taufden gesucht.
Off. u. U. 542 an ben Tagbl. Berlag.
200 Mart gegen Sicherbeit
u. Zinsen auf I Jahr zu leiben gesincht. Agenten berbeten, Off. unter
B. 540 an ben Tagbl. Berlag.

Bignings von 4 Mt. an

Bianinss von 4 Wt. an zu vermieten Johnitraße 40, 1. Barierre, I. Reihe, Königl. Theater, Abonn. D., absug. Jooit, Kransplah 5. Königl. Theater, Ab. C. 2. Mang. 5. Reihe (Korft. 1.20) für 12 Korftell. abzug. Karlitraße 41, 1 r.

#### Bertaute

Wegen Todesfalls

At in Biebrich ein Gefcaft b. Sans. halfungebrande en blot fehr biflig gu bertaufen. Gbenfo ebent. einzeln eine Laben-Ginrichtung mit n. ohne Gladichräufe, vernid. Erfer-Gestelle mit Gladplatten u. Erfer-Ibicht. mit Bind an febem annehmbaren Gebate, Rabered bei Frang Gubrer, Bart-Brake 10, 3.

Sute Griffeng! Feines Frucht n. Gemüfe. D. Geichäft, in guter Lage, mit Met. Do,000 Lofung, an verfanten für Weren, Antir-Bart eic. D. Wit. Sobo erforderlich. Räheres Emges. Abolistraße 8, 1.

Giu faft 40 3obre beftebenbes

# Frachtfuhrgeschäft,

5.6 Bferbe, mit Rollen und Wonen, ift billig abzugeben. Das Gefchäft wirft einen guten Ruben ab und bieter eine fichere Existenz. Näheres Firma Georg Jäger,

Alteifen- und Metall-Danblung, Tel. 808. Dabheimer Strafe 146. Mottweiler Hündin, 1 Jahr alt, guten Appell, sehr wacht, flubenrein, umständehalber zu verf. Biebrick, Feldkraße 2. Drei noch neue

damen-masteutoftame: Bigenn., Boftiffon, Geiffia, preiswert gu bert. Biclaubftrage 2, 1. Dreifellig. Steinmarderkollter (fan nen) preismert gu bert. Samerbt-

Bechftein-Flügel, faft neu, herrlicher Ton, gu berfaufen Reubauerstraße 4, Bart.

Eleganter Mahagoni=Salon,

modern, mit Spiegel-Umban, preis-bert zu berkaufen, ebentuell gegen mobernes Gerrenzimmer zu ber-tauschen. Bormittags bis 3 Uhr. Rauser-Friedrich-Ring 41, 1 rechts.

Bondberrschaftliche Bonnungs-vinelchtung. 3 Zimmer, Speite, Herns und Schlaf-glammer, fant use, preiswert zu ver-kanfen Rendouerfreise 4, Hart. Wegen Aufgabe des Ladens nutife und guterbeltene Möbel, orfant. Schrant. Elufkelliachen, diffig 3 verfant. Dochberrichafiliche

Recoftrage 33.

Rontrollfaffe, gut erbalt, mit Schefbrud u. Rontroll-freffen bill, ju vert. Dff, unt. N. 166 an Tagle. Zweigfelle, Bismardring 29.

Laben-Ginrichtung : Glasichrante, Thefen, Gestelle, Kajje mit Umbau, 1 Glasauffap f. Labentisch, 3 m Ig., billig gu berlaufen Langgaffe 14.

Walaerel-Einrichtung mit elettr. Beirieb, befrebenb in: 1 Dampfwaichmafchine, Centrifuge Bilgel-n. Glaup Bugelmaichine, Gas-Bilgelofen mit 4 Gefen, 3 HP Gleftr. Diotor, wenig gebraucht, weg, Muig. bes Betr. preidm, gu vert. herrnmilitgaffe 9, Bart.

Motorrad N.R.U. 2 Bal. 51/2 PS, in febr gutem Buffenbe, billig gn verfauren.

Muso Grun, Moolfftrafte 1.

Jenlloven, für größeren Raum, fehr billig gu vertaufen. Rabered Moribftrafe 16,

im Umben. Gine emailierte Babewanne billig ju vertaufen Bellribftrafe 20.

10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektr. Uhrenanlage billig zu verkaufen. Nah. im Taghl, - Kontor, Schalterhalle rechts,

Santly-(Wand-)Keffel für Danupfbeigung, geeignet für Buchbrudereien (Walzenfoch.), Forbereien, Woldenftalten usw. billig gu berknufen, Rah, im Tagblait-Kontor, Schalterhalle rechts.

Mehrere eichene Fenfier mit Robglasberglofung billig zu ver-taufen. Rab. im Lagblait-Kontor. Schalterballe rechts.

Albbruch Schwalbacher Straße

(ebemaliges Bezirlöfommando) find Türen, Penster, Treppen, gutes Bauholz, Basaltritte, Schiefer, Bretter, Niemen aller Art, 1 eisern, Geländer, 60,000 Dachzieges und noch viel And. zum bisligt. Breis zu vert. Jacob Schätzler, Tel. 3617. Philippöbergstraße 53.

## e ar foetische

Erfindungen gefucht, an Firma Abolf Ceng, Caffel 1 121.

Bhotographic. -Boetrat-Objeltin, 30-40 Sentim. Brennweite, Galon-Statio ufw. gu faufen gefucht. Offerten u. B. 544 an ben Tagbl.-Beelag.

Suche alt Delft, alt China, echte alte Stücke, bezahle sehr hohe Preise. Off. u. J. 536 an den Tagbl.-Verl.

Sever Porzellan wird gesucht und fehr gut bezahlt, nur alte Gegen-ftanbe. Off. erb. n. K. 536 an ben Tagbl. Berlag.

Unter ftrengft. Diefretion gu faufen gefucht: Alten Schmud, Berl-Rolliere, eing. Berlen, Brillanten. Bable jeben hoben Betrag. Off. n. L. 536 an ben Tagbl. Beri.

L. Grosshut, 簿lekgergasse 27, Tel. 4424 tauft v. Derrimaft. 1. bob. Breifen guterh. herrens, Damens u. Minberfleid,, Belge, alt. Geld, Silber, Jahngebiffe ze, Lelefons-Muruf od. Pofit. genügt.

N. Schiffer, Mehgergaffe 21 - Tel. 3697,

gablt bie bochen Preife für guterb, herrenfielber, Militariachen. Blanbich, Golb, Gilber, Brillauten u. Zaungebiffe' Frau Mlein.

Coulinftr. 3, 1. Tel. 3490 pablt ben boditen Breis für guterhalt. Derren- und Damenfleiber.

Aran Grosshut. Grabenfrage 26, Telephon 3895, jablt nachweidlich am beffen für Berrens, Damens und Rinbertt., Schube, Belge, Mobel, Jahngeb., Gelb, Silb. z. Billen, Babier, Platiden, Gifen, Bafenfelle z. fauit n. bolt ab S. Sipper, Oranienfer. 54, Mith. 2.



gebrauchte Gegenstände zu kaufen eder zu veraussern wünscht,

推 findet durch eine Anzelge m im Wiesbadener Tagblatt M sicherste Gelegenheit dazu. 器 JESESE L

#### Otung Die be ften Preise für getr. Rieiber, Schube, Babngeb, uiw, gabit Budwig, Debgerg. 12.

Webr.

gegen bar gefucht. Offerten unter H. 517 an ben Zagbl. Berlag.

#### Pachtgeluche

Tüchtiger Wirt, welder fiber feine Erfolge ben Rach-weis erbringen fann, fucht Lofal. Offerten unter G. 544 nu ben Tagbl.-Berlag.

### Un critch:

Hofrat Faber'sche

# Militärberechtigte Realschule.

Der Unterricht beginnt Montag, den 6. Jan. 1913, morgens 8 /h Uhr.

Anmeldungen nehme ich täglich, ausser an Sonn- und Feiertagen, von 12-1 Uhr entgegen. Ich bitte dazu das letzte Schulzeugnis, sowie Geburts- u. Impfschein mitbringen zu wollen.

Pref. Dr. Schaefer, Adelheidstraße 71.

NB. Nach den gesetzlichen Bestimmungen können nur soiche Schüler Ostern für die Versetzung in Frage kommen, die spätestens am 6. Januar 1913 in die Schule eingetreten sind.

# Wiesbadener and gogiani.

Arbelt- und Nachhülfestunden für Schüler sämtlicher höherer Lehranstalten.

Gründliche Vorbereitung für alle Schul- u. Militärsxamina, einschl. Abitür.

Doutsch für Ausländer. 8 Lehrkräfte für alle Fächer. Pension in dem mit der Anstalt verb. Schülerheim.

Im J. 1912 best. 16 Schüler der Anst, d. Einj.-Prüf. v. Kgl. Reg., 8 d. Aufnahmepr. f. Sexta bis Unterprima einschl., erl. 8 Sch. höh. Lehranst, d. Versetzg., sodass im Jahre 1912 im ganzen 32 Schüler d. Anstalt ihr Ziel erreichten. Direkter Dr. E. Leewenberg,

Rheinbahnstr. 5 .- Fernruf 1583. Go. Jamissen-Moumat,

GBerfafinflein a. 316., für Schiller bes Ghunnafinms und Steals progbunnafiums. Borgugl. Empfehlungen, langiabrige Erfahrung. Brojp. burch Rator Pangmacher.

(vorm. Ridder).

Frauenarbeits - und Haushaltungs-Schule, === Pensionat, ====

Wiesbaden, Adelheidstr. 25.

Am 7. Januar

Wiederbeginn d. Unterrichts. Kurse für Handnähen, Flicken und Stopfen, Wäschenähen, Kleidermachen, Weiss-, Bunt- und Goldaticken,

Kunsthandarbeiten jeder Art, Spitzenklöppeln, Zeichnen, Malen und alle kunstgewerblichen Techniken.

Sprach- u. Fortbildungskurse für Deutsch, Französisch, Englisch, Literator, Geschichte, Kunstgeschichte und Geographie.

== Seminar = für Handarbeitslehrerinnen. Kechkurse und Bügeln.

> Anmeldungen durch die Vorsteherin:

Antonie Schrank.

Sprechstunden täglich von 11 bis 12 und 31/2 bis 41/2 Uhr. Samstag nachm. und Sonntags ist keine Sprechstunde.

#### Ceit langer als 80 Jahren bat fich bie Berlitz-Methode

ale befte und erfolgreichfte Sprachlebrmethobe ermief. Alle Rachahmung, u. fogen. Be befferung, find nach targ. Dafein mieber verfchwund. Ge giebt in allen 28elts teilen ungefähr

### 350 Berlitz-Schulen

in benen nach genau gleicher Mrt unt rrichtet wirb. Abreifenbe Schuler tonnen ihr Guthaben nach allen biefen Schulen übertragen laffen und bort Empfehl, und Informationen erhalten. hief. Berlig-School & f. fic

## 7 Luisenstrasse 7.

Brobennterricht u. Brofpette toftenlos Brillen Sie Lebrer und Methobe, bevor Sie Unterricht belegen, CONSTRUCTION OF THE PARTY OF TH

Bur tojabrigen Jungen wird gweds Rachbilfeftunden und Be-auffichtigung junger Lehrer für einige Stunden bes Rachmittags gefucht. Dff. bitte unt. K. 543 an ben Tagbl. Berlag gu richten.

Nachhilfe-Neberwochung übernimmt energ. Lebrer bei einem Schuler. Mnfragen unter E, 537 an ben TagblattaBerlag.

Machhilfeunterricht für Rinber bob. Lebronfalten erteilt ein febrerfabr. Bebrer. Befte Gupfeblung. burd biefige Beren Bireftoren. Dff. unter 8. 166 an ben Tagblatis Berlag.

Gept. Lehterin ett. g. Unterr. Kächern. Rab. im Tagbl. Berl. Squ Englischen Unterricht erteilt Miss Hyde B. A. (Manchester

Un versitat)

Pensionat Spies, Biebricher Str.

Engl. Unterr. Miss Moore, Rheinstr. 101, 1. Leçons de français, conversation, grammaire. Prix moderes, S'adresser P. 565 au

bureau du journal. Cüchtige Klavierpädagogin ansgebilbet bei bebeutenb. Profeffer. nimmt noch Schiller an. Er flaffige Empf. Monatt. Son. 10 Mf. bei wochentt, 2 Beft. Offerien unter H. 583 an ben Lagblatte Berlag.

Gruntiden Glavier-Unterricht, Wiener Methode. Maftige Breife. Sauptpofilagernb Q. 377. Schniftmuffer-Atelier und Bufchneide-Jehr-Anfiolt

empf. Muffer nach gen, Rorpermaß Das felbft fonnen bie Damen ihre eigene Garderobe chie u. gutunend leibst an ertigen. Brima Ref. Unterricht im Mannehmen, Buschneiden und seiner Schneidert. O. Müßer, Taunpstix 29, 2, St. Interricht, auch Sount., ert. F. Völker, Röberer. 9 1.

## Accileren Gefunden

Berloren

Silvefterabend gwifden 12 u. 1 Uhr bon Schihenhofftrage, Michelsberg, Rirchgaffe

Stuntspelz bunkeibraun, Kragenform. Giegen gute Belohnung abzugeben Rhein-straße 48, 1.

Weighranne Federaranse

auf dem Bege Dambachtal, Rord-friedhof verloren, Abzug, geg, Belohn, Freientushraße 31.
Schwarz-seid, Regenschirm mit Schleife, Freitag, Hauptbahnhof ober Stadt verloren. Gute Belshu. Bartweg 6, 1.

Junger Fox-Cerrier, fcm. Rapi, fcm. gefattelt, Dienstag entlaufen. Abzugeben Rirchgaffe bl. B. Florn. Bor Antauf wirb gewarnt, Rehpinscher

entlaufen. Abgugeben gegen gute Belohnung Walfmublitrage 48, 2. Sylvesterabend 1518 Uhr Abeinftraße, fleines bell-braunes Binbipiel abhanden ge-tommen; batte Belgbede mit fdimarg. Befat an. Dobe Belobnung, Abein-ftraße 7, 2, abguliefern.

# en einfehlungen

Guten ior. Mittage und Abende tifd. Briebrichftr. 40, 3. Gt.

Bewährter Bücherrevifor u. Cachberständiger empfiehlt fich für ichmierigite Källe. Off. u. V. 164 an Tagbl.-Ineigitelle, Bismardring 29.

25 Ml. Kajonyreis I. elegantischer Schriften bei Gemen Gemen Gemen der Rofifime bei Damen Schneibermeifter Sauer, Bismardring 5, 2. B174

Tüchtige Schueiderin fertigt elegante Samengarberobe eber Ett in und auk. b. Saufeldid an Schwalbadier Str. 69, 1, a. Micheleberg.

Geficitspflege u. Manikure Frieda Michel, Zannastr. 19, 8, Soonheitspflege - Manikure Toom! Lorak. Zaunusfir, 27, IL.

Manikure

Magda Specks. Herramublg. 9, 2, Cht Senormand. Chiromautin Bilian ammen. Schwalb. Str. 69, 1, am Michelsberg, früher Coulinftr. 8.

- (Fortiegung auf Geite 17.)

# Amtliche Anzeigen des 🗱 Wiesbadener Tagblatts.



In unser Genossenichafts-Register it heute bei der Genossenichaft Konfum-Berein für Wieshaden und Imgegend, eingetragene Genossenich ich Wieden und Verlagen, das die In Wieshaden eingetragen, das die Sahung durch Besaluk der General-kabung durch Besaluk der General-ber der General-kabung durch Besaluk der General-ber der General-ber der General-kabung durch Besaluk der General-ber der General-generalber der General-ber der General-ber der General-ber der General-generalber der General-ber der General-generalber der General-generalber der General-ber der Generalber der General-generalber der General-der der Generalber der General-generalber der General-generalber der General-generalber der Generalber der General-generalber der Generalber der General-generalber der Generalber der General-generalber der Generalber d "Ronfum-Serem für Wiesendbeit und Ilmgegend, eingetragene Genoficus ichait mit beschräntter Seitoflicht" au Wiesendben eingetragen, daß die Gabung durch Beschläft der General-versammlung vom 24. November 1912 geändert ist. Wiesenden den 23. Dezember 1912, Küngl. Amidgericht, Abteil. 8.

Befanitmadning. Dos Militar-Erfangefchäft für 1913 betreffenb.

Unter Bezugnahme auf § 23 der Deutschen Webrordnung vom 22, 11. 1888 werden alle fich hier aufhalten-ben männlichen Perfonen, welche a) in der Beit bom 1. Nannar bis 31. Dezember 1893 einschlichlich ge-boren und Angebörige des Deutschen

Beides find, b) Dieres Alter bereits überschritten, aber sich nach nicht borr einer Refrutierungsbehorde gestellt, und e) fich swar gestellt, über ihre Militär-Berhaltnise aber noch feine erhaltlige Entscheidung erhalten

haben, bierdurch aufgefordert, sich in der Leit bom 2. Januar bis 1. Rebruar 1913 gum Ivoese ihrer Anfnahme in bie Refrustrungs-Stammrolle im Nathanse, Zimmer Rr, 51 (2. Stod) nur vormistags von 159—151 Uhr angumelden, und swar:

1, bie 1891 und früher geborenen

1, die 1891 und früher geborenen Militärpflickigen:

Tonnerstog, den L. Januar 1913, mit den Buchiaden K.—E:
Greifag, den J. Januar 1913, mit den Buchiaden K.—R:
Gomstag, den 4. Januar 1913, mit den Buchiaden L.—C:
Montag, den 6. Januar 1913, mit den Buchiaden K.—S:
Dienstag, den 7. Januar 1913, mit den Buchiaden L.—J.

2. Die 1892 geborenen Militärbflick. 2. Die 1892 geborenen Militärbilidi-

tigen: Wittwoch, den 8. Nanuar 1913, mit den Buchitaben I.—D; Donnerstag, den 9. Januar 1913, mit den Buchitaben E.—S:

mit den Buchitaben E-S;
Preitag, den 10. Annuar 1913, mit
den Buchitaben T-M;
Gemstag, den 11. Annuar 1913, mit
den Buchitaben T-M;
Wontag, den 13. Annuar 1913, mit
den Buchitaben E-U;
Dienstag, den 14. Annuar 1913, mit
den Buchitaben T-B.

3 Die 1893 geborenen Militarpflich-

B Die 1885 geborenen figen: Mittwoch, ben 15, Aanuar 1913, mit dem Buchfiaben B; Bonnerstag, den 16. Aanuar 1913, mit den Buchfiaben A. C. D; Decitag, den 17. Aanuar 1913, mit Dreitag, ben 17. No ben Buchitaben G.

ben Suchitaben E. M: Camileo, den 18. Navuar 1918, mit den Buchitaben G. S: Raniso, den 20. Januar 1913, mit dem Buchitaben S: Dienstog, den 21. Nanuar 1918, mit dem Buchitaben S: Wittwoch den 22. Nanuar 1913, mit bent Buchitaben S: Connersion den 23. Nanuar 1913,

bent Buchitaben B: Tannersiag den 23. Nanuar 1913, mit dem Buchitaben M: Breitan den 24. Napuar 1913, mit den Buchitaben M. O: Gamstog, den 25, Napuar 1913, mit den Buchitaben B: C: Dienstog, den 28. Kanuar 1918, mit

Dienston, den 28, Ac bem Buchtaben A: Wittmoch. den 29, Ac bem Buchtaben 6: Sanuar 1918, mit

Bonnerstan, den 30, Januar 1918, mit den Buckfladen T. U. B: Breilag, den 31, Danvar 1913, mit den Buckfladen B. X. H. B.

Die hier nicht geborenen Melbe-bilichtigen baben bei ihrer Anmel-bung ihre Geburtofdeine und bie gurudkeftellten Militärpflichtigen ertiorberlichen Geburgsscheine werden bon den Jührern der Zivilitands-regilter ber betreifenden Ecmeinde regiter ber betreifenden Gemeinde keitenfrei ausgestellt. Die hier ac-korenen Miliforpflichtigen bedärfen eines Geburtsscheines für ihre Au-

meidung nicht.

Nite diesenigen Militärpflichtigen, welche dies geboren oder domigisberechtigt, aber obne anderweiten dauernden Aufenfhaltsort geitig abdauernden Aufenthalisort zeitig ab-weiend find (auf der Reise begriffene Sandlungsgehilfen, auf Gee befind-liche Geelente uhv.) haben die Eltern, Barmünder, Lehr, Brot-und Kadnifberren derielben die Berpflichtung, fie sur Ctammrolle angu-

Miliarpflichtig Dieuftboten, fo-tole Saus- und Birtichaftsbeamte, Bendlungsbiener. Sandwertsgefellen, Lebringe Fabrifarfeiter z., welche bler in Dienten steben, Studierende, Schüler und Böglinge der biefigen Lebranflalten imb bier gestellungspflichtig und baben fich bier gur

eflickin und baben sich hier zur Steinenstelle manmelben.
Militärnflicktige, welche im Besihe bes Berechtigungsicheines zum einstährigsfereiwilligen Dienit ober bes Befähimungsicheines aum Geelteurenam find, haben beim Gimeilt in des militärische Alter ihre Zurückstung bei dem Rivilbarsichenden der Erfahlomnisten, deren Bolikeiprasident ben Erfahl, deren Bolikeiprasident ben Erfahl, dier, zu beantrogen und sind alsbeitn von der Anmeldung sin. Peralabann bon der Anmelbung sur Mes!

icht auf ihre Kamilienberhältnisse z. Beireiung ober Zurückellung vom Militärdienit beanspruchen, haben die dessalligen Aufräge dis zum I Februar 1913 bei dem Magistrat babier fdriffilich eingureichen und gu

begründen.
begründen.
Kidpt techtzeitig eingereichte Gefiche werden nicht berüdfichtigt.
ABiesbaben, den 12. Des. 1912.
Der Magistrat.

Befauntmachung.
Breiwillige für des 18. Armeeforps.
Som 7. Sanuar 1913 ab lönnen fich diejenigen jungen Leute, welche im Jadre 1918 dei einem Truppenteil des 18. Armeeforps als Einjährige der mehriährige Freivillige eintreien wollen, an jedem Dienstag der der wellen dem Borlage der der Borgeichiebenen Bopiere in den Kajernen der betreifenden Truppenteile auf arzificken Uniteriuchung

sur ärzifiden Untersuchung

Wiesbaben, ben 28. Dezember 1912, Der Boliseipräfibent. v. Schend. Die durch Tod freigewordene Stelle des Octonomen im Offisierstaffino des Schießplages Bahn (Abeinland) foll mit dem 1. I. 1910 neu vergeben werden. Die Vertragsbedingungen ind auf dem Geichäftssimmer der Kommandantur einzusehen oder Rommandantur einzuschen oder werden in Abschrift gegen Einsen-dung von 0,75 Mt. zugestellt. Bewerber werben gebeien, Zeugniffe auch über frühere Tätigfeit in ähn-lichen Stellen vorzulegen. F288

Rommanbantur Sugartifferie Chiefplas Babn (Rheintaub). Befanntmadjung, betreff, Regelung bes Fuhrberfehrs am Residenz-Theater. 1. Juni Abholen ber Besucher bes Residenz-Theaters ist auf der West-

feite ber Schwalbacher Strafe, nord-lich ber Dobbeimer und Luifenftrage, cin Bierbebroichfenbalteplan

etti Piersebroickfenbalteplas bis zu gebu Droichfen, für nicht verher beitellte Troichfen, eingericktet.

Die Droichfen lind hart an der Betrichtung nach der Meinstraße au, aufganiellen.

Die borderite Droichfe darf mit den Bferdeföhren nicht über die nördliche Droieflungsfinie der Bebleimer

den Pierdetöpfen nicht über die nördliche dausfluchtlinie der Dobheimer und Luisenstraße binaustagen.

2. Der Galieplab für nicht vorher bestellte Kraitdroschen befindet isch auf der Askilieite der Schwalbacker Straße, südlich der Dobheimer und Luisenstraße, Die Kraitdroschen sind darf an der Pordfante hintereinander, mit der Fahrrichtung nach der Dobheimer Straße zu, aufzustellen. Die vorderite Drosche darf nicht ihre de vorderite Drosche darf nicht ihre de hinteren Graße der mit Verschen Graße darf nicht ihre de hinterdie Gerionen Fichenerken.

3. Sämtliche bestellten, mit Pserden bespannte Versonen Fichenerke (Equipagen, Troschen, ind in der Luisenstraße auf der Stöfeie der Luisenstraße auf der Stöfeie der

(Equipagen, Trojcken), welche Theaterbesucher abholen, sind in der Linderbesucher abholen, sind in der Linderbesuchen, dart an der Bortkante, mit der Kahrvalin, hart an der Bortkante, mit der Kahrrichtung nach der Kirchenste zu derart hintereinander aufzusiellen, daß die ersie Trojcke vor dem Eingange des Wellportals des Meisdeng-Abeaters siedt. Meisde die Strede die zur Schwalkacher Etraße nicht aus, so reiden sich die übrigen Kahrzetige auf der Endleite der Dokheimer Straße der Echwalkacher Straße frei bleibt. frei bleibt. 4. Camtlide bestellten Rraftfahr-

Beuge nehmen auf ber Mordfeite bes frahrbammes ber Doubleimer Gtrage, nickt über die weilliche Sausilucht-linie der Schwalbacher Etr, hinausragend, mit der Fahrrichtung nach der Kirchgasse zu, bart an der Borr-tanie, hintereinander, Aufstellung. 5. Die Haltepläte durfen an allen Menden, an welchen Boritellungen im Mesidenz-Theater ikattsinden, exti

im Refidens-Theater mutt Reffungen 1/2 Stunde bor ber in ben Reffungen merben ber Borftellung beiett werben. 6. Das Borfahren ber nicht vorber

bestellten Kabracing bor den Haupt-eingang des Refideng-Theaters er-folgt mif das durch den Theater-Bor-

fier gegebene Beiden. 7. Das Borjahren ber borber beftellten Fahrzeuge vor den Daupt-eingang des Refibens Theaters har in ber Reibenfolge ber Aufftellung gu erfolgen. Gind die Sahrgafte gum Ginfteigen noch nicht bereit, fo rudt

das betreffende Kabrzeug bis in die Sohe der Kirchgasse von. Weitere Februarnge ichliehen sich an.

8. Die Abfahrt säpitlicher Jahrzeuge nach Aufnahme der Fahrgasse geichieht nur nach der Airdgasse zu. 9. Die Bekanningdungen vom 26. Anguit 1911 und 19. März 1912, beir. Regelung des Jubrberkehrs am Reitdens Theater, werden aufgehoden.

Juwiderbandlungen green diefe Angebung werden auf Grund ber gestenden Strangenbolizeiberordnung mit Geldirafe bis au 30 Mart, an deren Stelle im Unbermogensfalle entsprechende Daft tritt, beitraft. Biesbaben, den 24. Oftober 1912.

Der Moligeiprofibent, v. Genend.

Befanntmadung,

betreffend die Angeichung der Maße
und Gewichte.
Gemäß & 11 der Koß, und Glewichtsordnung vom 30. Mai 1908
nuißen die dem eichpflichtigen Berfebre dienenden Weigerate, wie
Längen, und Rüffigteitsmaße, Weiwertzeuge, Bierfäher, Hohlmaße, Gemichte und Bagen unter 2000 kg
Lragfahinteit alle 2 Jahre zur Racheichung vorwelegt werden.

Erastabiatest alle 2 Jahre sur Nacheichung borpelegt werden.
Bei der Racheichung werden die Mehgeräte auf ihre Berfehrdiähigteit gehräft und dann ueben dem Eichitempel mit dem Jahredzeichen ver-jeben. Unbrauchbare oder ungu-läfig befundene Mehgeräte werden mit fassiertem Stempel dem Eigen-tümer durückgegeben, Bestrafung triff bierdet nicht ein.

hiervei nicht ein. In der Stadt Wiesbaden wird bie Radeidung criunalig im Jahre 1913, und zwar sunächt in den I Foligei-redieren 1, 3 n. 5 dan 2. Januar dis 19. März die folgt durchgeführt:

in 1. Bolizeirevier vom 2. Januar bis 11. Januar, im 3. Bolizeirevier vom 17. Januar bis 18. Februar, im 5. Bolizeirevier nebu Maren-thal u. Adamsthal vom 8. Märs bis 19. März.

bis 19. März.
Alle Gewerbeitzibenden, Großbandlungen, Fabrisbeitzibe in Landwirte, josen sie irgend welche Erzeugniste nach Waß oder Gewicht verfausen oder den Umfang von Leiftungen danach bestimmen, werden biermit aufgeforbert, ihre eichoflichtigen Wespervie dem Königlichen Eichamt in Wiesbaden, Schlösplas 6, in den feigefichten Zeitabichnitten zu Racheichung gereinigt vorzustenen. legen. Die Nacheichung nicht tennspor-

legen.
Die Nacheichung nicht transportabler Mehgerate (z. B. bon Biehmogen) fann auf gemeinfamen Rundsgängen am Standort erfolgen. In diese Kallen find entiprechende Antrage beim Eichant zu stellen und es werden dann außer den Eichgebuhren für jeden beauspruchten Beamen, für jeden angefangenen Tag und den iedem Antragiteller Juschläge den i Mart erhoben.
Es wird gleichzeitig darnuf hinactwiesen, das, und beendigter Kacheichung vollzeiliche Revisionen vorgenommen werden und gemäß S. B der Maß, und Gewichtspolizei Antriede bis zu 180 Varf ober mit Heldentarte die zu 180 Varf ober mit Heldentarte die zu 180 Varf ober mit Heldentarte die Maß- und Gewichtspolizei Antriede hier und Gewichtspolizei antrieden der Maß- und Gewichtspolizei antrieden der Weigerate zu erfennen, auch fann deren Vernichtung ausgesprochen werden.

Der Königl. Gidjungsinspettor für die Brobing Heffen Raffan. ges. Müner.

Befanntmadjung

Betr. die landwirtschaftliche Unfall-Berschaftlichen Berschaftlichen Be-Kasiauschen Witglieder der Hessenschaftlichen Be-rufsgenosienichaft. Gestion Wies-daden (Stadtszeis), die im Laufe des Laderes 1912 in ihren landwirtschaft-lichen Berrieden Betriedsbegante oder Kachardeiter beichäftigt haben, wer-kachardeiter beichäftigt haben, werhadarbeiter beichäftigt haben, wez-ben aufgeforbert, die in § 108 des Unialberücherungsgesehes dem 30. Juni 1900 und in § 40 des Genoffen-ichaftslichtuts bom 4. Dezember 1901 borgeichriebene Lehnanweisung bis ipäteitens den 27. Dezember 1912 im itädt. Bervoalfungsgebände. Martitrafe 1. Zimmer 8. einskreichen. Das nötige Formular wird dort loitenlos verabfolgt.
"Kür Petriebsunternehmer, die mit

ber rechtzeitigen Einsendung der Radweifungen im Rückland ber letteren der der der Genoffenichaftes aber Geftionsvoritand is 108, 26f. 2 a. a. Di. Die Betreffenden fonnen auger Schlotsebrigano (z. 108, Abi. 2 a. c. C.). Die Betreifenden fönnen außerbein vom Genoffenschaftsboritond mit Ordnungsstrafen bis zu 300 Mt. belegt, auch fann argen Betriebsnuternehmet auf Ordnungsstrafen bis zu 500 Mt. erfonnt werden, wenn die eingereichen Rachweisungen intäckliche Insoeben entbalien, deren Anzicht ihnen belaum war oder bei Unwendung angemeßener Sorgielt nicht entgeben fonnte. (§ 156 und § 157 a. a. O.)

Seer Raturalwert für treie Kost und 280hung in wie toigt singeset.

a) dei Betriebsbesomien: auf 2 Mt. 20 Mf. fäglich (1 Mt. 35 Mf. ihr Kost., 70 Mf. für Wedhung);

b) dei Facharbeitern: auf 1 Mt. 85 Kf. fäglich (1 Mt. 35 Mf. für Kost., 50 Mf. für Bodnung);

Betanntmachung.

Die Costdouwbesiger werben auf.

Befanntmadung.
Die Chipdaunbesitzer werden aufgesordert, das Neinigen ihrer Obstbäume ben Mooien und Siechten, sowie das Aussichneiden von dürren Solz und die Entfernung dürr gewordener Childaume bis dum 1. Mars 1913 berdefansühren.
Säumige Childaumbesitzer werden ein Erund der Megierungs Botisci-Berordung vom 5. Jedruar 1897 auf Ausführung der Arbeiten angeholten und deitraft werden.
Mirsbaden, den 20. Dezember 1912.
Der Oberdürgermeister. Belanntmadjung.

Befanntmadjung,

wich, ist gewis gerne bereit, ein kleines Opier für den guten Iwed au dringen.

Gaben, deren Empfang öffenilich befannt gegeben wich, nehmen entigegen die Mitglieder der Armen Devutation, und zwar die Oerren:

Stadtrat Rentner Kimmel, Kaifer-Kriedrich-King 67; Stadtrat Kentsner Kraft, Viedricher Straße 38; Stadtberordn. Generalleutnant 3, D. d. Dreifing, Rüdesheimer Etr. 17, 2; Stadtverordneter Eul, Zigarrendandlung, Bleichfir. 9; Stadtverordneter Ganifälssat Dr. Friedlander, Leberberg 18; Stadtberordneter Hammer, Leberberg 18; Stadtberordneter Hammer, Deberberg 18; Stadtberordneter Hammer, Jannitraße G. 1; Bezirfsborischer Traße 27; Bezirfsborischer Derslehrer Dr. Jacob, Erbader Gir. 1; Bezirfsborischer Naufmann Erfühmann, Bertramitroße 25; Bezirfsborischer Naufmann Griffmann G. Dogedorn, Bierfladter Gtraße 18; Bezirfsborischer Kaufmann a. D. dagedorn, Bierfladter Gtraße 18; Bezirfsborischer Kaufmann Griffmann a. D. dagedorn, Bierfladter Gtraße 18; Bezirfsborischer Kaufmann Griffen der Erräße 18; Bezirfsborischer Kaufmann Griffen Minnig Rr. 18; Bezirfsborischer Kaufmann Griffen Minnig Gealgasser 18; Bezirfsborischer Kaufmann Griffen Minnig Gealgasser 18; Bezirfsborischer Kaufmann Meedel, Langgasse 42; Bezirfsborischer Kaufmann Meik, Mertfitraße 23, iswie das indtische Armenduren, Kathans, Kimmen Meik, Martfitraße 22, iswie das indtische Armenduren, Kathans, Kimmen Meik, Martfitraße 22, iswie das indtische Armenduren, Kathans, Kimmen Meik, Martfitraße 21, iswie das indtische Armenduren, Kathans, Kimmen Meik, Martfitraße 22, iswie das indtische Armenduren, Kathans, Kimmen Meik, Martfitraße 22, iswie das indtische Armenduren, Kathans, Kimmen Meik, Martfitraße 22, iswie das indtische Armenduren, Kathans, Kimmen Meik, Martfitraße 22, iswie das indtische Armenduren, Kathans, Kimmen Meik, Martfitraße 22, iswie das indtische Armenduren, Kathans, Kimmen Meik, Martfitraße 22, iswie das indtische Armenduren, Kathans, Kimmen Meik, Martfitraße 22, iswie das indtische Armenduren, Kathans, Kimmen Meik, Martfitraße 22, iswie

mann Reit, Markfitraße LD, jowie das inditige Armendureau, Aatbaus, Rimmer 11.

Herner haben sich auf Entgegennehme von Gaben gütigst bereit erflärt: Derr Soflieserant Aug. Engel, Saudigsichäft Aumustraße 12.14, Aweignelchäfte Wilhelmitraße 2. Reugaße 2 und Abeinstraße 123; Derr Soflieserant Emil Dess, Gr. Burgtiraße 16; Derr Stadtberordneier Raufm. A. Wellath, Richelsberg 14; Derr Soflieserant Karl Koch, Vapierlager, Gde Richelsberg und Kirchgaser, Gde Richelsberg und Kirchgaser, Gde Richelsberg und Kirchgaser, Gde Richelsberg und Kirchgaser,

Ramens der ftabt. Armen-Deputation. Borgmann, Beigeordneter.

Studien für veridämte Arme. Durch die Milbtatigfeit der Wico-badener Einwohnerschaft war die liabtische Armenberwaltung im ber-tloffenen Witter in ber Lage 1435½ Zentner Rohlen an 381 berschäntte Arme, die durch Arbeitslofigleit ober Arne, die durch Arbeitslofigleit oder aus fonjtigen Vründen sich in Not befanden, öffentliche Armenunter-jtühung aber nicht in Anspruch neh-men wollten, abzugeben. In diesem Binter treten die Ansprüche infolge der außergetwöhnlichen Tenerungs-berdältnisse und der Arbeitslofigteit besonders häusig an uns heran. Wir ind aber nur dann in der Lage, dem worhandenen Bedürfnis Rechnung an tragen, wenn uns für den genannten tragen, wenn uns für den genannten Iwed ausreichend Bittel zur Ver-fügung gestellt werden, Wir erlauben uns daher an die hierige Gintvohnerschaft die ergebenste

Bitte gu richten, uns burch Bu-wendung von Geschenfen in die Lage gu berseben, ben verschämten Armen die äuserst awcamäßige Unterstübung an Roblen zu gewähren.

Saben, deren Empiang öffentlich belanntgeweben wird, nehmen an die Ritglieder der Armendeputation, und pwar die Herten: Stadtrat Meniner Krimuel, Kalier-Kriedrich-Ring 67: awar die Herten: Stadtrat Arminer Krmusel, Kaifer-Ariedrich-Ming O7; Stadtrat Armtner Krait, Siedricher Straße 38; Stadtberardn. Generalleutnaut z. D. don Dreifing, Rüdes-beimer Straße 18. don Dreifing, Rüdes-beimer Straße 17. 2; Stadtberordn. Gui. Jigartenhandlung, Bleichitz. 9; Stadtberordn. Guildstere Dr. Friedländer, Leberberg 18; Stadtberordn. Banunternehmer Odd, Karier-Friedlinder, Leberberg 18; Stadtberordn. Banunternehmer Odd, Karier-Friedlinder, Ammerikauf 27; Bezirfsvorticher Mentiner Jinael, Jahnitraße 6, 1; Bezirfsvorticher Deriedrer Dr. Jacob, Ernether Oberiedre Dr. Jacob, Ernether Stanismann Chritimaun, Bertramitraße 25; Bezirfsvorticher Kantinen, Bertramitraße 25; Bezirfsvorticher Hentiner Kadelch, Ouerfeldiraße 7; Bezirfsvorticher Haufmann a. D. Dageborn, Bernadter Straße 46; Bezirfsvorticher Arminer Kichter Traßeraße 6; Bezirfsvorticher Arminer Etraße 12; Bezirfsvorticher Arminer Sichner 12; Bezirfsvorticher Arminer Strißeraße 12; Bezirfsvorticher Arminer Strißer 12; Bezirfsvorticher Arminer Strißer, Mirtigange 74; Bezirfsvorticher Kaufmann Strißer, Mirtigange 74; Bezirfsvorticher Arminer Mirtigange 12; Bezirfsvorticher Arminer Strißer, Mirtigange 74; Bezirfsvorticher Arminer Moeret, Lamagonie 24; Bezirfsvorticher Kaufmann Moeret, Lamagonie riksirake 6; Bezirksvorsieher Ardistett Luri, Akcikenburgitrahe 12; Bezirksvorsieher Manimonn Strikter, Surdaanie 74; Bezirksvorsieher Kauf. Strikenburgitrahe 24; Bezirksvorsieher Kauf. Orifeisen, 14 L.— 17.: Mariannie mann Moedel, Langgane 24; Bezirksvorsieher Schubmadgermeister Big W.— 26.: Arius Bedtold, 2 A

Numpf, Saalgasse 18; Bezirksvorsich, Sotelbester Baitber, Langgasse 42; Bezirksvorsicher Kaufmann Meit, Markhirage 22, sowie das stadische Armenbureau, Kaibaue, Jimmer II. Hernenbureau, Kaibaue, Jimmer II. Hernenbureau, Gabaue gur Entgegennahme don Gaben gutigst bereit erstärt: Derr Hösterant Aug. Engel. Sauptgelchäft Taususstrage 12/14, Inceparitätis 283thefmirage 9, Ven.

natt: der dofteretant aug. Engel, danblgeichift Taumsitraße 12/14, Iweiggeichafte Wilhelmitraße 2, Keusasie 2 und Abemitraße 1220; dere doftleferant Emil dees, Er. Burgstraße 16; derr Stautmann I. Wollath, Mickelsberg 14; dere dofflef, Karl Koch, Kopieriager, Ede Mickelsberg und Kredsaffe.

Biesbaben, ben 18. Oftober 1919; Ramens ber ftabt. Armenbebutation. Borgmann, Beigeordneter.

Befanntmadnung.
Es wird hiermit gebeten, den allen, selbst umbedentenden Bränden, auch wenn sie ohne Zuziehung der Feuerwehr gelöscht worden sind, der Hädt. Feuerwehr telephonisch oder nachträglich ichristlich Witteilung zu Der Magifirat.

Berbingung.
Die Erneuerung des Anstrickes der außeren Ansichtsflächen im Lichthof und nach dem Gemeindebadgäschen des Hotels zum Schühendof soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verstungs berbungen werben,

Angeboisformulare und Berbing Angeboissormulare und Verdingungsunierlagen können während der
Vermittagsdienstitunden im Bureau
der Miteilung für Gebäudeunterbaltung, Friedrichstraße 19, Zimmer
Ar. 2. eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Varzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Ki., und zwer dis zum
Termin, bezogen werden.
Aerficklossen und mit der Aufickrift. 31. 11. 24" versehene Angebote
ind ivateitens dis
Annag, den 6. Januar 1913,

ind ipateitens bis Annar 1913, bentage den G. Januar 1913, bierber einzureichen. Die Gröffung der Angebote erstolat in Gegenwart der etwa ersichenenden Anbieter.

Mur bie mit bem vorgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungsformu-lare eingereichten Angebote werben

berudiintigt. Zuicklagsfriit: 4 Wochen. Biedboben, den 28. Dezember 1919. Stadtbonnaut, Abteilung für Gedäudenmterhaltung.

Befanntmachung
Bur Aussilbrung von Inftallations-anlagen im Anichlus an das Nabel-neh des siadt. Eleftrigitäswerts find nur die folgenden hiesigen Firmen berechtigt:

1. Georg Auer, Tonnusstraße 26.

1. Georg Auer, Laumisfrage 20.
2. Wilh. Bebrens, Johnfrage 2.
3. Deinr. Brobt Söhne, Oranien-frage 24.
4. Mar Commidian, Aichfitraße 32.
5. A. Dofflein, Friedrichfraße 33.
6. Geffr. Aft. Gef., borm. C. Budyner, Oranienfraße 40.
7. Gleffr. Gefellichaft Wiesbaden Ludwig Sanjohn & Co., Worth-furche 40.
8. Garl Gesteber, Bengaße 13.

Rubwig Sanjahn & Co., Martyitrahe 40.

8. Garl Gaitever, Reugasie 13.

9. Glaab u. Mebger, Koribitr. 11.

10. Harban Deh. Aanmestrahe 5.

11. Walter Sindernderg (bormald August Schaeffer). Langagasie 15.

12. Hart Sorn Sohne, Dochrimer Strahe 106.

13. Plua, Jedel, Lettenring 1.

14. Maichivensavis Bissbaden, Gef.
in, b. D., Friedrichstrahe 12.

15. Theod. Meininger, Kabellewitz 1.

16. Cedresch u., Berberich, Stiffsitrahe 10.

17. Athen. Gletter-Gesellich., Luisen. 17, Mein, Gleffe Gefelich, Buifen.

18. Abil. Steimer. Bebergaffe 51. 18. Abil. Gteimer. Bebergaffe 51. "Ilnion", Greittig. Geftaffing griffraße 5. diesbaben, den 23. Dez. 1912. Städtifches Elektrigitätswert. Bicab

#### Standesamt Erbenheim. Gleburten:

Rob. 28.: Maurer Ludwig Ort-icircu Joillinge: Ludwig Karl Alfred Aris Wilhelm Kurt. 30.: Habril-arbeiter Martin Rudloff c. S., Georg Deinrich Albrecht. — Dez. S.: Bieh-handler Berrold Wather c. T., Elfe. 4.: Gärtner Christian Gotthob. — 4.: Gärtner Christian Gotthedd Gberle e. I., Vandine Eiife. — 14.: Landwirt Heinrich Vandt e. S., Ernft Heinrich — 15.: Lehrer Karl Heinrich — 15.: Lehrer Karl Heinrich — 17.: Gärtner Raftfäus Franz Wicker. — 17.: Gärtner Raftfäus Franz Wicker. — Industrie Washer — 20.: Tinder August Rohf e. I., Frieda Lina. Aufgebote:

Tagl. August Bilh. Hege Sturm und Witne Gottfchalf. Böllispine, geb. Wagner, hier. — Schlösser Hein. Beiter Beite u. Lina Christiane Koch hier.

Chefdilieftungen: Den 13.: Buchbaffer Wilhelm Karl Schnidt in Massenheim u. Auguste Katharine Reinemer hier. — 20.: Futtermeister Max Friedrich Böffer v. Bilhelmine Bauline Giebermann

(Forti 四 第 bon Langge

Bern fowie Chia Danblinien. Firt. Ella l Erfiff u. Chirom

Blobenftraj Invent bletet dur zlerten Pro

kum Herren-Ar früher Burschenfroher Clater, fri Hosen, fri Hosen, fri Hosen, fri Hosen, fro Herren-Rragen (4

Halfte d Samt und Beachten Siemeine Fenster. Lui neben

Simtliche

In al Private

\$

13

R

#### Geschäftliche Empfehlungen

(Fortfehung bon Geite 15.)

Reib. tijda r 11. egen-

t er

durg. neter

field-Stoth,

nup

1912,

moit.

ouch cuer-frabt.

811

at.

der bthof haben I im bung

bing-ber recu nter-mer ings-iBar-njen-

Sum

Muf-

enen enti-rben

1919.

ning,

ons. ibel-finb

tien-

hud)»

urilla.

11.

nall

imer

Bej.

tr. 1.

ferna

buit

.

Cart-lirch bril-corn lieb-

inr.

Bid

urm

goods

Rail mite 20.: lifer

Beit fur fur reig

1,

Bhrenologin bon Langgaffe b fest Goldgaffe 16, 1.

Berühmte Phrenologin, iowie Chiromantin beutet Ropis u. Danblinien für Herren und Damen. Auch Sonniags ju fprechen. Fr. Ella Mosebach, Micheleberg 12, 3.

Erstflaff. Phrenologin

u. Chiromantin deut. Bergangenheit u. Zufunft nach alterfüml. Softem. Zu fprechen bis 9 Uhr abends. Frau Elifabeth Bill, Gebenftraße 5, 2. Seh., Part. links.

Phrenologin, Zimmermannfraged, Hih. 3 St. r. Fran Johanna Klepper. Rur f. Damen.

Berühmte Phrenologia Anna Hollbach. Micheleberg 28, 2.

Berühmter Erfolg in Phrenologie in Chiromontie Bran Elles Schiltte, Mincloberg 20, Sth. 2. Phrenologin, Frau Anna Müller, Webergaffe 49, 1 rechts.

Berühmte erftflaffige

Mir für Damen. Sprechftunden von morgens 8 bis 9 libr abends, Bleichitrage 36, Bbb. L.

### Berichiedenes !

# Chemiker

fucht 400 Mt. auf ein balbes Sabr geg. bobe Binfen fofort, Siderheit porband. Offert, unt. Bofilagerfarte 9, Bofiamt 3.

Wer bant in Bicebaden auf bill. Grund u. Boden

Landhäuschen mit gr. Maler=Atelier

gegen langiähr. Mietvertrag u. Amor-tifationsquoten auf Kaufpreis? Geft. Angeb. u. W. 541 an d. Tagbl. Berl.

Gartnerei, tints ber Mainger Str., 2 Margen, fofort du übernehmen. Erforb. für Inbent. liebernahme 2500 Mt. Off. u. M. 513 an ben Tagbl. Berlag.

Bur Werbung von Mitgliedern für großen

gemeinnühigen Berein wird greignete Berjonlich-feit gegen bobe

Dergütung gesucht. Oberten u. J. Qu. 218 an Invalidendant, Annoncen-Exped., Wiesbaden. F 520

Allf lofort, Lermögende Familie ". jabel. Rudzahlung und hobe Bin en. Offerien u. u. 542 an Tagbl.-Bertag.

Damen

finden itreng dietrete liebebolle Auf-nahme bei deutscher Debamme a. D.; fein Deimbericht, fein Bormund er-forderlich, was überall unumganglich ift, Bitme 2. Baer, Ranch (Grant-reich), Rue Pasteur 36.

Distr. Entb. und Benfion bei Frau Gilb. Debamme, Samale bacher Strafe 61, 2. Stoff.

Bornehme Chevermittlung. Fran Friedericke Weiner, Friedricks frage 55, 1. Segrandet 1904.

Mining, befte Bunfche. Chatritia. Blite bringend Brief bom "Diense

tag" abjuholen.

Mein diesjähriger

bletet durch meine kolossal reduzierten Preise dem kaufenden Publikum ungeheure Vorteile.

Inventur-Ausverkaut

Herren-Anziige, früher 36-40 Mk., jetzt 18 Mk.

Burgehen-Anzüge,
früher 28-30 Mk., jetzt 15 Mk.
Uister, früher 45 Mk., jetzt 16 Mk.
Hosen, früher 15 Mk., jetzt 5 Mk.
Hosen, früher 8 Mk., jetzt 5 Mk. Hosen, früher 7 Mk., jetzt 4 Mk. Hosen, früher 4 Mk., jetzt 2 Mk. Herren- u. Knaben-Mützen jetzt zur Halfte des Preises, 35-50 Pf. Kragen (4fach Leinen)

3 Stück jetzt 95 Pf. Simtliche Knaben-Anzüge jetzt zur Halfte des Preises, Sämtliche Artikel jetzt zu

Samtliche Artiker jessen und unter Einkaufspreis.
Beachten Beachten Siemeine Fenster. Deuster billigen Preise. (Gr.: L. Haarstick),

Luisenstra-se 44, neben dem Residenz-Theater.



für alle Zwecke, liefert in einfacher und eleganter Ausführung zu mäßigen Freisen

chellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 21 - Fernsprecher 6650-53.



Fotogr. Aufnahmen u. Vergrösserungen

auch nach jeder Platte u Bild . Udtedte Kunst-Drucke für fachfotografen bes Preise!

Unerfannt erftflaffigen Privat-Mittags- u. Abendtisg

empflehlt Brivatfüchenmeifter Christiams. Rheinftraße 62.

allen Bertrauens-Angelegenheiten wenden Sie sich nur an die Detektiv-Auskunftei "Union Um Romertor L Bef, 3589. Brivat u. Beirats Auskünfte diskret. — Geldäfts Auskünfte billigst. — Vermittelungen. — Recherchen. — Beobachtungen unauffällig.

# Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Abelbeibftrage: Lehmann, Ede Abolfsallee; Dofmann, Ede Rarlftr.;

Mblerftrage: Maus, Ede Schwalbacherftr.; Ebenig, Ablerfir. 50.

Absifsallee: Lehmann, Ede Abelbeibfit.; Groll, Ede Goetheitt.;

Mibremtftrage: Richter Bre., Ede Morititr.; Miller Bre., Mbrechtftr. 8;

Babnhofftraße: Böttnen, Friebrichftr. 7; Staffen, Babnhofftr. 4. Bertramftrafe:

Bring, Ede Eleonorenftr.; Senebalb, Ede Bismardring. Bidmardring:

Senebald, Ede Bertramftr.; goth, Ede Dorfitr.; Bang, Gebanplat 3.

Bleichftrafe: Schott, Ede Sellmunbftr.;

Dambachtal: Benbrich, Gde Rabellenftr. Delaspeeftrafe:

Bottgen, Friedrichftr. 7. Dotheimerftrage:

Meiandt, Raifer.Fr.,Ring 2; Moller, Dobbeimerftr. 72;

Dreiweibenftraße: Enders, Gobenfir. 7.

Deubenftrafe: Baulh, Drubenftr. 1. Gleonorenftrafe: Bring, Gde Bertramftr.

Elivillerftrafe: Arabenberger, Mheingauer-fixahe 9;

Faulbrunnenftraße: Bierich, Paulbrunnenftr. 3.

Belbitrafie: Schwend, Belbitt. 24; Steimel, Felbitrage 10; Menges, Moberftrage 7

Friebrichftrafe: Bottgen, Friedrichftr. 7: Engel, Sofl., Ede Rengaffe.

Frantenftraffe: Rubolf. Gde Frankenftr. u. Balramftrage.

Gneifenauftrage: Becht, Gde Beftenbftr.

@Bbenftrafe: Enders, Göbenstr. 7; Senebald, Ede Bertramstr. u. Bismardring; Meher, Ede Scharnboritftr.;

Goetheftraße: Groll, Ede Abolfsallee;

Guftan-Mbolfftraße: Born, Ede Sartingfir.

Sallgarterftraße: Bengel, Sallgarterftrage 8.

Bartingftrage: Isbert, Bre., Bhilippsberg-ftrage 29; Born, Ede Guftab-Abolffir.

Belenenftrafe: Dorn, Selenenftr. 22; Gruel, Bellripftr. 7.

Dellmunbftrage: Sabbach, Bellribitrage 20. Schott, Ede Bleichitt.; Nager, Ede Bermannftr.; Sirfcmann, Ede Bellribftr.; Chmer, Dellmunditrage 20,

Ruchs, Walramite. 12; Jäger, Ede Hellmundite.; Röhrig, Hermannste. 15.

Dirfdgraben: Buft, Steingaffe 6; Beufer, Webergaffe 54; Ahmuß, Bebergaffe 51.

Jahnftrage: Berghäufer, Ede Borthftr.; Maus, Johnstraße 2, Ede Karlftraße.

Raifer-Friebrich-Ring: Beiandt, Raifer-Fr.-Ring 2 Röticher, Ede Lugemburgitr.;

Rapellenftrafe: Benbrich, Dambachtal.

Rarlftrafe: Hofmann, Ede Abelheibstr.; Bund, Richliftr. 3; Mans. Rahnstraße 2, Ede Karlftraße.

Rirdigaffe:

Bierich, Faulbrunnenftr. 3. Alarentalerftraße:

Möller, Gde Dobheimerftr. Lehrftraße: Buft, Ede Sirfdgraben.

Lugemburgftraße: Röttcher, Raifer-Fr.-Ring 52.

Mauritiusftrage: Minor, Ede Schwalbacherftr.

Moribftrage: Richter Bive., Ede Albrechiftr.; Beber, Moribite. 18;

Offermann, Moribitrage 06. Mufeumftraffe: Battgen, Friedrichftr. 7.

Meroftraffe: Bautid, Merojtr. 18;

Rengaffe: Rhunifd, Schulgaffe 2; Engel. Soft., Ede Friedrichftr.

Philippebergftrage: Bert, Bhilippebergftr. 29; Sorn, Ede Sarring- u. Guffababolfftr.;

Querfirafe: Baufid, Reroftr. 18. Manenthalerftrafe:

Schneiber, Ede Rubesheimerfirahe; Diehl, Ede Wallufer- und Erbacherhr.; Bengel, Rauentholerftrage 11.

Rheingauerftrafe: Rrabenberger, Rheingauer-

Miehlftenfe: Bund, Rieblftr. 3;

Oppel, Riehlitt. 17; Roberftraffe:

Menges, Möberfit. 7; Mbam, Röberftr. 27;

Romerbergt Krug, Römerberg 7; Menges, Moberitt. 7; Beeb, Römerberg 29.

Mounftraffe: Bilhelmh, Beftenbite. 11.

Mibesheimerftrage: Schneider, Rudesheimerftr, 9.

Saalgaffe: Studert, Saalgaffe 22; Buche, Ede Bebergaffe; Enibe (Filiale ber Molferei Dr. Hoffer u. Reimund), Webergaffe 35.

Scharnhorfiftrage: Meher, Gobenftr, 18;

Schulgaffe: Rodnifd, Shulgaffe 2.

Schuntbacherftrafe: Mans, Ede Ablerftr.; Minor, Ede Mauritiusftr.

Sebanulan: Lang, Cebanplay 8; Saurrapi, Seerobenftr, b: Quint, Beftenbftrage 4.

Gebanftrafe: Fifder, Gebanftr. 1.

Seersbenftrafe: Sauergapi, Seerobenitr, b;

Steingaffe: Bift, Steingaffe 6; Ernft, Steingaffe 17.

Balluferftrage: Diehl, Ede Ballufer- und Erbacherstraße.

Walramftrage:

Fifder, Gedanftr. 1; Fuchs, Balramitrage 12. Rubolf, Ede Balcam- und Brantenitrage.

Baterlesftrage: Boibs, Ede Ricienring.

Webergaffe:

Buchs, Ede Caalgaffe; Embe (Piliale ber Molferet von Dr. Köffer u. Reimund), Webergasie 35; Beufer, Webergaffe 54; Ahmuß, Webergaffe 51.

Beilftraße: Abam, Möberftr. 27.

Wellritftrafe:

Sanbady, Wellrititraße 20. Gruel, Wellritftr. 7; Diridmann, Edebellmunbitr.; Lang, Schanplat 8.

Beftenbitrage:

Rujat, Weitenbite. 4; Bilhelmb, Beftenbitr, 11; Bedt. Gneifenauftr. 19.

Borthftraße: Berghäufer, Gde Jahnftr.

Morfftraße: Roth, Gde Bismardring;

Bietenring: Bothe, Baterlooftrage 1, Gife Bietenring.

Berberftrage: Oppel, Richiftr. 17;

Dermannftrabe:

# Schwanefeldt, Juwelen, Gold- und Silberwaren,

bis zum Einzuge in den neuen Laden Wilhelmstrasse 28.

Verkauf zu ermässigten Preisen Webersasse 5 (Entresol).

Eingang Spiegelgasse.

# === Tages-Veranstaltungen. - Dergnügungen.

Rönigl. Schaufviele. Abends 7 Uhr: Abonn. C: Othello (Trancripiel). Kleine Breife.

Refibens - Theater. Abenbs 7 Hhr:

Bein alter Herr. Abends 8.15 Uhr: Bells Theater. Abends 8.15 Uhr: Das lehte Wort. Operetten-Theater Wiesbaden. 8 Uhr: Arbans. 4 und 8 Uhr: Abonne-

mentofongert. Reichshallentheater. Abends 8 Uhr:

Reichshallentheater. Abends 8 Uhr:
Spezialitäten-Brogramm.
Obesn-Theater, Kirchgasse.
Bisphon - Theater, Wilchelmstraße 8
(Sotel Monopol). Rachm. 3—11.
Rinephon - Theater, Taumusstraße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Erbpring-Restaurant, Täglich abends
7.30 Uhr: Konzeri.
Ostel-Restaur. Friedrichshof (Garten-Giablissement). Tägl.: Ex. Konzeri
Erablissement Raisersast, Dasheimer
Str. 16. Tägl. Gr. Künstlersonzert.
Gasi-Restaurant g. Friedrichter Universitäter.
Kasi-Restaurant E. Kitter Universitäter.
Kasi-Kestaurant E. Kitter Univer

Gemäsbesammung Dr. Seinhmann, Baulinenschlößchen: Geöffnet Mitt-wochs 10—1 u. 3—5 Uhr. Sonntags 10—1 Uhr. Gintritt frei.

Landesmuseum naffanischer Alter-tümer, Wilhelmitraße 24, A. L. Geöfinet: 1. April die 15. Oktober, Sonntag 10—1, Rontag die Frei-tag 11—1 u. 3—5; 15. Oktober die 31. Rärs: Sonntag u. Wittwoch 11—1 Uhr. Eintritt frei.

Aftuarius' Aunstfalon, Taunussir. 6. Banger's Aunitialon, Luifenir. 4/9, Aebeitsamt, Ede Dobheimer und Schwalbacher Straße. Unentgeftliche Stellenvermittlung, Dienifitunden von 8—1 u. 8—6 Uhr. Abteilung für gelernte und ungelernte Arbeiter. Abteilung für männliches und weibliches Hotelperional. (Auch Sountags von 10 bis 1 Uhr geöffnet.) Abteilung für Frauen: Höhere Bernfsarten, Serfäuferinnen, jowie fämtl. Berfonal für Brisat-Housbaltungen. Abteilung für männliches u. weibliches Krantenpfieger - Berfonal. Bestere Abteilung nimmt auter den Burraufunden auch nachts unter Kernfprecher Kr. 4943 Aufträge entgegen. Aftuarius' Runftfalon, Tannusfir. 6. trage entacaen.

Arbeitenachweis b. Chrift Arbeiter-Bereins: Geerobenftrage 18, bet Schubmacher Buchs.

Sereins: Geetabenstraße 13, bet Schubmacker Fuchs.
Die Biblisthefen bes SolfsbilbungsBereins stehen Jederman zur Benukung offen. Die Biblisthef 1
(in der Schule an der Catiellstr.)
ift geöffnet: Sonnlogs von 11 bis
1 lldr, Mittwochs von 5 bis 8 lldr;
wie Biblisthef 2 (in der Blückerichutel: Dienstag von 5—7 lldr,
Donnerstags und Samstags von
5—8 lldr; die Biblisthef 3 (in der
Schule an der oberen Kheinstr.):
Sountags v. 11—1 lldr, Donnerstags und Samstags von 5 bis
8 lldr; die Biblisthef 4 (Steingosse 9): Sonntag v. 10—12 lldr,
Donnerstags und Samstags von
5 bis 8 lldr; die Biblisthef 4 (Steingosse 9): Sonntag v. 10—12 lldr,
Donnerstags und Samstags von
5 bis 8 lldr; die Philipp AbenaBiblisthef (i. d. Gutenbergschule):
Wontags von 4—6 lldr, Mittwochs
u. Samstags von 4—7 lldr.

Britisleschafte, Oelfmundstraße 45, 1,
Geschieder verkens von 10 bis 4.

Salfsleschalle, Dellimundstraße 45, 1, Geoffnet: Werttags von 10 bis 1 u. 3—9% Uhr: Sonntags 10—12 u. 1/8 bis 8 Uhr.

u. 1/8 bis 8 Uhr.
Suppen Anstall bes Wiesb. Franen-Bereins, Steingasse au. Scharn-borfistraße 26, tägl. geöffnet mit Ausnahme ber Sonn- u. Feierlage. Damenfind E. B. Oranienstr. 15, 1. Für Mitglieder geöffnet bon morgens 10 bis abends 10 Uhr.

Berein Frauenbildung Frauen-ftubium. Lefesimmer: Oranica-ftraße 15, 1. Bucherousaabe täglich bon 10 bis 7 Uhr. Ausfunftscelle für Frauen Berufe: Biebrich, Cherusterstraße 9.

Cherusteritraße O.

Serein für unentgettliche Ausfunft über Wehlfahrtd-Einrichtungen n. Rechtsfragen für Undemittelte. Täglich i. 6½ dis 7½ Uhr abends. Dopheimer Straße 1 (Arbeitsamt. Limmer Ar. 5).

Grafis-Instantis. und Fürsergestelle für Allebolkrante in Biesbodden. Jeden Kittwoch, 12 dis 1 Uhr. Heben Kittwoch, 12 dis 1 Uhr. Delenenter Grabbeten Keibinden Gestung der Geschechen Leinstag und Keitung der geführdeten weiblichen Jugend. Bureau: Luisenplag 8, W. Sprechfunden Dienstag u. Donnerstag, borm. bon 10—11 Uhr. Samstag, nachm. bon 4—5 Uhr.

Raihol. Fürforge-Berein für Franen, Mabden u. Kinber. E. B. Bureau: Rheinitraße 52, B. Sprechftunden: Neben Worgen von 9-3211 Uhr, ausgen. an Sonn- u. Feteriagen.

Unentgeltlicher Rat in allen Rechts-

Unentgeltiicher Rat in allen Rechtstragen.
Verein für Kinberhorte. E. B. Täglich geöffnet b. 4—7 Uhr. Nädehenborte: I. Rordbort, Steingasse 4, 2. Weithort, Schule a. d. Bleichstr., 3. Bergbort, a. b. Schulberg 10; Kuabenhorte: I. Blückerhort, in d. Blückerschule, 2. Ludwig u. Clotilbe Denele-Bort, in d. Behritt. Schule, 8. UI. Knabenhort, in ber Lordcesschule. Dilfsträfte zur Mitarbeit erwünscht.
Viesbabener Verein für Sommers bilege armer Kinder. E. S. Sprechtunde Mittiboch u. Samstag don 6—7 Uhr. Steingasse 9, 1.
Arantenfasse für Frauen und Jungsfrauen. Weldeitelle: Yorfitt. 4, 2. Sprecht. 8—12, 2—7 Uhr.
Verein statt, geprüfter Nasseure, Kranfenbileger und Helighissen.

eprecht, 8—12, 2—1 tiet.
gerein flaatl, gepriffter Maffeure, Krankenvileger und Heilgehilfen.
Zentralstelle für koftenlose Ausfünfte. Jos. Ruhl. Weberg. 44, 2.
Geöffnet Mittwocks von 12—1 und 3—4 Uhr.

Gemeinfame Ortafrantentaffe. Melbefielle: Mücherstraße 12 Liditlufisch Abelberg. Den gangen Tag geöffnet.

## Bereins Rachuchten

Berein Frauenbild, Frauenftubium, 11½—12½ Uhr: Vortrag über Gesiundbeitslehre.
Ung. Siftoria Stift, Sandarbeitsfranzlen 3½ Uhr, Oraniensitrahe 15, 1, Damenflub.
Turn Berein. Ebends 6—7 Uhr: Turnen der Kriedenskföteilung I, 8—10 Uhr: Riegenturnen der aftiden Turner u. Jöglinge.
Ingend-Bereinigung der ftädt. Fortstitungsfährle. 7.45 bis 9.45 Uhr: Lehrlingsbeim.

Lehrlingsbeim.
Wiesb. Fechtfind, 8—10 Uhr: Jechten.
Wänner-Aurnberein. Rachm. 8½ bis
10½ Uhr: Kirturnen, Jechten;
von 7 Uhr ab: Spielen auf dem
Aurnblah "Ronnentrift".
Turngelefischaft. 8.30 bis 10 Uhr:
Aurngelefischaft. 8.30 bis 10 Uhr:
Turnen der Männerabteilungen.
Stolzeicher Stensgr. 2. E. B. Stolze.
Schren. 8.30 Uhr: Berfamml.
Stensgreyh. B. Gabelsberger. E. B.
8.30—10 Uhr: Anfanger-Kurfus.
Cheifil. Berein jg. Männer. E. S.
8.30 Uhr: Turnen.

8.30 lihr: Turven. Biesbabener Sitherfrans. 9 lihr: Frode der Mandolinen-Abteilung. Ev. Arbeiter. B. 8.30: Gefangprobe. Gefangverein Wiesbabener Manner. Klub. Abends 8.30 lihr: Frade. Sprachemerein Biesbaben, 8.45 lihr: Englister Mittelfurs.

Sprachenverein Biesbaben, 8.45 Uhr:
Englischer Mittelfurs.
W.Gef.B. Cheilia, 9 Uhr: Gefanger.
W.Gef.B. Concordia, 9 Uhr: Brobe.
Wänner.Gefangverein Silda, Krobe.
Sängercher Biesb. 9 Uhr: Gefanger.
Schubert.Bund. 9 Uhr: Brobe.
Bengercher Biesb. 9 Uhr: Gefanger.
Schubert.Bund. 9 Uhr: Brobe.
Berein für Sandlungs-Rommis von
1858. 9 Uhr: Berjammiung.
Blattbüticher Alub Wiesbaden. Abds.
Klod 9: Vereensabend.
Biesbadener Dilettanten - Orcheher.
Ubends 9 Uhr: Brobe.
Stenographen - Alub Stolze - Schrey.
9 Uhr: Nedungsabend.
Kortbildungsgruppe Stolze - Schrey.
9 Uhr: Nedungsgruppe Stolze - Schrey.
Diffor-Nedungen abends 9—10 Uhr
Uistetiffport - Alub Athletia, Gegr.
1892. Abends 9 Uhr: Nedung.
Bahern - Berein Wiesbaden, E. B.
Gegr. 1908. Abends 9 Uhr: Schuh-

Gegr. 1908. Abends 9 Uhr: Schuh-plattler-Brobe. Rabf. Berein v. 1904. Saalfahren.

## Fremden Führer

Königliches Theater, auf dem Warmen Damm. Residenz - Theater, Luisen-

stranse 42. Volks - Theater, Dotzheimer Strasse 19,

Strasse 19.

Operetten-Theater Wiesbaden, Maurhinsstraße 1n.
Kurhaus, Kochbrunnen, Kolonnaden, Kuranlagen, Königl. Schloss, am Schlossplatz. Die inneren Räume täglich zu besichtigen. Einlasskarten 25 Pf.

zu besichtigen. Einlasska (beim Schloss-Kastellan)

Militärkurhaus Wilhelms-Heilanatalt neben dem Königl. Schloss.

Rathaus, Schlossplatz 6. Ratekeller mit künstlerischen Wandmalereien. Hauptbahnhof am Kaiserplatz.

Stants-Archiv, Mainzer Str. 64.
Landes - Museum Nassauischer Altertümer, Wilhelmstrasse 24. täglich, mit Ausnahme
Samstags, vormstags von 11 bis 1,
nachmittags von 3 bis 5, Sonntags
von 10 bis 1 Uhr geöffnet.

Naturbist, Museum, Wilhelm-strasse 24, Geoffnet Sonntage von

10-1, Montaga und Dienstags von 1
11-1, Mittwochs von 11-1 u. von 3-5, Domnerstags und Freitags von 1
11-1 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat auch Sonntags nachmittags von 3-5 Uhr. Samstags geschlessen.

— Im Wanter Mittwochs und Sonntags von 11-1 Uhr.

Städt. Gemäldegalerie, permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins, Wil-belmstrasse 24, täglich, mit Aus-nahme des Samstags, von 10.30 bis I Uhr vormittags geöffnet.

Nassauische Landes-Bibliothek, Wilhelmstrasse 24. Geöffnet an jedem Wochentage von 10
bis 1 u. 3-4 Uhr für die Entleihung
und Rückgabe von Büchern; das
Lesezimmer ist von 10-1 und 3 bis
8 Uhr geöffnet; Samstags nur bis
5 Uhr.

Bibliothek des Altertums-Vereins, Friedrichstrasse 1 Voreins, Friedrichstrasse 1.
Montag u. Donnerstagmorgens von
11-1 Uhr geöffnet,
onk mäler: Kaiser-Wilhelm-

Montag. u. Donnerstagmorgens von 11—1 Uhr geöfinet.
D e n k m ä 1 e r: Kaiser-Wilhelm-Denkmal in den Anlagen a. Warmen Damm, Kaiser-Friedrich-Denkmal auf dem Kaiser-Friedrich-Pietz. Fürst-Bismarck-Denkmal auf d. Wilhelms-Platz, Waterloo-Denkmal auf dem Luisenplatz. Bodensedt - Denkmal oberhalb der Alten Kolonnade, Krieger-Denkmäler im Nerotal, auf dem alten Friedhof u, auf d. Exerzierplatz, Schiersteiner Str., Gustav-Freytag, Ferd-Hey'l-Denkmal in dem Kursnlagen an der Parkstrasse, Remigius-Freienius-Denkmal in dem Speierskopf, Oranier-Denkmal auf dem Schlossplatz und Schiller-Denkmal in den Anlagen am Warmen Damm, Nass. Landes-Denkmal auf der Adolfshöhe.

Hygiea-Gruppe, am Kranzplatz.

Hygiea-Gruppe, am Kranzplatz. Römertor (Heidenmauer), Am

Protestant. Hauptkirche, am Schlosplatz. Küster wohnt Ellenbogengasse 8. Die Pfarrbezirke der Marktkirche Gemeinde.

Marktkirche - Gemeinde.

1. Bezirk: Sonnenberger Strasse,
Taunusstrasse, Kranzplatz, Langgasse, Markt, Museum, Frankfurter, Bierstadter Strasse. Zuständiger Pfr. Delan Bickel, Luisenærasse 34. — 2. Bezirk: Schwalbacher Str., Frieddich, Wilhelm,
Museum, Marktstrasse u. der vom
Michelsberg begrenzte Teil der
Innenstadt, sowie der zwischen der
Frankfurter und Bierstadter Str.,
liegende Teil der Aussenstadt. Zuständiger Pfarrer: Pfr. Schüssler,
Emser Strasse 21. — 3. Bezirk:
Der zwischen der Frankfurter,
Friedrich, Schwalbacher, Rheme u.
Kaiserstrasse, sowie dem Geleise
der Staatsbahn liegende Teil. Zuständiger Pfarrer: Pfr. Beckmann,
Marktplatz 7. (Die Grenzen der
einzelnen Bezirke lanfen mitten
durch die Strassen.)
Protestant. Bergkirche,
Lehrstrasse, Küster nebenan.
Bergkirche, Pfr. Veesenmeyer, Pfr. Dr. Meinecke, Pfr. Grein,
Pfr. Diehl.
Protestant. Ringkirche,
oberhalb der Rheinstrause. Küster-Bezirk: Sonnenberger Strasse,

Protestant. Ringkirche, oberhalb der Rheinstrause. Küster wohnt An der Ringkirche 3, Part. Ringkirche 3 en ein de. 1. Bezirk: zwischen Rüdesbeimer Straße. Knisch-Friede Bing. Göben.

Kalser-Friedr.-Ring straße, Elsässer Platz, Klarentaler Straße, Zuständiger Pfarrer: Pfr. Merz. – 2. Bewirk: zwisch, Adel-Merz. — 2. Bezirk: zwisch. Adelheidstraße. Kaiser-Friedr.-Ring. Bismarckring. Welfritzstraße bis ausschließlich Hellmundstr., Dotzheimer Straße. Karistraße. Rheinstraße, Oranienstraße. Zuständiger Pfarrer: Pfr. Philippi. — 3. Bezirk: zwisch. Westendstraße. Sedanolatz. Welfritzstraße bis nusschließlich Hellmundstraße. Emser Straße, Walkmünlistraße, Emser Straße, Walkmünlistraße, Emser Straße, Walkmünlistraße, Enser Straße, Walkmünlistraße, Enser Straße, Walkmünlistraße, Bismarckring, Westendstraße, Zuständiger Pfarrer: Pfr. Weber. Protestant, Lutherkirche

Zuständiger Pfarrer: Pfr. Weber.
Protestant. Lutherkirche
an dem Gutenberg-Platz. Küster
wohnt Sardriumstrasse 10, L.
Pfarrbezirke der Lutherkarchen - Gemeinde. Der
L. Bezirk (Pfarrer Lieber, Satoriusstr. 8) umfasst den van der KaiserRhein-, Moritz-, Schenkendoef- und
Francelobstrasse umgrenzten Teil der
Gemeinde. - Der 2. Bezirk (Pfarrer
Hofmanu, Morbacher Strasse 4) um-Gemeinde. - Der 2. Bezirk (Pfarrer Hofmann, Mosbacher Strasse 4) um Hofmanu, Mosbacher Strasse 4) umfasat den von Frauenlob-, Schenkendorf-, Moritz-, Rhein-, Adelheid-,
Karl-, Luxemburg-, Niederwald-,
Schiersteiner Strasse, umgrenzten Teil
der Gemeinde. — Der 3. Bezirk (Pfr.
Kortheuer, Hudesheimer Strasse 5)
umfasst den von der Schiersteiner.
Niederwald-, Luxemburg-, Karl-,
Adelheid-, Rüdesheimer Strasse umgronzten Teil der Gemeinde.
Katholische Pfarrkirche,
Luisenstr. Den gangen Tag offen.

Luisenstr. Den ganzen Tag offen.

Kathol. Mariabilfkirche, Platter Str. Den ganzen Tag offen Dreifaltigkeitskirche, Klop-stockstraße. Den ganzen Tag offen.

#### Beisteigerungen

Einreichung bon Angeboten gur Lieferung bon 21 Safentrager und 809 Gafen aus Eisen jür den Neu-ban der Schweineschlachthalle auf dem diesigen Schlachthofe (Pried-richtraße 19, Limmer 9). borm. 9 Uhr. Städt. Hochbanamt. (S. Tagbl. Nr. 606, S. 10.)

# Theater Concerte

gonigliche Manipiele.

Freitag, 8. Jan. 1918. 4. Borftellung. Gthello.

Traueripiel in 5 Aften von Billiam Shafesfpeare nach ber leberjegung von Schlegel-Lied.

Berfonen: Der Doge von Benebig Gert Rober Brabantio, Senator , Derr Zoffin Eratiano, Brabantios

herr Andriano Bruber Lobobico, Brabantios Reffe Dibello, Felbherr . Cafflo, fein Leutnant Jago, fein Kalburich . herr Samab Berr Beffler Benfa herr Lebrmann Robrigo, sin junger

herr herrmann Benet aner Montano, Statthalter Serr Mobins herr Re fopf herr Spieli herr Beprauch Ein Bote Desbemona, Brabauherr Ropte

flos Tochter . Frl. Caubn Emilie, Jagos Frau Frau Doppelbauce Bionca, eine Courti-

fene Frl. Schrötter Diffigtere, Ebelleute, Diener, Fackeltrager Solbat n. Polt.
Griter Aft in Benedig, hernach auf Enpern.
Auch bem 1. und 4. Afte finden größere Picufen flatt.
Meine Preife.

Anfang 7 Hhr. Enbe 1014 Hhr.

Menden: Theater. Freitag, ben 3. Januar 1913. Dutend- u. Bunfeiger-Rarten gultig Mein alter Herr.

Bolier Tong

Reinhold Sager

31 fti rot Reubauer Bieinfe, Bermalter beim Baron bon

Erof. Bellin . Billy Bieg Erlne, feine Tochter Rute Pinf Chriftien, bein Baron Billin Biegler

Chriftian, fein Baron von Troks Zellin . Mitolans Bauer Martha, beim Baron von Troks Zellin . Ungelifa Auer Ter 1. Aft ipielt auf dem Gute des Barons, der 2. und 8, Aft co. 8 Monate ipäter in der Billa des Barons im

Rach dem I. und I. Afte finden größere Baufen siatt. Anfang 7 Uhr. Ende noch 9 Uhr. Wolks-Cheater.

Freitag, ben 8. Januar 1918, Mas lette Wort. Gin Bebensbilb in 4 Aften bon Frang von Schonthan.

Berjonen: Gebeimrat Bhilipp Mantius Mar Dentichlander

Gobaunes, | feine Alfred Dannert Gertrub , Rinber Mita Ramin Beruh, Mantins, Must. Mag Lubwig Glin, feine Tochter . Frangi Deuberger Batonin Bera bon Bagoleff . . . . Magda Behrens Boris Boranoff, ihr Bruber

Rangleirat Gerlach . Abolf Billmann Seine Lochter . . . Botte Balter Bempel, Diener) beim Being Berton Genbenmabden Geb. R. Glifabeth Ronig Brl. Dollwis, Gefell-

fchafterin . Ottille Grunert Baul, Diener . Friede, Kagmann Ort ber Handlung: Berlin. Beit: Gegenwart. Abendo 8,15libr: Ende 11 Uhr.

Operetten-Theater Micebaden. Freitag, ben 3, Januar 1913,

Morgen wieder luftik. Operette in 3 Afren von Bilb. Jalobu-Mufit von Being Levin.

Jerome Rapoleon, König bon Beitfalen . Minni Boefe Graf Rolf von Melfungen, Banbebelmann Grich Mügge

Brafin Charlotte, beifen Gemablin . Camilla Borol Baron Rifobemnevon

Baron Missein in Gentl Mothmans Solmaridal . Emil Nothmans Baronin Amalia, beffen Bartha Krüger Entil Nothmann 

Gife Miller

30 e ber Grafin . Gife Miller Florian, Reitfnecht bes Grafen . Gruft hobenfels Frederit, ftammerbiener D. Bitte b'Mibert Marguerite Tange Danit Alein Rini Therefe rinnen ber Raty Binbel Therefe Bili Ronigl, Martha Roth Oper Irmg Raufmans Sanna Jonephi Florette

Solo Hanna Jenegli Gerren u. Damen bom Dofe. BagenDofbebienstete, Soldaten der Königl.

Derharbe. Sonitige Soldaten.

Das Stüd spielt zur Leit Jeromes der Schauplat ift im 1. Afte Schlok Brildelmshöbe det Cassel, im 2. der Landits des Grafen, im 8. die Keitung Lövenburg.

Inlang 8 Uhr. Ende gegen 10% Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden Freitag, den 3. Januar 1913,

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters-Leitung: Herr H. Jrmer, städtlschef Kurkapellmeister. Nachmittags 4 Uhr:

1. Cuverture zur Oper "Norma" von V. Bellini.

V. Bellini.

2. Variationen über ein slavisches
Thema von L. Delibea.

3. Nachruf an C. M. v. Weber, Phantaste von E. Bach.

4. Die Fürstensteiner, Walzer von
W. Bilse.

5. Ave Maria, Lied von Schubert in

W. Etlee.
5. Avo Maria, Lied von Schubert-Lax6. Ouvertüre zur Oper "Figaros Hochzeit" von W. A. Mozart.
7. Phantasie aus der Op. "Cavalleris
rusticana" von P. Mascagni. Die Türen werden nur während der ersten Stückes und in den Zwischen-pausen geöffnet.

1. Ouvertire zur Oper "Die weiß" Dame" von A. Boteldieu. 2. Drei Tänze aus "Henry VIII." vos E. German.

3. Andante cantabile von 4. Mendelsohniana, Phantasie von Ch. Dupont

5. Ouvertilre im Italienischen Styl wos

Franz Schubert.

6. Spielmanns Ständehen von Pörster

7. Phantasie aus der Oper "Der Fostillen von Lenjumeau" v. Adam Die Türen werden nur während der ersten Stückes und in den Zwisches pausen geöffnet,

Bente von 7 Uhr ab: Konzert des neuen Jamen-Ordiefters Micil

im Erbpring-Reffanrant Mauritineplat.

Mainzer Stadtibeater.

Direttion: Sofrat Mag Behrenb. Sonntag, ben 5. Januar 1918:

Der liebe Anguffin. Operatie in 3 Miten bon Leo Fall.

Self Self fumft egelt bem EEG timmtechlis, hat es veranlaßt, bag bon 5000 Kronen von der Stadt bat der Sandedminifier feine

ber Mitte entgegen, und nitgends Ungetolsheit Karer und fcweiser als berbotenen Stadt, wo der jugenblide

Reich raffofe fast ber

Branenitta Sulding by Glenjo Rongreg ein 8 miefen wurde.

beger geneverz bes granenithumschin, hat sie bezenfelgt, best bem Spanys ein Sulfagin von Oos Racente und der Edinbarge ein Stellen war. Edinbarge hat ser gemedsmittiger kinst Erdinbarge hat der Bernbergenitielem und der Bernbergenitielem ein Bernbergenitielem sein Bernbergenitielem ein Bernbergenitielem Bernbergenitielem ein Bernbergenitielem ein Bernbergenitielem Bernbergenit

Bereiftebeille fer

Strumti goth bas Raid ber Witte entgener, und ningen in heest sind in heest schein Right Haren Right Southerland with the Right Haren Righ

Originalroman bon Sans Beder Als Arbufow gegangen war, fam Jeina may, yara, wieder zur Auße. Das von doch ein Ereignis in ihrem Leben, mit einem so vornehmen, hochstenden Herrn hatte fie eine Stunde Brina nicht

Er lachte schlenb auf, schentte sich ein Schudpschen ein und hiest des Gläschen zu seiner Frau herüber:

"Bross, Frunoscha — oder darf ich dich nicht mehr son wennen? Whis ich jeht auch gnädige Frau sagen?"

Er blinzelte ihr zu:

"Also, grädige Frau, übernorgen, Sonntag, wollen wir ins Theater gehen — famist dam anch den siebenen Feben anziehen, den du die ben und den siebenen Feben anziehen, den du die gefaust. Wills auch ein Schan aussehen, den den die Schandpschen, nicht? Ra, dem trint ich noch eins sie int biet.

"Ans Theater erst nichts geantwortet, plöglich fragte sie:
"Ans Theater — in welches Theater?"
"Ans Theater — in welches Theater?"
"Ans Theater — in welches Theater?"
"Rönnen wie den und sieben "Bar Zoan", soll großartig seinen sie sieben geben der den und ben soch der immer Waltet —
"Rönnen wie den un Essen micht einmal sies Warienscheder gehen? Am Sonntag gibt es doch dort immer Waltet —
"Rönnen wie Ballett gehen sied auf, do vormehm sieh du schen dar geworden? Das ist doch eigentlich nichts für dich;
"Ach doss, der Parvou hat mich auch gefragt, ob ich sochen doch nur Essen, hat.

"Mch doch, der Ballett gefen wir ins Ballett und heuf bald ins Beit. Sch wuß morgen reith heraus, will boch zieden, ob sie auf eber Fachtl alles richtig in Erdwing der er den Ballett er den stehen und sur Stehe sien soll, der norgen früh schon um seben und sie er dier alles zusammenpadt. Was lachtlich auch ert eine alles zusammenpadt. Was lachtlich auch ert eine alles zusammenpadt. Was lachtlich auch ert eine alles zusammenpadt. Ans lachtlich ert ein soll, den met gene ert bier alles zusammenpadt. Was lachtlich 

Cagblatts. r Roman Wiesbadener Morgen-Beilage des

3.

18

iamonn

hwenger lote

alter erton th Rönig

Brunert ahmann

11 Uhr.

913,

oele. ligge . Borel

mann Arliger benhofer

der Her

obenfels b'Albert lein Reihner ndel Roth nutmann Jenegli Bagen-Konigli nien. eromes Schlott L bet 8, bie

P/4 Hbr.

aden 913, rte esters.

a" vop

avisches r. Phan r von eri-Lux-s Hoeb-

valleris

end det

weiße 1. von

kowsky von Dupont-Styl vos

Förster "Det Adam-end det wischen

1

effers

trani

ater.

hrenb. 018: in.

Fall. 17. Hbs 1. My

uftik, Jalobn.

Ħ.

granen!

1913.

3. Januar,

Freitag,

S

Mr.

Rachbrud

Naturlich, hätte ich mit denken können; erst der "Rafurlich, hätte ich mit denken können; erst der Nagen, dann die Arbeit, anders kennen es die Leute gar nicht."

Zrina hatte die Angendranen zusammengezogen: Zrina hatte lunkfaltung mit dem Mädchen. Wie er gleich konnlich vundelt Benn das der Anon hörte; es vortilich unmöglich, daß ihr Ramn sie begleitete, wan anderen Worgen von auch Zrina eine Stunde früser voch als sonst, sie noch siegen. Sie vollte den Trüser voch als sonst, sie se gehabt, doch da sies sied nichts mehr seinnerte sie sie gehabt, doch da sies sied nichts mehr seinnerte sie sie gehabt, doch da sies sied nichts mehr seinnerte sie sie sesal, in dem diele Renschen gewesen, dan eins erinnerte sie sie zu horchen gewesen, daren bei gehaben ist, ganz werd, in dem diele Wenschen gewesen, daren gestanden bei den hat dassen. Bor ihr sate der Baron gestanden — doch grad, als sie zu sprechen angesangen, war sie ansgewacht.

Rielleicht sam er heute nochmals zu ühr, sie wollte sied doch desser ansteiden als gestern: Ihr belibraunes

Bu seiner Frau sogte er dann noch:
"Ra, hör' mal, du bist ja gang ausgeregt, ift nichte.
Laß' die nicht den Kops verdrehen, solche Hertschaften sind freundlich, wenn sie etwas von uns branchen. Sie werden die nicht gleich in ihre Geschschaften einladen, und wenn doch, dann geh nur allein, ich bedante mich dassur.

Tuckleid — fürs Theater brauchte lie das jeht nicht mehr. Ihr Mann hatte ihr ja erlaubt, das seidene anzuziehen. In, das dellbraume Tuckleid — auch besser friseren sollte die Mascha sie, das Hauf zu lose. Sie sprang aus dem Bett, ging zum Waschisch, und nachdem sie sertig geworden, ries sie Wascha. "Du must mir helsen, ich ziehe das hellbraume Tuckleid an —"

fleib an —" "Wolfen Sie ausgehen, Herrin?" Frina ärgerte sich über die Frage. Vatürlich, die Dienstleute mischten sich in alles, daran war ihr Nann schuld — immer dies Schwahen und Dachen mit ihnen.

Bielleicht war auch sie zu freundlich, namentl icha; wenn man sowet allem ift, schwaht man s durfte nicht sein, die Baronin Arbusow fat das namentlich zu vast man leicht. w tat das gewiß

Aber so keicht sieß sich bas nicht ändern, sie konnte dem Madchen nicht auf einmal den Mund verbieten.

Ein paar Augenblicke überlegte sie, dann sagte sie, wobei sie versiachte, in ihre Worte einen abweisenden Ton zu legen:

"Nein, ich gehe vorläufig nicht aus, aber mem Mann wünscht, dass ich nich auch zu Hause besser anzeiche. Er war böse, dass der Baron mich im Haustleide augertrossen hat. Du mußt nich auch besser stisseren; mein Haar sieht so unvödentlich aus."

Als Irina sertig war, ging sie erft unruhig durch die Irinaner. Worauf sie wartete, wußte sie micht:

Taß der Baron heute kommen würde, wie sie es beim Erwachen sie kurcht in ihr aus, daß sen Grans beim erher nicht gehalten, war dah wohl sin erher und lester gewesen. Es mußte heraus:

Sie hatte sich in einen Sessel geselen son selbst wäre er nicht gekommen.

Sie hatte sich in einen Sessel geselen son selbst war kat sich son nun so weitergeben son son selbst war des sen selbst war der selbst war des selbst und selbst war des selbst war

Wenn das Leben nun so weitergehen sollte, das wäre doch schrecklich. Täglich das gleiche — essen, trinken, schlafen — wie anders war es doch gestern gewesen. Aber das würde sich nicht wiederholen, auch einsaden würde man sie nicht; das hatte sie so im exsten Raufche

gedacht.
Ihr Mann hatte wohl doch recht: Die Herrschaften waren nur liebenswürdig, wenn sie etwas brauchten.
Sie fuhr ich auf, als sie drausen läuten hörte.
Mit angehaltenem Alem horchte sie nach der Tür: Sollte er doch getonunen sem? Aber ichen laug die schielle Stimme ihrer Schwägerin die zur geöffner.
Anastall wurde auch die Tür geöffner.

Nebenzimmer entdeckt, sich diese ansehen, als ier geschlagenen Strauß

Ter and ar die No mehr a Laufe

und ei om 1. blut

heutig Intere

mehr i

Fallier Storps lidjerte

daß Fr tverbe, nation

befestig In Boin

Sallier id) im der 900 Mui

Fallier präfide der Me er doch gabe fe diesem einem

engagi Bolf Date

piclan Berein

Mächte In Lond

einiger lid) ein unter

pringip

offenen

olbanifi Gifer mit Si des H

geluxilfi holen, beborgu Lehram das wi

bringt, ausstell ftadt b

den wi Biel

rein hij 1813

Friedri mein I inehrha Erfenn

haben die Gri hätte k um in der schl zu zeig

augleich fraftige

Herrich icher bi leitiges werden

Staater

Blumen,

Sie hatte die neuen Sessel im Rebenzimmer en Eben wollte sie aufstehen und sich diese ansehen Mascha mit einem in Seidenpapier geschlagenen Stumen eintrat.

Anastasia bieb erftarrt stehen, sah bald auf die Bie bald auf Jrina, deren Gesicht erglüht war.
"Bas heißt denn das, woher tommt das?"
Sie wurde von Nascha unterbrochen, die ihrer seine Bestellung auszurichten hatte:
"Der Derr Baron schicht die Rumnen — eine läge bei, hat der Gärtnerbore gesagt."

Nascha ging wieder hinaus, die beiden Frauen sich gegenüber — erst nach Minuten sand die Schwe threr

Mascha ging fich gegenüber Worte: a Frauen standen die Schwägerin

"Itha — ich frage nochmals, was heißt das, auf welchem Bege wandelft du? Mein armer Bruder!"

Tas war Jrina denn doch zu viel:
"Was haft du benn, was fällt die ein?! Die Blumen sind vom Baxon Arbusow, dem das Haus hier gehört. Ein ganz alter Herr ift es. Er will dauen und hat uns gebeten, unseren Stall auf tuzse Zeit zu räumen. Das hat Dimitri getan, da schiet er wohl aus Erkenntlickleit die Blumen. Solche Leute nehmen doch teine Gesälligeiten umsonft an."

Während sie herach, hatte Irina die Umpfillung gelöst und die losen Kosen seinen kennen. Die Karte, die darin stedte, legte sie schnelt besseitete. Sie fürchtete, das daraus irgend etwas sehen lönnte, was auf den gestigen Besuch des Paraus sehne des Antonies.

Doch sie hatte dabei nicht mit Anastias Reugier gerechnet.

Wits einem Sas war diese am Tische und hatte die karte ergrissen.

Alls sie sich jedoch überzeugt, das Jrina die Wannen: est Mane des Dantes sir sieden nahm die Blumen:
"Kosen, seht im Binter — seh vener über so suset in Glanz-papier, wie es sich gesätt — der Hener in sien einer siede geist in Glanz-papier, wie es sich gesätt — der Haron scheint geizig zu sein."

Jein."

Ithe mit ein paar Kofen war ihr Traum abgetan. Also mit ein paar Kofen war ihr Traum abgetan. Damn mußte sie daran benten, das sie den Baron soeden einen ganz alten Heren genannt. Warum hatte sie das getan? Aus Jercht, das sire Schwägerin einen Berdacht gegen sie sachtet Warum sage einen Bervickt, was sie dachtet Warum sage sie secht einen Bervickt, was sie dachtet Warum sage sie soch sein einen Geriffe sie sich dem stern von das er ihr die Hundstreit? Der Baron war doch sein alter Hundstreit? Der Baron wer doch sein alter Hundstreit.

Sie hatte von ihm wie von einem Greise gesprochen—das er ihr die hatte von ihm wie von einem Greise gesprochen—das von sein sein siese son einem Greise gesprochen—das ob sie ihr weis Han, aufregte.

Hente noch mehr wie sone einem Greise gesprochen—das ob sie ihr weis Mott was zutraute?

Frust son stant sie son wieder der Stifte gestochen, als ob sie ihr weis Mott was zutraute?

Frust sind in die schap wieder bei den Sessen sicht geschenen Stieber. Das wars sie son wieder der weist der seins der seidenen Stieber. Das wars sie son sie das Schapknung und bestühlte den Stifte der Schapknung und der alles was bet mis halte eins der seiden vorgen an, wir geden ins Marientheater, ins Ballett."

folgt.)

# Lesefrucht.

Bu sichem beine Nube, Bu träftigen bein Wesen, Beiträcht, was nicht mehr Als war es nic gelbesen. 市 Betti Baoth

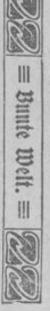
# nene Liebe Gottfried lellers.

Colifried Rellers Liebenslefen ist eine Kette ben manmfart niebengefampsten Hofmungen, mit kreggreitende Bild biefer äniger 164 is beirbesiden mit ber einer Bilder in ihre einer Stehtung in der einer Beiter bei des Gebenschaften aum Ausdraft angan und ber bei bei est einer Dicktung in der einer Suden die er joder in der einer Stüden Geschen wird bereicht niere. Deckhol bereich mit der einer Stüden der joder in der gelichen der joder joder in der gelichen Geschild gertebt in der Liebe des Geschen der joder der joder joder in der Liebe des Geschen Geschild gertebt in der Liebe des Geschen Geschild gertebt in der Liebe des Geschild gertebt in der Liebe des Geschild gertebt in der Liebe des Geschild geschi

meier — Şerr Gottfried Tränentingel." Kinks: "Wettfried Tränenberger — Tänentinger." Aber nicht nur
in Bandzeichnungen incht er biele strautige Affare" in
inberninden, feinbern auch in toslem Wirtschausleben
und nächtlichen Vandelieren. Mit einem blanen Auge
tommt er einmal zu Linders, und odnoch er amiacht
akfeugliel, dohr es vom Friedelt herribre, muß er es
bod päter ielbst zugeben. Über einem Falen meter all Borpütel wegen "bedelhaften Benehmens" ich sein, als
boum 28. Juni 1855 mit dem Kaustereporter Schlivian
findet sich noch ein Totunent, in dem Kalen Andt zu der
tekennt er: "Ach hotte nämlich nicht nur den Zoslivian
geprügelt, jendern im der jahgenden Andt nichter einen
gegen desigt wurde. In den Saussichliste bedrente,
wegen desigt wurde. In den Saussichliste bedrente,
borauf ich endlich in nich zum Kaussichliste bedrente,
borauf ich endlich in nich zum Kaussichliste bedrente,
tags. Techtags- und Saussichlisten Michan hatte sich
mit zur Erleichterung an den Käpten Kauste
mit zur erleitung den Strick ans ist kelter mit Frau
Erna Kellers verzweistelten Rustand hatte sich
eine der der Freundschaften Schrieben, in einem der her
zum erstennich veröfertlichten Kunden, das den reif
um erleitung versiet. Schri zusäh und den sen fent den
Erleicht und designen Austen zu den seich der
eine Kente geriet. Schri zusäh und fin sein der
werden noch schlutzerten, das wuchs, und den sen schriben, der
Erleichten, indere dem kinnes gehrenden, den den kein gen
micht einen Schlutzerten, das wuchs, und den sen sen sen
micht isch aber weckenlang nicht nur fein Bert zefürlichen, indere den der kinnes gehren den sein sein werden werte und sen schlutzer der der herbeiten
Erleich under in der herben ichte gehren des
Erleich und einer Lungereich der der der der kein zur
Berte den und kennen er der der der der der

erleit und erleichte Schri eine Serchertet

"Bobl bierundstranzig Stunden lang, Bobl bierundstranzig Stunden lang, Ton einem Tag zum andern, So werden draus die Rocken, Aus Wocken werden Nobee, Aus Manden werden Nobee, Und ift ein Jädecken erft varfei, So ift des Heize wieder frei,



Rahr 1943 fat den großen internationalen Frauenftimmrechtis-kongreg in Ausficht, der voraussichtlich vom 15. die zum 20. Juni in Budapest ingen wird. Wan hat beschiefen, in Wien eine Vorfanferenz eingeberuigt, und das Interesse, das von allen Seiten diesem Kongreß gewöhnet wird, int sich de-ecits in Annesdungen der Kongreßteilnehmertimen kund, Aus-reich, Karwegen und Ausfand sind zahlreiche Aumeldungen eingertosfen, dur Audapest is ein großes Komites lätfe, unt den Kongreß würdig zu beseben. An der Spisse sieht die Schwimmert. Der Körgermeister der Stade Pudavest, ein elf-Der Stand bes Franenftimmrechts im e 1913 fut den großen internationalen fi 3abre 1913, Das

# Miesvadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagbiert-Dand".

Bezuge-Breis für beibe Ausgabent: 20 Big Monatlick. 22. U. – piertelistrick burch bes Terlag Banggelle 21, ohne Bringerlohn. 22. d. – pierreiskbrikt burch alle benifchen Gelamfialten, queicheinich Befteligeib. – Bezuge-Bestellungein nehmen außerdem erugegen; in Wiebbaden bir Joelafielte Ris-marufung 22, letne die Ausgabeitellen in allen Teilem der Stadt; is Biedrick bie derrigen Jan gabeitellen und in den bewachten Lendorten und im Nieingan die betreffenden Tegblate Tedger.

wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Ruf: "Tagbiett-Haus" Rr. 6650-50. Ben 8 Uhr mergend bid 8 Uhr abends, unber Conniagd.

Museigem Breid für die Zeile: 15 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarfi" und "Atelner Angeigen" in emferiliter Schren: D Big. in deban abweichender Capanbildbung, fowle für alle übrigen folsten Angeigen: D Big. für alle aufwärtigen Angeigen; 1 Mt. für lotale Reflämen; 2 Mt. für ausweitige Arfienen. Gang, halbe, drivet was vierte Seifer, durchteine, von debenbezer Breindung. Bei wiederholler Angendum underänderter Angeigen in furgen Zwischenbungen entspreckender Andeit.

Berliner Redaftion bes Wiesbabener Tagblatte: Berlin SW., Teltower Str. 16, Fernfpredjer VI 5788.

Freitag, 3. Januar 1913.

Sellel

meler - Berr Gollfried Tranenfimpel."

Linfs:

### Abend-Ausgabe.

Mr. 4. + 61. Jahrgang.

#### Die Wolken zerstreuen sich.

Der alte Brauch, der einft von den Stoatsmännern und auch von den Stoatsoberhändtern viel gesibt wurde, die Reufahrsfeier au politischen Rundgebungen von mehr oder minder großer Bedentung gu benugen, ift im Naufe der legten Jahre immer mehr gurudgegangen, und eine Renjahrsaniproche wie die Rapoleons III. um 1. Januar 1859, welche das Boripiel zu einem blutigen Kriegsdrama bildete, wäre in den heutigen Zeiten, wo die Kabinettspolitif längst einer Interessenpolitif der Nationen Play gemocht hat, nicht nehr denkbar. Da war die Aniprache des Bräftdenten Kallidres bei dem Reminhrsempfang des diplomatischen Rorps auf einen gang anderen Ton gestimmt. Berlicherte doch der Prafident der frangösischen Republit, das Frankreich auch in Zukunft in der Rolle fortsahren werde, die Swillifation gut fordern und die guten internationalen Begiehungen aufrecht zu erhalten und zu befestigen.

In der Lat wird man dem Ministerpräsidenten Boin care, der als der aussichtsreichste Rachfolger Vallieres gilt, das Zeugnis ausstellen müssen, daß er sich im Berlauf der ganzen Valkankrise mit Eifer in der Rolle des ehrlichen Maklers betätigt hat.

Muf einen nicht minder friedlichen Zon als die Worte Fallieres mar die Ansprache des ungarischen Minister-präsidenten Lufacs bei der Renjahrsgratulation der Mitglieder der Regierungsportei geftimmt, Sprach er doch — wir teilten das in der gestrigen Abend-Ausgabe schon mit — die bemerkenswerten Worte, die in diesem Falle doppelt ins Gewicht fallen, weil sie von einem Staatsmann der in dem Balkankonflift beionders engagierten Donaumonarchie ausgehen, daß die Wolfen sich allmählich gerstreuen, und daß "uns unmittelbar betreffende Komplikationen nicht mehr eintreten" dürften. Diese Hoffnung gründet sich zweifellos nicht nur auf den bisberigen Berlauf der Botichafterreunion und der Friedenskonferenz, sondern auch auf die direkten Berhandlungen, die beispielsweise in der Frage der Abgrenzung Albaniens im Berein mit den Botschafterberatungen zwischen den Mächten gebflogen werden.

In der Tat haben ja auch die Beratungen der Londoner Vertreter der Mächte bereits zwei einigermaßen greifbare Ergebnisse zu verzeichnen, näm-lich einmal die Einigung über die Antonomie Albaniens unter der Suzeränität des Sultans und zweitens die pringipielle Berftandigung über die Aberlaffung eines offenen, freien und neutralen Safens an Gerbien auf albanifdem Gebiet, der durch eine internationale Gifenbahn unter europäifcher Kontrolle mit Gerbien verbunden werden und die Freiheit des Sandels für alle ferbifchen Baren einichließlich

Seriegsmunition fowie die Bollfreiheit file Gerbien befitten foll. Unterdeffen hat auch die am Mittwoch abgehaltene Ronfereng der Balfandelegierten, deren Fortfebung auf heute nochmittag vertagt worden ift, trot bes hartuädigen Beilfchens und Sandelns der inrtifchen Delegierten die Berbandlungen wieder um einige Schritte vorwärts geführt. Sat doch die Lürkei nun-mehr formell fich bereit erflärt, alles Gebiet westlich des Wilajets Adrianopel abzutreten, und zugleich ift ein Einverständnis gwiiden den Delegierien bariiber erniens und feiner politifchen Berfaffung den Grogmad. ten überlaffen wird. Ungelöft find noch wie bor noch die Fragen, ob Adrianopel ben Türken berbleibt oder den Bulgaren zufallen foll, inwieweit die Rgäifden Inieln bei der Türkei bleiben, und endlich, ob das Besitzecht Griechenlands an Kreta offiziell anerfannt werden foll.

Man sieht freilich, daß hier nech ein ganges Blindel schwieriger Fragen gu erledigen ist, aber wenn man über den Ropf gefommen ift, wird man jum Schluß auch über den Schwanz fommen, und wenn auch die Berhandlungen noch des öfteren stoden jollten und von der einen oder anderen Geite mit dem Abbruch gebroht tverden würde, so braucht man das nicht allgu tragisch gu nehmen, denn Klappern gebort gum Sandwerf und Feilichen und Schmollen gur Balfandiplomatie. Dug man doch in Betracht gieben, daß der beiderfeitige Frieden swille des Baltanvierbundes und der Einrfei nicht allein bas Berdienft ber Machte ift, fondern auf ber all gemeinen Erichopfung oller fünf Bolfonstoaten beruht, von denen im Ernit feiner, wenigitens soweit die verantvortlichen Bolitiker in Frage kommen, an die Biederaufnahme der Feindstelligkeiten deuft. Wird aber, wenn auch mit Ach und kringt, eine Einigung zwischen den Kriegsührenden erzielt, und führen, wie zu hoffen ist, die jest eingeleiteten Berhandlungen gwifden dem Bertreter Bulgariens, bem Bräfidenten Danew, und dem rumänischen Gesandten in London, Wischu, über die Romben fationen für Rumänten zum Ziel, dann wird auch die endgültige Erledigung ber öfterreichtich-ferbiichen Differen-gen feine unüberwindlichen Schwierigfeiten bereiten. Rann doch die derzeitige Auslandsreise des ruffischen Kriegsmunfters Suchomlinom als ein erfreuliches Angeichen bafür begrüßt werden, daß man in Rugland nicht mehr mit einer immittelbaren Rriegsgefahr rechnet, und daß die bon den Offigiojen verfindete Entipannung zwischen der Dononmonarchie und dem Barenreiche wirflich den Latiachen entipricit. Co lägt fich die Weltpolitif im Sabre 1918 trop diefer angeblichen Ungludsziffer erfreulicher an, als fie im Johre 1912 ausflang!

#### Die Condoner Verhandlungen.

Die neuen türlifden Inftruftienen. Ronftantinopel, 2. Januar. Der Minister bes Angern erflärte beute abend auf ter Bforte bem Pribatforrespondenten bes 28olffichen Burcaus, die Pforte habe ihren Delegierten in London neue pragife Inftentfionen gefandt, die ihnen gestatteten, die Telegierten bes Balfanbundes wiffen zu laffen, daß die Pforte feine Infet bes Radifchen Meeres abtreten tonne, daß fie bagegen geneigt fei, einige Rettifitationen ber Grenge bes Bilajets Abrianopel porgunehmen, dos aber vollfommen der Türfel verbleiben müffe. porgunehmen, dos aber vollkommen der Türkei verbleiben müsse. Weiter sührte der Minister aus, daß seit ein großer Scheilt gum Frieden geinn sei, wenn auch nur gunöcht eine Einigung über das Schicksell Albaniens und Magedoniens beiben wurden. Von einem gesicherten Frieden zu sprechen ober gebe zu weit, da die Allies Abrianopels unerdittlich sei und undeblingt den Krieg wieder beginnen werde, falls diese Stadt nicht der Türkei belassen werde. Bisher sien nur territoriale Fragen behandelt worden, aber auch die anderen, wie beispielsweise die der Dette Profitigue, verlangten noch eine ernste Diskuffion.

Bachfenber Optimismus in ber Türfel. Ronitantinopel, & Januar. Der Ministerrat trat gestern nochmittag 2 lifte gufammen, um ben Berudt ber Delegierten zu prifen und Libr zusenmen, um den Beradt der Delegierten zu prissen und neue Anstruktionen sier sie aufzuseinen. Der "Aldam" wissen, daß der Großwesse eine Depesche von dem bulgarischen Ministerpräsidenten Gesich von erhalten habe, nach weicher der bulgarische Ministerrat sich damit ein verfe an den erklätt habe, Ad bei an von el mit seinen Beseitigungen unter der Souweränicht des Gullans zu belassen. Die Stimmung ist hier entschieden op bim ist ist. Es herricht die Ansicht vor, daß die lehte Stimmung der Friedenskonserenz tatsäcklich zum Frieden führen verde.

Mbauische Bertreter, London, 2. Januar. Nachdem die Grofmächie fich geneigt erflärten, im Pringip die Autonomie für Albanien und die Albanesen anzuerkennen, trof eine Abordunung uon drei Albanejen in Großbritannlen ein, um hinlichtlich ber Einzelheiten des zu diesem Zwed zu entwerfenden Projekts Boritellungen zu machen. Heute nachmitteg fiatteten die albane-siichen Belegierten im Auswärtigen Umt einen Besuch ab, two fie mit bem ftanbigen Unterstaatsfefretar im Auswartigen Umt, Sir Artur Nicoljen, dem fie durch ein Mitglied des Balfan-tomitees des Unterhaufes vorgestellt wurden, eine Unterredung

Die albanische hinneigung ju Ofterreich-Ungarn, Gera-jewo, 31. Dezember. Eine Bersamulung von Rotabeln aus Albanien, die hierher geflüchtet waren, beschloft, wie bem "Difch. Albanien, die dietzier gestüchtet waten, bezoiog, wie dem skurg. Bolfobl." geschrieben wird, ein Memorandum an den Grafen Berchtold, worin Chierreich aufgesordert wird, Albanien unter das Protektorat des Haufesfordert wird, Albanien unter das Brotektorat des Haufesfordert wird, Albanien unter das Brotektorat des Haufeschliche Freiheit erdlich erlange und ibnt neues Klüderbliche. Gleichkautende Berständigungen und diesem Beschlichtsgüngen an die Kadimeitskanzlei des Katiers nach Wien sowie an den britischen Staatsfekreiär Sir Edward Gren nach kondon ab.

Bur Demobilifierung Ofterreichs und Ruflands, Wien. 2. Januar. Dem "Neuen Biener Abendblatt" zufolge werben die Reldungen von Unterhandlungen zwischen Siterreich-Ungarn und Muhland, die sich auf militärische Vorlehrungen dieser beiden

#### Breslau 1913.

Gine Borichau auf Die Jahrhundertausstellung. Bon Dr. Martin Chrenhaus.

Die große Oberftadt, die im 20. Jahrhundert einen gewaltigen Aufschwung genommen hat, muß biel nochholen, um mit Erfolg mit ihren von Ratur und Runft bevorzugten deutschen Schwesterstädten in einen Berfehrswettbewerb zu treten. Es mußte eiwas geicheben, das wie mit einem Schlage Breslau in aller Mund bringt, und dieses Etwas ift die große Jahrhundertausstellung, die im Friibjahr 1913 in Schlefiens Sauptftadt bom deutschen Gronpringen feierlich eröffnet wer-

Bielleicht fonnte mancher benfen, dag die Beranlaffung diefer Ausstellung doch nur eine potriotische, rein historiiche iet: war es doch in Breslau, wo im Jahre 1818 die Erhebung Preugens begann, wo König Friedrich Bilbelm III, den befreienden Aufruf "In mein Bolf" erließ und wo fich bornehmlich Preugens webrhafte Mannichaft sammelte. Aber in richtiger Erfenntnis bessen, was heute "historisch" bedeutet, baben die leitenden Kreise der Bressoner Jubelfeier die Grengen der Ausstellung viel weiter gezogen, Es hatte feines riefigen Borbereitungsapparates bedurft, um in pietatvoller Beife Erinnerungen und Religuien der schlesischen Beimat vor 100 Jahren zu sammeln und Bu Beigen. Die Breslauer Ausstellung indeffen will zugleich mehr bedeuten und fie wird es danf der tatfraftigen Unterftütung, die fie bei boben und bochften Berrichaften, wie dem deutiden Raijer und bem Sertder bon Citerreich, gefunden bat. Es wird fein einleitiges, fondern ein objeftives Bild jener Beit gegeben werden, in der gleiche oder ähnliche Lage die meisten Staaten Europas gufammenführte. Das gonze Deutsche !

Reich wird dem Unternehmen fein Intereffe gumenben. Aber auch das Ausland foll fich daran beteiligen, denn das Motto der Stadt Breslan lautet: "Dankbar gegen

den Freund, gerecht gegen den Zeind."

Die eigentliche Hauptausstellung wird in einem Ge-ibe untergebracht, das die Stadt Breslau im Scheifniger Bart in vollständig maffiber Ausführung (Beton und Cifenbeton) errichtet und umfagt bier große Ab feilungen. Die erite Abieilung wird die Portraits der führenden Berfonlichkeiten der Freiheitskriege, auch berborragender Frauen, ferner wertbolle Erinnerungen an Diefelben (Autographen, Miniaturen, Stiche, Bilder auf Taffen und Tofen) enthalten. Die gweite Abteilung wird das heereswesen in den Jahren 1813/14 durch Originale und Abbildungen bon Bewaffnung und Uniformen fowie Gestungsmodellen veranschaulidjen. Die dritte Abteilung bat gur Aufgabe, die Ereigniffe bom Ende des Feldguges noch Rufland bis gum gweiten Barifer Frieden darzuftellen, als ein großes Bilberbuch der Beit, wobei die Ariegsardibe berichiedener Staaten mit Conderanoftellungen beteiligt fein werden. Die bierte und lette Arteilung, jugleich Die reichhaltigfte und allgemeinite, wird das Beben und bie Kunft der Zeit, nicht nur der Freiheits-friege, sondern des Empireftiles überhaupt widerspiegeln. Bei diesem Teil femmt es weniger auf die hiftorifche, baterlandifche als vielmehr auf die fünftlerische und funfthiftorische Bedeutung der Gegenftande an. Es werden ausgestellt werden: Stadte- und Arditefturbilder, Blaftif (Originale und Gipsabgiiffe), Malerei, graphiiche Kunft; die Karifatur ber Beit Miniaturen, Roftume und Tertilfunft, Interieurs, Mobiliar, Goldidmiedearbeit, Bronze. Eifen, Binn, Reramif und Glas, Gluptif, Mingweien, Buchgewerbe, Berfehremeien, um nur das Biditigite berauszugreifen. Man wird fich nach diesen Angaben wohl schon eine Bormachen, welche das großzügige Unternehmen fennzeichnen werden.

Refen dieser Hauptausstellung wird als zweite Doner-Berauftaltung eine Gartenbau - Aus. fte I I ung errichtet, die fich den gröften ibrer Art bei-gesellen fann. Gie wird einmal die Entwidlung der Cartenfunft bon der alteften Beit iber Rarl den Großen bis ins 18. Jahrhundert und dann ben neuzeitlichen Gartenban in feiner gangen Bollftandigfeit enthalten, u. a. Cfauden- und Alpenpflanggarten, auch japanische Garten zeigen. Bis jest find fertiggestellt: Garten im Empireftil, Barod, Renaiffancegarten mit Bauten und Terraffen, burgerliche Renaiffancegarten, ein theinischer Burggarten und ein Garten aus ber Beit Rarls des Großen. Der alten und neuen Gried. hofsfunft wird ebenfo wie der Rolonial-Ans-ftellung ein befonderes field eingeräumt, ja ber Gartenichmud in Architeftur und Plaitif wird chenfo berfidficitigt werden wie Modelle und Anlagen von Gartenftadten, Beilftatten und Schulen, fo dag bier alfo, im Anichlug an die Dresdener Hngiene-Ausstellung, ein Aberblick über andere bug ien ische Einrichtungen gegeben wird. Dies ift sedoch erst ein Teil dieser "Reben-Ausstellung". Unter Leitung der Breslauer Botanifer Professor Bar und Rosen wird die Fachwiffenicaft ber Gartner ebenfo wie ber wiffenidiaftliche und der volkswirtichaftliche Gartenbau in das Gange einbezogen, desgleichen das einschlägige Gewerbe und die Induftrie. Um nur einige Abteilungen gu nennen, feien bon den unabsehbaren Gingelheiten die Rapitel: Pflangenfrantheiten, Entwidlung ber Rulturbflangen, Obftbau und -perwertung, Weinbau und -fereitung, Gemüseban, Ruppflanzenverwertung, Baume und Gehölze, Samenbau, Camenbandel, Gewächsbauß-bau, Be- und Entwäfferungsanlagen, Glas., Jon- und Steinfabrifate, Maichinen genannt. Richt weniger als ftellung bon der Reichhaltigfeit und Bielfeitigfeit 1 22 furze Reit douernde Ausstellungen (g. B. Treitebft,

Staaten beziehen follen, an mahgebenber Stelle als ungustre freifend bezeichnet. Aber berartige Mahnahmen, die bon einer Racht im eigenen Lande getroffen werben, gibt es feine diplo-matischen Konferenzen. Das tur febr Macht im eigenen Wirfungefreis und noch eigenem Ermeffen.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Auch ein Beweis ber Beruhigung, Brag, 2, Januar, Die Rudgablungen bei ben beutschen Sparkaffen in Bohmen, die im Rovember infolge Kriegsfurcht größeren Umfang angenommen hatten, find im Degember auf ein geringes Dag gurud. gegangen und nur noch bei wenigen Instituten erfolgt.

Bur Ridrung ber internationalen Lage. Roln, 3. 3an. Während ber Beit ber politischen Spannung hatten mehrere Gifenbahndirektionen in Weitbeutschland ben Befehl erteilt, bag tvicktige Gisenbahnübergänge, Bruden und Tunnels durch boppelte Bachen in der Nacht zu überwachen seien. Diese Berfügung ift jeht gurüdgegogen worben.

Gine englifdje Friedenöftimme. Bonbon, 3. Jamuar. Die "Times" schreibt: Alle Welt weiß, daß feiner der Streitpunfte, an benen die gange Balfanfrage überreich ift, einen europäischen Arleg wert ift, wahrend die Tiltfei und die Berbundeten fich baruber flat find, bag burch einen erneuten Rampf nichts zu gewinnen ift, was nicht burch einen geschäftlichen Abschluß erreicht werden konnte. Riemand will fampfen und beshalb find wir überzeugt, daß memand fanupfen wird, falls nicht ein febr bedrohlicher Imischenfall eintritt ober ein sehr grober Fehler begangen wird. Die großen Worte, die Dr. Danew gestern ge-braucht haben soll, werden diese Aussichten nicht stören; er weiß gang genau, daß die Türken die vollständigen Bedingungen der Berbundeten nicht annehmen fönnen oder annehmen werden, eben'o wie Reichib-Bajcha weiß, daß die Berbundeten die tilekijchen Gegenvorschläge so, wie sie bastehen, nicht werden an-nehmen können. Die "Times" begrüßt es als ein gutes Zeichen, daß nach Berichten Siterreich und Rufland in direkte Berhandlungen über die Abgrenzung Albaniens eintrefen werben. Das Blatt fagt weiter: Wenn die Gerben erhalten, mas Europa einschlieglich Sierreich-Ungarn ihnen zubilligt, so wird diefes Ergebnis wefentlich ber Unterftutjung ber ruffifchen Diplomatie zu banten fein; wenn andererseits bie Autonomte Albaniens errichtet ift und wenn Gerbien nicht einen abrigtifchen Safen erhalt, fo wird bas die Frucht öfterreichischer Stoatefunft fein.

Die Bot'diafterlonfereng.

\* Lunbon, 3. Januar. Die Botichafter-Reumion hat geftern nadmittag im britifden Ausmartigen Amt unter bem Borfits Sir Edward Grens ihre Sigungen wieder aufgenommen. Der beutsche Botschafter Lichnomen nahm an der Beratung teil, der folgende Fragen vorgelegt wurden; die Verteilung der ottomonifchen Schuld und die Abgrengung Albentens, über die zwischen dem Dreibund und der Tripelentente Meinungsverschiedenheiten herrichen. Rad einer weiteren Melbung bauerie die Botschafterfonserenz gestern längere Beit an, jedoch wurde feine Erflärung uber die behandelnden Fragen ausgegeben.

#### Dom Balkan.

Gin nener türfifcher Erfolg vor Sfntari? Bonftantinopel, 2. Januar. Die Blatter melben einen neuen Erfolg ber Türken vor Stutari. Die Montenegriner wurden danach mit großen Berlusten zurüchzeiworsen; 300 Montenegriner wurden zu Gesanzenen gemacht. Auf türkischer Seite sind 3 Soldaten gehötet und 45 verwundet worden.

Wie fich ber Rommanbant von Abrianopel Broviant vericaffte. Ronftantinopel, 3. Jamuar. Biefige türfifch: Blätter berichten, daß ber Kommandant von Abrianopel erflärt habe, er werde die Frage der Berproviantierung der Festung auf einfache Beise lösen. Er habe die Bulgaren aufgefordert, ihm einen Teil bes Problants, ber mit ber Gifenbahn über bie Station Abrianopel beforbert wurde, zu überlaffen, andernfolls würde er ben Bahnhof und die Strufe burch Artillerie beschiegen laffen. Daraufhin follen die Bulgaren feinem Erjuden ftattgegeben

Das bulgariidie Banbenunmefen. Galonili, 2. Januar. Aus Jenidje-Bardar wird gemeldet, dag die Bulgarenbanden wieder beginnen, von den Bauern Geld gu expressen. Diese Banben, beren Berfolgung bon ben griechtichen Beforben angeordnet ist, trachten wie früher, fich in ben Sumpfgegenden gu verbergen. Eine ftarfe, aus Lafen bestebenbe Bande foll bie Ortschaft Kesaban in Thrazien niedergebrannt und dort die christlichen Gintpohner niebergemehelt haben.

Unftimmigfeiten gwifdjen Griechenlanb und Gerbien. Salonili, & Januar. Zwischen Griechenland und Serbien find Unstimmigleiten entstanden. Nach Abgang der gesechischen Division nach Epixus haben die Gerben die von den Griechen eroberten Plate ihrerfeite besetzt. Einige gurudgebliebene griechische Soldaten wurden enmaffnet und angewiesen, die Ortschaft zu

### Politische Übersicht.

Die Nachfolgerfrage.

O Berlin, 2 Januar. Das Spiel bes Ratfelratens mit Begug auf ben neuen Staatsfelretar im Auswärtigen Amt wird fortgefeht. Ihr Rorrespondent bat seine Grande dagu, die Aufmertsamkeit in erfter Binie auf ben Unterftaatsfefretar Bimmer mann gu Tenfen und fomit die Meinung ausgusprechen, daß die anderen Ramensnennungen an der getroffenen Entfcheidung borbeigeben. Da bas Gebeimnis ber amifchen dem Raifer und bem Reichstangler bereinbarten Bahl ftreng beobachtet wird, handelt es fich dabei freilich nur um eine Bermutung, jedoch kann hingugefügt werden, daß es ernst gu nehmenbe politische Stellen find, an benen geglaubt wirb, daß ber fachtunbigfte Mitarbeiter bes berftorbenen Staatsferretars mit feiner Erbichoft betraut werben burfte. Bon ben Berfonen, bie als Randibaten noch genannt werben, famen allenfalls in Betracht herr b. Bangenheim, herr v. Jagow fowie in letter Linie Frhr. Rumm bon Schwarzenstein, und zwar bicfe brei mit abgeftufter Babricheinlichfeit' in ber angeführten Reibe. Frbr. Mumm von Schwargenstein, ber beute morgen bier eintraf, ift, wie mitgeteilt werben fann, mit Recht berft im mt bariber, bag feine Ankunft mit ber Nachfolgerfrage in Berbindung gebracht wird, die den Anschein erweden kann, als trete er hier als Bewerber aus eigenem Bunsche auf. Er hatte seine Zimmer im Esplanabehotel fcon bor bem Tobe Riberlens bestellt, und es war von vornherein seine Abficht, die Weihnachtstage bei feiner Schwefter in Babern gu

v. Glbenburg Imperator.

verbringen und dann noch einige Tage in Berlin zu ver-

weilen. Frhr. Mumm von Schwarzenstein wird alsbald

nach Portofino gurudfehren, wo er feit feinem Rudtritt bom

Botschafterposten in Tolio ftanbigen Aufenthalt genom-

Im Tone eines Gelbitherrichers bon Gottes Enaben. ber mit läffiger Sandbewegung über Taufende gebietet, hat herr von Oldenburg-Janufchau auf einer Danziger Berfammlung der weitpreußischen Konservativen fiber das Thema Dit Gott für Ronig und Baterland" gefprochen. Im erften Teile seiner fulminanten Rede, die sich auf die Religion im allgemeinen bezog, gab ber Gewaltige aus Westpreußen bie Beisheit gum Beften, bag es in erfter Linie nicht fo fehr darauf antomme, was man, fondern bielmehr, bak man überhaupt etwas glaubt. Fernerhin verwehrte fich ber Redner bagegen, bag jeder Geiftliche bas verfünden barf, was er nach feinem fcwachen Menfchenberftand für bas Ridstige halt. "Bir verlangen (!), bag uns die Beilmahrheit so verfündet wird, wie wir sie horen wollen, wenn wir bon biefer Erbe fcheiben."

In welch feltfame Biberfpruche verfirift fich boch biefes Nararier-Gehirn! Es fommt weniger barauf an, was man, sondern daß man überhaupt etwas glaubt. Man traut feinen Ohren taum, wenn man biefe freifinnigen Rebereien hört. Das ist es ja gerade, was der firchliche Liberalismus erftrebt, daß man bom eingelnen nicht ein beft immtes Dag bon Glaubensfähen verlangt, daß man nicht forbert, bag jebermann bezüglich feiner religiöfen Ansichten ben amtliden Giditempel fich aufbruden laffe, fonbern daß jeder nur bas glaube, was ihm als Wahrheit aufge-gangen ift, und nur bas vertrete, was ihm perfönlich geistiger Befit ist. herr b. Oldenburg stellt sich hier

mit einem Male an die Geite bes finchlichen Liberalismus und formuliert auf bas trefflicifte beffen Forberungen.

Aber ein paar Gabe weiter Hingt eine andere Tonart wieder. "Wir verlangen, bag uns die Beilswahrheit so verfündet wird, wie wir fie horen wollen". Da redt fich ber ungefronte Ronig Westpreußens zu seiner gangen imposanten Größe auf: "So will, so befehle ich es!" Derr v. Oldenburg ift einige Jahrhunderte gu fpat geboren. Das war eine Zeit für ihn, als ber Burgberr noch bie Gerichtsbarfeit über feinen hoffaplon hatte und ihn unter Umftanden handgreiflich feine Macht fühlen laffen fonnte. Heute wird der Gewaltige von Januschau schwerlich Glüd mit seinen Bestrebungen haben, burch die er fich jum Magitab ber Wortverfündigung machen möchte. Es ift auch zu befürchten, daß der Standpunkt berselben bann tein fehr hoher werden murbe.

#### Das Versicherungsgesetz für Angestellte

ift am 1. Januar 1913 in Kraft getreben. Damit find die feit langer Beit gehegten Blinfche ber Privatangeftellten nach einer besonderen Benfiond- und Sinterbliebenenversorgung erfüllt worden. Es ist ein außerordentlich schwieriges Gebiet, bas ber Reichsgesehgeber hier betreten hat und bas noch eine große Bahl bon Zweifeln und Differengen ouslofen wird. Um so wertvoller ist, daß der bortragende Rat im Reichsamt des Innern, Geh. Regierungsrat, Professor Dr. Lag, in der foeben erfchienenen Rummer ber "Dentiden Juriften-Zeitung" eine Generaluberficht über die wichtigften Bestimmungen bes neuen Gefehes ber Offentlichfeit übergibt, In einem außerordentlich instruftiben Wegweiser durch bas neue Weseh zeigt er ben Charafter und ben Inhalt ber eingelnen Beftimmungen in einer fur alle Beteiligten, Arbeitgeber wie Arbeitnehmer, Berwaltungsbehörben wie Richter, lehrreichen Abhandlung. Die Schwierigfeiten, die fich in ber erften Beit bei ber Durchführung ber Angestelltenverficherung ergeben, werben gewiß groß, aber nicht unüberwindlich fein. Behteres gilt namentlich, wenn erft die Inflanzen errichtet find (Rentenausschuf, Schiedsgerichte, Oberschiedsgerichte), bie zur Entscheidung der gablreich auftauchenden Zweifels-fragen berufen sind. Trot dieser Schwierigkeiten und Unbe-quemlickeiten sollte das Voll sich die Freude nicht nehmen laffen an einem Werke, bas einen großen Fortichritt auf bem Gebiete bes fogialen Rechtes für ben Mittelitanb bebeutet. Diefe Schwierigfeiten gu heben, wird vor allem Sache ber genannten Berichte fein, bie in unferer fcmell arbeitenden Kommentarliteratur eine wesenstige Unterstützung bereits gesunden daben. Wer sich über die Einzelheiten des Gesehes, die Auslegung im speziellen orien-tieren will, der wird z. B. in dem Kommentar den Kammergerichtsrat Sagen zu biefem Wesche, einem praftifch angelegten Sandbuche, eine grundliche Erläuferung bes Gefetes finden. Für eine allgemeinere itberficht gibt aber ber Auffat bon Lag in ber "Juriften-Beitung" ausreichenbe Ringergeige.

#### Deutsches Reich.

\* Sof- und Berfonal-Rachrichten. Der Großbergog bon Baben mußte wegen eines Influenzaanjalles bem Reu-jahrsempfang fernbleiben.

Dem Grafen Baubiffin. Schiberbein murbe ber Rote Ablerorben 2. Raffe mit Eichenlaub berlieben.

\* Graf Ednverin-Löwig gegen ben Barteihaber. Der frugere Reichstagspräsident und jetige Bräsident des preußischen Abge-erdnetenhaufes, Graf Schwerin. Böwit, hat auf das Ersuchen des "Tag" diesem das folgende Geleinvort für das Jahr 1918 gur Verfügung gestellt: "Wenn Sie von mir einen Neu-jahrsvormsch für unser Boll berlangen, so will ah denselben in Anlehming an givei herrbiche Bibelworte — wenigstens für unfere bürgerlichen Karteien — furz wie folgt zusammenfossen: "Trachtet am ersten nach der Wohlfahrt des Reiches und nach seiner inneren wie äußeren Festigung, so wird all euer elender Barteihaber von felbit in nichts gerfallen." "Denn dos ist es, was ich wider euch habe, daß ihr die erfte Liebe gum Baterland verlaffen habt, wie fie bor hundert Jahren unfet Prungenvolf und bor biergig Jahren unfer ganges beutiches Bolf erfüllte.

Frühobst, Bindefunft, Rafteen, Aquarien, Schrebergarten uim.) werden von Mai bis Oftober 1913 diefe Dauerschau begleiten. Außerdem werden im Mai 70 000 Tulpen ben Frühling preifen, fpater bie Dahlien ber Deutschen Dahliengesellschaft ihre Wunderfarben entbullen und im Jungsommer ein Rosengarten in ber Schönheit von 80 000 Rofen prangen,

Die britte Attraftion burfte bie Riefenfeft halle, der größte Ruppelban der Belt, die mit einem Koftenaufwand von 2 Millionen Mart er-richtet worden ift, bilden. Die Ruppel mißt im Durchichnitt 65 Meter (bie bes Pantheons in Rom 45 Meter, der Hogia Sofia in Konftantinopel 85 Meter). In Diefer Balle, die an 10 000 Menichen faßt, follen mahrend des Ausstellungsjahres baterlandische Festlichkeiten, auch dramatische, musikalische und sportliche Borfuhrungen stattfinden. Ser wird unter Max Reinhardts fünftlerifder Gefamtleitung bas Geftipiel gur Carftellung gelangen, das Schlefiens großer Sohn Gerhart Saupimann berfaffen wird. Sier wird auch Guftab Mahlers Achte Sinfonie neben Massendjören aufgeführt werden. Durch bie Aufftellung einer Riefenorgel, die 80 000 Dt. foftet und ebenfalls nicht ihresgleichen in der Belt bat, wird Die Seithalle auch zu ftanbigen Musitfesten größten Still in herborragendem Mage geeignet fein.

Das Gelande für die Gartenbau-Ausftellung allein wird 75 Geftar umfaffen, die hiftoriiche Ausstellung in 55 Galen untergebracht werben. Bur die Rolonial-Ausstellung find dem Scheitniger Barf benachbarte Feldgebiete gur Berfügung gestellt worden. Die gangen Ausstellungsanlagen, die nach einem einheitlichen Grundplan bergestellt werben, find in ihren Teilen durch die landichaftliche Schonheit des Scheitniger Parfs innerlich gufammengehalten. In der Rabe ber Refthalle ift ein neuer Bafferipiegel - ein fünftliches Beden von riefigem Umfang - geschaffen worden, um ben fich eine Pergola giebt, die bem Bublifum ermöglicht, bei Regembetter troden bon dem Musftellungs. gebäude noch der Tefthalle und der Restaurations-Ein-richtung auf dem Lindenberg zu gelangen. Schließlich

wird ein bornehmes Raturtheater für 1200 Berfonen und ein ausgedehnter Bergnügungsparf für Abwedifung und Berftreuung forgen, während in der Stadt felbst Sestvorstellungen von Meisterwerten der beutichen Oper in historischer Anordnung, von Glud bis Richard Strauß, mit erfter Besetung in Aussicht genommen find. Hunderte von Kongreffen haben für das Festiohr 1913 ihre Tagung in Breslau beichloffen. Der Garantiefonds, den Herzog Biktor von Ratibor als Leiter des Ausschuffes begrundete, bat bereits eine Sobe erreicht, die alle Erwartungen übertraf.

#### Rus kunft und Teben.

C. K. Chouarb Detailles Bermächtniffe. Der Zeftamentsvollstreder bes verstorbenen Malers Detaille macht Mitteilung bon einigen intereffanten Legaten, bie ber Rünftler für verschiedene Rufeen gestiftet hat. Go vermachte er bem Armee-Ruseum eine preußische Fahne, die im Jahre 1808 bei Wagdeburg von den Franzosen genommen wurde und im Juli 1830 bei ber Plünberung bes Parifer Artilleries Museums berichwand. Die umfangreichen Kunftsammlungen Detailles, bie neben einer Reihe eigener Berfe und Stiggen eine ichone Sammlung foftbarer alter Stiche nach Greuge und Horace Bernet enthalt, wie auch fostbare Tapifferien, Gobelins und Bronzen, foll nach der Berfügung des ber-ftorbenen Rünftlers versteigert werben. Der Ertrag wird bann bem bon ber Gefellichaft für Roftumfunde auf bem Boulevard Malesherbes geschaffenen Trachten-Museum überwiesen werben. Diesem Museum bat Detaille auch die fleine Trompete, das Lottospiel und die fleine Patronentasche bermadit, die einst bas Spielgerat bes Ronigs von Rom waren.

#### Alrine Chronik.

Theater und Literatur. In Botsbam ftarb im 82, Bebensjahre bie Witwe Rubolf Gneifts. Gie war eine Tochter von Brofeffor Muguft Boed und hat ihren Mann um 17 Jahre überlebt.

Die Roftumfrage für Schaufpielerinnen will man in Osnabrud auf einfache Beife lofen. Rurglich wurde bort ein besonderer Theaterabend beranftaltet, beffen Gefamtertrag in Gobe von 5200 M. bem Magiftrat gur Berfügung gestellt wurde "sweds Begründung eines Fonds zur Beschaffung historischer Kostume für die Schaufpielerinnen am Stadttheater". Dennadift und im fommenden Jahr foll der Fonds durch abnliche Beranftaltungen er-

gangt werben.

Die bor furgem berftorbene ich webifche Schrift. fellerin Lotten bon Rraemer bat aus bem größeren Teil ihres Bermogens, einer Summe bon rund einer Million Mart, einen Fonds gebildet, ber ihren Ramen tragen foll und deffen Erträgnisse zur Förderung ber ichwebischen schönen Literatur verwendet werben follen. Ein Biertel ber Zinfen foll indessen so lange zum Rapital geschlagen werben, bis bieses auf 2 Millionen Kronen angewachsen ist. Die Berwaltung ber Stiftung liegt in ben Sanben bon neun auf Lebenszeit gemählten Ruratoren, die ber Mehrzahl nach Schriftiteller find; unter ihnen befinden fich Gelma Lageriof und Ellen Ren. Un ber Spige bes Komitees fteht Bring Gugen Bernadotte.

Bilbenbe Runft unb Mufif. Gur bas Deutiche Rufiffen in Berlin 1913 find fieben Teftfongerte geplant, bon benen zwei als Bolfsfongerte gebacht find. Alle fieben Kongerte follen abwechselungsweise von Orchestern in Starte bon etwa 200 Rünftfern (für jeben Abend aus einem anderen geographischen Begirt bes Deutschen Reiches gufams mengestellt), geleitet bon ben nambafteften Dirigenten und folistisch unterstüht bon ersten Größen aus der mufifalischen Stünftlerwelt, ausgeführt werben.

Biffenichaft und Tednif. In Stragburg farb geftern fruh infolge einer burch Erfaltung augegogenen Entgundung der Atmungsorgane Geheimrat Profesior Dr. Euting, Mitbegründer (feit 1870) und von 1900 bis 1900 Direktor der dortigen Universitäts- und Landesbibliothek, ein hervorragender Forfcher auf dem Gebiete ber Sprocalbaifden Sprache. Der Verftorbene war als Schriftfieller, Maler und langjähriges Borftanbomitglieb bes Bogefenffubs weithin befannt.

Auch Auftralien hat die herstellung von Rabium unternommen. In Ghoneh ift eine Nabiumfabrif errichtet worden, die aus ben auftralifchen Ergen eine bestimmte Menge Rabium Bromure liefert. Rach einer Mitteilung ber "Times" beträgt biefe Menge 400 Milligramm, und bie Fabrit, die dies Rabium bergeftellt hat, wird in ber Lage fein, 40 Milligramm die Boche gu liefern. Das find immerbin gang beträchtliche Mengen, wenn man bebenft, bag ber Breis bes reinen Rabium-Bromure fich pro Milligramm auf etwa 300 M. beläuft.

Glebe ( Beit to haber gum 13 fangler Wairtte. feireign ber pu

Wefanb

Butide

fangler

90

Lubtvig friibere Graf 4 fracb u er bon den, de tounida geneim amberel Des Me Thren !

Der R Inhe-(Erften periobe minifle bie au fteltun veits g

haben,

ntägigt

Stell:

aufent!

Ridfie Miter Stunft Stadyfe ber be bas B meijter ift glei Tätigf Kinnis worder ftattfu thea ā me į

Stabit Bolen dritten fiegien geffrig cingefo Anftell

minist gialsar Dieser

enbgül Wirfu micht l aufisch funlid gültig Sinan Anstel gweite Dienst gultia trolle guffid: lebreri Brūfu Palice &

beburk Berrer Beren aud t Seit t fdafti Stellar tigten menn und b Revision be Mur e Straft

anther faulb Stonia foller Bier e Burin berio

bes 9 1013 8, 91:

Trup Man

4.

colismus

gen. Tonati i jo bec-

ber un-

pojanten

. Olben-

geboren, bie Ge-

ter Ilms

. Heute

it feinen

r Wort-

ten, daß

n würde.

finh bie

geftellten

enember-

toleriges

und das

malalan

Stat im for Dr.

ditigiten

ibergibt,

rrai das

ber eins

Arbeit-

Richter,

in ber icherung

ich fein.

crriditet

gerichte),

meifels-

b Unbe-

nehmen

dritt

tamb be-

r allem idmell ientlidje

iber bie

a orien-

antmer.

b ange-

Beiches.

er Auf-

Finger-

eraog m Reu-

rbe ber

frühere 1 Abge-108 Er-

s Jahr

n Neu-wen in

unfere

th made

elenber

ift es, iterland

genbolf erfüllte.

mmen-

gen er

Schrift.

en Teil

Million

dnu No

fconen

Binsen

en, Bis

in auf

nad) agerlöf nada

Bring

tifde

tie ge-

ern in

einem

aufam+

n und

Hifdhen

Dr.

liothef.

Shro-fieller,

nflub3

biu m

errich-

immte

ng ber

Lage mmer-

ij ber

m auf

IIte

Gebe Gott, daß co nicht erst der Wiederkahr einer so schweren Zeit wie vor hunderi Jahren bediefen möge, um den Partei-haber verstummen zu mochen und die alte opferfreudige Liebe zum Teterland in unserem Volle neu zu weden!"

Breitag, 3. Januar 1913.

Der Reichstangler in Stuttgart. Ju Ehren bes Reichs-langlers fand gestern abend ein Abenbessen bei bem König von Burtiemberg fiatt, zu bem außer bem Reichstangler bie Staats-fefreiare Kronife und Dr. Golf, Unterstaatssefreiar Jimmermann, der preußische Gefandte v. Below-Ruhau, der württembergische Gefandte in Berlin Brit. b. Barribinfer und der italienische Botschafter Banja gelaben waren. Die Ridfahrt des Reichsfanglers nach Berlin erfolgte abendo 9,17 Hhr.

Bum Empfang bes Grafen Bobewils burd Pringregent Lubwig. Die "Minch. A. A." erläutern ben Gupfang bes früheren Staatsminigters Podemils burch ben Pringerspenten: Graf Podewils wellte frank an der Riviera, als der Pringregent ftarb und beigeseht wurde. Bei seiner Rüdsehr nach München fit er von dem Pringregenten Ludwig in Audienz empfangen worden, der dem früheren Ministerpräsidenten für seine vom Krankenbette aus befundete Antellnahme noch einmal perionlich zu banten inünsche und ihm dabei seine Befriedigung über die Weisber-geneiung zum Ausbruss brochte. Es handelte sich um uichts anderes als einen sumpathischen Alle der persönlichen Herzsichseit bes Regenten und um feine Ginatsaffare.

" Die beutsche Rronpringeffin wird fich bemnachft mit foren beiden älteften Göhnen für einige Wochen gum Winteraufenthalt nach Partenfirchen begeben.

Der Brafibent ber Erften württembergifden Rammer. Der Rönig von Bürttemberg bat ben Gurften gu Gobenlobe-Bartenftein und Jagitberg gum Brafibenten ber Erften Rammer für die Dauer der erften gebentlichen Landtogs-

" Die Befigftenerfonfereng ber Finangminifter. Die frinangminister Bayerns, Sachsens, Mürtfeinbergs, Badens und Heffens, die gu den am Samstog flattfindenben Beratungen über die Geftaltung eines Besithiteuergesehes nach Berlin tamen, hielten bereits gestern abend eine Borbesprechung ab.

— Bom Sanfabund. Mit Wirfung vom 1. Januar 1913 hafen, wie uns mitgeteilt wird, im San abund bie fahungs. mäßigen Wahlen gum Brafibium in der Weife ftattgefunden, bag die Sisherigen Briglieder wiedergewählt wurden, während an Siellt des Geren Ehrendermeisters H. Aicht sen, während an Küdsicht wur seinen Gesundbeitszustand und sein vorgerücked Alter gedelen haue, den einer Wiederwahl abzusehen, herr kunstschliefer-Oberneister Kaul Marcus, der der kunsten auch Nachselger des Geren Richt im Brösibium des Zeutralausschusses der vereinigten Innungsverdande Deutschlands geworden ift, in das Bräfidium des Danfabundes gewählt tourde. Ehrenober-meister Richt ist im Direktorkum des Danfabundes verblieben und tift gleichzeitig, zum Dank für seine unermidliche und erfolgreiche Adtigkent, gemäß § 8 Abs. 2 der Sehungen seinens des Direkto-riums einstimmig zum Ehrenmitglied des Hansabandes ernann

\* Zum Reichstheatergefet. An ber im Neichsannt bes Jauern fratifindenden Kensferenz über ein bevorstehendes Reichs-theatergefet nehmen auf Berufung der Megierung frin auch amel Regiffeure teil.

" (Fin bulnifdjer tommunaler Bahlfleg. Bei ben letten Stadtberordnelenwahlen zu Berent in Weitprenfen ist es den Bolen felt 14 Jahren zum erstenmal wieder gelungen, in der britten Abteilung ihre beiden Bewerber durchzubringen. Sie fiegten mit 203 gegen 200 Stimmen.

\* Bur Bergarbeiterbewegung im Caarrebier. Auch gu ber geftrigen Radymittagsichicht ist die Belegichaft überall vollzählig eingefahren. Die Rube wurde nicht geitort.

#### Heer und Slotte.

Zwei neue Mitter bes Schwarzen Ablerorbens. Gelegenilich bes Renjahrefejtes ift bem fommendierenden General v. Britito i is bom 16, und bem Commandierenden General b. Plas bom 8. Armeeforps ber Schwarze Abserorben berfiehen worden.

- Die erfte Fliegerfaferne ber beutiden Armee, Der Truppenübungsplat Diberip erhält fic. Bu ibr gehören ein Manufchofishaus, gwei Familienbanfer, eine Wietichaftsborade, eine Officieripeijeanitalt, ein Officierhaud, eine Baffen- friegen.

meisterei, ein Krafifahrichuppen, ein Bofferwerf, ein Pferdestall fowie die erforderlichen Rebenanlagen. In dem Offizierhaus foll für 32 Offiziere lagermäßige Unterfunft geschaffen werden.

#### Ausland. Frankreich.

Bur bifentliche Abstimmung bei ber Brafibentenwahl, Baris, & Januar. Im "Evonement" tritt ber rabitale Deputierte Bourelly dafür ein, bag ber Brafibent ber Republif bon bem Berfailler Rongres in öffentlicher Abstimmung gemabit werde. Denn in einer Berfammlung, Die in ihrer überwiegenden Mehrheit republikanisch sei und bem Billen der ungeheuren republifanischen Mehrheit des Landes gehorden muffe, tonne die geheime Abstimmung nur eine Gefahr für das Regime bilden.

Plaumäßiger Barenbopfott beutscher Erzeugniffe. Paris, 8. Januar. Die Hehe gegen Deutschland hat bereits zur Bildung einer Liga unter dem Borfit bes Groß-industriellen Baber gesubet, die den ausgesprochenen Joed berfolgt, die deutsche Produktion bom frangofiligen Markie gu verdrängen. In dem Programm ber Liga beift es, bag bie frangofifchen Brobufte eine beutlich fichtbare Erfennungemarte führen mußten, um gegenüber ben bentichen Erzeugniffen fofort fenntlich gu fein, bamit man fie

Folgenschwere Betriebseinstellungen an ber bretonischen Rufte. Baris, 3. Januar. Wie aus Lorient gemelbei wird, werden durch die Betriebeeinstellungen ber Gardinenfonservefabriten an ber bretoniften Rufte an 50 000 Fifcher, Speng-Ier, Fabrifarbeiter und Arbeiterinnen betroffen.

#### Spanien.

Gin erneuter Vertrauensbeweis für ben tiberalen Ministerprösidenten. Madrid, 8. Januar, Gleitern vor-mittag fand im königlichen Palast ein Ministerrat unter dem Borsib des Königs statt. Das Ergebnis war, daß der Liberale Premierminister Graf Romanowes einen neuen Be rtrauen & beweis ber Rrone erhielt. Das Ergebnis ber Beratung ber fonserbaliben Egminifter, bie im Saufe des Generals und früheren Premiers Agrarago verfammeit waren, wird bier mit größter Spanning erwartet. Der Rudtritt Mauras wird in ber republifanischen Preffe mit Jubel begrüßt.

#### Italien.

Beitertampfende Bebninen in ber Chrenaita. Rom, 2. Januar. Die "Agengia Giefani" melbet aus Benghafi: Beduinen bon Beiann beichoffen bie borgerndte Stellung in bem nördlichen Gettor an ber Rifte. Gie murben bon gwei Rompagnien ernthräischer Schüben, unterflüht von Truppen des 68. Jafanterie-Regiments und einer Abteilung einge-borener Truppen, zeritreut. Die Feinde hatten große Berlufte. Ein Italiener und fünf erhibraifde Goldaten wurden actotet, breigehn verwundet. Gin Ariegsichiff bombarbierte fpater bie Rufte Beianas.

#### Rugiand.

Die Erfrankung bes Thronfolgers. Rom, 2. Januar, Wie aus Beteröburg gemelbet wird, hatten bie Arzie bes rufftiden Thronfolgers borgefchlagen, bag biefer in einigen Monaten fich nach dem Mittelmeer gur Erholung begeben

Gin neuer Minifterrefibent für Stuttgart. Beterd. burg, 2 Januar. Der erfte Gefretar ber rufftiden Boticanit in Mabrid, Rammerberr Lermontoff, ift unter Ber-Teifung ber Burbe eines Gefandten gum Minifterrefidenten in Stutigart ernannt worben.

Shunmafinahmen für ben Grundbefig im Sibweften. Betersburg, L. Januar. Der Minifter bes Innern brachte in ber Reichsbuma eine Gesehesbortage ein, betreffend bie Schuhmofnahmen für ben ruffifchen Grundbefib in ben fübmeftlichen Convernements und in Beffanabien. Die Borlage fieht bor, ben nach bem 28. Juni 1888 naturalifierten Ausländern bezw. nach dem Jahre 1888 aus dem Jarentum Bolen übergesiedelten Bersonen politischer Her-tunft und ihren Racksommen männsicher Linic, die sich die ruffifche Nationalliat nicht erworben haben, bas Erwerbs. und Befihrecht auf Immobilien außerbalb bes Stadigebietes fowie die aus Bachtvertragen bervorgebenden Rubniegungsrechte an Grundbefit in ben fubmeftlichen Couvernements und in Beffgrabien gu verbicten.

#### Alten.

Vemerfendwertes vom Renjahrsempfang beim Bräfiben-ten von China. Schanghai, 2. Januar. Bei dem heutigen glänzenden Reujahrsempfang des Bräfidenien Yuanschilai für bie Auslander erichtenen familiche Gefandien mit Aus. nohme bes ruffifden, ber angeblich frant ift. Beber Gesandie ericien einzeln, feierlich mit einem Tufch begrußt, und wurde bom Brafidenien befonders empfangen. Muger ben Gesandten waren eina 50 Fremde anwesend. Duanschi-fai war umgeben bon Generalen, Ministern und 30 Adjutanien und war von dem Berlauf des Empfanges anicheinend fehr befriebigt.

#### Amerika.

Die brafilianifde Raffeevalorifation. Bafbington, 2. Januar. Die Bereinigten Stnaben und Brafilien gelangien in bem Disput über die Kaffemalorifation gu einer Berflandigung. Das Abereinfommen fieht ben Berfauf bor 920 000 God valorifierten Raffces bor, die in Rew Bort lagern. Sie werben nach und nach auf den Marti gebracht. Sobald die lehten verfauft find, gieht ber Generalanwalt Mideribam bie bon ber Regierung angestrengte Rlage gurud.

Bleber Rube in Brafilien. Rio de Janeiro, 2. San, Im Staate Amazonas ift bie Ordnung wieberbergeftellt morben. Senator Bebros murbe gum Goubernour bes Stanies empabli. Er hat fein Amt bereits angeireten.

#### Luftfahrt.

w. Gine Ballon-Weiffahrt. 28 a r fchau, 2. Januar. In einer Entfernung bon 800 Kilometer bom Aufitiegspunft find Dr. Erich Rorn, Betin Robber und Sans Junbefoven in Nukland vor den Rollitofümpfen glatt gelandet. Gie waren in Bitterfelb zu einer gernfahrt im Freiballon aufge-

#### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

- Begirfsausichuft. Die Gemeinbe Offheim (Sreis Lindnurg) fieht fich gur Einrichtung einer vierten Lehrerfielle und zugleich einer vierten Schulflaffe genötigt. Während ihr aver ein Bojdfuß der Königl. Regierung, Abieitung für Kirdjen- und Schulvesen, aufgegeben hat, einen Neubau zu errichten umb bafür einen Betrag von 20 000 M. in ben Ciat einzuftellen, mödte die Gemeinde eine Lehrerwohnung au einem vierten Maffemenum umbauen. Sie führt gur Begründung diefer Abficht aus, buf fie nach ihrer Finanglage nicht gur Aufbringung ber Bautoften imftanbe fei. Es gelangten derzeit 250 Prozent der ftaatlichen Einkommensteuer als Gemeinbestener neben 55 Prozent Kirchenstever zur Erhebung. Wenn auch bernfungegemäß dem berheirateten Lehrer eine Dienstnohnung zustebe, so werde dieser fich auch mit einer Mietsnohnung begnügen. Rebendel aber bemangelt die Regierung die Belichtung in dem aus der Behrernohnung eventuell gu fcaffenden neuen Schulfaal, mabrent die Gemeinde gur Begründung ihres Widerspruchs gegen die Auflage ausführt, bag, wie bie Ortobebamme ihr offenbart bobe, in ber Bufunft eber mit einer Abnahme ber Geburten als mit einer Bunahme berfelben gerechnet werden könne. Burgeit find in ber 800 Geelen gablenden Gemeinde 176 bis 178 Schulffinder porbanden. Auf eine von der Gemeinde wider die Auflage angestrengte Klage hat der Kreisausschuß in Limburg einen der Ricgerin ungunftigen Entscheid getroffen. Der Begirloausjonis hagegen bejolog, nachbem fich swifthenzeitlich bie Binanglage ber Gemeinde als schlechter hennungestellt hat, als früher angenommen wurde, bei Königl. Regierung eine Etffarung barüber einzuholen, ob fie beim Minister nicht ble Bewilligung eines Zuschuffes zu den Bautofren zu beantragen genrillt fei.

- Arbeitsamt. Bei ber Bermittlungsfielle ftonben im Monat Dezember v. J. in der Abteilung für Frauen 358 Ar. beitsgefuche 306 Angegoten von Stellen gegenüber, von benen 323 befetet murben. In ber Abteilung für Gaft und Echaniwirtichaftsgewerbe waren 428 Arbeitsgefuche, barunter 88 von weiblichen, gugegangen, benen 396 offene Stellen, barunter 87 für weibliche, gegenüberftanden; von benfelben wurden 378, barunter 78 dutch weibliche, besett. In der Abteilung für Manner lagen 728 Arbeitsgesuche bor, 837 Stellen waren gemelbei und 301 murben befett. Bei ber Fachabteilung für bab Maler., Ladierer. und Welkbindergewerbe gingen 67 Anbeitsgefuche ein Offene Stellen wurden 17 gemelbet, von beneu 17 besetzt wurden. In ber Abteilung für Arantenpflene personal melberen sich 23 Stellensucherwe, barunter, 18 weiseliche, 12 offene Stellen, darunter 6 für weibliche, wurden ge-meldet, ban benen 5 durch mannliche und 3 burch weibliche Stellenfudjende befest murben. Bei bem Stellennachmeis für Rauflente melbeten fich 35 männliche und 19 weibliche Stellenfuchende. Offene Stellen maren 17 für mannliche und 18 für meibliche berhanden. Beseit wurden 4 durch manuliche und 2 durch weldliche Stellensuchende. Insgesamt waren im Monat Dezember d. 3. 1048 (im Dezember 1911 1885) Ar-beitsgesuche und 1158 (1122) Angebote angemeldet, beseit

wurden 1038 (934) Stellen.

- Radeichung ber Mage, Gewichte und Wagen ufm. Bum Reffen und Wägen im öffentlichen Berkehr, fofern baburch ber Umfang ben Leiftungen bestimmt werben foll, bursen befanntlich nur greichte Mage, Gewichte und Wagen angewendet und bereit gehalten werden. Sum öffentlichen Berlehr genort ber Sandelsverlehr auch dann, wenn er nicht in offenen Berfaufsstellen fiattfindet. Auch gur Ermitthung bes Arbeitslohns in fabrifmägigen Betrieben burfen nur geeichte Mage, Cewichte und Wagen angewendet und bereit gehalten werben, Wein, Obfimein und Bier burfen bei fagmeifem Berlouf bom 1. Januar 1918 ab nur noch in gerichten Fäffern überliefert werden. Bei ber Radjeidjung werden die Mehgeräte auf ihre Bertehebfahigfeit gepruft und bann neben bem Gidftempel mit dem Jehreszeichen berjehen. Unbrouchbare ober ungu-löffige Gegenstände werben mit kaffieriem Stempel bem Gigeniumer gurudgegeben. Gine Beftrafung fritt bierbei nicht ein. Die Temnine gur periobifden Rocheichung in ber Stabt Wie booben find folgende: Für bleIntereffenten beste, bereit eichpflichtige Gegenstände bes 1. Königl. Bolizeirebiers bom 2. bis 11. Januar; bes 9. Königl. Polizeirebiers bom 17. Jamuar bis 11. Bebruar; bes 3. Königl. Bolizeireviers bom 8. März bis 19. März. Weije, Gewichte und Wagen find, fofern fie bem öffontlichen Berfehr bienen, bem biefigen Ronigl. Gichann, Rathrus (Marlifeite), in ben festgesehten Beitabdiniffen aur Nocheidnung voraulegen, mo qua jebe Ausfunft erteilt werben wird. Rach Ablauf ber frinciehten Frift werden für die Racheichung polizeisiche Mebisionen borgenommen und wich mit Gelbstrafe bis zu 150 D. ober mit Soft bestraft, wer ben Borfdriften ber Dag- und Gewichtspoligei gunolberhandelt. Reben ber Strafe ift auch auf die Unbrauchbarmachung oder die Einzlehung ber voridriftswideligen Mehgeräte zu erkennen, auch tann deren Vernichtung ausge.

- Guffen-Abelf-Stiftung, Genniag, ben 5. Januar, felert der biefige Aweigvernin der Guitan-Abolf-Stiftung sein Jahresfeit. Pfarrer Debefind, ber lange Jahre unter ben evangelischen Deutschen in Gubbrafillen gewirft bat, wird um 10 Uhr im Lauptgottesbienst der Lutherfirche die Festpredigt halten. Derfelbe Herr wird am Abend 81/4 lift im Ueinen Gemeindesant der Lutherfirche einen Lichtbilbervortrag hoften fiber bas Thema: "Das Evangelium unter ben Deutschen in Sudbrafilien". Jedermann ift gu beiben Beranfealtungen

eingelaben.

- Das 40jageige Befteben folert am Conntag, ben 5. Januar, abends 51/2 Uhr, im Festsaal ber "Wariburg" der Rriogerverein . Germania - Alemannia, E. B. .. Gegrundet am 2. Oftober 1872, geboren bem Berein bie meiften unserer Mitbilinger an, welche den Belbaug 1870/71 miljomacht und an ber fiegreichen Beimfehr iellgenommen baben. Infänglich war die Feier in Andetracht der Leitverhältnisse uur in engem Robmen geplant, ichlieftlich aber entichlen ber Berein fich boch ju einem ausgedebnteren und bes Unlaffes wiirbigeren Fest. Dieses besieht aus einem Aonert mit anfoliehendem Tanz. Jum Konzert haben ber Wiesbebener Männergesang-Berein" sowie die Mitglieder des "Bbilharmonifden Bereins", ferner Frantlein Liffte Guchs von hier und

der Hofopermfänger Karl Bernhardt aus Darmfladt (Sohn des Bereinsmitglieds Spenglermeifters Jean Bernhardt) ihre Mitwirfung gugesagt. Das Programm ist ein rocht umfangreiches und abwechselndes, so bak den Festreilnehmern ein miregender Mbend bevorfteben dürfte.

Seite 4.

- Die ftabtifdie Jugenbvereinigung beranftaltele am bergangenen Sonntag in den Räumen des "Männer-Turnbereins" an ber Blatter Gtrage eine Beihnachtsfeier, die einen recht fconen Berlauf nahm. Saal und Galerie waren bis auf ben letten Blat bejeht und biele Berfonen mußten umlehren. Eröffnet wurde ber Abend burch swei fdneibige Mariche. Rach einem ftimmungevollen Brolog begrüßte ber Borfitsende ber Jugenboereinigung, Stadtrat Meier, Die erfchienenen Gofte und gab feiner Frende fiber bie gabireiche Befeiligung Ausbeud. Den Glansbunft bes Abende bilbeten bie Lieber der Ronigl. Cachi. Sofopernjangerin Frau Diepec-Suitel, welche lebhaften Beifall wedten. Diefen reiften fich wurdig gur Seite ble Wefangsbortrage bes Sangerdjord bes "Manner-Turnvereins" fowie mufitalifche Darbietungen, Schülengruppen am Pferd und Barren und Rürübungen am Barren. Aber auch alle arderen Rummern der reichhaltigen Bortragsfolge verdienen lobende Ermähnung, um jo mehr, als famtliche Dorfteller ibrer Aufgoben fich recht gut entlebigten und michen Applaus ernteten.

- Bauhof ober nicht? Bu biefer bie Gemüter bes Weitends teilweife Leichäftigenden Frage macht und ein "Gingeweihler" barauf aufmertfam, bag awifden Dotheimer- und Bertramitrage, in nachfier Rabe bes Unfanteriefafernengelandes, nicht eigentlich ein Bauhof, sondern vielmehr ein Sof zur Unterbringung bes umfaugreichen ftäbtischen Fuhrpauls goplant fei. Das würde, falls bies terfächlich richtig (wir haben und aus bestimmten Grunden biedmal nicht um Mus-Tunft an die gufiandige Stelle gewandt und das Preffebureau des Magiftrats, des zum 1. Januar tommen follte, funftioniert leider immer noch nicht), die Angelegenheit fanm beffer, vielmehr noch weit ärgerlicher, besonders für die Anlieger, erfceinen faffen. Denn man bente en ben lebhaften, reheftorenden, morgens ichon in aller Frühe einsetenden Verkehr mit Mill., Kanalreinigungs., Gick- und vielen anderen Bagen, und man wird fich fagen muffen, daß bagegen die Errichtung cines Bauhojs vielleicht bas weitaus fleinere fibel fein würde

- Musbertanie, Caifonausverfanje und Jubenturausber läufe. In biefem Artifel in Rr. 1 unferes Bloties bat fich ein Drudjehler eingeschlichen. Die bort erwähnte Ausver. taufsfrift erfiredt fich nicht nur bom 2. Januar bis 1. Februar, jondern bis 15. Februar.

- Die 14er Sufaren in Raffel feiern biefes Sahr ihr 100. jahriges Bestehen. Da bier eine große Angabl "Themaliger" bei dem ichmuden Regiment gedient bat, fo verspricht be: morgen wbend 8 Uhr in ber "Baberifden Bierhalle", Abolffirage 3, flatifindende "Appell" ein febr enregender gu werben.

- Zwei Ausreißer, ber 12jahrige August B. mis 28; ben i. I. und ein anderer Bögling des hiefigen ebangelischen Retumgshaufes, wurden in Wehen, wo fie fich auf einem Seuichober hauslich niebergelaffen hatten und aus hunger betrügerische Sandlungen begingen, sesigenommen und wieder hierher gurudgebracht.

- Betriebbunfall. In einer Buchbruderei in der Rleine : Langgaffe geriet der 28 Jahre alle Majdinemmeifter Rud. 3. aus ber Platter Strafe mit ber rechten Sand in eine Tiegeldeudpreffe und jog fich fcwere Querfcungen und Gleifchwunden an den einzelnen Fingern zu. Die Sanitätsmache brachte thn nach Anlegung eines Nowerbands in das findtische Aranienhaus.

- Berhafteter Rollibieb. Die Kriminalpolizei berhaftete gestern ben arbeitssichenen Will, R., ber wegen Fledberns und Rollidiebftablen gefucht wurde. In feinem Befig wurden mehvere Plaschen Wein verschiedener Marken und eine balbe Maiche Geft vorgefunden und beichlagnahmt. Die Gegenftanbe rühren von einem Mollibiebfiahl ber, der am Gilbeftectag hier ausgeführt wurde.

- Branbichaben. Gin ftarter Raminbrand mar geftern abend in bem Sauje Roberftrage 17 bie Ilriadie eines Rellerbrands, bem Brifette und anderes Seigmalerial gum Opfer flelen. Die Beuerwehr hatte nabegu 1 Stunde mit ben 26fc. anbeiten gu tun.

#### Theater, Hunft, Dortrage.

Bellsibeater. Am Sonntag bringt und die Direktion eine Reueinstudierung den Audurg Eanghojers Collsichenspiel mit Gesang: "Der Herrachtschuler von Ammergantwadert am Dienstag für das bestige Volksibeater noch eine Reubeit Die Liedesschule". Schwanf in 8 Aften den Gordon and Sieger, sum erstenmal in Seene gedt. Die stets det volkem Haufe mit Erfolg aufgeführte Bone "Kinder amüsiert eines Beibt auch für die nächte Woche auf dem Spielpsan.

\*\*Surhaus. Die Ausverwaltung dat für Mittwoch nächter Woche einen heiteren Klauseradend, von Woldemar Sach ausgeführt, in Auslicht genommen. Man nennt den Kinstereinen Rarzell Safer am Klauser, er ift sein Madterhumorist al Landsorg, sondern ein vollkommen originaler, geistsprübender Studentisse.

\*\*Studentisse Bestsputerrichtskarte Beltsibeater, Um Countag bringt und die Direftion

\* Studentische Bellsunterrichisturse. Am sommenden Samstag, abends 8% Ubr. sindet in der Blückerschuse ein Ibviologischer Erverimental e Vortrag "Unser Gesichtssim"

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

z. Bierftabt, 2. Januar. Die Gemeinfame Orts. frantentaffe miblite ben feitherigen erften Borfigenden einstimmig wieber.

= Reursd. 2. Januar. Gestern feierten die Spelente Budwig Bfaffenberger dierselhit das West der got-denen Sochseit unter der Anteilnahme der ganzen Ge-

#### Nassauische Nachrichten.

Jum Jubliaum der fochfter Sarbwerke.

Budjit a. M., 3. Januar. Die Farbwerfe, borm. Meifter, Aucius und Bruning, A.-B., in Dochft begeben am 4. Januar bie Feier ihres Wiahrigen Bestehens. Gegrundet bon bour Whemifer Dr. Gugen Lucius, bem Raufmann Bilbelen Reifter und bem Raufmann Auguft Müller, an beffen Stelle fpater ber Chemifer Dr. Guftan Bruning trat, und mitbermaltet von bem Raufmann August de Ridder, hat fich bas Unterwehmen mis febr fleinen Anfangen gu feiner lehigen Beliftellung entmidelt. Gegenmartig find auf den Sodifter Fanbwerten inege-Jami 307 Chemiter, 74 Technifer, 611 Kaufleute, 374 Auffeher und 7680 Arbeiter beichäftigt, an welche im leuten Jahr fast 9 Millionen Marf an Löhnen und über 5 Millionen Marf an Gehaltern und Greitfilationen gezahlt wurden. An Gütern

laufen jährlich etwa 44 000 Doppelwaggons ein, wahrend 20 000 Deppekvaggons ausgehen. Der tägliche Verbrauch bon Kohien stellt sich auf rund 75 000 Kilogramm. Die Werle verfügen über eine Arbeiterpensionstaffe mit einem Bermögen bon 21/2 Millionen Mart, eine Beamtenpenfionstaffe bon 3 Millionen Marf und eine Aufscherpenfionstaffe mit 600 000 Mart. Gine von ben Forbmerfen errichtete Gefellschaft zur gemeinnühigen Beschaffung von Wohnungen hat mit einem Aufwand bon eina 31/2 Millionen Mart bis jest 790 Bohnungen errichtet, zu denen frets ein fleiner Garten, Reller und Stall gehört und die im Durchschnitt zu einem Mietspreis von 195 M. im Jahr abgegeben werden. Bit den fogialen Fürforgeeinrichtungen gebört u. a. auch ein Wächnerinnenheim. Als "Rotfabrit" gegründet, haben die Werbe jest 11 000 berichiebene Farbingen erreicht. Ginen ber wichtigften Rabrifationszweige bifdet beute bie Beritellung bes fünftlichen Andigos. Natgerdem bat bie Fabrit einen bosonberen Auf burch die Erzeugung pharmazentischer Präparate erlangt, von denen am bekannteften geworben find bas Diphtherie Beilferum bon Dr. Behring und das Salvarjan von Ehrlich-Baia.

= Limburg, 3. Namuar Der Gesamtvorstand des unter bet Leitung des Ministerialdirektors Wirklichen Geheimen Rats Dr. Thel in Berkin stebenden "Deutschen Bereins für ländliche Wohlfahrts- und Deimatvillege" det den Königl. Kundent Büchtting von dier in selner Eigenschaft als Borsieender der Begirkadieilung Auflau des Bereins einstemag zu seinem Milgliede gewöhnt.

— Grambers 2 Dennes Sier werde in der Kildusterwaht

= Cramberg, 2. Januar. Sier wurde in ber Sibesternacht einem jungen Mann namens Seinrich Rischer die Rafe alle ge bau en. Er kam in bas frählische Krankenbans zu Diez, wo die firzie erklärten, die Seilung der Rase sei ausgeschloffen. Der arme Mensch wird nun zeitlebens entstellt sein.

#### Aus der Umgebung.

Der Stanb ber Erfrentungen beim Sanauer Gifenbafin-Regiment.

Sanau, 3. Januar. Der Rranfenitand beim erften Bataillon des biefigen Gifenbobn-Megiments beträgt heute 1911, barunter befinden fich 12 Schwerfranfe. Die Bahl ber Schwerfranken hat fich feit gestern um 4 bermehrt. Bon ben 191 Rranken befinden fich 185 im Lagarett, 8 im hilfslaga. rett. Genefen find 43 Mann.

#### Ungefreuer Boftbote.

Giegen, 3. Januar Sier murbe ein hiefiger Arbeiter, ber wahrend ber Feieringe auf der Boit aushilfsweise befchaftigt war und eine größere Angibl Briefe unterichlagen und die darin befindlichen Berte für fich bermenbet bat,

w. Bensbeim, 2. Januar. Der Areisamimann beim Brifamt Bensbeim, Gere Regievingerat De. Loeellein, wurde in beutloor Stabivererbnetenfigung einstimmig gum Bürgermeifter ber Glabt Bensheim gemählt.

#### Sport.

\* Subsett. Am vergangenen Revishrating founde bie La Mannichaft bes Sportmereine, G. B., Wiesbaben in Geifen beint gegen ben bortigen &. C. 1908 in fiberfegener Beife mit 6:0 Infamphieren.

" Narmegiime Stilfinfer bei ber bentiden Stimeifterichaft. An ben Weilläufen, die ber Deutsche Stiverband vom 6. bis u. Jebruar in Oberhof gelogentlich ber Kämpfe um bie Meifferichaft von Deutschland veranstaltet, werden auch noch wegische Läufer teilnehmen, und zwar wird ber Rorwegische Effreeband einige feiner beiten Laufer offigiell gu biefem Biped nach Deutsidland entferden. Wie verlautet, werben ble Norweger hambifactich ben Reunsteig-Dauerlauf beftreiten, ber mit feiner Diffeng bon 30 Rifometer ber langfte Dauerfauf ift, ber im beutiden Clifrort ausgeschrieben gu werben pflegt. Gerade für lange Streden werben bie Rormeger als gefährliche Geaner zu gellen faben, gelangt boch bei ben Solmenfollen-Rennen fogar ein Douerlauf über 30 Miloweler. sur Entideibung. Bei ber fiberlegenfelt ber notwegischen Laufer überhaupt werden die deutschen Tellnehmer baher feine allan groben Ausfichten auf ben Giog haben.

Der frangofische Anto-Grand Brig. Der 31. Degember, ber leiste Tag der Melbefrift für bas große Antomobilrennen um den Grand Brig de France, hat leider die noch erwarteten Modungen nicht gebracht. Die Lifte weift nur achtgebn Bagen auf, namlich vier Sunbeam, brei Beugeot, stori Delages, einen Mathies, brei Italias, einen Opels, brei Schneiber- und einen Erceffiorwagen.

#### Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen

w. Beftätigtes Tobeburteil. Leipgig, 2. Sumuer. Das Reichsgericht berwarf die Revision des Fuhrmanns Brand Schmit, ber am 27. November v. 3. bom Schwungericht Duisburg wegen Nords zum Tod verurteilt wonden war. Comis hatte am 1. August 1912 in Walfum ben Arbeiter Grüber ermorbet.

hd. Marfoniproges, Buris, 2. Januar. Die Marfonie gesellichaft hat ihren langiährigen Brozeh gegen alle französiichen Unternehmungen für brahtlose Telegraphie, von benen die Martoniputente verlett worden find, gewonnen.

#### Dermischtes.

Beinbliche Rachbarn. Saarbruden, 3. Januar. In Sulgern wurde in der borbergangenen Racht bas Wohnhaus einer Witne namens Bernacht eingeafchert. Zwischen ihren Sohnen und dem Nachbar, einem Weber, bestand schon seit Johren ein gespanntes Berbaltnis. Die Briiber Bernacht bielfen den Weber für den Brandftifter, lauerten ihm, als er gur Anbeit gehen wollte, auf und fchlugen ihn mit einem Beil gu Boben. Der Aberfallene war fofort fot. Die beiben Briber murben verhaftet.

Tragifder Inb eines Bionierunteroffigiers. Gtraß : burg i. Mi., 2. Januar. Ginen trogifchen Tod bat ein Unteroffizier ber 3. Kompagnie des Bionierbataillons Rr. 19 am' vergangenen Montagabond gefunden. Auf dem Fort Werder wurde bei einer Rachtsbung gegen 6 Uhr ber Unteroffizier als Führer einer Schleichpatrouille bestimmt. Er wollte den bas Fort umgebenben Groben burchichminnen und lieg fich dazu anseisen. Das Seil erwies sich jedoch als zu kurz und die haltenden Leute ließen los, um dem Schwimmer bas Erreichen bes anderen Ufers zu ermöglichen. Gbeich barauf hörte man Silferufe. Rach einer halben Stunde fand man ben Ugiberoffigier ertranfen im Graben bor.

Ein Mordverfuch aus Rache. Berlin, 2. Januar. Der Rulfder Röhler, ber in der Fabrit Ridel u. Seffe in Tempelhof angestellt und fürglich auf Beranlaffung des Werkführers Dreper wegen Unredlichfeiten entfaffen worben war, feuerbe, um fich dafür zu raden, am Silvefterabend in ber Rabe ber Fabril eine Revolverfugel auf Dreper ab, durch welche dieser ichmer am Unterfiefer verlebt murbe. Robler, ber flüchtete, ale er berfolgt wurde, erichof fich, als ein Entfommen unmögs

3m DeBug bestoblen. Berlin, 2. Januar. Auf ber Sahri von London nach Berlin wurde einem biefigen Beren im D-Bug cine Brieftasche mit 18 250 M. gestoblen. Der Dieb fonnte noch nicht ermittelt werben.

Selbstmorb eines Beintommiffionare. Renftabt a. & Haardt, 2. Januar. Heute vormittig hat fid ber 85 Jahre alte Weinfommiffionar Julius Roth, ein Witwer, mit einem Jagdgewehr in seiner Wohnung erschoffen.

Teb auf ben Schienen, Trier, 2. Januar. Auf bet Dillinger Hitte wurde ein 30 Johre aller Acbriber von einem Bug erfaßt und getölet. — Bei Birresborn in der Eifel geriet ein Beichempärter, der einen Zug bogleitete, unter diesen. Es murden ihm beide Beine und Arme abgefahren. Der Tod irat balb ein. Der Berungliidte ift Baier von fieben Rindern.

Gefährlidje Gilvefterfeiern. Samborn, 3. Januar. In der Silvesternacht wurde ber 15jährige Bergmann Fraus burch Revolberichuffe fahrlaffig getätet. Im benachbarten Schmidthorit wurde ber Bergmann Rlinket bei einer Silvesierfeise durch mehrere Defferftiche getötet. Der Tater wurde verhaftet.

Gin ungetreuer Anwalt. 28 i en, 2. Jamuar. Rach einer Blättermelbung wurde hier der Dresdener Rechtsamwalt Germann Bichorer, ber feit bem 10. Oftober 1912 megen Bernntreuung mehrerer taufend Mark gum Schaben seiner Alienten verfolgt wurde, berhaftet und bem Strafgericht eingeliefert. Das Auslieferungsberfahren ift eingeleitet worden.

Gin Robelungliid. Bien, 2. Januar. Auf ber Semmeringer Bobileighbabn ereignete fich geftern ein Unfall, bon dem die Schwester des deutschen Gesandten in Belgrad, Freiberrn v. Griefinger, Baraneffe Margit Offermann, betroffen wurde. Die löjährige junge Dame errang am Tage gubor den gweiten Breis beim Bobfleighrennen. Gie fuhr geftern mit Ullwich über bie Commoenbiteinbahn. Ihr Bobileigh ichnellie aus ber Bahn, fuhr an einen Baum an, und die ganze Mannschaft flog im weiten Bogen bom Bobfleigh. Die Baroneffe murbe bewuftlos fortgeichafft. Der Argt stellte eine das Rinn spallende bis zur Bunge reichende Winde und einen Schabellruch feft.

Gin Familienbrama. Reichenberg (Bohmen), 2. Jan. In einem hiefigen Sotel wurde ber Finangbenmie Frang Lang. von feiner Frau, welche getreunt von ihrem Mann in Leibzig lebte und die auf Besuch gesommen war, betäubt und erwürgt, Dietauf erdroffelte die Fran ihren Sjährigen Knoben und erhängte fich bann am Fenfterfreug.

Gin Boftbambfer auf Grund gelaufen. Borbeaur. 2. Januar. Der Bofibampfer "Glascogne", ber ben Dienit nach La Plata und Argentinien versieht, ist gestern abend von Borbenur abgegangen und bei dichtem Rebel in dem engen Achemasser bei Goulee in der Nähe von Lesparre auf Grund geloufen. Gefahr für bas Schiff bejecht vorläufig nicht. Schlepper und Transportichiffe find mach ber Unfallitelle abgegangen, um den Dampfer flott gu machen.

Bofer Ausgang eines Gufballfampfs. Baris, 2. 3an. Am Schluß des gestern im Boulogne-Wäldchen flattgehabten Suffballmettlampis zwifden ben Bertretern ber frangoffiden und ber ichotlischen Bereine, bei bem bie letteren einen glantenden Gieg bavontrugen, wurde ber Schlebsrichter, ber Schutte Barter, bon ben über die Rieberloge ber Fransofen wütenben Bufchauern in arner Beife befchimpft, mit Stoder bebrobt und mit Ries betvorfen. Schubleute und Wendormen mußten einschreiten, um Bagter bor ernfteren Migbanblungen

Explosion in einer Abothete. Innabrud, 2. Januar. In ber Apathole bes Innebruder Stabtipitals erfulate geitern Surch Unvorsichtigfeit die Explosion einer Benginflasche. Der Apothefer und ein Proflifent exlitten schwere Brandwurden. Das gange Laboratorium geriet in Flammen, und bas Feuer griff auf die Apothete im unieren Erdgeschof über. Gs wurde aber geloidet.

Der Banfichwindler Rochette. Baris, 2. Januar, Dem biefigen "Rew Bort Sarald" gufolge erhielt fein Korresponent in Savanna auf eine Anfrage an ben Ravitan bes Bojtbampfers "Eipogne" die Antwort, bag fich Rochette nicht an Borb bes Schiffes befindet.

Gin Schiffegufammenftof. Baris, B. Januar, aus habre gemeldet wird, fließ ber englische Dampfer "Mired Reraninger" bei bem Kap de la O606 mit bem frangöfischen Fischerboot "Phonne Marie" gusammen, die sofort fant. Die aus 24 Mann bestebende Besahung des Fischerbootes wurde bon bem englischen Schiffe gerettet.

5000 Lenbener Chanffeure im Streif. Lon bon, 9. Jan. Im Bouf des gestrigen Tages find 5000 Führer von Tagemelerautomobilen in den Ausstand getreten, was fich namentlich abouds vor und nach dem Abeater sehr unangenehm fühl-

## Handel, Industrie, Verkehr.

Der Reichsbankausweis um die Jahreswende.

Nach dem unten folgenden Ausweis befindet sich das Nach dem unten folgenden Ausweis belindet sich das Zentralnoteninstitut mit 703 852 000 M. in der Notensteuer, gegenüber einer solchen von 404 129 000 M. am 23. Dezember 1912 und einer Notensteuer von 451 973 000 M. am 31. Dezember 1911. Der größte Abfluß an Mitteln zeigt wieder die Wechselrechnung, deren Bestand sich um 393,55 Mill. M. (i. V. 403,31 Mill. M.) erhöhte, dann folgte der Ellektenbestan mit einer neuen Belastung von 83,98 Mill. M. (94,56 Mill. M.) und schließlich die Lombarddarlehen, die einer Zuwarhe von und schließlich die Lombarddarlehen, die einen Zuwachs von 70.20 Mill. M. (48.70 Mill. M.) aufweisen. Die sonsthen Aktiva haben sich um 17.88 Mill. M. (i. V. 3.30 Mill. M.) verringert. Bemerkenswert ist die Zunahme des Goldbestandes, die zum Teil wehl mit Goldbezügen aus dem Ausland, in der Hauptsache aber mit der stärkeren Verwendung von Silbergeld an den öffentlichen Kassen zusammenhängen

Geldr Metal Reich Noten Effek Sonst

durft

446.5

Mark,

(letzte

gonne

dem

leicht

Grane Noten

Die :

Börsa

Jehha vorge sogar Grüne gleich an d werd "Tim haltn sonde Risen 1 Pro Schiff

wiege auf N

und (

die . Im fi Nobe (Drah haite: tun haltn Bank barde Africa höher Nardi fort: lebha das beach Bergi der l

Tend und Priva Kölne bereit wie schaf batte

daß '

keiter misch gesch spekt

direk Katas von ( schai goger

Surge

güns fast Wein man schäf ganz solch nicht schie hoch 1000 Wein

Rebe Wide frenh koste

Man

4.

ieß fich

ed und

of hörte en Ua-

e. Der

empel-juhrers feuerbe,

ibe ber

diejer üdstete, ınmög\*

uf ber

Berrn

Der

Jahre

CTREST

uf ber

cinem gerlet

ell. 63

od trat

ar. In

durch hariot-

exfelex

Saftet.

ciner f Ser-Serna-

ienten liefert.

emme-I, bon

Grei-

zoffen or ben

n mit

Ifr m an, bom

dende

Jan.

Lang

cipain

nürgt.

id er-

aug. Dienst d bon

nagen drund

nicht.

abges

3an

obten. ifden

gian-

ber

spien

töden

X101 COL

mgen

itern

Der

Feuer

purhe

nicht.

28te

fifteb

ischen

purbe

Sen.

args. nent-

führ-

das

ouer, mber

die M.

Ma

von

tigen

der ber-

poge

CIR.

Mbend Husgabe, 1. Blatt.

dürfte. Der Notenumlauf hat sich um 478.09 Mill. M. (i. V. 466.51 Mill. M.), die Depositen um 27.68 Mill. M. (23.76 Mill. Mark) und die sonstige Passiva um 2.46 Mill. M. erhöht (letztere t. V. Abnahme um 8.58 Mill. M.). Alles in allem hat die Bank also das neue Jahr in sehr angespannter Lage be-gomen und es bleibt abzuwarten, ob der Umfang der nach dem Jahreswechsel üblichen Rückflüsse eine wesentliche Er-leichterung des Status des Instituts und damit der gezamten Geschmarktlage bringen wird.

Freitag, 3. Januar 1913.

Ausweis vom 31. Dezember.

27 (1 t) M (1 t)	9.	2.0	27.11	IA.	4. 4	9.65	907.74	
Aktiva (i	n i	M.	100	10)				1912°) gegen die Vorwoche
Metall-Bestand								 $\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$
Passiva (i	n	М.	10	00	).			1 - 23 - 2 - 3
Grund-Kapital								

Notenkontingent ab I. Januar 1911 550 Mill. M., an den Quartalsschlüssen 750 Mill. M., vorher gleichmäßig 472.33

Banken und Börse.

= Barbiner Börse. Berlin, 3. Januar. (Drahtbericht.) Die gestrige Stimmung übertrug sich auch auf den heutigen Börsenverkehr. Allerdings war die Aufwärtsbewegung nicht so lebhaft wie gestern, wo die Börsenkreise etwas zu stürmisch vorgegangen zu sein scheinen. Vorbörslich war die Haltung sogar eher schwächer zu nennen, da allerhand vage Gerüchtüber das Befinden des Kaisers von Österreich umbefen. Die Grunde für den festen Grundton der Börse waren die gleichen wie gestern. Nach wie vor halten die Börsenkreise an der Hoffnung fest, daß der Friede in Kürze geschlossen werden dürfte, worin sie durch den heutgen Artikel der "Times" bestärkt wurden. Auch die weitere Klärung der Verhältnisse am Geldmarkt und günstige Industrieberichte, besonders die neuerlichen Preiserböhungen am beigischen Risenmarkte boten der Börse einen guten Rückhait. Die Kursbewegungen hielten sieh am Montannarkt im Rahme. Von Elektrowerten Siemens und Halake 2 Proz. höher. Schiffahrtsaktien anziehend. Auch Banken tendierten überwiegend nach oben. Von Bahnen Anatolier niedriger. Kanada
auf New York höher. Späterhin ließ die Geschäftstätigkeit nach
und die Kurse unterlagen leichten Schwankungen, wohet jedoch
die Abschwichungen überwogen. Lägliches Geld 5½ Proz.
Im freien Verkehr bestand wieder Nachfrage für NaphthaNobel. Privatzliskont 4% Proz. bezw. 47/a Proz.

= Prankfurter Börse. Frankfurt a. M., 3. Januar. (Drahfbericht.) Ohne daß die geschäftliche Tätiskeit zich lebhafter gestaltele, zeigte die heutige Börse eine feste Haltung. Der ungünstige Ausweis der Reichsbank machte verhältnismößig wenig Eindruck. Bankaktien erführen mäßig bessere Tendenz; von den bevorzugten Papieren sind Deutsche Bank gefragt. Am Markte für Transportwerte wurden Lombarden scholer. Regere Kauflust bestand für South-Weist-Africa. Auch Organitahnen und Baltimore Ohio stallien sin. Africa. Auch Orientluhnen und Baltimore-Ohlo stellton sich höher. In Schiffahrtsaktien war der Verkehr etwas ruhiger, Norddeutscher Lloyd elwas schwicher. Elektrowerte laren fest; Akkumulatoren-Bertin, Edison und Schuckert meinlich lebhaft gehandelt. Auf dem Gebiete der Montanpapiere war das Geschäft ziemlich belebt und die Bewegung der Kurse brachte eine feste Grundstimmung zum Austruck. Ph5mia-Berghau auf Realisationen etwas niedriger. Der Kassamarkt der Rentenwerte verkehrte in fester Tendenz. Erfreulich ist, daß weitere Nachfrige für heimische Anlehen vorherrscht, Russen, Serben und Griechen zeigten leste Haltung. Kassaindustriepapiere ließen nat wenigen Ausnahmen eine Ieste 
Tendenz erkennen. Von chemischen Aktien Scheideanstalt 
und Badische Anilin bevorzugt. Die Börse schloß auf dem 
Gebiete der Montanpapiere bei abgeschwächter Tendenz. 
Privatdiskont 4% Proz.

Die Kölner Stadtanleibe. Von den 12½ Mill. M. éproz. Kölner Stadtanleibe hat der A. Schnaffhausensche Bankverem bereifs den größten Teil untergebracht. Käufer derselben ist, wie jetzt bekannt wird, eine bedeutende französische Gesellschaft, die eine größere dauernde Kapitalsanlage zu machen

hatte. Zum Bankzusammenbruch in Bayern. Die Verbindlichkeiten der fallierten Firma Joseph Gerhausen (vergleiche Vor-mischtes) werden auf mehr als 2 M.H. M. geschätzt. Beteiligt ist hauptsächlich Südhayern. Viele kleine Privatleute sollen geschädigt sein. Die Firma unterhielt auch am hiesigen Platze spekulative Engagements,

von der Leitung der Gesellschaft zurücktreten.

\* Allgameine Berliner Omnibus-A.-G. Bei der Gesellschaft betrug die Einnahme im ganzen Jahre 11 739 316 M. gegen 11 128 466 M. in 1911.

#### Weinbau und Weinhandel.

m. Von der Mosel, 2. Januar. Die Arbeiten in den Weinforgen kommen bei der lange Wochen hindurch herrschenden günstigen Witterung derartig gefördert werden, daß sie heute fast erlochgt sind. Gegenwärtig ist der erste Abstich der neuen Weine im Gange, wenn auch noch nicht überall. Je länger man diesen Abstich hinzuziehen vermag, desto mehr wird der Säuregehalt des neuen Gewächses abnehmen können. Geschäftlich war in der letzten Zeit lange nicht soviel Leben, wie Gie Wochen vorher, immerhin aber wurden auch jetzt noch ganz anseinliche Abschlüsse in neuen Weinen wie auch solchen litterer Jahrgänge vollzogen. 1911er Weine lagern nicht mehr in großen Mengen, doch wurden solche in verschiedenen Gemeinden verkauft. Die Preise waren ständig hoch. Für das Fuder 1912er wurden im allgemeinen 500 bis 1000 M., für das Fuder 1911er 850 bis 2200 M. angelegt. Im Weinbaugebiete der Saar wurden die Weinbergsarbeiten in der letzten Zeit recht flott erledigt, zumal das günstige Wetter die Arbeiten in den Weinbergen leicht ermöglichte. Das Holz der Reben steht gut, denn es konnte ausreiten und so die nötige Widerstandsfähigkeit gegen die Winterfrüste erlangen. Das freihlindige Weingeschäft ist belebt. In der letzten Zeit kostete das Fuder 1911er 1200 bis 1300 M.

Marktberichte.

= Heu- und Strohmarkt zu Frankfurt a. M. vom 3, Jan. Man notierie: Heu per 50 Kilo 3.30 bis 3.60 M. Geschäft: gut, Die Zufuhren waren aus Oberhessen und den Kreisen Hanau

#### Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 23. Dezember bis 31. Dezember.

Dampfer:	hog w.	Reiseniei:	berw. Welterfahrt:					
Bureau: Wel	Deutsch	e Ostafrika-Li ran L. Rettenm	nle. ayer,	Langgasse 48.				
Admiral	auf der	Ausrelso Ausrelso Ausrelso Ausrelso	Des.	28. in Durbau. 28. Dover passiort. 28. in Durbau. 29. von Matseille. 20. von Matseille. 20. in Killndin. 24. von Zenzibar. 20. von Aden. 21. in Southeinpton. 21. in Southeinpton. 21. in Rosserdam.				
	er Holla Passage	ndischer Lloye u. Reiseburga	d, Am	sterdam. n & Schottenfels				

#### Cette Drahtberichte.

Hollandia . . . . . . . . Heimreise . . El von Santos-

Die Condoner Griedenskonfereng.

Stonftantinopel, 3. Januar. Die hiefigen Blätter melden übereinstimmend, daß die Friedensverhandtungen in einigen Togen mit einer positioen Bersammlung abschließen werden. Betreffe ber Friedensgrundlage fei bereits ein vollfommenes Einverständnis ergieit toorben.

Die armenifdie Frage. - Abrianopel.

(Eigener Bericht bes "Biesbadener Tagblatts") Die armenische Frage wird wieder afut. Die aus allen armenischen Produzen Kleinasiens und Sturbiftans einlaufenben Rachrichten über vollzogene ober bevoritchende Armeniermeheleien beranlagten die frangofische Botfchaft, beim armenischen Batelarchen Erbundigungen einzuziehen. schaft, deim armenischen Battiarchen Ertundigungen einzugeben. Dieser Schritt lägt eine fransösische Intervention als devoritehend erschenen. Einzelne Prodingstatthalter haben Aruppen zum Schube der Armenier verlangt. Der Bait von Abena entimbte 2000 Renn mit Artifienie noch Warrasch. Der Retropolit von Isnid dericktet, daß Lierten und Tscherfessen aus Kache für die in Rozedonien verübten Türkenworde einzelne armenische Wörter ansgeptlindert und mit Reheleien bedroht haben.

Zerner scheint an als wenn eine Reuteres im Derre gustus Berner fdeint ca, als wenn eine Reuteres im Beere ausgubrechen draften wurde, wenn die Regierung Adrianopel tampflos ausliefern wollte. Der Platfommandent von Konfiantinopel hat infolgebessen energische Magregeln zum Schutze ber hauptitabt ergriffen.

#### Bon ber ferbifden Militarpartei.

() Nom, 3. Januar. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagbl.".) Der Spezialforrespondent bes "Seccolo" inDurazzo berichtet fiber eine lange Unterredung mit dem serbischen General Bopoto tich, welcher gunachit barauf binweift, daß lediglich Ofterreich die albanische Autanomie bervorrufen wolle. Alle ferbischen Diffigiere und Goldaten feien feit entichloffen. Duraggo nicht aufgugeben und fich vom Meer nicht gurückguziehen, welches man unter blutigen Opfern erreicht habe. Bopowitich beichulbigt ferner bie Ofterreicher, bab fie bie fatbolifden Malifform gegen bie Serben aufheiten; da latholische Pfalistoren serbische Truppen diters überfollen hätten, so babe er das Standrecht verfündet, das änsgerit streng angewandt werde. Dann wandte sich der Gleneral fcharf gegen Montenegro, bas fich ben Gerben berechans nicht als guier Freund voer Berbiinbeter zeige. Das Berhalten Montens-gegen Serbien sei nicht flar, indbesondere das Berhalten des Königs Nikua' sehr verdäcktig. So habe der König auch die Winidje ber Gerben bor Stutari abgelebnt und intrigire gegen Gerbiens Abria-Bolitif.

#### Rugland und Ofterreich.

\* Paris, 3. Januar. Das von Ruhland an die öfterreichisch-ungarische Regierung gestellte Ersuchen, beiderseits eine Demob-Bation vorgunehmen, bat nicht ben gewünschten Erfolg gehab: Bie mehrere Blätter gu berichten wiffen, foll feitens der Wiener Regierung erklärt worden sein, daß man an eine Demobilisation nicht eber herantreten fome, bis die Frage ber albanischen Greng-regulierung erledigt sei. Rugland wird baber die guruchgeholtenen Resemen noch weiter unter ben Innen beleffen

#### Reine Mitifterfrife in Rouftantinopel.

Konstantinopel, 3. Januar. Die seit einigen Tagen um-laufenden Gerüchte über eine bevorstehende Ministerkrife oder Rückleitesabsichten des Nabinelts werden offiziell dementiert. Aus jungtürlischen Kreisen berlautet, daß bas Ramitee bor bem Friebensichlug nichts unternehmen werbe.

#### Das Befinden Raifer Frang Jojephs.

h. White Star Line, London, 2. Januar. Der Generaldirektor der White Star Line, Bruce Ismay, der bei der
Katastrophe der "Titanio" so viel von sich reden machte, wird
von der Leitung der Gesellschaft zurücktreten einen längeren Spaziergang in der Galerie von Schönbrunn unternommen hat, erfreut sich des besten

#### Gine Butarefter Gedadinisfeier für b. Riberten.

Bufareft, 3. Januar. Anläglich ber Beijegung bes Staatsfefreiars b. Riderlen ift geftern ein feierliches Requiem abgehalten worden, zu dem der König und der Ehronfolger Bertreter entfandt hatten. Unwejend waren ferner der Ministerprafident Majorescu, der frühere Ministerpräsident Bratschanu und das diplomatijde Rorps.

#### Gin Duell ber Grafen Tisga und Starolbi.

Budapeft, 3. Januar. (Eigener Bericht des "Wies-badener Tagblatts".) Gestern nachmittag 3 Uhr sand groifden dem Brafidenten des ungarifden Abgeordnetenhauses Grafen Tisa und dem Oppositions. führer Grafen Rarolni ein Gabelbuell unter febr ernften Bedingungen flatt. Rurolpt ftand jum Grafen Tisga in icharffter politifcher Gegnerichaft, die fich zu einer perfonlichen Feind. fc aft verdichtete. Mis Graf Tisza am Reujahrstag im Rationalkafino ericien, ging er auf den dort anwesenden Grafen Karolni gu, um ihm die Sand gu reichen. Dieser hielt aber seine Sande absichtlich in den Taichen und wandte fich um. Graf Tisza rief ihm nach: "3d habe bid gegrußt!" worauf Rorolni unwirich erwiderte: "Nach allem, was fich begeben bat, find die Freundschaftstezeigungen zwischen uns überfiuffig." Grafen Lisza sandte Karolyi sofort seine Zeugen, Es

wurde ein Cabelduell bis gur Rampfunfahigfeit berabredet. Dieses fand gestern nachmittag statt und dauerte eine bolle Stunde. 33 Gänge sanden ftatt, beim letten Gang erhielt Rarolni auf ben rechten Oberarm einen Sieb, der ihn fampfunfahig machte. Die Gegner ichieden unverföhnt.

Monarden Befude in Baris.

Baris, 3. Januar. In diefem Jahre wird Baris min bestens brei offigielle Besuche von Monarchen erhalten. Das Datum bes Bejuches bes Ronigs von Spanien wird fo-fort nach der Prafidentenwahl feitgeseht. Dann werden ber Ronig und die Ronigin von England und endlich noch ber Ronig und die Rönigin ton Danemart noch Baris foms men. Lehtere machen ihre offigielle Antrittsvifite. Der neue Brafident wird feinen Wegenbejuch in Radrid im Baufe bes Rahres 1913 und bie beiben anberen Bejuche im Baufe bes Sahres 1914 ermibern.

Bur Gaarbergarbeiterbewegung. wh. Saarbruden, 3. Jenuar. Auf ber Grube "Belfen" find heute morgen bon 480 Bergleuten ber Frühlichicht 800 nicht angefahren. Die Arbeiteniederlegung ift auf bas Berbalten ber Giderheitsmänner diefer Grube gurudguführen, welche die von ihnen seitens der Bergwerksdirestion and for-malen Gründen verlangte Aurustandime der Kündigung nicht bewirkten, sondern sich auf die dem Abg. Glesberts gegebene Bufage ftutten, baf feinen einzelnen Bergleuten Schwierigkeiten gemacht würden. Der Borfibende der Bergwerksdireftion hat nun Anweisung gegeben, eine Burild-giehung ber Kindigungen auch noch im Laufe bes & Januar angunchmen. Bis gur Stunde ift bies nicht geideben.

Bum Attentat auf Lord Sarbinge. wb. Delbi, 3. Januar. (Neuter.) Rach einem Bulletin bat ber Bigefonig Lord Sarbinge wieber mehrere Stunben Fieber gehabt. Möglicherweife wird eine weitere Operation gur Entfernung ber Fremblörper nötig werben. An ber Schulter besteht noch immer eine große offene Wunde.

Der Bantprogeft Ohm und Gen. \* Bortmund, 3. Januar. Geftern tourben 18 Berjonen, bie gu ber gufammengebrochenen Bant und beren Grunbern Chm und Gen. in Begiebung ftanben, die Anflageichrift gu-gestellt. Diese umfaßt 1000 Geiten und besteht aus 11 Teilen, Die Anklage gegen biese 18 Bersonen wird auf Bilang-fälschung, Untreue, Unterlassung der Konkurdanmelbung, Vergeben gegen das Börseugeset und salsche Angaben bei ber Gründung erhoben.

Gin Gifenbahngufammenftof.

\* Unbapeft, 3. Januar Geftern ftiegen unweit bet Station Butensti zwei Guterzüge mit so furchtbarer Getvalt zusammen, daß die Tender der Losomotiven zusammenbrachen und beide Losomotiven in Brand gerieten. Neun Guterwagen wurden vollständig zerstört. Bon dem Zugpersonal wurden sum Mann getötet und acht lebensgesährlich verleht.

Gin ameritanifdes Chebrama.

Rem Bort, 3. Januar. Der Banfier Eben erichaf gefterei in feinem Bobuhaus in Belfort feine Frau und fich felbft. Eben hatte fich in die Fron eines Freundes verliebt und beund Gody fie heitaten tonnte. Beibe reichten bie Gdeibungsflage ein. Der Grund ber Tat ift vollffanbig unaufgeflart.

Berlin, 3. Januar. Der Reich & fangler ift beute bormittag aus Stuttgart gurudgefehrt.

München, 3. Januar. Der Literaturbiftorifer Pro-fessor Weltrich ift im Alter bon 68 Jahren gestorben.

\* Dünfirden, 3. Januar. Infolge bes bichten Rebels auf ber Rorbfee ftranbete ber von Riga fommenbe Dampfer "Cordia" an einer Stelle, Die fur Die Schiffahrt außerordentlich gefährlich ift und an ber schon verschiedene Dampfer untergegangen find. Ginige Schlepper find gur Bilfeleiftung abgegangen.

#### Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 3. Januar, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = friech, 6 = stark,

Beob- achtunge- Station.	Barom.	Wind- Richtmag	Wetter.	Therm. Cels.	Beeb- achtungs- Station.	Barone.	Wind- Liehtnung	Wetter.	Therin-
Borkum Nachuri Swinsminde Bomol Achen Nachen Berim Bresden Bresden Hetz Frankfort, M. Kariruna B Bünchen Zugspitze Valentia	765.5 767.5 764.1 765.2 765.7 766.7 764.6 764.6 764.6 767.6 767.6	0903 NNW4 02 03 801 0802 52 N01 88W2 NW3	Dunsi wolkin bedeckt hoter hoderkt welkin bedeckt heiter Nebel helter	10+0+1+++++0+0	Scilly Aberdeen Paris Vilsaligen Christensund Wasgen Kopunshgen Rtockheim Hoparavia Pntershung Warechau Wise Rom Rom Caysisford Caysisford	770.1 770.1 770.0	\$2 \$03 \$W1 W2 W8W1 N1 N08	Nobel wolking Nobel wolkeni	++1++11++++

Beobachtungen in Wiesbaden

2. Januar	7 Chr.	3 Uhr   nachm.	9 Day	Milital,
Barometer auf 0° und Normalschware Harometer auf dem Massesspiagai , Thermometer (Geisine)	754.9 765.5 0.7 4.4 81 8W II	708,3 768,8 4.1 4.9 80 5.2	754.1 754.6 4.5 5.6 5.0 SW 1	754,1 764,7 8,4 5,0 83,3

Rockste Temperatur (Calsius) 5.4. Niedrigste Temperatur 6,3. Wettervoraussage für Samstag, 4. Januar,

von der Meteorologie: ben Abteilun: der I byulla. Vola mint brankfritta. M. Bewölkt, meist trocken, stellenweise neblig, Temperatur wenig geändert.

Wasserstand des Rheins

am S. Januar: Blebrick: Fagel: 229 m gegen 241 m am gestrigen Vermittag Canb. 

Die Abend-Ausgabe umfaft 10 Seiten.

Beramwertin iur ben belinichen und allgemeinen Tell: A. Cenerbort, Erbendein; für Frailerun: B. a. Nauenden; ibr fieldelt und i robingielles E. Kötherbit; für die Angegen u. Gelangenit G. Berungt; dienficht in einersanen. Teur und Gerlag der L. Schriftenberg iben hof-Gundenneten in Biesbaden.

Spreifftunde ber Mebaftiner-10 bis ! inbe: in ber pritrifden Aberifung

bei W Triebn geeigne

für bei

5,75 0,30 7,50 8,30 8,30 8,30 9,30

7.50

5.50

830 280 3.60

1,50

1.50

0.25 8.15 8.25

0.50

50

49

.50

50

400

90

城山

70 d,

19 78

70



In unserem

# Inventur-Ausverkauj

der nur bis zum 15. Januar dauert und unser gesamtes Lager in fertiger Herren- und Knaben-Kleidung aller Art umfaßt, biefen wir Ihnen diesmal ganz besondere Vorleile. Unsere Preise sind zum Teil bis zur Hälfte herabgesetzt. Einige Posten haben wir aussortiert, die wir weit unterm Einkaufswert abgeben. In unserer Knaben-Ableilung bieten wir besonders günstige Kaufgelegenheit. Unsere Schaufenster-Ausstellung liefert den schlagendsten Beweis unserer Leistungsfähigkeit. - Sonntags bis 1 Uhr geöffnet.

# Jebrüder Dörner

4 Mauritiusstraße 4.

Wreitag, 3. Januar 1913.

Möbel für Mk. 100-150, Anzahlung Mk. 10 .--" " ,, 200-300,

400-600. Kompl. Ausstat ungen bis Mk. 3000 .-Einzelne Möbel :: Betten :: Teppiche. Moderne Herren- und Damen - Konfektion. Günstigste Zahlungsbedingungen.

Reelle Bedienung. WIESBADEN, Bärenstrasse 4.

2-Pfd.-Kiste 1.10, 1-Pfd.-Kiste 60 Pf. frisch eingetroffen in

Frickel's Fischhallen.

Tüchtige energifche Dame gur felbftanbigen Leitung eines Detailgeschaftes in Biesbaben per fofort ober fpater gefucht. Lebenoftellung. Offerten unter K. N. 4159 an Rudolf Mosse, Bicebaben. F103

bei Biesbaben, 14 Min. Gilgug, 30 Buge tagl., Borortoverfehr: eleftr. Eriebwagen, ichon gelegen, rubin, fauber, gunftige Steuern, befonders geeignet

für ben, ber auf bem Lande, jedoch in ber Rabe ber Großftabt wohnen will. Spezialität: Ginfamilien Billen in jeder Preislage. Profpett und alles Rabere burch bas

Berkehre-Buro Eltville.

Belegenheitstauf. Hofen! Boften Sofen! reeller Bett 6 .- , 10 .- , 12 .- , 14 .- Dif.

jett 3.- 5.- 6.- 7.- mi.

Wiesbadener

15 Wichelsberg 15, Gae Continftrafic.

Bayr. Güßrahm=

Mt. 1.35 per Bib. Friich eingetroffen

bon & Stud 10 Bf. an

Gier- und Buttergroßhandlung e mar

Zel. 138. Guenbogengaffe 4. 13 Morisitraße 13.

Fortwährend friichgeichoffene fiarte



poflieferant, Delaspecftrage 6. Telephon 47.

merten Gie fein menn Sie bon heute Mittag ab mine Qualitat u.b Preife in Rines, Ralbe, Sameines u. Sammelfielich feb n werben und imar in meinen beiben Geicha ten Schwalbamerfir. 61 unb Selenenfir. 24.

Darum hirfd Allen Doran!

Mchtung!

# Uchtung!

Ludwig Strauss, 6 Herderstraße 6,

Telephon 1816.



	Schwerfte	hafenbraten			*		*					*	à Stille	1 3.50
	**	hajenriten											8 11	2.—
		Bonlarben .								4				
	- 11	Япраниен .										*		2.50
	Feinste M	etterauer Ga	nfe		8							8	Pfund	80
	Beifter Me	thbug	3	-8			4			1		à.	**	,98
	Beifter Di	irich im Andie	hni	tt.							Œ.	4		90
2	Fortivahre	mb frisches R	eh:	11.	8	m	C	ra	igi	9121	t f	dip	ic Gan	effein.

Jahuftr. 22. Tel. 4482. J. Eringer,



#### == Worms. ===

Hotel Europäischer Hof. (G. m. b. H.)

Eröffnet 1. Januar 1913. Genz moderne Einrichtung. - Aller Komfort der Neuzeit

Direkt am Bahnhof.

Warmes u. kaltes fliessendes Wasser i. Schlafräumen. Konferenzzim ner - Kofferraum. - Garage.

Separates Wein- und Bier-Restaurant.

Zimmer inkl. Frühstuck v. Mk. 3 .- aufwarts. - Telephon Nr. 73.

F403

Die Brunnenversendung eines in Süd-Deutschland gelegenen, eingeführten, staatlich anerkannten

und des daraus hergestellten, sehr beliebten Mineral-Tafelwassers soll unabhängig vom Betriebe, an kapitalkräftige Fachleute auf I.nge Jahre hinaus unter günstigen Bedingungen verpachtet werden. Bewerber belieben ihre Adressen unter gefl. Angabe bisheriger Tätigkeit und verfügbarer Mittel unter "Sanitas 17" an Eudolf Mosse, Mün-ben, einzusenden. Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

# MVentille-Allsverka

Während der kurzen Zeit des Ausverkaufs bitte ich um besonders eingehende Besichtigung meiner Schaufenster.

# Langgasse 20. Damen-Moden.

Smoking-Anziige Mk. 39.- 46.- 52.- 59.- 69.-Frack-Anzüge Mk. 48.— 55.— 60.— 65.— 69.— Gebrock-Anzüge Mk. 34.— 45.— 56.— 69.— 75.— Frack- und Gehrock-Westen, weiss und farbig, von Mk. 2.50 bis 15.— Hosen, schwarz und gestreift, von Mk. 2.50 bis 20.— Elegante Massanfertigung. Telephon 2093.

weiche und gestärkte linsatze. Reiche Auswahl. Mass - Anfertigung.

G. H. Lugenbuhl,

Inh.: C. W. Lugenbühl. Ausstattungen. Marktstrasse 19.

Zwiebeln 10 Bfnm Shwalbader Strafte 91.

Vergnügungs-Fahrten: Jn's Engadin zum Wintersport An die franz. u. ital. Aiviera Abfahrten: 25., 29. Jan., 8., 15., 22. u. 28. Febr. Basel, St. Gotthard, Lugano (Austing Monte Saivatore), Mailand, Rapollo (Wagenaus flug Portofino), Nervi, Genua. San Remo, Bordischera, Mentone, Monte Carlo (Austing La Turbio und Mentone). Ueber die Corniche Route nach Nizza.

Abfahrten: 4., 11., 18. und 25. Januar. Wiesbaden, Zurich, Thuris (Schlittenausflug Viamala), Tiefenkastel, 2 tagige Schlittentour über den Julierpass nach Silvaplana, St. Moritz, (Schlittenausflug Pontresioa), S maden, Cete-rina, Rückreise von St. Moritz bel, innerhalb weiterer 15 Tage via Zürich, Basel. Dauer eine Woche, Gesamtpreis nur Mk. 170.

Ruckreise v. Nizzabelieb, innerh, weiter, 45 Tage. Gesamtpreis nur 270 Mk. Dauer eine Woche. Vorzügliche Ausführung. - Sehr beschr. Teilnehmerzahl. - Anmeldung zeitigst erbeten. \*Ausführliche Prospekte durch:

Nene Wainzer Atlantic-Weltreisebureau Frankfurt a. M., Strasse 22. vorm. Kaestner's Weltreisehureau Basel,

oder die Geschäftsstelle Wiesbaden Hotel Nassau. Reisebureau Born & Schottenfels. Hotel Nassau.

ohne Oel durch G.A. Glafey, Nürnberg \* 228



1927

eine Flasche echtes Köstritzer Schwarzbier herzu-stellen. Die dazu verwendete Gerete füllt eine Originalflasche der Fürstlichen Brauerei Köstritz nabezu bis zur Hälfte aus. Welcher grosse Nähr-wert ist also in einer Flasche Köstritzer Schwarz-hierenthaltent. Deshalb wied auch Rekonvalerzenten. bier enthalten! Deshalb wird auch Rekonvaleszenten, B. ntermen, Schwachen, vorallem aber Wöchnerinnen und sil lenden Müt ern Köst itzer Schwarzbier Brz.

und stilenden Müt ern Köst itzer Schwarzbier ürzich verordnet. Die tesunden, die körrerlich oder
geistig ange trenet Arbeitend in, denen an der Erinitums der Fräfte und in einer planmäleren
Auf rischu g des Orvanismus gelegen ist, ziehen
das Kostrizer Schwarzler eiem anderen fürkungsmittel vor. Mit
Rücksicht auf diese verzüllichen Eig in halten, und da das Köstrizer
Schwarzbier nur we ir Also of enthält, und deshalb nicht auf egen!
senden nur anregend wirkt het er sich in lausen en von Facilie inle
sten ger läustruck en sebörgert. Köstrize Schwarzbier ist nicht zu
verwechs in mit den ober örigen, mit 7% ker versüssten Malzbieren.

20 i Inschen f ei Haus Mk. 4.50.

Nur echt zu haben durch den General-Vertrich

Nur echt zu haben durch den General-Vertrieb

Robert Preuss, Biergrosshandlung, Roreleyring 22, und in deren Niederlage Weissenburgstr. 10, sowie in des durch Plakate keuntlichen Verkaufs-tellen.

beginnt Samstag, den 4. Januar, und bietet enorme Vorteile im Einkauf von

Um das gesamte Warenlager möglichst schnell zu räumen, wird dasselbe teilweise zu Verlustpreisen ausverkauft.

WIESBADEN Michelsherg 16 Ecke Hochstättenstr. Spezial-Geschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung. Bitte um geff. Besichtigung der Schaufenster.

Stönigl

Renjahr

haben nad Rolb, R

Auf Gr ther ben t iteigerer, b den Stabti angeordnet lieigerung bringen, be

Biesbab Intereffe eul die Bo Regierungs 1964, Regi Bof, 412, beitsborfdir Ingalten, für Betrick Infialten mittel au reinigt w machen. Biesbade

beireffenb ! Die Weta 1911, betr.
8tr Modizi
Bei before
turbaus of roidfenfu agesdienft chen molle beireffenber ber Mähe i Benunung ohne borhe itellen. Gine Bee lichen Anfa

Murho Malonnaden 2 An on he Droidile hart an ber kintereinant an ber Ber 8. Es da habrareis 8. Es ba Sabrtpreis berben. 4. Im iit mungen bes nebuung ii berien von Bicobabe

28 Hiter inc abreise: "M Biesbaber Der Regierr

> Biesbaber Der Bolle

## Umtliche Unzeigen

In unfer Handels Register A. Rr. 560, wurde beute bei der Firma "Gebr. Esch" mit dem Sipe zu Biesbaden eingetragen: Die Gefellschafter Eduard und Alfred B. Eich zu Biesbaden sind aus der Gefellschaft ausgeschieden.
Biesbaden, den 24. Dezember 1912. Königl. Amisgericht, Abieil. 8.

Renjahremunfde Ablojungefarten haben nachtraglich nech gelöft: Rolb, Richard, Badhaus Englischer Boscoe, Fred., Marenialer Straße 2.

Freibant. Samstag, 4. Jan. 1918, mora. 8 Uhr, minderw. Pleifch bon I Ochs. 1 Schwein zu 60, 1 Pullen zu 50, 1 Kuh zu 40 Bi. Pleifchhandt. Reba. Burith in d. Erw. b. Frei-semffl. berb., Gaitw. u. Kosta. nur m. Genehm. d. Bolizeibeh. geitattet. F380 Städt. Echlachthof Berwaliung.

Sefauntmadung.

Sefauntmadung.

Auf Grund der Ziffer als der Bordepriften über den Umfang der Berdenmisse und Sexpflichtungen, sowie über den Geschäftsbetrieb der Berdegerer, bom 10. Aufi 1902, wird sint den Stadifiestet Wießbaden hiermit angeordnet, daß dom 1. Januar 1913 ab außer det den in Ziffer 29 a. a. O. bezeichneten Sachen auch dei der Berdegerung alter, d. b. icon in Gedenach gewesener Wöbel, nach den Borschren ist. Der Beritrigerer dat dem Nachweis von dem Mustraggeber desse, Eigentümer der Röbel beigischien der Dieser Berdegerer der Rochten der Siffer 30 die 37 au dersahren ist. Der Beritrigerer dat dem Nachweis von dem Mustraggeber der Rochten der Möbel teigenümen, das die Möbel in seiner Bestucht sind, und das sie micht zum Noede der Bersteigerung angeschaftt lind.

Biesbaben, den 26. Oftober 1912.

K 193

Mgo.

11

tib.

91.

F89

in u-

tz r-z-

ur r-

m it

0

13

Biesbaben, ben 20. Officber 1912, Der Polizeie Braitbent. v. Schend.

Befannimadung.

Befanntmachung.

Interenenten werden hierdurch
tat die Boligeiberordnung des Herrn
Regierungsprüßbenten bom 20. April
1904, Regierungs-Intiblett Wr. 17,
Bof. 412, Seite 176, betreft. Sköerkeitsborichriften ihr ReimonngsInjulten, in denen Bengin ober
Injulten, in denen Bengin ober
Injulten, in denen Bengin ober
Injulten, in denen die in diesen
Injulten leicht ertgindliche Reinigungs
mittel berwendet werden und
für Betriebe, in denen die in diesen
Injulten berwendeten Reinigungsmittel au erneuter Berwendung gereinigt werden, aufmerkam in
moden.

Der Boligeibrafibent, ges. v. Schend.

Befannimasbung, beiteifend die Befannimasbung, beiteifend die Bifentliche Führwesen Auf Rachtzeit.
Die Befannimachung vom 7. Febr. 1911, bette das öffentliche Führwesen sur Kachtzeit, wird aufgehoben.
Bei besonderen Gerannialtungen im hurbans oder in öffentlichen Zofalen bith es gehottet. Dog diejenigen Droichfenfuhlicher und Kraftdroichfenfuhrer, weiche nach Bernbinung des The continuities and Realidroichsen. The continue was described and Becubigung des Lagesdienites — um 11 oder 12 like bedrif — freiwillig Anchibienis der leben wollen, übre Drojchsen den den deltressen Loialen, Ootels und in der Rähe liegenden Cases und in der Rähe liegenden Cases und in den den deltressen der des Kublistum — ome borberige Beitellung — aufelbellen.

Gine Beeinträchtigung ber pünst-ichen Anfahrt auf den Haltepläsen em nächsten Morgen barf bierburch mich statisinden.

Bedingungen, 1. Die au Authaus anfahrenden Dofchen fiellen sich gemöß der Be-auntmagnung dem 6. Februar 1912, detressend Regelung des Juhrver-eurs der heisenderen Beranstaltungen Endomnaben auf tolonnaden auf.

bie Druidien auf einer Steatenfeite fort an der Bordfante, in einer Meihe Juri an der Bordiante, in einer dieihe sintereinander. derart aufzuitellen, das der Berfehr nicht gehindert werd. 3. Es darf nur der tarifmäßige dahrbreis in Aurechnung gebracht derben.

4. Im übrigen find die Beitimmungen des Sol der Bolisei Berordinung für das öffentliche Aufridein vom 4. Abril 1912 mangebend.

Biesbaben, ben 22. Oftober 1912. bon Schend.

Befanntmadjung.

Unter meiner persönlichen Abresse ber eingebende und ängerlich nicht burch ben Aufag "Diemplache" gebengeichen. Briefe und lenstige Sendungen werden mit, benn im von Wiesbaden abweiens bin, meisens nechoefdiet und ges oin, meisens nachgeschieft und geschaen deshald nicht iellen erst beristet aur geschäftlichen Behandlung. Es embischt sich Depeschen. Siese und sondie Genbungen in bezistlichen Angesegnheiten ausgeschaftlichen Angesegnheiten ausgesche in der Regel lediglich mit der Steele: "Regierungsprässent Wies-baben" au versehen

Biesbaben, ben 21, Mai 1912. Der Regierungepräfibent, v. Meifter.

Biesbaben, ben 8. Auguit 1912. Der Bollgeiprafibent 3. B.: Bela.

Freiwillige für bas 18. Armcelerps, Freiwillige für das 18. Armeelseps.

Bom 7. Januar 1918 eb fönnen sich dielenigen jungen Beute, welche im Jahre 1918 de einem Trubpenteil des 18. Armeefseps als Einfährige ober mehrjährige Freiwillige einfreten wollen, an iedem Diensfag dis 10 libr vormittags unter Borlage der vorgeichriebenen Papiere in den Katernen der betreffenden Truppenteile zur ärzifigen Unterjudung meiden.

Biesbaben, ben 23. Dezember 1919. Der Boligeiprafibent, v. Coend.

Befanntmadung.

Die Obsibaumbesiser werden aufgesordert, das Reinigen ihrer Obstbäume von Mooien und Flechten, sowie das Ausschneiden das dierem Solz und die Entfernung durr gewordener Obsibäume dis zum 1. März 1913 bervelgusüberen. Saumige Obibaumbesiger werden auf Grund der Regierungs-Bolizeis-Berordnung dam 5. Februar 1897 zur Aussichtung der Arbeiten angeholfen und bestraft werden.

Biesbaden, den 20. Tegember 1912.
Der Sberbürgermeister. Die Obfibaumbefiger werben au

Reidsverfiderungsordnung u. Berfiderungsgejes für Angeftellte. Laut Mogistratsbeichluß vom 20. Mai 1911 find die Durchschnittswerte der Naturalbegüge für den Gemeinde-begirf Wiesbaden wie folgt festgesent

morben:

1. Wir Betriebsbeamte und Sandlungsgebilfen Koit 1.50 Kel., Logis
mit Licht 0.50 Mel., Koit und Logis
2 Mel., Kenerung 0.30 Mel.

2. Kür Arbeiter männlichen Gefchlechts Koit 1.85 Mel., Logis mit
Licht 0.35 Mel., Koit und Logis
1.70 Mel., Kenerung 0.15 Mel.

8. Kür Arbeiter weiblichen Gefchlechts Koit 1.20 Mel., Logis mit
Licht 0.30 Mel., Koit und Logis
1.50 Mel., Kenerung 0.15 Mel.

2. Siese Meureisegung ift am 1. Juni
1.011 in Kraft getreten.

Sie dengang die dorftebende Felt-

1911 in Rroft gefreten.

28 ir beingen die boritebende Feltfebung mit dem Benerken gur
dientlichen Krantnis, das für Angeftellte, in einer Stellung, die, öhnlich wie die der Betriebsbeamten und
Sandlungsgehilfen gehoben find, ober
ist überrogt (s. E. Chemiter, Lechunter, Briveterkriver, Kinderfräntein, Gefellichafterinnen, Hausdamen,
Repräsentantinnen usw.) die Sähr
unter Liffer I in Anwendung zu
Tommen haben.

Biessbaden, den 11. Sasoniber 1919.

Biesbaben, ben 11. Degember 1919. Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Ernenerung des Anstrickes der außeren Ansichtsfäcken im Lickthof und noch dem Gemeindebadgäschen des Sotels zum Schübenhof soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung

Bege der öffentlichen Ausschreibung berdangen werden,
Augebolsformusar und Berdingungsungsunterlagen können wihrend der Bormittagsdienitinnden im Bureau der Abielung für Gedaudeunterhaltung, Friedrichtraße 19. Zimmer Ar. 2, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Bargoklung oder bestellgeldtreie Einsendung von 25 Pf., und zwar die Juni Ternun, bezogen werden.
Berfolostene und mit der Aufschrift "G. II. 24" versehene Angedore und hatestens bis Montag, den 6. Januar 1913.

Montag, ben 6. Januar 1913, pormittags 10 Mbr,

bierher einzureichen.
Die Geöffnung der Angebote erfosat in Gegenwart der eine erfosat in Gegenwart der eine erfosinenden Andieter.
Bur die mit dem vorgeschriebenen
und ausgesüllten Berdingungssommlare eingereichen Angebote werden
beröffisches berndfichtigt. Butchlagofrift: 4 Wodjen,

Biedbaben, ben 28. Dezember 1919.

Stobthauamt. Mbteilung für Gebaubeunterhaltung.

Befanntmachung. Sonnenberg. Dolg-Berfteigerung.

Mus bem Connenberger Gemeindewald, Diftrift "Arunborn Dir. 9"

> 141 rm Buchen-Scheit= unb Senfippelhola.

2) girfa 2800 Budjemwellen

F 299 Montag, den 6. Jan. 1913, vormittage 9 h Uhr,

au Ort und Stelle verfteigert werben. Treffpunft : Un ber Suberinehutte. Sonnenberg, 2. San. 1918. Der Burgermeifter:

Buchelt. Holzverfteigerung.

Donnerstag, 9. Januar, vorm.
10 Uhr anfangend fommen im Barftadter
Gemeinbewald, Lift. 6. Bärftadt. Kopf
503 faunene Stamme von 104 fm
492 Steugen 1. Klasse
783
560 " 2. " 3. " F299
3ur Berftigerung.
Bärftadt, den 30. Dez 1912.
Schneider, Bürgermeister.

3ur Berfteigerung. " Barftadt, ben 30. Des. 1912. Schneiber, Burgermeifter.

Die Berfiellung von eine 100 Stud eifernen Baumidnitzern foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung ver-geben werben. Bur Beteitigung an dieser Submission sind nur in Wies-baden ansässige Schöffermeister gu-

gelassen.
Berdingungsunterlagen und Zeichnungen fönnen während der Diensiunden gegen Berzahlung von 50 Ifbei der jädtlisten Garienverwaltung,
ebemal. Garnison - Lazarett, Ede
Schwalkacher und Dobbeimer Str.,
bezogen werden.
Berichlossene und mit der Aufichrift "Baumicküber" versehene Angebete find hateinens bis
Montag, den 6. Januar 1913,
bormitags 11.30 Uhr,
hierber einzureichen.

hierber eingureichen. Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der etwa er-isdeinenden Andieter oder der mit ichriftlicher Bollmacht versehenen Ver-

Aur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Formular einge-reichten Angebote werden bei der Ju-

ichlagserteilung berückfichtigt. Buschlagsfritt: 14 Tage. Wiesbaben, den 27. Dezember 1912. Städt. Gartenberwaltung.

Nichtamtliche Unzeigen

Jeder foll ben wahren Wert

alter Zahngebisse

erfahren. Ich jable pro Jahn bis 10 Mt. Saufe auch folde, die in Rent-ichut gefast find, au oben Breifen an. L. Grossbut, Welgeraffe 27. Bitte ani Rame u. Rr. 27 gu achten.

Warning! Riemand werfe atte, und gerbr. Gebise meg. Bable bafur nache weislich bie bochften Breife. ::

Meggerg. 15, Rosenfeld. NB. Bable pro Babn bis & MRL

Reisekoffer

wie Robre., Barpelp., Raiferf., An-gugloffer. D. Sutfoffer, Rinbleder-taiden, Blaidriemen ufm. faufen Gie außerft vorteilhaft Webergaffe 3, Oth.

Brima Burfichen à Stud 6, 10 u. 15 Bi. Fritz Blum, Melerftraße 54.

Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, den 4. Januar 1913. vormittags 11 Uhr:

Kenzert der Kapelle Paul Freuden-berg in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 1. Ouvertière zu "Wilhelm Tell" von

2. Quand l'Amour refleuriet, Valse, von

Cremieux. 3. Reverenze von Clavier, 4. Potpourri aus .. Fledermaus"

Strauß, 5. Mein letzter Wunsch, Lied von E. Krezzer. 6. Alter Berner Marsch.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters.

Leitung: Herr H. Jrmer, städtlacher Kurkapellmeister. Nachmittags 4 Uhr:

Krönungsmarech aus der Oper "Der Prophet" von G. Meyerbeer.
 Ouvertüre auf Oper "Mignon" von

Thomas. Wotans Abschied und Fen am d. Musikdrama "Die Walkure von Rich. Wagner.

 Larghetto aus dem Klarinetten-Quintett von W. A. Mozart. Klarinette-Solo: Herr R. Seidel. 5 Ouverture zur Oper "Cleopatra" von

A. Enna-A. Luna.

6. Zweite Orchester-Suite a. der Musik zu "Peer Gypt", dramat. Dichtung von H. Ibsen, von E. Grieg,

n) Der Brantranh (Ingrids Klage).

b) Arabischer Tanz.
 c) Peer Gynts Heimkehr (Stürmisch.

Aliend an der Küste) und Sol-veigs Lied.
7. Galop ehromatique.

Die Türen worden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr:

Ouvertire zur Op. "Die Zigeonerin"
von W. Balfe.
 Noesurne aus "Ein Sommernachtstraum" von F. Mendelssohn.
 Phantasie aus der Oper "Die Hochzeit des Figaro" von W. A. Mozart.
 A. Luzawiak, Marreka von

zeit des Figaro von 4. Kuyawiak, Mazurka von H. Wieniawski.

Rur Scharnhorstftr. 3.

Brima Enten 2.50 bis 3 MT., Boularben 2.50 bis 3 Mf. Junge Sahne 1.20 bis 1.50 Mf.

Birichtenle und Rüden à Pfd. 1 Mf. Bilbeuten 2-2.50, fotvie Hahners und Reh-Ringont.

# Rur Scharnhorititr. 3.



Brifd gefcoffene Safen Safenbraten . . . . . 3.50 

Safenpfeffer maffenhaft. Gebrüder Zinn, Berberftrage 3. Telephon 3579.

Fledige Lederiachen, Sonte u. Reifetafden, Mappen, Geffel, Gamaichen, Gonbe u. bergl, werben nett aufgefarbt. Blomer, Schwalbach. Str. 27.

Coburger A. H. L. C. Wiesbaden.



Abends 81/4 Uhr: Das Stadtgespräch von Wiesbaden

> Cheeberts weltberühmte

Chinesen-Truppe. Das beste, was je auf diesem Gobiete geboten wurde. Außerdem auf vielseitigen Wunsch?

Max Mose, Wiesbadener Humorist,

und noch 7 Attraktionen. Deutscher F512 Werkmeister-Verband

Bezirksverein Wiesbaden. Samstag, 4. Jan., abends 81/2 Uhr:

Monats-Versammlung imVereinslokal, Hotel Union", Neugasse B

# Allpenfest.

Sabe wieber icone nene Roftfime ju bem befannt billigen Breife.

G. Treitler, Wolbgaffe 13.

Sonntag, den 12. Januar 1913. abenda pünktlich & Uhr, im grossen Saale der Turngesellschaft, Schwalbacher Strasse 8:

unter gütiger Mitwirkung einiger Mitglieder vom hiesigen Königl. Hoftheater:

> Fraulein Martha Bommer, Königl. Hofopernsangerin,

Herr Max Andriano. Königl. Hofschauspieler,

und Herr IB. Herrmann,

Königl. Hofschauspieler. Mitglieder werden gebeten, pünktlich zu erscheinen.

Gäste können eingeführt werden und sind die Karten zu haben bei Herrn Walther Seidel, Zigarrengeschäft, Wilhelmstrasse 56.

Auffilheum?

der Heimarbeiterinnen-Gruppe zu Wiesbaden am Senntag, den 5. Januar 1913, nachmittags 5 Uhr prazise, im großen Saale des Gesellenhauses, Dotzheimer Straße 24:

"Der Struwwelpeter"

in lebenden Bildern mit Gesang.

Der Ertrag ist zum Besten des Erholungsheims bestimmt. - Reservierter Platz 1 Mk., nichtreservierter Platz 50 Pf. Kanten sind an der Kasse zu haben oder im Vorverkauf bei Frl. M. Feldmann, Elopatockstraße 41, 2 und bei Franlein Th. Jigen, Bismarckeing 35, 1.

x大大大大大大大大大大大大大大大大大大大大大

Bu ber in biefem Jahre ftattfinbenben 100-Jahrfeier bes Regiments werden bie Berren Rameraben gu einer Beipredjung am Connabend, den 4. Januar er., abende 9 Uhr, in ber "Baberifchen Bierhalle", Moolfftrage 3, höflichft eingelaben.

> 3. a.: G. H. Schmidt, Bleichstraße 26.



e 10.

Um unfere bevorftehende Lageraufnahme nach Möglichkeit gu erleichtern, haben wir berichiebene beffere Schuhmaren gufammengeseht und gu bentbar niedrigen Preisen in Gerien eingeteilt, die wir wie folgt bis gum 10. Januar offerieren:



Berren-Tudifaube in berfd. Ausf. 2.50, 1.35 Herren-Leder-Sausfouhe mit Abfah . . 3.00

Gin Boffen Schulftiefel in ben Größen 275 bis Rr. 80 . . . . . . . . für 4.50

Rnaben: u. Maddenftiefet, 36-39 für 6.50 Bir bitten um gmanglofe Befichtigung.

19 Rirchgaffe 19

Diefe Ausnahmepreife haben nur einige Tage jur Grleichterung unferer Sageraufnahme Gultigfeit, Shuhwaren-Ron

Damen hochelegante Stiefel in berfchiebenen

Derren-Stiefel eht geboppelt, auf Rabmen 975

gearbeitet, in mobern ien Formen . . . Serren-Stiefel in verich. Musführ., meift 675

Cingelpaare ........

Leberart, u. Formen, mit u. ohne Laffnppen Serfe I . . für 7.50 Serie II . . für 9.50

Min der Quifenftraffe Telephon 3010.

19 Rirchgasse 19

# AllgemeinerVorschuss- u. Sparkassen-Verein

Telephon 3010

zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Verwaltung offener Depots,

Gebahr betragt 40 Pf. für je Mk. 1000 .- (mindestens 1 Mk. pro Jahr).

Vermietung stählerner Schrankfächer unter eigenem Verschluss des Mieters und Mitverschluss des Vereins von Mk. 4.— an jährlich. — Für kürzere Zeit (Reisezeit sehr geeignet) entsprechend hilliger.

Reisekreditbriefe. Fremde Geldsorten. Coupons-Einlösung 3 Wochen vor Verfall. An- und Verkauf von Effekten.

Provision Mk. 1.— pro Tansend. Zeichnungen auf zur Emission ge-langende Wertpapiere vermitteln wir in allen Fällen kostenfrei zu Originalbedingungen für Mitglieder.

Danksagung.

Allen lieben Gebern, die es uns durch ihre reichlichen Zuwendungen m Geld, Naturalien und Aleidungsstüden ermöglicht haben, Bielen eine Weihnachtsfreude zu bereiten, danken wir auf das allerherzlichste. F227

Bicebadener Berein vom Roten Areng, Schöne Aussicht 41.

Frauenieit arznet- und operationslos
Frauenieiten Verlagerungen, Verwachsungen, Entzündungen, schmerzhafte Periode, sowie Ausflüsse

Frall A. Malech Br. med. Thure Brandt Instit f.Natur-u. elektr. Lichthelive f., Elektrotherapie, Thure Brandtbehandl etc.

Maiser-Friedr ch - R ng 92,

Sprechsta: Dienstag, Bonnerstag and Samstag 2-5 Uhr.



k. Schellenberg'ide Bolbuchdruckerei Wiesbaden 2 Gegründet

liefert alle Drucklachen

für Bandel, Industrie und Gewerbe, für den häuslichen und geleillichaftlichen Verkehr, in jeder gewünschten Ausstattung, in kürzelter Zett zu mäßigen Preifen. mannennennennen

euelte maktinelle Einrichtungen. 

Reichte Buswahl in modernen Schriften, Initialen und Zierraten. 

Großes Papier-Irager. Eigene Budibinderel und Stereotypie. mes

Von der Reise zurück. Dr. Leonh. Weiss, Spezialarzt f. Hautkrankheiten und Blasenleiden, 33 34 Wilhelmstrasse 34.

Von der Reise zurück. Dr. Maass

Webergasse 3. Telephon 4440.

Habe meine Sprechstunde wieder aufgenommen!

Borkowski, Markistrasse 9. - Tel. 2759.

Zufdmeide-Kurfus.

Am 6. Januar beginne ich mit einem Zuschneide-Kursus, verb. mit Selbstanfertigung der eigen. Garderobe. Gründl. Unterricht nach leichts. Methode. — Prima Empfehlungen.

Marie Schwarz, akadem. gebild. Zuschneiderin, Bertramstr. 21.

In ben Monaten Dezember u. Januar ero ne befonbere für

Schneiderinnen einen Jufdneideturfus, worin bas Ma nehm. u. Zuidneiden nach e niachfter Beit, towie Ansprobieren vollft. u. gründl. erlernt wird aum Preife v. 10 Ml. Arragaffe 17, 2. Meltefte Zuichneide. Schule am Plate.

Piano liefert firts gegen bar ober Raten Boxberger. Bianohandlung, Schwalbacher Strafe 1.

Geincht

gebr. Schreinerwertzeuge u. Bobel-bante. Angeb. u. D. 547 Togbl. Berl. Sebanplat 7, 1 r., Manf., ev. mobl. Gebanplat 7, 1 t., mobl. Simmer an Geidaftertaulein, en mit Benfion.

Fraul. fucht icones Labenlofal m. 2-Simmer Behn., geeign. für Konfit. oder Cofé m. Konditorei. Off. unter F. O. B. 8391 an Rubvlf Wosse, Frankfurt a. W. F 108

Befferer Herr

fucht für vierzehn Tage bis 3 Bochen Bobn- und Schlafimmer ober hubiches Schla gimmer mit feparatem Eingang. Offerten u. M. 545 a. b. Tagbl. Beriag. Hur zwei Bladden, 8. u. 9-jahrig, wird josoft dauernd gute Bention gef. (Biesbaben ab. Umgeb.), mögl. bei gleichaltrigen Kindern. Lehrerfamilie bevorzugt. Andfinkel. Angeb, unter 3. 547 an den Zagbl. Berlag.

Rechenstube!

für maschinenrechn. Arbeiten aller Art, distr., raich u. bill. 3. Antoni, Richlitraße 27, 1 r.

Fri. fucht possendes Geschäft oder Filiale zu übern. Kenfitür. od. Caje m. Konditorei bevorzugt. Ag. berd. Off. unt. F. R. W. 8380 an Rubolf Wosse, Frantsurt a. M. F 103

Besieres Fränlein wünscht Filiale zu übern. Kaution fann gestellt werben. Offerten unt. M. 547 an ben Lagbl. Berlag.

Büfettfraulein

per fofort gefucht Bartifirage 26, 1. Tücht. Anchenmädchen gefucht. Benfion Billa Norma, Frant-furter Strage 10.

Tüchtiges Zimmermädchen fofort gefucht Marttftr. 9, Benfion.

Acine Arbeit mehr bei der Wäsche, wie Einseisen, Reiden und Aasenbleiche, wenn die Hausfrau Giotil aum Kochen der Wäsche nimmt. Reinigt und

#### bleicht die

Baiche ohne Mühe und ohne sie zu beschädigen. Giotil, nicht mit anderen modernen Wasschmitteln zu verwechseln, koset ver 12 Valet nur 30 V. Babrisanten Sanauer Seisenfabris I. Gioth, G. m. b. S. Alleinige Riederlage: Perd. Alexi, Nichelsberg 9.

Rönigl. Theater.

Rönigliches Theater.

Armer Anabe.
Beld' edelbenfende Herrichaft w.
dem Kind eine Geige schenken? Off.
unier L. 547 an den Aagbl-Berlag.
Berloren

ein golbenes Glieberarmband mit 3 Meinen Aubinen am Renjahrbrage. Abzugeben gegen gute Belohnung Wiesbabener Allee 46, am Landes-

benkmal.
Auf dem Wege von Fresenius-itraße 29 bis Platte ein goldenes Ketten-Armband verloren. Abzugeben gegen Belohn. an obige Abrefie.

Gold. Siegelring mit Wappen in grün. Stein im Commer abh. get. Wiederbringer fehr gute Belohnung. Abresse im Tagbl. Berlag. Ty

Weißbraune Federkrause auf dem Wege Dambodial, Kord-friedhof berloren. Absug. geg. Belohn, Fresentusstraße 31.

Begen Traverfalls awei Viertel. Ub. B. Barfett, 1. Reihe, zu verf. Rheinstraße 98, 3.

2 Adriel Orcheiter-Sefiel, Abonn. C, abzugeben im Retieburenu Born u. Schottenfels. Hotel Roffcuer Sof. Telephon 680.

Swei Actel ober ein Actel, Abonn. C, Königl. Theater, Z. Rang, Mitte, 1. Meihe, Rr. 26, abzugeben. Off. u. L. 543 an ben Tagbl.-Verlag.

gehilfe

im Blütenalter von 21 Jahren. im Platenalter von Il labren.
Durch fein leutfeliges, beideibenes Weien erward er fich
die dunft aller, die ihn tannten.
Wie er fiets beitebt war,
das Mohl unferes Vereins zu
fördern, so werden auch wir
ihm allegeit ein trenes und
liebevolles Andenfen bewahren.
Er ruhe in Trie en!

Der Porfinud des Sächerklinds "Kriterkeit" Zbiesb-den.

In Oftende entichlief fanft nach furgem Rrantenlager am 80. Dezember 1912 unfere liebe Schwefter und Zante,

gräulein Wiesbaden.

Die tranernden Sinterbliebenen.

Die Beifegung findet am 3. Januar 1918 im Erbbegrabnis gu Degelen, Dft-Br., ftatt.

Codes - Anzeige.

Beute abend 71's Uhr entichlief fanft nach eintigiger Rrantheit mein lieber Batte, unfer guter Bater, Schwiegervofer und Gropvater,

Derr Tehrer a. D.

im Miter von 68 3abren. Um fille Teilnahme bittet

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Frau Gmilie Schulte,

geb. Möttger. Dokheim-Wissbaden, Duisburg, Sirberg, Salls n/S., Salzungen, Fiedenkopf, den 1. Januar 1918.

Die Beerbigung findet Samstag, ben 4. b. Mts., nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehaufe, Wiesbabener Strafe 40 ans, auf bem neuen Friedhofe in Bobbeim ftatt.

Dunkelblaues Jadei

San

Der Lo Thebem

Do und lie

lernen,

feine A

bie gro

feinen

man :

Menbém

libertrie

berbanf

bas fie

den Mit

Einschä

ben Du

Soffining

braufen ded Be

Rachbar

peracte.

legembe. and unce

tettt, ge

fallo m

befilst;

modrie,

266 Ficht

Patriot,

an bie 1

unliebja

eines 3 blidte. witter g

lagt, the

1870 be

deutfche.

fortie b Degemb

auf ben

Mirren .

Gerairid

gur St Bei De

5613

am Reujahrsabenb im Balhalls Restaurant vertauscht, Ilm Austauss wird gebeten am Walhalla-Bufett. RL hermelinfragen verloren, Rheinfir., Luifenpl., Eacnbogengast Schlofpl., Gr. Burgitr., Rel. Theater Abgug. geg. Belohn. Mbeinfir. 96,

Ein Dienftmilden verfor gefter feinen Belg von Schierfteiner Straft bis Erbacher Strafe, Abaug, gege Belohn, Schierfteiner Strafe 29.

Berloren am 30. Dezember auf b. Bahnfteig bes Sauptbabnhof ober in ber Strafenbahn ein Damen Regenfohm mit filb. Griff. Abge geben gegen Belohnung Balfmuh frage 51.

Double-Bwider verloren, Geg. Belohn. abgug. Borthfir. 5, 3

Innger Fox-Terrier,

ichw. Kopf, ichw. gejattelt, Dienstal entlaufen. Abzugeben Kirchgaffe 51 B. Florp. Sor Antauf wird geward

Rebvinscher entlaufen. Abzugeben gegen gu Belohnung Walfmühlftraße 48, 2.

Chiffer G. A. Bin bereit. Erwarte Brief,

M. S. 25. Br. L. S. p.

Kamilien-Radirichten

Gott hat es gefallen, unfer liebes Rind,

Sellmuth, am Neujahrsmorgen zu sich

au nehmen.

In tiefer Emmer: Alfred Jeuditm. Samilie. 20icobaben, 2. Jan. 1913.

Kariftraße 29. Eindichening Sainstag, 4. d., nig. 11 Uhr, auf b. Sübfriebhof.

Madjunt.

Schnell und uner artet ber-fchieb am 10. s. Mis. unfer trenes Mitglieb, ber Baders

Berr Adolf Gftädner,

mit unt gebort : Boreing antreten umb nu nicht fc

Hus

lesen nu

beginne übexmin Taten b in Bort zum Bi fennt Gegerito ben die bermadi Atmospt halten. bei eine bann ei

meife in als id au iprec In Innerun die Berl Lichfeit.